
UNIVERSITY OF VIRGINIA LIBRARY



Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt

auf das Jahr 1826.

Darmstadt,
im Verlage der Großherzoglichen Invaliden-Anstalt.

Großherzoglich Hessisches
Regierungsblatt.

Nr. 1.

Darmstadt den 2. Januar 1826.

Verordnung,
das Verfahren bei Behandlung der Transitgüter betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein ꝛc. ꝛc.

Um einige Anstände zu beseitigen, welche sich bei der Behandlung der durch das Großherzogthum transitirenden Waaren bisher ergeben haben, finden Wir Uns bewogen, in Folge des Art. 73. der Verfassung, Nachfolgendes zu verordnen:

Art. 1.

Wenn Waaren, welche nicht zur Einfuhr, sondern blos zur Durchfuhr durch das Großherzogthum bestimmt sind, als solche bei der betreffenden Eingangs-Station declarirt werden, so hat der Einnehmer nach den vorliegenden gesetzlichen Bestimmungen das Quantum und die Beschaffenheit dieser Waaren zu eruiren, die Durchgangsgebühr zu bestimmen, die vorgeschriebenen Sicherungsmaasregeln zu vollziehen, und den Durchfuhrschein auszustellen.

Art. 2.

Hat diese Behandlung zur Durchfuhr wirklich statt gefunden, so darf die durchgehende Waare, in so fern solche von dem Durchfuhrschein begleitet ist, nachdem solche das Eingangs-

Bureau verlassen hat, innerhalb Landes, wegen angeblich zu wenig bezahlter Durchgangsgebühr nicht mehr angehalten werden, den einzigen Fall ausgenommen, wenn die angelegte Versicherung verletzt befunden werden sollte.

Art. 3.

Sollten sich demungeachtet noch Fälle ergeben, in welchen hinsichtlich solcher Waaren, die vorschriftsmässig als Durchgangsgut declarirt worden sind, eine Defraudation der Durchgangsgebühren statt gefunden hätte, so soll, zur Bestrafung dieses Vergehens, nicht mehr auf Confiscation der Waaren, von welchen die Durchgangsgebühr defraudirt worden ist, sondern:

a) bei Gegenständen, welche der Verbrauchsteuer und der Durchgangsgebühr unterworfen sind, auf den dreifachen Betrag der Verbrauchsteuer von den bezeichneten Waaren,

b) bei Gegenständen aber, welche blos der Durchgangsgebühr unterliegen, auf den zehnfachen Betrag der Durchgangsgebühr

erkannt, und keine höhere als diese Strafe von den Behörden exigirt werden. Auch können die betreffenden Gerichtsstellen, gegen baare Hinterlegung oder anderweite vollkommene Sicherstellung des Betrags der hier bestimmten Strafen, die arretirten Waaren dem Angeschuldigten verabfolgen lassen, vorbehaltlich seines Rechts, die gänzliche Befreiung von diesen Strafen oder die Milderung derselben in den geeigneten Wegen nachzusuchen.

Art. 4.

Bei Waaren, welche ohne Declaration in das Land eingebracht, und innerhalb desselben ohne die erforderliche Legitimation betroffen werden, ist immer vorauszusetzen, daß solche nicht zur Durchfuhr, sondern zur Einfuhr bestimmt gewesen seyen. Diese unterliegen daher der Confiscation sowohl, als wie den übrigen gesetzlichen Strafen.

Art. 5.

Gegenwärtige Verordnung ist von dem Tage an in Vollzug zu setzen, wo solche in dem Regierungsblatt verkündet worden ist.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des beigedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt am 21. December 1825.

(L. S.) LUDEWIG.

du Thil.

Edict,
die Completirung der Feldtruppen im Jahr 1826 betr.

Ludewig, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein ꝛc. ꝛc.

In Folge der Artikel 23. u. 51. des Recrutirungs-Gesetzes vom 6. August 1821 verordnen Wir hierdurch, wie folgt:

Art. 1.

Die Zahl der zur Ergänzung der Feldtruppen im Jahr 1826 erforderlichen Recruten beträgt, wie in den vorderen Jahren, Ein Tausend Fünf Hundert Ein und Vierzig Mann.

Art. 2.

In Betracht jedoch, daß in Unserem Militär verhältnißmässig wenige Leute vorhanden sind, welche im Jahr 1827 ausdienen, daß mithin der Completirungs-Bedarf im Jahr 1827 bedeutend geringer als in den vorhergegangenen Jahren seyn würde — und in Erwägung, daß es der Billigkeit, so wie dem Art. 23. des Recrutirungs-Gesetzes entspricht, den hierdurch für die Aufrufsfähigen entstehenden Vortheil auf die Dienstpflichtigen mehrerer Jahre zu vertheilen, sollen vor der Hand nur Ein Tausend Zwei Hundert Fünf und Zwanzig Mann (von welcher Zahl indessen weiter die eingetretenen Freiwilligen und die zurückgekehrten älteren, aus den einschlägigen Bezirken nicht bereits ersetzten Refractäre in Abzug kommen) aus den Aufrufsfähigen des Jahres 1825 ausgehoben werden.

Art. 3.

Die Dienstabgabe der hiernach von der im Art. 1. bemerkten Anzahl vor der Hand nicht verwendeten Aufrufsfähigen wird jedoch für den Fall des Erfordernisses vorbehalten, und es sollen daher dieselben, gleich den im Art. 2. erwähnten 1225 Mann, in die Provinzial-Contingents-Listen aufgenommen werden.

Art. 4.

Unser Kriegs-Ministerium ist mit der Vollziehung des gegenwärtigen Edicts nach Vorschrift des Art. 52. des Recrutirungs-Gesetzes beauftragt.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des beigedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt am 24. December 1825.

(L. S.) **Ludewig.**

v. Falck.

Die Repartition des Recrutenbedarfs von 1826 auf die Provinzen betr.

Zur Vollziehung des allerhöchsten Edicts vom 24. d. M. wird hierdurch, in Gemäsheit des Art. 52. des Recrutirungs-Gesetzes, Nachstehendes bekannt gemacht:

1.) An dem durch den Art. 2. des erwähnten Edicts für das Jahr 1826 festgesetzten vorläufigen Recrutenbedarf von 1225 Mann kommen in Abzug:

a) 20 Freiwillige, welche seit der Completirung von 1825 in den Großherzoglichen Kriegsdienst eingetreten oder zum Eintritte bei der bevorstehenden Completirung angenommen worden sind;

b) 5 Mann, welche bei den Ziehungen der vorderen Jahre nicht erschienen und aus den Aufrufsfähigen ihrer Klasse nicht bereits ersetzt worden, inzwischen aber zurückgekehrt sind.

2.) Es sind mithin sogleich 1200 Mann aus den Aufrufsfähigen des Jahres 1825 auszuheben. (Erstes Aufgebot.)

3.) Nach dem Art. 3. des Edicts bleiben weiter 316 Mann vor der Hand, ohne Abgabe zum Militärdienste, in ihren jetzigen Verhältnissen; bei eintretendem Bedürfnisse aber werden sie gleichfalls aus den Aufrufsfähigen des Jahres 1825 ausgehoben. (Zweites Aufgebot.)

4.) Nach den von den Recrutirungs-Räthen aufgestellten Hauptlisten beträgt die Zahl der Aufrufsfähigen von 1825

a) in der Provinz Starkenburg	1658
b) in der Provinz Oberhessen	1820
c) in der Provinz Rheinhessen	1181
also im ganzen Großherzogthum	4659 Mann.

5.) Im Verhältniß der Zahl der Aufrufsfähigen zu der Zahl der auszuhebenden Recruten hat daher zu stellen

	Zum 1ten Aufgebot,	zum 2ten Aufgebot,	zusammen
a) die Provinz Starkenburg	427	113	540
b) die Provinz Oberhessen	469	123	592
c) die Provinz Rheinhessen	304	80	384
	1200	316	1516

Dem Art. 53. des Recrutirungs-Gesetzes zufolge werden nunmehr die Großherzoglichen Provinzial-Regierungen die hiernach festgesetzten Contingente der einzelnen Provinzen auf die Landraths-Bezirke und resp. Cantone vertheilen.

Darmstadt am 27. December 1825.

Großherzoglich Hessisches Kriegs-Ministerium.

v. Falck.

vt. Scriba.

Die Namensveränderung der Kinder des gewesenen Steuerboten Stephan Ochsenreuter, genannt Gootge, Sebastian und Barbara Ochsenreuter zu Mainz betr.

Da Seine Königliche Hoheit, der Großherzog, allergnädigst geruht haben, den Kindern des gewesenen Steuerboten Stephan Ochsenreuter, genannt Gootge, Sebastian und Barbara Ochsenreuter zu Mainz, auf unterthänigstes Nachsuchen, landesherrlich zu gestatten, ihren eigentlichen Familien-Namen Ochsenreuter, gegen den schon seit fast zwei Jahrhunderten in ihrer Familie gebräuchlicher gewordenen Namen Gootge, förmlich zu vertauschen und auf ihre Nachkommen zu übertragen, so wird dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Darmstadt am 29. November 1825.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
v. Grolman.

Trygophorus.

Bekanntmachung,
die Errichtung einer Münz-Deputation betr.

Mittelst allerhöchster Entschliessung vom 29. November d. J. haben des Großherzogs Königliche Hoheit die Großherzogl. Ober-Bau-Direction von der Besorgung des Münzwesens zu entbinden, für diese, dem unterzeichneten Ministerium fernerhin, wie bisher, untergeordnet bleibenden Gegenstände eine eigene Münz-Deputation anzuordnen, und zu Mitgliedern dieser Deputation den Großherzogl. Oberfinanzkammer-Präsidenten von Kopp, den Großherzogl. Oberfinanzrath Ludwig Schleiermacher und den Großherzogl. Oberfinanzrath Eckhard zu ernennen gnädigst geruht.

Darmstadt am 5. December 1825.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.
du Thil.

Rothe.

Verordnung,
die Aufbewahrung der Depositen bei den Stadt- und Land-Gerichten betreffend.

Da das Gesetz vom 20. October 1821 über die Anlegung der Depositen bei der Großh. Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse sich lediglich auf die in umlaufendem baaren

Gelde bestehenden Depositen beschränkt, öfters aber auch andere Gegenstände von bedeutendem Geldwerthe, z. B. Pretiosen, Schuldverschreibungen, welche auf den Innhaber lauten ꝛc., gerichtlich hinterlegt werden, dabei jedoch hinsichtlich der Aufbewahrungs-Behältnisse, des Verschlusses derselben und der Ausstellung der gerichtlichen Depositions-Scheine bei den Stadt- und Land-Gerichten der Provinzen Starkenburg und Oberhessen Verschiedenheiten Statt gefunden haben, so wird, zur Bewirkung gleichförmiger Einrichtung und möglichster Sicherstellung der Deponenten, hiermit für sämmtliche Stadt- und Land-Gerichte der Provinzen Oberhessen und Starkenburg verordnet.

§. 1.

Die bei den Stadt- und Land-Gerichten hinterlegt werdenden Gegenstände sollen in eisernen, mit drei verschiedenen Schlössern versehenen, in dem Gerichts-Local von Innen auf dem Boden anzuschraubenden Kisten aufbewahrt werden.

Da, wo es an solchen eisernen Depositen-Kisten mangelt, sind dieselben auf Kosten der betreffenden Gerichtsherrschaft anzuschaffen und aufzustellen.

§. 2.

Der Verschluß der Depositen-Kisten steht

1) dem Stadt- oder Land-Richter,
2) dem ältesten Stadt- oder Landgerichts-Assessor mit Stimme, und, wenn bei einem Stadt- oder Land-Gerichte kein Assessor mit Stimme angestellt ist, dem Burgermeister des Orts, wo das Gericht seinen Sitz hat, oder, in dessen Ermangelung, dem Beigeordneten und
3) dem Stadt- und Land-Gerichts-Actuar,

dergestalt gemeinschaftlich zu, daß jeder derselben einen der Schlüssel zu der Kiste zu bewahren hat, und solche nie anders, als in Gegenwart der drei mit dem Verschlusse beauftragten Personen, geöffnet werden darf.

Bei eintretender Erledigung der Stelle des Stadt- oder Land-Richters oder des Actuars wird der vacant gewordene Schlüssel einem der bei dem Gerichte angestellten Assessoren, welcher nicht schon im Besitze eines Schlüssels ist, oder, wenn sich kein solcher Assessor bei dem Gerichte befindet, dem ältesten Mitgliede des Gemeinderaths, bis zur Wiederbesetzung der vacanten Stelle, übergeben.

Eben dieses geschieht, wenn eine der oben genannten Gerichts- oder Ortsvorstands-Personen längere Zeit entweder abwesend, oder durch andere Ursachen an der Verrichtung ihres Berufs gehindert ist.

So oft die Uebergebung eines der Depositen-Schlüssel an eine andere Person nöthig wird, hat der Stadt- oder Land-Richter oder dessen Vicar solches nicht nur unverzüglich zu

bewerkstelligen, sondern ist auch der Act der Uebergabe in das Depositen-Protocoll einzutragen, und dieser Eintrag von dem Empfänger des Schlüssels zu unterschreiben.

§. 3.

Die Einlegung der deponirt werdenden Sachen in die Depositen-Kiste muß, wenn es möglich ist, binnen den ersten 24 Stunden geschehen; bei längerem Verzuge müssen die Ursachen der Verhinderung im Depositen-Protocoll angeführt werden; auch ist in demselben jedesmal getreulich und speciell zu bemerken, welche Sachen in die Depositen-Kiste eingelegt, und welche aus derselben herausgenommen worden sind.

§. 4.

Die gerichtlichen Depositions-Scheine sind von den drei Personen, welche zur Zeit der Hinterlegung den Verschluß der Depositen-Kiste zu besorgen hatten, zu unterschreiben.

§. 5.

Die Stadt- und Land-Richter und deren etwaige Stellvertreter sind für die Befolgung dieser Vorschriften verantwortlich, und haben sich für jeden Contraventions-Fall einer Strafe von Fünf Thalern zu gewärtigen.

§. 6.

Die sonstigen bestehenden Gesetze und Verordnungen über das Depositen-Wesen, namentlich über die Führung der Depositen-Protocolle, bleiben in Kraft.

§. 7.

Die Großherzogl. Hofgerichte der Provinzen Starkenburg und Oberhessen sind beauftragt, diese Verordnung in Vollzug zu setzen.

Darmstadt am 6. December 1825.

Aus allerhöchstem Auftrage.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.

v. Grolman.

Hoppé.

Bestätigung eines wohlthätigen Vermächtnisses.

Die am 22. August dieses Jahrs zu Offenbach verstorbene Margaretha Barbara, verwittwete Deicher, geborene Bernard, hat in ihrem Testament der dortigen allgemeinen Armenpflege 600 fl. und den Armen der israelitischen Gemeinde daselbst 100 fl. legirt.

Des Großherzogs Königliche Hoheit haben diese Stiftung landesherrlich bestätigt, und wird hiernach die Behörde zur Annahme der Legate ermächtigt.

Darmstadt am 14. December 1825.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
In Abwesenheit des Staats-Ministers.
v. Wreden, Geh. Staatsrath.

Trygophorus.

Verordnung,
betreffend die Wohnung und Kost der Staatsdiener auf amtlichen Reisen.

Als Erweiterung der Vorschrift im §. 37. der auf allerhöchste Entschliessung erlassenen Instruction zur Visitation der Kassebeamten vom 6. November 1823, in Nr. 34 des Regierungsblatts, ist von des Großherzogs Königlicher Hoheit gnädigst verordnet worden, daß auch alle übrige Staatsdiener im Geschäftskreise des Ministeriums der Finanzen, welche, entweder aus besonderem Auftrage oder vermöge des Dienstverhältnisses als Vorgesetzte, andere Staatsdiener zu visitiren oder zu inspiciren, oder mit Jemand als Parthie im Interesse des Fiscus zu verhandeln haben, bei denjenigen, mit welchen sie in dergleichen Geschäftsverhältnissen stehen, weder Kost noch Wohnung nehmen dürfen.

Diese allerhöchste Verordnung wird hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht.

Darmstadt am 22. December 1825.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.
du Thil.

Rothe.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 28. October dieses Jahrs haben Se. Königliche Hoheit, der Großherzog, dem seitherigen Geheimen Legations-Rath Ferdinand August Joseph Freiherrn von Türkheim den Character eines Geheimen Raths zu ertheilen geruht. — Am 14. Nov. d. J. wurde der Regierungs-Secretär Maurer zum Landrath in dem Bezirke Heppenheim ernannt; — und an demselben Tage dem Pfarrer Lanz zu Wolfskehlen das erledigte zweite Inspectorat Dornberg übertragen; — am 29. November d. J. der seitherige Rechnungs-Justificatur-Accessist Ludwig Röder dahier zum Calculator bei der Großherzogl. Ober-Bau-Direction; — an demselben Tage der seitherige Secretariats-Accessist bei der Großh.

Ober-Bau-Direction, Karl Klunk, zum Gehülfen bei der Calculatur derselben; — und am 5. December d. J. Wilhelm Göbel von Großrohrheim zum Districts-Einnehmer zu Biblis ernannt; — am 7. December d. J. dem seitherigen ausserordentlichen Professor der Philosophie auf der Landes-Universität zu Giessen, Dr. Justus Liebig, die erledigte dasige ordentliche Professur der Chemie; — und am 8. December d. J. dem pensionirten Premier-Lieutenant Ramstädter die erledigte Lazareth-Verwalter-Stelle zu Worms provisorisch übertragen.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt: 1.) die zweite Stadtpfarrstelle zu Friedberg, mit einem jährlichen Einkommen von 648 fl. 51 kr.; — 2.) die Schulstelle zu Ostheim, in dem Landraths-Bezirke Butzbach, mit einem jährlichen Einkommen von beiläufig 200 fl.

Versetzungen in den Ruhestand.

Am 16. November dieses Jahrs wurde der bei dem hiesigen Stadtgerichte verwendete Amts-Accessist und characterisirte Amts-Secretär Philipp Ludwig Rhumbler, in Rücksicht seines Alters — und am 8. December d. J. der Lazareth-Verwalter Philipp Sittmann zu Worms in den Ruhestand versetzt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1.) am 19. October dieses Jahrs der Unterförster Schneider zu Rainrod; 2.) am 1. November d. J. der pensionirte Forst-Secretär Böttcher zu Homberg an der Ohm; — 3.) am 6. November d. J. der Revierförster Hartmann zu Gönnern; — 4.) am 1. December d. J. der pensionirte Zöllner und Chausseegeld-Erheber Bücking zu Romrod; — 5.) am 3. December d. J. der pensionirte Justiz-Amtmann Hager zu Friedberg; — 6.) am 5. December d. J. der pensionirte Revierförster Klipstein zu Carlsburg; — 7.) am 15. December d. J. der Kreisgerichts-Bote für die Cantone Oberingelheim und Bingen, Nicolaus Beynagel zu Gaualgesheim.

Das Großherzogl. Hessische Regierungsblatt erscheint in gr. 4 Format, so oft Materialien vorhanden sind, ohne sich an eine bestimmte Zeit zu binden, im Verlage der Großherzoglichen Invaliden-Anstalt, und wird von der unterzeichneten Expedition ausgegeben. Daß und wann ein Regierungsblatt erschienen sey, wird jedesmal in der Großherzogl. Hessischen Zeitung angezeigt. Der Preis desselben ist:

Für das ganze Jahr fl. 3., mit Couvert-Gebühr fl. 3. 24 kr.
Für das halbe Jahr fl. 1. 30 kr., mit Couvert-Gebühr fl. 1. 42 kr.

Ein kürzeres Abonnement findet nicht Statt, und es wird solches nur gegen wirkliche Vorausbezahlung abgegeben.

Man wendet sich mit den Bestellungen und der Einsendung der Gelder, welche ganz portofrei, nebst Beilegung des Einschreibgeldes von 4 kr. bei Postsendungen, erfolgen muß, lediglich an die unterzeichnete Expedition. Nur die Abonnenten in der Stadt Giessen und deren Umgebungen, welche die Exemplare durch Botengelegenheiten von dort beziehen können, wenden sich an das löbl. Postamt daselbst. Dagegen genießt die Invaliden-Anstalt das Postfreithum für alle unbeschwerte Briefe, und es können daher alle Briefe unter der unten stehenden Adresse unfrankirt abgesandt werden.

Sämmtliche Bestellungen müssen ohne Ausnahme nothwendig im Laufe des ersten Monats eines jeden Semesters gemacht werden, wenn anders die resp. Besteller auf vollständige Exemplare nicht verzichten. Alle Zahlungen müssen in Conventions-Münze geleistet, und zur Ausgleichung kann nur inländische Scheidemünze angenommen werden.

Angeblich ausgebliebene Blätter werden nur dann unentgeltlich nachgeliefert, wenn die Anzeige vom betreffenden Postamte selbst mit umgehender Post erfolgt. Gegen Bezahlung können einzelne Blätter nur so lange verabfolgt werden, als deren Vorrath dauert.

Darmstadt am 5. December 1825.

Großherzogl. Hessische Zeitungs-Expedition.

Großherzoglich Hessisches
Regierungsblatt.

Nr. 2.

Darmstadt den 30. Januar 1826.

Innhalt: 1.) Bestätigung einer milden Schenkung; — 2.) Bekanntmachung der Großherzogl. Regierung zu Giessen, die zur Deckung der Communal-Bedürfnisse für das Jahr 1825 in den einzelnen Gemeinden der Provinz Oberhessen zu erhebenden Umlagen betr.; — 3.) Das Bedürfniß der Landes-Kriegs-Commissariats-Kasse zu Giessen für das Jahr 1826 und die zum Zweck der Kriegskosten-Ausgleichung vom 1. November 1813 bis Ende 1816 in dem erwähnten Jahre zu erhebenden Beiträge; — 4.) Die zur Einweisung in den Pensions-Bezug bei der Civil-Diener-Wittwenkasse nöthigen Erforderniße; — 5.) Der Schluß der Jagd in der Provinz Rheinhessen; 6.) Diensternennungen und Beförderungen; — 7.) Diensterledigungen; — 8.) Versetzung in den Ruhestand; 9.) Sterbfälle.

Bestätigung einer milden Schenkung betr.

Der in Offenbach privatisirende und angesessene Bouffet de Montauban hat der dasigen catholischen Kirchengemeinde einen 90 Schuh langen und 70 Schuh breiten Platz seines in der Stadt gelegenen Gartens zu Erbauung einer Kirche geschenkt.

Diese Schenkung ist landesherrlich genehmigt und die Behörde zu deren Annahme ermächtigt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird

Darmstadt am 21. December 1825

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
In Abwesenheit des Staats-Ministers.
v. Wreden, Geh. Staatsrath.

Trygophorus.

Bekanntmachung der Großherzogl. Regierung zu Giessen, die zur Dekung der Communal-Bedürfnisse für das Jahr 1825 in den einzelnen Gemeinden der Provinz Oberhessen zu erhebenden Umlagen betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Deckung der Communal-Bedürfnisse für das Jahr 1825 in der Provinz Oberhessen folgende Umlagen in den einzelnen Gemeinden von der höchsten Staatsregierung genehmigt worden sind, und daß sie, sobald selbige im Regierungsblatt erschienen seyn werden, alsbald in kurzen, von den Landräthen in jedem Bezirk besonders bekannt zu machenden Zielen erhoben werden sollen.

Namen der Communen.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach den Köpfen od. Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Appenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	1¾	—	0,842
Angenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	13	—	2,064
Arnshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bernsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bleidenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bußfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161	47½	1	1,648
Burggemünden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	4¼	—	2,811
Billertshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	44	—	2,22
Dannenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	46	—	1,92
Deckenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186	38	1	1,65
Ermenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	270	30½	2	2,26
Ehringshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	188	26½	1	0,225
Elpenrod	—	—	—	—	—	16	18½	—	0,314	377	39	1	3,228
Gleimenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gontershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimertshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	306	5½	1	1,7 4
Haarhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homberg an der Ohm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hainbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	215	36¾	2	0,281
Höingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	39	2	0,137
Kirtorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maulbach	—	—	—	—	—	22	5½	—	0,536	474	5	2	2,647
Niedergemünden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	445	18½	2	0,984
Niederofleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberofleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	31½	—	3,379
Otterbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	217	25½	4	2,546
Obergleen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	454	45	1	1,671
Rülfenrod	—	—	—	—	—	39	28½	1	1,32	67	29	—	2,718
Schadenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Kirtorf.

III^te Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
110	—	—	2,946	240	3	1	1,708	—	—	—	—	
—	—	—	—	24	48	—	0,556	213	8	1	3,802	
—	—	—	—	259	36¼	—	3,81	303	22½	1	0,968	
—	—	—	—	62	25½	—	1,714	107	20¼	—	3,53	
—	—	—	—	311	23	1	3,217	—	—	—	—	
79	20	—	2,745	74	52¾	—	2,343	272	56	2	1,446	
59	—	—	1,251	193	51	—	3,7	84	58	—	2,16	
—	—	—	—	60	47	—	1,24	41	36	—	1,032	
30	—	—	1,05	67	56	—	1,956	119	20½	—	3,994	
—	—	—	—	74	50½	—	2,052	107	53¾	—	3,247	
—	—	—	—	62	28	—	2,086	192	37	1	3,09	
—	—	—	—	49	4	—	1,176	—	—	—	—	
—	—	—	—	30	33	—	0,61	93	12	—	2,034	
—	—	—	—	135	12	—	2,485	—	—	—	—	
—	—	—	—	21	51	—	0,794	195	27½	1	3,811	
43	30	—	1,967	79	18	—	3,011	57	2½	—	2,713	
—	—	—	—	76	53½	—	1,268	130	55	—	2,406	
23	14	—	0,728	96	28	—	2,874	43	2½	—	1,43	
—	—	—	—	730	49½	1	0,533	545	21¼	—	3,748	
—	—	—	—	115	14	1	0,149	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	109	9	—	0,853	1233	39	2	2,886	
—	—	—	—	248	13¾	1	1,397	311	30½	3	1,64	
—	—	—	—	86	22	—	1,725	28	51	—	0,646	
—	—	—	—	190	24	—	3,374	102	3	—	2,033	
—	—	—	—	237	55¾	—	3,795	229	46½	1	0,974	
—	—	—	—	98	1	—	2,045	63	10	—	1,585	
—	—	—	—	20	48	—	0,943	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	106	55¼	—	1,172	476	19	1	2,	
23	—	—	0,938	81	—	—	3,262	10	44	—	1,142	
—	—	—	—	786	½	6	1,503	—	—	—	—	
—	—	—	—	65	52½		0,946	405	23¾	1	2,99	

Giessen am 30. November 1825.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein. Ebel.

Landraths-Bezirk

Namen der Communen.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Altenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bönstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchenbrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büdesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burggräfenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engelthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	41	—	0,7904
Großkarben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heldenbergen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Höchst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ilbenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleinkarben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kloppenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaichen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Obererlenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Obereschbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Okarben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Petterweil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rommelshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rendel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rodenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rodheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rödelheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stammheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	$13\frac{3}{4}$	—	0,3181
Steinbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vilbel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Wilbel.

III^te Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	484	7	—	3,4137	700	—	1	3,3248	
—	—	—	—	762	54	1	3,6809	—	—	—	—	
—	—	—	—	418	17	1	0,3237	95	43½	—	1,4033	
—	—	—	—	91	10	—	0,5989	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	269	58	—	1,5882	—	—	—	—	
—	—	—	—	{123	38	—	2,9992}	310	38	3	1,5944	Die 57 fl. in 3r Klasse werden auf die Wiesenbesitzer ausgeschlagen.
				{57	—	1	1,4720}					
—	—	—	—	313	48	—	3,6338	—	—	—	—	
—	—	—	—	470	—	—	2,5585	104	10	—	2,005	
—	—	—	—	505	28	1	3,0058	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	205	31	—	1,9954	—	—	—	—	
—	—	—	—	87	6½	—	3,4931	41	18	—	2,0569	
—	—	—	—	97	52	—	0,8764	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	570	42	1	0,5584	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	43	36½	—	2,8984	75	26	1	3,5183	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	94	31	—	2,6662	84	37	—	3,0552	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	1532	7	3	3,3333	
—	—	—	—	695	25	1	1,9734	212	14	—	3,8500	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
345	—	3	3,2400	533	—	—	2,5460	1098	12	1	2,2567	Die 345 fl. werden auf die catholischen Parochianen umgelegt.

Giessen am 28. December 1825.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
Freiherr von Stein. **Ebel.**

vt. Muth.

Namen der Communen.	Iᵗᵉ										IIᵗᵉ			
	Auf die engeren Ortsbürger.										Auf sämmtliche Ortseinwohner.			
	Nach Köpfen oder Genußtheilen.					Auf das Steuer-								
	Ausschlag.		Beitrag auf Ein			Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.			Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf	fl.	kr.	kr.	pf.		fl.	kr.	kr.	pf.
Alsfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—		613	27¾	—	1,691
Altenburg	—	—	—	—	—	223	17	1	2,425		218	30	1	0,338
Bieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—
Brauerschwend	—	—	—	—	—	—	—	—	—		117	25¾	—	2,244
Elbenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—		136	34	1	0,397
Eissa	—	—	—	—	—	—	—	—	—		32	23¼	—	0,587
Eudorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—
Eulersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—		35	44	—	2,294
Felda	—	—	—	—	—	—	—	—	—		696	59	1	3,565
Fischbach	54	53	4	59	1	—	—	—	—		56	16	1	0,383
Grebenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—
Heidelbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—		152	35½	—	3,824
Helpershain	15	16¾	—	11	—	—	—	—	—		—	—	—	—
Hergersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—
Hopfgarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—		45	24	—	1,283
Kestrich	—	—	—	—	—	—	—	—	—		62	56	—	2,041
Köddingen	8	48½	—	5	—	—	—	—	—		477	25¼	3	1,603
Leusel	—	—	—	—	—	—	—	—	—		287	50	—	3,548
Liederbach	—	—	—	—	—	25	56	—	0,665		195	8½	1	0,907
Meiches	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—
Münchleusel	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—
Niederbreitenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—		42	9¼	—	1,641
Oberbreitenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—
Obersorg	—	—	—	—	—	—	—	—	—		57	37¾	—	3,153
Rainrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—		43	46	—	1,064
Reibertenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—		59	59	—	2,634
Reimenroth	—	—	—	—	—	—	—	—	—		23	15¾	—	1,692
Renzendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—		89	3½	1	1,763
Romrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—		172	20	—	1,564
Schwabenrod	—	—	—	—	—	55	50¼	—	1,978		86	43	—	3,026
Schwarz	—	—	—	—	—	—	—	—	—		219	46	1	0,398
Storndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—		156	½	—	2,736
Strebendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—
Stumpertenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—		186	51¼	—	3,985
Udenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—		91	23	—	3,474
Untersorg	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—
Vadenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—		376	20	2	1,123
Wallersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—		27	52½	—	1,044
Windhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—
Zell	—	—	—	—	—	26	29½	—	0,285		232	45	—	2,1

Romrod.

III<u>te</u> Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	1336	48½	—	3,196	1140	56⅓	—	3,06	
—	—	—	—	—	—	—	—	99	30½	—	2,518	
—	—	—	—	275	53½	2	1,637	310	45¾	2	3,734	
65	—	—	1,242	295	43	1	1,159	—	—	—	—	
25	—	—	0,805	—	—	—	—	116	10	—	3,753	
—	—	—	—	—	—	—	—	285	31¾	1	1,167	
18	33½	—	0,324	627	16	2	1,921	333	3	1	3,504	
—	—	—	—	—	—	—	—	51	40	—	3,219	
52	—	—	0,587	369	6½	—	3,947	195	44	—	2,276	
—	—	—	—	438	14	7	3,274	30	18	—	2,371	
7	44½	—	0,182	—	—	—	—	221	7	1	0,751	
—	—	—	—	155	56½	—	3,611	85	50½	—	2,298	
20	57¾	—	0,816	91	34½	—	3,244	419	18	4	0,344	
—	—	—	—	—	—	—	—	206	49½	1	3,149	
29	—	—	0,82	—	—	—	—	300	53½	2	0,297	
24	—	—	0,821	53	54	—	1,494	8	14	—	0,319	
50	—	—	1,425	154	—¼	—	3,9	68	10	—	1,88	
—	—	—	—	—	—	—	—	182	14	—	2,093	
67	—	—	1,685	—	—	—	—	114	12½	—	3,385	
—	—	—	—	369	24	2	0,509	597	7¼	3	3,055	
—	—	—	—	443	5	5	2,65	65	4	1	0,31	
72	—	—	2,802	201	38¼	1	2,749	68	8½	—	2,481	
—	—	—	—	60	46½	—	1,084	194	13½	—	3,829	
22	—	—	1,204	—	—	—	—	65	40	—	3,506	
14	—	—	0,34	348	—	1	3,345	166	51	—	3,912	
—	—	—	—	16	46	—	0,637	90	24	—	3,507	
—	—	—	—	—	—	—	—	34	43	—	2,501	
—	—	—	—	94	59¾	1	1,813	53	55	—	2,156	
167	—	—	1,535	631	50	1	1,258	467	3	1	1,228	
—	—	—	—	—	—	—	—	136	5	1	0,635	
38	19	—	0,767	185	4	—	3,533	251	51	1	1,115	
—	—	—	—	160	57½	—	2,74	15	18	—	0,378	
—	—	—	—	217	9½	1	1,355	219	33	1	1,864	
113	—	—	2,409	145	40	—	2,952	14	18	—	0,315	
—	—	—	—	40	18¾	—	1,46	213	43½	2	0,654	
—	—	—	—	—	—	—	—	181	44	4	2,305	
74	—	—	1,793	409	58	2	0,154	62	58	—	1,358	
20	—	—	0,75	—	—	—	—	355	21	3	1,115	
—	—	—	—	554	36	2	3,162	76	5	—	1,681	
378	—	—	3,898	25	1	—	0,234	275	27	—	2,843	

Giessen am 23. December 1825.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein. Ebel.

Landraths-Bezirk

Namen der Communen.	Ite. Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag. fl.	kr.	Beitrag auf Ein fl.	kr.	pf	Auf das Steuer … Ausschlag. fl.	kr.	Beitrag auf 1 fl. kr.	pf.	IIte. Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag. fl.	kr.	Beitrag auf 1 fl. kr.	pf.
Achenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	36¾	–	2,13
Allendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Battenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Battenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berghofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biedenkopf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breidenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breidenstein	35	26½	1	16	—	—	—	—	—	251	26¼	2	3,41
Bromskirchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	254	6¼	1	2,09
Buchenau	33	28	—	—	36	—	—	—	—	130	19	1	0,00
Derbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dodenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eckelshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	50½	—	2,78
Eisa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	43¾	—	2,77
Engelbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frohnhausen	—	—	—	—	—	7	58½	—	0,35	110	10¼	1	0,67
Hatzfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleingladenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Katzbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kombach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	15½	—	2,79
Laisa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederdieten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederhörle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	31½	1	3,14
Oberasphe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberdieten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Quotshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	25½	2	0,89
Reddighausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rennertehausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wallau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weifenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiesenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolfgruben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	228	19½	2	3,48

B a t t e n b e r g.

III^te^ Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				A n m e r k u n g e n.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	67	55¾	—	3,18	37	28	—	1,90	
—	—	—	—	619	42½	2	3,65	260	12	1	2,40	
—	—	—	—	648	27	2	3,59	81	50¾	—	1,94	
—	—	—	—	99	47	—	2,98	405	24	3	2,82	
—	—	—	—	555	41¼	4	2,07	—	—	—	—	
—	—	—	—	1017	55¼	1	2,59	670	1½	1	0,94	
—	—	—	—	252	14	1	2,50	308	54½	2	1,58	
—	—	—	—	639	43¾	5	3,88	37	18	—	2,59	
63	59½	—	1,56	187	13¼	—	3,29	56	40½	—	1,38	
91	49¼	—	2,82	353	37	2	0,47	187	45½	1	1,74	
25	6	—	1,32	142	55½	1	2,70	67	44½	—	3,54	
32	51¾	—	0,93	159	55½	—	3,57	69	24	—	1,95	
57	58	—	3,07	123	1	1	0,69	16	7½	—	0,83	
—	—	—	—	79	36	1	1,39	—	—	—	—	
—	—	—	—	144	39½	1	3,04	32	24¼	—	1,78	
—	—	—	—	88	20¾	—	2,58	52	—	—	1,91	
—	—	—	—	76	13	—	1,69	554	16	4	2,23	
—	—	—	—	256	28¾	2	3,42	—	—	—	—	
—	—	—	—	574	29¾	8	3,00	437	52¾	7	2,64	
4	38½	—	1,73	82	17¾	3	1,86	—	—	—	—	
—	—	—	—	103	22¼	1	0,78	78	51¼	1	0,18	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	83	45¾	—	3,53	108	38	1	1,26	
—	—	—	—	128	31½	2	1,74	31	16¾	—	2,61	
—	—	—	—	229	7¼	1	2,92	—	—	—	—	
—	—	—	—	102	1	1	1,62	732	22½	11	1,40	
—	—	—	—	106	55¾	1	3,66	47	21	—	3,70	
—	—	—	—	55	45¼	—	2,56	—	—	—	—	
—	—	—	—	303	13	1	0,55	—	—	—	—	
—	—	—	—	393	23	2	1,95	74	48	—	2,66	
—	—	—	—	75	9½	1	3,26	26	41	—	3,12	
—	—	—	—	223	33	2	2,78	338	15	4	2,80	
17	32¾	—	1,71	193	39	3	2,89	—	—	—	—	
—	—	—	—	160	6½	1	3,13	78	53½	—	3,72	

Giessen am 2. Januar 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
Freiherr von Stein. Ebel.

Namen der Communen.	Ite								IIte			
	Auf die engeren Ortsbürger.								Auf sämmtliche Ortseinwohner.			
	Nach Köpfen oder Genußtheilen.					Auf das Steuer-						
	Ausschlag.		Beitrag auf Ein			Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Allertshausen	48	—	1	27	1	13	16	—	1,6054	70	29¾	1	2,2288
Atzenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	47½	—	1,3801
Bernsfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	30	—	0,4090
Beltershain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Climbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flensungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geilshausen	—	—	—	—	—	125	7	—	3,6976	233	46½	1	1,4164
Göbelnrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	3	—	3,06
Grossenеichen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Groß- und Kleinlumda	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grünberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haarbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	41	—	3,6090
Ilsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	28	1	3,3323
Kesselbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirschgarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	50	—	2,7596
Kleineichen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	25	1	2,1232
Lauter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehnheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindenstruth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Londorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	331	12	—	3,9954
Merlau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	224	34	1	3,5424
Niederohmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberohmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	742	27½	2	2,2076
Odenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149	26	1	0,3472
Queckborn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reinhardshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	50	—	3,9736
Rüdingshausen	—	—	—	—	—	40	15½	—	0,8682	163	30¾	—	3,0898
Ruppertenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saaßen, Bolnbach u. Veitsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stangenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stockhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171	7½	3	0,6620
Unterseibertenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weickartshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	54	1	0,1016
Weitershain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wettsaasen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	8½	—	2,9770
Winnerod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	26	1	0,5960
Zeilbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	¾	1	1,2156

IIIte Klasse.								Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.								
Kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	61	17¼	—	3,1354	28	40¾	—	2,3093	
30	—	—	0,7163	14	40	—	0,3216	397	16	2	1,4776	
23	20	—	0,6166	40	20	—	0,9618	169	2	1	0,4176	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	51	54¾	—	3,8481	76	48	1	2,3016	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
76	—	—	1,7652	256	10¾	1	1,2832	32	18¾	—	0,7344	
6	50	—	0,4350	—	—	—	—	185	2	2	3,4936	
—	—	—	—	311	—	1	0,6008	92	12	—	1,5225	
—	—	—	—	—	—	—	—	199	21	1	1,0020	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	111	52	—	2,7111	139	12	1	0,1708	
13	30	—	0,9125	—	—	—	—	62	10	1	0,0248	
—	—	—	—	142	19	1	0,6956	111	35	1	0,3504	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	6	20	—	0,3544	45	39	—	2,7455	
89	40	—	3,1116	51	11	—	1,4022	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	194	54½	3	0,5484	
51	—	—	0,6591	285	13	—	3,3978	55	9½	—	1,2815	
139	—	1	0,8516	—	—	—	—	197	46	1	3,2696	
—	—	—	—	1240	40⅔	3	2,6564	—	—	—	—	
60	—	—	0,8249	—	—	—	—	50	42	—	0,7777	
—	—	—	—	109	10¼	—	2,9313	47	45	—	2,0818	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	—	—	0,4141	326	15⅓	—	1,5848	271	3	1	1,4504	
—	—	—	—	—	—	—	—	245	30	1	0,0048	
—	—	—	—	229	—	1	2,3180	259	1	2	0,9744	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	30	—	1,1249	—	—	—	—	90	—	1	2,1146	
—	—	—	—	157	34	1	0,6860	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	73	45	—	3,2760	
—	—	—	—	189	15	1	0,6472	—	—	—	—	
37	40	—	2,6616	—	—	—	—	42	30	—	2,7831	
4	—	—	0,2061	—	—	—	—	—	—	—	—	
121	59	1	1,3452	53	4	—	1,9023	35	—	—	1,3741	

Giessen am 2. Januar 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
Freiherr von Stein. Ebel.

Landraths-Bezirk

Namen der Communen.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen od. Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Altenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154	13½	2	3,4169
Bermuthshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	337	46	2	0,8235
Betzenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116	42½	1	0,128
Bobenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breungeshain	70	—	—	39	1	53	31	1	0,0511	171	19½	2	2,6447
Burkhards	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	52½	—	0,6116
Busenborn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	32½	2	0,538
Crainfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	330	4⅓	2	0,5418
Eichelsachsen	—	—	—	—	—	25	20	—	0,5243	345	14½	1	1,3828
Eschenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	475	11¼	2	1,1552
Feldkrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114	34¾	1	2,6302
Götzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grebenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	403	4⅓	2	0,5245
Hartmannshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198	35½	5	1,5836
Heckersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166	52	3	0,3044
Herchenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162	23⅓	2	3,88
Kaulstos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	26¾	1	3,7624
Kölzenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	10¼	—	3,1872
Michelbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberseibertenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	147	43¼	1	2,6892
Rainrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	264	44½	1	1,7659
Rudingshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	24½	—	3,2969
Schotten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sellnrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	54¾	2	0,9273
Sichenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	2¼	1	1,249
Stornfels	—	—	—	—	—	56	6½	1	0,476	182	25	3	1,4048
Ulfa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ulrichstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnfeld	—	—	—	—	—	34	18	—	2,7097	248	34½	3	2,0944
Wingershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118	1½	1	1,319

Schotten.

IIIte Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	54	21	—	3,5629	—	—	—	—	
—	—	—	—	210	46	1	1,0536	20	2	—	0,5077	
—	—	—	—	122	47	—	3,2775	108	16	—	3,2263	
—	—	—	—	285	27½	1	1,244	—	—	—	—	
71	—	1	0,411	168	44¼	2	0,0279	15	22	—	0,8555	
—	—	—	—	171	34¼	—	2,7492	—	—	—	—	
—	—	—	—	47	14	—	2,1977	—	—	—	—	
—	—	—	—	175	11	—	3,1916	32	13	—	0,7333	
—	—	—	—	92	29	—	1,1689	—	—	—	—	
—	—	—	—	151	28	—	2,541	38	45	—	0,7248	
39	—	—	2,257	—	—	—	—	28	56	—	1,6235	
—	—	—	—	58	46	—	2,4221	232	55½	2	2,7143	
—	—	—	—	281	12	1	1,0732	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	26	4	—	2,2882	
—	—	—	—	112	56¾	1	3,0998	—	—	—	—	
—	—	—	—	24	3½	—	1,3846	36	13	—	2,3172	
—	—	—	—	93	50	1	1,8999	—	—	—	—	
25	—	—	2,4773	—	—	—	—	80	5	1	3,2039	
—	—	—	—	105	16½	—	3,6166	—	—	—	—	
—	—	—	—	153	34½	1	2,1302	15	8	—	0,6956	
—	—	—	—	175	11	—	2,5174	155	42½	—	3,1974	
300	—	2	2,8204	55	15	—	1,4849	134	48	1	0,4318	
—	—	—	—	512	34	—	3,4719	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	148	20	2	1,3222	20	42	—	1,462	
5	—	—	0,3675	34	58	—	1,6754	34	47	—	2,2143	
—	—	—	—	259	58	—	2,6776	803	14	2	3,495	
—	—	—	—	510	39	1	1,4757	—	—	—	—	
85	45¾	1	0,8627	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	26	12	—	0,8708	—	—	—	—	

Giessen am 2. Januar 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein. Ebel.

Das Bedürfniß der Landes-Kriegs-Commissariats-Kasse zu Giessen für das Jahr 1826 und die zum Zweck der Kriegskosten-Ausgleichung vom 1. November 1813 bis Ende 1816 in dem erwähnten Jahre zu erhebenden Beiträge betr.

Die Angehörigen der Provinz Oberhessen werden anmit benachrichtigt, daß zur Bestreitung der Bedürfnisse der Landes-Kriegs-Commissariats-Kasse dahier höchsten Orts ein Ausschlag von Zwei Pfennigen auf den Gulden des extraordinären Steuerkapitals Lit. a. genehmigt worden ist, und daß die in Gemäßheit der in dem dießjährigen Großherzoglichen Regierungsblatt Nr. 16. erschienenen Bekanntmachung vom 21. Decbr. 1824 zum Zweck der Kriegskosten-Ausgleichung vom 1. November 1813 bis Ende 1816 für das Jahr 1826 zu erhebenden Beiträge mit jenem Ausschlag zugleich eingebracht — somit im Ganzen auf das Steuerkapital der Besoldeten und Pensionäre 2 fr. 1,7202 pf. und auf jenes der übrigen Beitragspflichtigen 1$\frac{1}{2}$ fr. auf den Gulden Provinzial-Steuerkapital ausgeschlagen und in zwei gleichen Terminen, nämlich zur Hälfte im Monat Mai und zur anderen Hälfte im Monat November künftigen Jahrs, erhoben werden sollen.

Giessen am 17. December 1825.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein. Knorr.

vt. Fuhr.

Die zur Einweisung in den Pensions-Bezug bei der Civil-Diener-Wittwenkasse nöthigen Erfordernisse betr.

Da seither häufig von den Hinterlassenen verstorbener Großherzoglicher Staatsdiener zum Behuf ihrer Einweisung in den Wittwen- und Waisen-Gehalt, ohne Berücksichtigung der deshalb in dem Großherzogl. Regierungsblatt vom Jahr 1824, S. 11., unterm 31. December 1823 ertheilten Vorschrift, blos der Schein über das Ableben des Verstorbenen, und zwar kurzer Hand an den Rechner der Civil-Wittwenkasse, eingeschickt worden, dadurch aber der Zweck jener Vorschrift noch keineswegs vollständig erreicht, vielmehr durch die alsdann noch weiter nöthigen Erörterungen die Einweisung in die Pension aufgehalten wird, so findet man sich veranlaßt, hierdurch wiederholt bekannt zu machen, daß künftighin auf blose Einsendung der Todesscheine an den Rechner der Kasse gar keine Rücksicht genommen werden könne, sondern daß, um Einweisung in die Pension zu erwirken, Anzeige bei der Commission selbst,

mit officieller Bescheinigung darüber, wann der Staatsdiener verstorben, ob derselbe eine Wittwe und Kinder, in letzterem Falle wie viele, und in welchem Alter ein jedes derselben, hinterlassen habe, erwartet werde.

Darmstadt am 10. December 1825.

Großherzoglich Hessische Civil-Diener-Wittwenkasse-Commission.

v. Günderode. Wolf. Schazmann. Doerr.

Den Schluß der Jagd in der Provinz Rheinhessen betr.

Mit Hinweisung auf die in der Verordnung der provisorischen Administration vom 21. September 1815 enthaltenen Bestimmungen wird der Schluß der Jagd für dieses Jahr auf den fünfzehnten künftigen Monats festgesetzt.

Mainz am 16. Januar 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.

Freiherr v. Lichtenberg.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 21. December des vorigen Jahrs wurde der Second-Lieutenant Friedrich Selzam im Regiment Groß- und Erbprinz, mit Patent vom 21. December, zum Premier-Lieutenant befördert; — am 28. December des vorigen Jahrs dem Premier-Lieutenant und Militär-Proviant-Verwalter Carl Wachter der Character als Capitän; — am 1. Januar dieses Jahrs dem General-Major und Commandanten der Residenz, Justus Leonhard Freiherr von Follenius, mit Patent vom 1. Januar — und am 2. Januar dieses Jahrs dem General-Major a la suite, Franz Ludwig Freiherr von Prettlack, mit Patent vom 2. Januar, der Character als General-Lieutenants; — sodann an demselben Tage dem Geheimen Kriegsrath Ernst Schenck der Character als Geheimer Rath ertheilt.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt: 1.) die Pfarrstelle zu Rüsselsheim, mit einem jährlichen Einkommen von ungefähr 1450 fl.; — 2.) die Pfarrstelle zu Pfiffligheim, mit einem jährlichen Einkommen von 500 fl.; — 3.) die erste Knabenlehrer-Stelle zu Giessen, mit einem jährlichen Einkommen von ungefähr 360 fl. 36 kr.

Versetzung in den Ruhestand.

Am 17. December des vorigen Jahrs wurde der Premier-Lieutenant Friedrich Vogel im Regiment Groß- und Erbprinz mit dem Character als Capitän in den Ruhestand versetzt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1.) am 22. November des vorigen Jahrs der pensionirte Chausseewärter Christ in Eberstadt; — 2.) am 4. Januar dieses Jahrs der Gradirer Beisiegel in Theodorshalle; — 3.) am 8. Januar dieses Jahrs der Kreisgerichts-Bote Bauer in Mainz.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 3.

Darmstadt den 8. Februar 1826.

Bekanntmachung, den Grenzverkehr mit dem Großherzogthum Baden betr.

Um nach Aufhebung des Handelsvertrags mit dem Großherzogthum Baden, d. d. 8. Sept. 1824, den täglichen Verkehr der an der Grenze des Großherzogthums Baden wohnenden Großherzoglichen Unterthanen so viel zu erleichtern, als es ohne Verletzung allgemeiner gesetzlicher Bestimmungen möglich ist, hat das unterzeichnete Großherzogliche Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten mit dem Großherzogl. Badischen Staats-Ministerium nachfolgende Verabredungen getroffen:

A.) Folgende Gegenstände, welche nach vorgenommener Bearbeitung aus dem einen Großherzogthum in das andere Großherzogthum wieder zurück gebracht werden, namentlich:

1) Getreide, welches Hessische Staatsangehörige auf Badische Mühlen bringen, und das daraus gewonnene Mehl, welches sie zurückführen;

2) Holz, welches Hessische Staatsangehörige auf Badische Sägemühlen bringen, und die daraus gefertigten Schnittwaaren, welche sie zurückführen;

3) Getreide, welches Badische Staatsangehörige zum Mahlen auf Hessische Mühlen führen, und das daraus gewonnene Mehl, welches sie zurückbringen;

4) Holz, welches Badische Staatsangehörige auf Hessische Sägemühlen führen, und die daraus gefertigten Schnittwaaren, welche sie zurückbringen;

5) Werkzeuge und Hausgeräthe, welche in unverpacktem Zustande zur Reparation ein- und ausgehen — sollen, in sofern die vorgeschriebenen Control-Maasregeln befolgt worden sind, völlig abgabefrei ein- und ausgehen.

B.) Zur besseren Benutzung eigenthümlicher oder gepachteter Güter, welche Bewohner des Großherzogthums Hessen im Großherzogthum Baden, oder Bewohner des Großherzogthums Baden im Großherzogthum Hessen besitzen, sollen zoll- und verbrauchsteuerfrei seyn:

1) Die Aussaat und andere zur Feld- und Rebenkultur erforderlichen Gegenstände, welche auf solche Grundstücke geführt werden;

2) die darauf gewonnenen Früchte, Trauben und Erzeugnisse aller Art, welche unmittelbar nach der Trennung vom Grundstück eingebracht werden;

3) das Vieh, welches zum Arbeiten oder zum Waiden darauf geführt wird, und wieder zurückkehrt.

C.) Von dem Transit-Zoll oder der Durchgangsgebühr sind frei alle landwirthschaftlichen Erzeugnisse und Vieh, wenn diese Gegenstände, um von einem Orte zum anderen desselben Großherzogthums gebracht zu werden, nicht mehr als drei Stunden Wegs das Gebiet des anderen Großherzogthums passiren.

D.) Vorstehende Bestimmungen sind von den betreffenden Behörden von dem Tage an, wo ihnen solche durch das Großherzogliche Regierungsblatt oder durch ergangene besondere Instruction bekannt geworden sind, bis auf anderweite Verfügung zur Vollziehung zu bringen.

Darmstadt am 27. Januar 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

du Thil.

Uebersicht der im verflossenen Jahre von der Gendarmerie vollzogenen Arrestationen.

Im Laufe des verflossenen Jahres sind durch die Großherzogl. Gendarmerie arretirt und an die betreffenden Behörden abgeliefert worden:

25 innländische }
16 ausländische } Deserteure,
1 innländischer }
2 ausländische } Refractäre,

4 Mörder,
51 Diebe,
4 des Mords
3 des Mordbrands } Beschuldigte,
4 der Brandstiftung
12 des Diebstahls
3 Wilddiebe,
5 Betrüger,
7 Paß- } Verfälscher,
5 Wanderbücher-
77 wegen Excesse,
380 „ „ Polizeivergehen,
30 „ „ Ungehorsam und Widersetzlichkeit gegen die Behörden,
12 „ „ Mangel an Jagdwaffenpässen,
6 „ „ Jagdfrevel,
47 „ „ Feldfrevel,
19 „ „ Waldfrevel,
733 zahlungsunfähige Forstfrevler } auf Requisition der Staats-Behörde zu Mainz,
95 sonstige Contravenienten
16 Chaussee-
6 Salz- } Defraudanten,
31 Maas- u. Gewicht-
76 wegen Defraudation hinsichtlich der indirecten Auflagen,
5 Quacksalber,
8 Falschwerber,
36 wegen versuchter Auswanderung ohne Erlaubniß,
452 Vagabunden.

2171

Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Darmstadt am 12. Januar 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.

In Abwesenheit des Staats-Ministers.
v. Wreden, Geh. Staatsrath.

Trygophorus.

Landraths-Bezirk

Fortsetzung der in Nr. 2. des diesjährigen Regierungsblatts enthaltenen Uebersicht der

Namen der Communen.	Ite										IIte			
	Auf die engeren Ortsbürger.										Auf sämmtliche Ortseinwohner.			
	Nach Köpfen oder Genußtheilen.					Auf das Steuer-								
	Ausschlag.		Beitrag auf Ein			Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag. auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Allmenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	33	1	0,205
Altenschlirf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	19¼	—	2,25
Angersbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bannerod	—	—	—	—	—	21	11	—	0,9462	127	38½	1	1,7
Blitzenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	—	2	3,263
Dirlamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	370	52½	3	2,1623
Eichelhain	98	27	2	11	1	—	—	—	—	151	24	2	3,5646
Eichenrod	64	9½	2	—	1	—	—	—	—	116	48	1	1,9
Engelrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	15½	1	1,1603
Fleschenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114	9	—	3,7898
Freiensteinau	240	17½	2	17	1	—	—	—	—	183	42	—	2,3683
Frischborn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	273	47¾	1	2,9433
Gunzenau	84	—	2	6	—	—	—	—	—	236	11	1	3,4614
Heblos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137	11	1	1,207
Herbstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heisters	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197	10¾	2	2,47
Hörgenau	45	32¾	1	5	—	—	—	—	—	115	12	1	2,4104
Holzmühl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	25	2	0,1707
Hopfmannsfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	178	26	1	2,8573
Ilbeshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	—	—	1,2341
Landenhausen	72	25½	—	31	3	72	25½	—	0,9551	214	52	—	2,765
Lanzenhain	18	52¼	—	16	2	—	—	—	—	202	16¾	1	3,0614
Lauterbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	968	17	2	1,8403
Metzlos	8	4½	—	18	—	—	—	—	—	212	13¼	1	2,365
Metzlosgehag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	50½	—	0,8
Niedermoos	7	43	—	12	-	—	—	—	—	163	5	1	1,719
Nösberts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Obermoos	25	45¼	—	35	2	—	—	—	—	205	5	1	1,1653
Radmühl	22	25	—	51	3	—	—	—	—	74	5	1	0,0309
Rebgeshain	42	30	—	41	5	—	—	—	—	161	10	2	1,5811
Reichlos	—	—	—	—	—	48	28¼	—	1,7837	263	11	1	3,7
Reuters	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110	10	1	2,63
Rimlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	1	—
Rixfeld	50	33	—	54	1	—	—	—	—	376	3	2	2,663
Rudlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	36	—	3,52
Salz	63	18	1	28	1	—	—	—	—	99	24	—	3,537
Schlechtenwegen	44	20	1	10	—	67	10	—	2,008	161	16½	1	0,8

Lauterbach.

für das Jahr 1825 auszuschlagenden Communal-Gelder in der Provinz Oberhessen.

IIIte Klasse.								Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen
Auf die Parochianen. Kapital Lit. b.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.								
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	fl.	
161	31	1	3,8124	21	3	—	0,8143	23	1	—	1,0791	
—	—	—	—	605	6	2	2,3724	—	—	—	—	
—	—	—	—	591	18	1	1,4356	—	—	—	—	
—	—	—	—	32	7	—	1,2303	—	—	—	—	
51	45	2	0,5715	21	49	—	2,9465	—	—	—	—	
—	—	—	—	62	7	—	2,134	—	—	—	—	
—	—	—	—	71	56	1	0,453	43	54	—	3,133	
—	—	—	—	50	8	—	2,55	—	—	—	—	
—	—	—	—	291	54¼	2	2,195	—	—	—	—	
20	11	—	0,67	—	—	—	—	—	—	—	—	
82	41	—	0,84	36	5	—	0,3925	—	—	—	—	
293	43	1	3,45	373	7	2	0,1047	345	1	2	0,55	
64	18	—	1,9	44	47	—	1,147	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	659	—	1	0,827	—	—	—	—	
—	—	—	—	22	—	—	1,0574	—	—	—	—	
—	—	—	—	406	22½	4	3,378	—	—	—	—	
20	47	—	1,18	11	20	—	0,4208	—	—	—	—	
—	—	—	—	57	57½	—	1,85	105	54¼	—	3,756	
—	—	—	—	109	1	—	1,676	—	—	—	—	
98	—	—	1,261	330	42	—	3,76	—	—	—	—	
—	—	—	—	25	19	—	0,7908	—	—	—	—	
39	58½	—	0,2336	1173	57	1	2,102	1136	38	1	3,3434	
—	—	—	—	221	5	—	1,9684	76	26¼	—	0,8214	
—	—	—	—	32	39	—	0,8843	—	—	—	—	
—	—	—	—	36	12	—	1,6242	—	—	—	—	
—	—	—	—	11	24	—	0,3388	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
65	38	—	1,653	12	53	—	0,2723	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	70	33	—	3,608	—	—	—	—	
—	—	—	—	111	18	—	2,9627	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	113	40	1	2,7625	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	301	30	1	3,6523	—	—	—	—	
—	—	—	—	44	30	—	2,3823	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	342	50	2	0,744	—	—	—	—	

Namen der Communen.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger.									IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner.			
	Nach Köpfen oder Genußtheilen.					Auf das Steuer							
	Ausschlag.		Beitrag auf Ein			Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Sickendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	21	1	1,465
Schadges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117	$50\frac{1}{4}$	2	1,0942
Steinfurth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	$52\frac{1}{2}$	—	0,575
Stockhausen	26	$22\frac{3}{4}$	—	14	1	—	—	-	—	330	2	—	3,725
Veitshain	13	20	—	44	2	—	—	—	—	103	17	1	1,7155
Waidmoos	—	—	—	—	—	25	$44\frac{3}{4}$	—	1,625	89	4	1	1,621
Walleurod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	477	$34\frac{1}{2}$	1	3,0624
Wernges	13	$5\frac{3}{4}$	—	20	3	—	—	—	—	120	15	1	1,35
Wünschenmoos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	$37\frac{3}{4}$	1	3,541
Zahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	44	—	0,4108

IIIte Klasse.								Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Auf die Parochianen.				Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.								
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
86	52	2	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	41	44	—	3,136	—	—	—	—	
—	—	—	—	52	33	—	1,84	—	—	—	—	
50	—	—	0,5613	491	21	1	1,—	—	—	—	—	
—	—	—	—	41	58½	—	1,919	—	—	—	—	
—	—	—	—	6	14	—	0,3463	—	—	—	—	
—	—	—	—	412	4	1	1,4204	—	—	—	—	
—	—	—	—	12	6	—	0,48	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	52	58	—	2,44	—	—	—	—	

Giessen am 29. December 1825.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein. Ebel.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 14. December des vorigen Jahrs wurde der Hofgerichts-Advocat Caspar v. Biegeleben dahier zum Assessor mit Votum bei dem Großherzoglichen Landgerichte zu Steinheim ernannt; — an demselben Tage dem Pfarrer Hill zu Langd die Pfarrstelle zu Heuchelheim — und dem Pfarr-Vicar Christian Bernbeck zu Heuchelheim die erledigte Pfarrstelle zu Wahlen übertragen; — am 15. December des vorigen Jahrs der Candidat Geist aus Nidda zum sechsten Lehrer an dem Pädagog zu Giessen ernannt; — am 16. December des vorigen Jahrs der Physicats-Arzt Dr. Carl Ludwig Braun zu Vöhl als Physicus des Bezirks Schlitz bestätigt — und der Physicus Dr. Wilhelm Deibel zu Schlitz in gleicher Eigenschaft nach Vöhl versetzt; — am 28. December des vorigen Jahrs der bisherige Kanzleigehülfe Carl Heinrich Gräcmann aus Zwingenberg zum Kanzlisten bei dem Großh. evangelischen Kirchenrath zu Mainz; — am 29. December des vorigen Jahrs der bisherige Ober-Kriegsgerichts-Secretär August Strecker dahier zum Assessor mit Votum bei dem Großherzoglichen Stadtgerichte zu Darmstadt ernannt; — am 11. Januar dieses Jahrs dem bisherigen Pfarrer Schnödt zu Wenings die Pfarrei Fürfelden — und dem Candidaten der Theologie Georg Kühn von Ulrichstein die Pfarr- und Schulstelle zu Ermenrod übertragen.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt: 1) die Pfarrstelle zu Goddelau, mit Erfelden, mit einem Gehalte von 1081 fl. 34 kr.; — 2) die Schulstelle zu Wixhausen, mit einem Gehalte von 250 fl., wovon aber 50 fl. an den seitherigen Schullehrer Beck daselbst abgegeben werden müssen.

Versetzung in den Ruhestand.

Am 9. December des vorigen Jahrs wurde der Hofgerichtsrath Pfnorr zu Giessen; — am 12. Januar dieses Jahrs der Schullehrer Beck zu Wixhausen; — an demselben Tage der Renteidiener Jäger zu Bensheim; — und am 17. Januar dieses Jahrs der Auditeur Heger im Leibregiment in den Ruhestand versetzt.

Sterbfall.

Am 9. Januar dieses Jahrs ist der Invalide Michael Sulzbach zu Rockenberg gestorben.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 4.

Darmstadt den 22. Februar 1826.

Inhalt: 1) Die Wahlen der Abgeordneten zu dem bevorstehenden Landtage betr.; — 2) Bestätigung eines wohlthätigen Vermächtnisses; — 3) Bestätigung einer frommen Stiftung; — 4) Bekanntmachung wegen Berichtigung eines Druckfehlers in der in Nr. 48. des Großherzoglichen Regierungsblatts vom vorigen Jahre enthaltenen allerhöchsten Verordnung, die Bewachung der Rheindämme bei hohem Wasser betr.; — 5) die Prüfung der Forstcandidaten betr.; — 6) Summarische Uebersicht über den Hospitaliten-Bestand in dem Hospital Hofheim vom Jahre 1825; — 7) Straferkenntnisse, welche von dem Großherzoglichen Hofgerichte zu Darmstadt erlassen worden und bereits zur Vollstreckung gekommen sind; — 8) Fortsetzung der in Nr. 2. des diesjährigen Regierungsblatts enthaltenen Uebersicht der für das Jahr 1825 auszuschlagenden Communal-Gelder in der Provinz Oberhessen; 9) Diensterledigung; — Sterbfälle.

Die Wahlen der Abgeordneten zu dem bevorstehenden Landtage betr.

Das Verzeichniß derjenigen Großherzoglichen Staatsbürger, welche vermöge ihrer Steuerverpflichtung und ihres Alters zu Landtags-Abgeordneten der Wahlbezirke und Städte erwählt werden können, ist bereits zum Behuf der öffentlichen Bekanntmachung aufgestellt.

Da aber aus den Aufnahmen der Steuer-Commissarien nur diejenigen ermittelt werden können, welche innerhalb der einzelnen Steuerbezirke die zum Landtags-Abgeordneten qualificirende Steuersumme entrichten, so werden hierdurch, zur allenfallsigen Ergänzung jenes Verzeichnisses und um etwaigen Reclamationen vorzubeugen, alle diejenige, welche in verschiedenen Bestandtheilen des Großherzogthums steuerbare Objecte besitzen, aufgefordert, von heute an binnen 14 Tagen dem Steuer-Commissär des Districts, in welchem sie wohnen, die schriftliche Anzeige zu machen, an welchem Ort die steuerbaren Objecte, welche sie ausser diesem District besitzen, gelegen und catastrirt sind.

Diejenige, welche dieser Aufforderung Genüge zu leisten unterlassen, haben es sich selbst beizumessen, daß sie in die Liste der Wählbaren alsdann nicht aufgenommen sind, wenn die jährliche Steuersumme von wenigstens Einhundert Gulden directer Steuer sich nur durch Zu-

sammenstellung der von ihnen in verschiedenen Steuerbezirken entrichtet werdenden Steuern ergeben würde.

Darmstadt am 9. Februar 1826.

Großherzoglich Hessisches Geheimes Staats-Ministerium.
von Grolman.

Hoppé.

Bestätigung eines wohlthätigen Vermächtnisses betr.

Die zu Giessen verstorbene Wittwe des Obrist-Lieutenants Inkebrand hat in ihrer letzten Willens-Disposition den Armen bürgerlichen Standes zu Giessen ein Legat von Zweihundert Gulden mit dem Bemerken ausgesetzt, daß dasselbe nach ihrem Tod unter jene vertheilt werden solle.

Dieses wohlthätige Vermächtniß ist landesherrlich bestätigt und hierauf die Behörde zur Annahme ermächtigt worden.

Darmstadt am 23. December 1825.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
In Abwesenheit des Staats-Ministers.
v. Wreden, Geh. Staatsrath.

Trygophorus.

Bestätigung einer frommen Stiftung betr.

Die verwittwete Freifrau Schenk von Schmittburg zu Eltville hat die Summe von 50 fl., welche die Pfarrei Fürfeld, Cantons Wöllstein, seit mehreren Jahren für das Gottesdiensthalten in der Ibener Capelle von der Freiherrlichen Familie von Schmittburg jährlich bezog, capitalisirt und der Kirchenfabrik zu Fürfeld, im Betrag von Eintausend Gulden, überlassen.

Diese Schenkung hat die allerhöchste Genehmigung erhalten, und ist die Behörde hiernach zu deren Annahme ermächtigt worden.

Darmstadt am 16. Januar 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Hoppé.

Bekanntmachung wegen Berichtigung eines Druckfehlers in der in Nr. 48. des Großherzoglichen Regierungsblatts vom vorigen Jahre enthaltenen allerhöchsten Verordnung, die Bewachung der Rheindämme bei hohem Wasser betr.

In der ersten Zeile des §. 9. der in Nr. 48. des Großherzoglichen Regierungsblatts vom vorigen Jahre enthaltenen allerhöchsten Verordnung vom 8. Dec. v. J. über die Bewachung der Rheindämme bei hohem Wasser muß stehen, statt »zweckmässigen Böschung«: zweischuhigen Böschung«; welcher Druckfehler hiermit verbessert wird.

Darmstadt am 6. Februar 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.
du Thil.

Meisenzahl.

Die Prüfung der Forstcandidaten betr.

In Folge einer, auf unsere Anfrage, von der höchsten Staatsbehörde erlassenen Entschliessung bringen wir hiermit über die Anwendung der Verordnung vom 24. März 1825, die Errichtung einer Forstlehranstalt auf der Landes-Universität Giessen betreffend, Folgendes zur öffentlichen Kenntniß.

Da nach dem §. 10. der genannten Verordnung die über Studienzeit und Staats-Examen bestehenden Gesetze auch für innländische Forstacademiker in Anwendung kommen sollen, so wird ein dreijähriges Studium auf einer Universität und davon zwei Jahre Studium auf der Landes-Universität gefordert. Hierbei wird der Vorbereitungs-Cursus selbst dann nicht aufgerechnet, wenn er bei dem practischen zweiten Lehrer der Forstlehranstalt auf der Landes-Universität genommen wurde.

Für die Zulassung zu den von der Ober-Forst-Direction anzuordnenden Prüfungen sind also Zeugnisse über Einhaltung der vorgeschriebenen Studienzeit beizubringen. Die bis zum Herbst 1825 auf einer auswärtigen Universität oder einer Forstlehranstalt vollbrachte Studienzeit wird hierbei, wenn sie von dem Vorstande der betreffenden Universität oder Anstalt bescheinigt ist, dem Candidaten zu gut gerechnet.

Für den Zeitraum vom Herbst 1825 an aber muß ein Zeugniß über das Studium auf der Landes-Universität beigebracht werden. Jedoch haben diejenigen Forstcandidaten, welche sich in den beiden folgenden Jahren, vom Herbst 1825 an gerechnet, zur Prüfung melden, das Studium, so viel die Landes-Universität betrifft, nur für die seit Herbst 1825 abgelaufene Zeit nachzuweisen.

Nach diesen Grundsätzen werden die Gesuche um Zulassung zu den von der Ober-Forst-Direction anzuordnenden Prüfungen künftig beurtheilt.

Darmstadt am 4. Februar 1826.

Großherzoglich Hessische Ober-Forst-Direction.
Klipstein. von Brandis.
vt. v. Stockhausen.

Summarische Uebersicht über den Hospitaliten-Bestand in dem Hospital Hofheim vom Jahre 1825.

Zu Ende des Jahrs 1824 waren darinn verblieben . . . . 236 Personen.
Darunter 134 Männer, 102 Weiber.
Zugegangen sind im Laufe des Jahrs. . . . . 33 —
269 Personen.

Darunter 21 Männer, 12 Weiber.

Abgegangen sind:

1.) Provisorisch entlassen	2 Männer,	1 Frau.
2.) Mit Unterstützung entlassen	—	1 Mädchen.
3.) Entsprungen	1 Mann	—
4.) Gestorben	11 Männer,	8 Weiber.
	14 Männer,	10 Weiber.

Bleiben mithin zu Ende des Jahrs im Hospital anwesend . . . . 245 Personen.

und zwar:

141 Männer, 104 Weiber.

Von diesen leiden an

Geisteszerrüttung	Schwach- und Blödsinn	Epilepsie	Blindheit
58 M. — 41 W.	37 M. — 23 W.	16 M. — 12 W.	6 M. — 9 W.

Taubstummheit	Lähmung und Gebrechlichkeit	Altersschwäche
1 M. — 1 W.	18 M. — 15 W.	5 M. — 3 W.

Besondere Unterstützung erhielten ausserdem 21 Personen, wovon jedoch 2 im Laufe des Jahrs abgegangen sind, und verbleiben demnach 19 Personen.

Darmstadt am 25. Januar 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Starkenburg.
von Biegeleben. Siebert.
Scheerer.

Straferkenntnisse, welche von dem Großherzogl. Hofgerichte zu Darmstadt erlassen worden und bereits zur Vollstreckung gekommen sind.

Es wurden verurtheilt:

1.) Christoph Büchhold von Würzburg, weil er unter 13 Verbrechen auch in hiesigen Landen 4 kleine einfache Diebstähle und zwei Begünstigungen von Diebstählen begieng, in eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren, durch Erkenntniß vom 4. Mai 1825.

2.) Simon Fach von Seligenstadt, wegen bedeutender Mißhandlung der Wittwe des Andreas Backhauß sen., in eine Correctionshaus-Strafe von 3 Monaten, durch Erkenntniß vom 1. Jul. 1825.

3.) Jacob Schneider von Dienheim, nachdem 1.) er von dem Assisenhof in Mainz wegen Diebstahls in eine 5jährige Zuchthausstrafe, sodann 2.) von dem Polizeigericht in Mainz gleichfalls wegen Diebstahls in eine zweijährige Gefängnißstrafe und späterhin 3.) von dem hiesigen Hofgericht wegen Begünstigung eines Diebstahls in eine 8monatliche Correctionshaus-Strafe verurtheilt worden war, wegen zwei kleiner und zwei durch Einsteigen qualificirter Diebstähle, in eine Zuchthausstrafe von 7 Jahren, durch Erkenntniß von 4. Mai 1825.

Die von demselben ergriffene Revision ist durch Urtheil des Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichts vom 9. Decbr. verworfen und das Hofgerichts-Erkenntniß bestätigt worden.

4.) Peter Schneider von Dienheim, wegen Begünstigung der Dieberei seines Bruders Jacob Schneider, nachdem er schon früher eine 14tägige Correctionshaus-Strafe verbüßt hatte, in eine Zuchthausstrafe von 3 Monaten, durch Erkenntniß vom 4. Mai 1825.

5.) Jacob Seipel, Schuhmacher von Darmstadt, weil er den Fuhrmann Roll daselbst durch Production einer falschen Bürgschaftsurkunde um die Summe von 158 fl. betrogen hatte, in eine 15monatliche Zuchthausstrafe, durch Erkenntniß vom 26. October 1825.

6.) Martin Wolf von Hamburg, wegen zwei in Darmstadt begangener kleiner und einfacher Diebstähle und wegen Begünstigung von zwei Diebstählen, nachdem er schon früher wegen Diebstahls eine sechswöchige Correctionshaus-Strafe verbüßt hatte, in eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren, durch Erkenntniß vom 4. Mai 1825.

Landraths-Bezirk

Fortsetzung der in Nr. 2. des diesjährigen Regierungsblatts enthaltenen Uebersicht der

Namen der Communen.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen od. Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Altenlotheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	40	—	2,162
Basdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	47½	1	0,043
Buchenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	57	1	0,360
Deisfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	36½	1	3,684
Dorfitter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	28	—	3,102
Eimelrod	—	—	—	—	—	10	29	—	1,604	—	—	—	—
Harbshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hemmighausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	35	1	0,007
Herzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Höringhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69	33½	—	1,462
Kirchlotheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	53	—	2,8[illegible]
Marienhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	52⅔	—	3,791
Niedernorke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	11½	1	1,614
Obernburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	14	2	0,22
Obernwerba	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	50	—	3,716
Schmittlotheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thalitter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	14	—	2,16
Vöhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	35	—	1,222

Wohl.

für das Jahr 1825 auszuschlagenden Communal-Gelder in der Provinz Oberhessen.

III^te^ Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
46	25	—	1,834	72	47½	—	2,133	—	—	—	—	
—	—	—	—	19	54	—	1,065	—	—	—	—	
24	—	—	1,020	16	59	—	0,517	—	—	—	—	
31	35	—	2,151	47	44	—	2,636	15	33	—	1,043	
38	42	1	2,563	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	32	53	—	1,356	37	51	—	2,030	
56	18	1	3,410	—	—	—	—	87	47½	2	1,160	
—	—	—	—	31	59	—	2,933	—	—	—	—	
38	54	1	1,553	—	—	—	—	31	50	1	0,545	
18	42	—	0,888	35	18	—	1,355	—	—	—	—	
95	32¾	—	2,315	137	54	—	1,767	75	33	—	1,570	
11	16	—	1,359	17	2	—	1,538	—	—	—	—	
44	33½	—	2,094	24	51¾	—	0,932	28	23½	—	1,311	
—	—	—	—	17	53	—	1,742	—	—	—	—	
15	15	—	1,340	24	13	—	2,533	—	—	—	—	
—	—	—	—	32	42	—	1,956	—	—	—	—	
—	—	—	—	73	28½	—	2,876	—	—	—	—	
15	15	—	2,58	14	54	—	0,520	—	—	—	—	
33	45	—	0,841	98	18	—	1,500	13	58	—	0,292	

Giessen am 23. Januar 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein. Ebel.

Diensterledigung.

Die zweite Schullehrer-Stelle zu Mühlheim, im Landraths-Bezirke Seligenstadt, mit einem Einkommen von 220 fl., ist erledigt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1.) am 9. Januar d. J. der pensionirte Conventual der ehemaligen Abtei Seligenstadt, Pater **Bonifacius Bestler**; — 2.) am 17. Januar d. J. der Stadtpfarrer, Schul-Commissar und Decanats-Verwalter **Keller** zu Heppenheim.

Berichtigung.

Zu Nr. 46. des Regierungsblatts vom 2. December 1825, Rubrik: Dienst-Ernennungen und Beförderungen — ist nachzutragen, daß die Ernennung des Landgerichts-Assessors **Freiherrn von Münch-Bellinghausen** zum Assessor bei dem Großherzogl. Hofgerichte dahier unter Ertheilung des Votums geschehen ist.

Großherzoglich Hessisches
Regierungsblatt.

Nr. 5.

Darmstadt den 2. März 1826.

Die Aufhebung der bisherigen Competenz der Rabbinen in Sachen der streitigen und freiwilligen Gerichtsbarkeit betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein rc. rc.

In Erwägung, daß die durch die Verordnung vom 28. März 1732 begründete Jurisdiction der Rabbinen mit der in Unserem Großherzogthum hinsichtlich der gerichtlichen Verwaltung bestehenden Verfassung nicht zu vereinigen ist, und in Erwägung, daß das Fortbestehen dieser bisher Statt gehabten Jurisdiction der Erreichung Unseres wohlwollenden Zwecks, die Gleichstellung Unserer Unterthanen israelitischen Glaubens-Bekenntnisses mit Unseren christlichen Unterthanen zu fördern, fortdauernd bedeutende Hindernisse entgegen stellen würde, haben Wir Uns gnädigst bewogen gefunden, Nachfolgendes zu verordnen:

Art. 1.

Die in einigen Theilen Unseres Großherzogthums bisher von den Rabbinen verwaltete Gerichtsbarkeit ist, in Beziehung auf alle Gegenstände der streitigen sowohl, als der freiwilligen Gerichtsbarkeit, ohne alle Ausnahme, aufgehoben, und die in dieser Hinsicht bestehenden Verordnungen sind ausser Wirksamkeit gesetzt.

Art. 2.

Die israelitischen Glaubensgenossen sind in Ansehung aller bürgerlichen Rechtsverhält-

nisse, ohne Unterschied, der Competenz der im Staate bestellten öffentlichen Behörden unterworfen.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des beigedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt am 9. Februar 1826.

(L. S.) LUDEWIG.

v. Grolman.

Die Prüfungen der Reife zum Behufe des academischen Studiums betr.

Im Sinne der über die Prüfung der Reife zum Behufe des academischen Studiums unterm 30. December 1824 in Nr. 3. des Großherzoglichen Regierungsblatts von 1825 erlassenen Verordnung wird hierdurch, um den um Dispensation und Zulassung zur Maturitäts-Prüfung Nachsuchenden und ihren Angehörigen unnöthige Kosten zu ersparen, nachträglich verfügt, daß alle diejenigen, welche vor der gesetzlich bestimmten Zeit ein Gymnasium verlassen, nicht eher Dispensation erlangen und zur Maturitäts-Prüfung vor der in Giessen bestehenden Prüfungs-Commission zugelassen werden sollen, als bis sie ein Zeugniß des Directors des früher besuchten Gymnasiums darüber beigebracht haben, in welcher Klasse sie das Gymnasium verlassen haben, und wie viel Zeit noch, der Regel nach, erforderlich gewesen wäre, um aus demselben entlassen werden zu können.

Darmstadt am 9. Februar 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.

von Grolman.

Hoppe.

Die Ernennung einer Commission zur Leitung der Wahlen des Adels betr.

Seine Königliche Hoheit, der Großherzog, haben zu der Commission, welche verordnungsmäßig bestimmt ist, die Wahlen des Adels zu Abgeordneten in die zweite Kammer der Landstände zu leiten, den Großherzoglichen Geheimen Staatsrath Freiherrn von Lehmann dahier zu ernennen geruht.

Diejenigen adelichen Grundeigenthümer, welche Staatsbürger sind, 300 fl. directe Steuern für eigenthümliches oder nutznießliches Vermögen jährlich entrichten, oder an Großherzoglichen Staatspapieren 60,000 fl. eigenthümlich oder nutznießlich besitzen und das dreisigste Le-

bensjahr zurückgelegt haben, haben daher bei gedachter Commission ihre Qualification zur Stimmfähigkeit und Wählbarkeit binnen sechs Wochen nachzuweisen.

Darmstadt am 11. Februar 1826.

Auf besonderen allerhöchsten Befehl.
Großherzoglich Hessisches Geheimes Staats-Ministerium.
von Grolman.

Hoppé.

Die Errichtung einer Eingangs-Station zu Schaafheim, in dem Landraths-Bezirke Dieburg, betr.

Mit Beziehung auf den §. 2. der wegen Erhebung und Controlirung der Verbrauchsteuer und Durchgangsgebühr unterm 26. März 1824 erlassenen allerhöchsten Verordnung bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in Folge höchster Verfügung zu Schaafheim, im Landraths-Bezirke Dieburg, eine Eingangs-Station errichtet worden ist.

Darmstadt am 6. Februar 1826.

Großherzoglich Hessische Ober-Finanz-Kammer.
v. Kopp.

vt. Klunk.

Straferkenntnisse, welche von dem Großherzogl. Hofgerichte zu Darmstadt erlassen worden und zur Vollstreckung gekommen sind.

Es wurden verurtheilt:

1.) Catharina Kehl von Eberstadt, wegen herumschweifenden Lebens und schlechter Aufführung, in eine Zuchthaus-Strafe von 4 Monaten, durch Erkenntniß vom 26. Nov. 1825.

2.) Conrad Landau von Wallerstädten, wegen eines mittelst Einbruchs verübten kleinen Diebstahls, in eine Zuchthaus-Strafe von 4 Monaten, durch Erkenntniß vom 9. November 1825.

3.) Philipp Mihl von Weckesheim, wegen Theilnahme an dem von Wilhelmine Müller verübten Diebstahl, in eine Zuchthaus-Strafe von 4 Monaten.

4.) Wilhelmine Müller von Colleda bei Erfurt, wegen eines durch Einsteigen qualificirten grossen Diebstahls, in eine Zuchthaus-Strafe von 7 Monaten; beide letzte durch Erkenntniß vom 23. September 1825.

Der Rest der Strafe von 2 Monaten ist der Müllerin, wegen deren Krankheit, im Wege der Gnade erlassen worden.

5.) Georg Roth von Beerfelden, wegen Bigamie und Ehebruchs, in eine Correctionshaus-Strafe von 1 Jahr, durch Erkenntniß vom 28. November 1825.

Fortsetzung der in Nr. 2. des diesjährigen Regierungsblatts enthaltenen Uebersicht der

Namen der Communen.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer= Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Albach	700	—	15	33	1	188	15	1	2,75	176	28	1	0,86
Altenbuseck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	39	—	1,122
Allendorf an der Lumda	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allendorf an der Lahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	5¾	—	1,3
Annerod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beuern	—	—	—	—	—	110	53½	—	2,52	412	58	1	2,88
Bersrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	48	—	0,94
Burkhardsfelden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Crombach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	314	53	2	2,26
Daubringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fellingshausen	—	—	—	—	—	145	42	1	1,76	258	48	1	3,81
Garbenteich	—	—	—	—	—	53	43¼	—	1,65	337	51	1	3,35
Giessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grossenlinden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	260	—¾	—	2,46
Grossenbuseck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haussen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	19	—	3,178
Heuchelheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	268	38	—	2,502
Hermannstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	16	—	1,8
Kirchgöns	—	—	—	—	—	323	31	1	2,34	503	55	1	2,647
Kleinlinden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	229	37	1	2,123
Königsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	193	2	1	0,367
Langgöns	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lollar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leihgestern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	343	32	—	3,814
Mainzlar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naunheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oppenrod	—	—	—	—	—	51	57	—	3,	125	4	1	1,51
Pohlgöns	—	—	—	—	—	—	—	—	—	399	21	1	5,127
Rödchen	—	—	—	—	—	385	50	2	3,73	403	9	2	2,684
Reißkirchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruttershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rodheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	519	17	1	3,82
Staufenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	278	57	1	2,735
Steinberg und Watzenborn	—	—	—	—	—	60	13	—	0,95	292	11	—	3,88
Steinbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trohe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldgirmes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wieseck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

G i e s s e n.

für das Jahr 1825 auszuschlagenden Communal-Gelder in der Provinz Oberhessen.

III^te Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	66	26	—	1,65	187	37	1	1,74	
—	—	—	—	158	27	—	1,45	319	8	1	0,446	
—	—	—	—	115	46	—	0,99	614	46	1	1,98	
—	—	—	—	50	7	—	0,9	349	5	1	3,06	
—	—	—	—	142	23	—	2,96	95	12	—	2,137	
—	—	—	—	166	13	—	2,21	110	10	—	2,075	
—	—	—	—	220	54	1	3,42	—	—	—	—	
—	—	—	—	461	40	2	1,91	254	48	2	0,341	
—	—	—	—	212	4	1	2,26	—	—	—	—	
—	—	—	—	129	11	—	3,88	—	—	—	—	
—	—	—	—	96	56	—	1,964	49	36	—	1,112	
—	—	—	—	123	1	—	3,025	198	7	1	1,888	
—	—	—	—	240	6	1	0,55	159	43	—	3,323	
—	—	—	—	5696	24	1	2,551	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	788	50	1	3,354	
—	—	—	—	408	12	—	2,713	496	43	1	1,011	
—	—	—	—	26	56	—	0,98	131	29	1	1,986	
—	—	—	—	—	—	—	—	499	41	1	0,723	
—	—	—	—	55	13½	—	0,689	172	12	—	3,725	
—	—	—	—	333	11	—	3,677	632	35	2	0,192	
—	—	—	—	—	—	—	—	230	6	1	2,115	
—	—	—	—	94	40	—	1,751	147	52	1	0,476	
—	—	—	—	—	—	—	—	1367	37	1	3,514	
—	—	—	—	—	—	—	—	474	50	2	0,8	
—	—	—	—	—	—	—	—	489	10	1	1,8	
—	—	—	—	398	53	1	3,01	100	56	—	2,03	
—	—	—	—	210	6	—	2,688	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	116	7	1	1,131	
—	—	—	—	102	49	—	1,458	495	22	1	3,483	
—	—	—	—	—	—	—	—	105	37	—	2,913	
—	—	—	—	100	25	—	1,825	357	8	2	0,6	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	317	59	—	3,871	144	45	—	3,04	
—	—	—	—	658	52	3	0,141	250	—	1	1,46	
—	—	—	—	—	—	—	—	119	8	—	1,597	
—	—	—	—	643	53	1	2,92	206	20	—	2,423	
—	—	—	—	46	18	1	0,5	71	51	1	3,634	
—	—	—	—	—	—	—	—	288	14	—	3,743	
—	—	—	—	663	3	1	1,024	—	—	—	—	

Giessen am 25. Januar 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
Freiherr von Stein. Ebel.

Namen der Communen.	Ite. Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen od. Genußtheilen. Ausschlag. fl.	kr.	Beitrag auf Ein. fl.	kr.	pf.	Auf das Steuer- Ausschlag. fl.	kr.	Beitrag auf 1 fl. kr.	pf.	IIte. Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag. fl.	kr.	Beitrag auf 1 fl. kr.	pf.
Assenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauernheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Butzbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beyenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bodenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	55$\frac{3}{4}$	—	2,887
Fauerbach bei Butzbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fauerbach bei Friedberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedberg, Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedberg, Burg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161	1$\frac{1}{4}$	4	1,642
Hochweisel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenhain mit Ziegenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maibach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	29$\frac{3}{4}$	—	1,729
Melbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	13$\frac{1}{4}$	—	1,03
Münster	86	39$\frac{3}{4}$	1	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedermörlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederroßbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederwöllstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober- und Unterflorstadt	114	14	—	46	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Obermörlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberroßbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberwöllstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ockstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	45$\frac{3}{4}$	—	0,171
Oppershofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ossenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ostheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132	18	—	2,049
Rockenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinfurth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wisselsheim	—	—	—	—	—	8	22$\frac{3}{4}$	—	0,828	80	59$\frac{3}{4}$	—	2,265

Butzbach.

Auf die Parochianen.				IIIte Klasse. Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	897	58½	1	3,9256	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	526	51	—	2,45	1672	23½	2	1,066	
—	—	—	—	75	52	—	0,889	366	51	1	2,951	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	333	48	1	3,4536	
—	—	—	—	—	—	—	—	849	32	—	3,684	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	261	30½	1	0,357	437	28	2	0,782	
—	—	—	—	50	50	—	0,85	270	5	1	3,345	
—	—	—	—	—	—	—	—	188	48¾	3	0,91	
203	33	—	1,926	216	33	—	1,512	1008	32	2	1,904	
—	—	—	—	—	—	—	—	66	32½	1	0,332	
—	—	—	—	—	—	—	—	166	16½	—	1,893	
—	—	—	—	61	4	—	0,713	70	4½	—	1,033	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	323	4½	—	2,723	
—	—	—	—	210	46½	—	0,962	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	59	40	—	0,521	—	—	—	—	
84	—	—	0,535	429	19	—	2,547	469	12	1	0,84	
—	—	—	—	242	23	—	2,517	291	41	1	0,179	
—	—	—	—	—	—	—	—	207	18¾	1	0,5232	
96	—	—	1,501	—	—	—	—	500	24½	2	0,315	
—	—	—	—	382	12	—	2,634	561	35	1	2,342	
—	—	—	—	234	23	—	2,188	669	50	3	0,646	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Giessen am 6. Januar 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
Freiherr von Stein. Ebel.

Dienstbeförderungen.

Am 20. Januar dieses Jahrs wurde der Hofgerichts-Secretariats-Accessist Friedrich Lochmann aus Großgerau in die Zahl der Hofgerichts-Advocaten und Procuratoren bei dem Großherzogl. Hofgerichte für die Provinz Starkenburg aufgenommen; — am 26. Jan. dieses Jahrs der Hofgerichts-Advocat und Procurator Ludwig Buff I. zu Giessen als Assessor bei dem Großherzogl. Landgerichte zu Friedberg bestätigt und demselben ein Votum beigelegt; — am 27. Januar dieses Jahrs der bisherige Landgerichts-Assessor Ferdinand Freiherr von Stein zu Giessen zum Landrath ernannt und ihm vor der Hand die Verwaltung des Landraths-Bezirks Kirtorf übertragen.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt: 1.) die Pfarrstelle zu Langd, im Landraths-Bezirke Nidda, mit einem jährlichen Einkommen von 461 fl. 40 kr.; — 2.) die Diaconats- und Rector-Stelle zu Homberg a. d. O., mit einem jährlichen Einkommen von 309 fl. 25 kr.; — 3.) die Pfarrstelle zu Birkenau, im Landraths-Bezirke Lindenfels, mit einem jährlichen Einkommen von 2133 fl. 33 kr., zu welcher der Obrist-Silberkämmerer Freiherr von Wambold zu Aschaffenburg zu präsentiren hat, und von welcher der neu anzustellende Pfarrer das Einkaufsgeld von 224 fl. 22½ kr. in die allgemeine geistliche Wittwenkasse zu entrichten verbunden ist; — 4.) das jährliche Einkommen der zweiten Pfarrstelle zu Friedberg, deren Erledigung in Nr. 1. des diesjährigen Regierungsblatts bekannt gemacht worden ist, besteht, nach einer rectificirten Berechnung, nicht in 648 fl., sondern in 873 fl. 50 kr.

Versetzung in den Ruhestand.

Am 27. Januar dieses Jahrs wurde der Landrath Ludwig Böttcher zu Kirtorf interimistisch in den Ruhestand versetzt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1.) am 14. Mai des vorigen Jahrs der Förster Heindel zu Altenlotheim; — 2.) am 17. Februar dieses Jahrs der Revisor Becker dahier.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 6.

Darmstadt den 15. März 1826.

Bekanntmachung,

den Transport von Holz, Reisern, Wellen, Faschinen und Weiden von einer Seite des Rheins, so wie von einer Seite des Mains, auf die andere betr.

Um den häufig vorfallenden Beschädigungen der an den Ufern des Rheins und des Mainz befindlichen Holzpflanzungen zu begegnen, finden wir Uns bewogen, zu verfügen, daß der Transport von Holz, Reisern, Wellen, Faschinen und Weiden auf Anker- und kleineren Nachen von einer Seite des Rheins, so wie von einer Seite des Mains, auf die andere, ohne Begleitung mit einer von dem betreffenden Burgermeister zu beglaubigenden Bescheinigung über den rechtlichen Erwerb, verboten seyn, und daß das auf solche Weise transportirt werdende Holz 2c., bei dem Mangel einer solchen Bescheinigung, als gefrevelt angesehen werden soll.

Darmstadt am 28. Februar 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.

v. Grolman.

Trygophorus.

Die Gesuche von Soldaten um Erlaubniß, sich vertreten zu lassen betr.

Nach dem Art. 65. des Recrutirungs-Gesetzes soll wirklichen Soldaten die Erlaubniß, sich für den Rest ihrer Dienstzeit vertreten zu lassen, nur ausnahmsweise ertheilt werden, und das Gesetz bestimmt diese Ausnahmsfälle dahin, daß sich der die Stellvertretungs-Erlaubniß Nachsuchende in einer solcher Lage befinden müsse, in welcher er ansehnliche Vortheile entbehren, oder in beträchtliche Nachtheile gerathen würde, wenn er seine Dienstzeit in eigener Person aushalten müßte.

Die Entscheidung der Frage, ob diese gesetzliche Voraussetzung vorhanden sey, hängt in den einzelnen Fällen hauptsächlich von der genauen Erforschung der Verhältnisse durch die Großherzogl. Landräthe und Burgermeister ab. Man sieht sich daher veranlaßt, denselben in Bezug auf die zu erstattenden Berichte über Stellvertretungs-Gesuche wirklicher Soldaten die größte Sorgfalt und die bestimmteste Aeusserung über dasjenige, was das Gesetz erfordert, zu empfehlen. Es ist namentlich nicht genug, daß in diesen Berichten versichert werde, „dem Nachsuchenden würden bei fernerer Militär-Dienst-Leistung beträchtliche Nachtheile entstehen, oder ansehnliche Vortheile entgehen,“ — sondern es muß speciell angegeben werden, worin diese Vortheile oder Nachtheile bestehen, insbesondere wie hoch sich — wenn von Verheirathung die Rede ist — das Vermögen der Braut beläuft, und ob auch mit Gewißheit anzunehmen ist, daß dem Nachsuchenden durch Ausdienung seiner Capitulation jene Vortheile wirklich entgehen, oder jene Nachtheile erwachsen würden. Auch müssen die Umstände, wegen welcher ein Soldat die Erlaubniß zur Vertretung nachsucht, in seinen eigenen Verhältnissen gegründet seyn; ist es eine andere Person oder Familie, welcher durch ferneres Dienen des Soldaten ein Verlust droht, so ist die gesetzliche Voraussetzung nicht vorhanden, und es kann alsdann nicht darauf angetragen werden, das Gesuch auf den Grund des Art. 65. des Recrutirungs-Gesetzes zu bewilligen.

Darmstadt am 7. Februar 1826.

Großherzoglich Hessisches Kriegs-Ministerium.
v. Falck.

vt. Scriba.

Straferkenntnisse, welche von dem Großherzoglichen Hofgerichte zu Darmstadt und der ehemaligen Justizkanzlei zu Büdingen erlassen worden und bereits zur Vollstreckung gekommen sind.

Es wurden verurtheilt:

1.) Franz Blank von Dieburg, wegen Verwundung des Conrad Krist, Johann und Anton Weber von Dieburg, in eine Correctionshaus-Strafe von 15 Wochen, durch Erkenntniß vom 5. September 1823.

2.) Friedrich Brachert von Bächingen im Würtembergischen und

3.) Philipp Göbel von Alsbach, wegen Mißhandlung und Verwundung der Militär- und Polizei-Wache, ersterer in eine 5monatliche und letzterer in eine 8monatliche Correctionshaus-Strafe, durch Erkenntniß vom 19. October 1825.

4.) Sophie Christ aus Wippenbach, wegen Diebstahls, in eine Zuchthaus-Strafe von 2 Jahren, durch Erkenntniß der ehemaligen Justizkanzlei zu Büdingen vom 22. October 1824.

Auf die von derselben eingelegte Revision ist die Strafe, durch Urtheil des Großherzogl. Ober-Appellations-Gerichts vom 15. November 1825, auf 1 Jahr ermässigt worden.

5.) Ludwig Günther von Roßdorf, wegen wörtlicher und thätlicher Injurien, welche er dem Forstmitaufseher Martin bei Verrichtung dessen Dienstes zufügte, in eine Correctionshaus-Strafe von 3 Monaten, durch Erkenntniß vom 23. September 1825.

6.) Peter Schneider von Winkel, wegen gefährlicher Verwundung des Georg Bauer von Glattbach, in eine Correctionshaus-Strafe von 6 Monaten, durch Erkenntniß vom 4. September 1824.

Auszug

aus den Urtheilen, durch welche während der Assisen des dritten Quartals 1825 Leibes-gewor-

Datum der Urtheile.	Namen, Vornamen, Alter, Gewerbe, Geburts- und Wohnort der Verurtheilten.	Kennzeichen der Verurtheilten.
1825. 18. August.	Caspar Maurer, 16 Jahre alt, ohne Gewerb, gebürtig und wohnhaft zu Mainz.	4 Schuh, 9 Zoll, 2 Strich groß, braune Haare und Augenbraunen, bedeckte Stirn, braune Augen, spitze Nase, gewöhnlicher Mund, ovales Kinn, blasse Gesichtsfarbe und starke Statur.
18. August.	Philipp Uehlein, 42 Jahre alt, gebürtig von Büdesheim, Mäkler, in Dromersheim wohnhaft.	5 Schuh, 8 Zoll, 4 Strich groß, schwarze Haare und Augenbraunen, bedeckte Stirn, braune Augen, spitze Nase, gewöhnlicher Mund, starker Bart, langes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe und starke Statur.
19. August.	1.) Heinrich Mecky, 56 Jahre alt, Taglöhner, wohnhaft und gebürtig in Gumbsheim.	1.) 5 Schuh, 2 Zoll groß, schwarze Haare und Augenbraunen, bedeckte Stirn, braune und tief liegende Augen, spitze Nase, gewöhnlicher Mund, starker Bart, starker Backenbart, rundes Kinn, blasse Gesichtsfarbe, ovales Gesicht und untersetzte Statur.

z u g
und entehrende Strafen ausgesprochen, und welche nach gesuchter Cassation rechtskräftig den sind.

Natur der Verbrechen, Zeit und Ort, wo sie begangen worden.	Verurtheilungen.	Artikel der angeführten Strafgesetze.
Am 5. Jänner 1825 mittelst Uebersteigen in den Garten des Herrn Friedr. Spielmann, Handelsmann in Mainz, gelegen in dem Banne von Mainz, eine Küchenschürze und zwei Küchenhandtücher gestohlen.	Zu fünf Jahren Zwangsarbeit und den Kosten des Processes; Einrückung in das Regierungsblatt. Bestätigt durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 22. September 1825. Diese Strafe wurde jedoch im Wege der Gnade auf zwei Jahre Gefängnißstrafe herabgesetzt.	Art. 384, 19, 52. des peinl. Gesetzbuchs. Art. 366, 368. der peinlichen Gerichts-Ordnung. Art. 2. der Verordnung des mittelrheinischen General-Gouvernements vom $^{19}/_{31}$. Mai 1814 und Großherzogl. Verordnung vom 14. Jun. 1819.
1.) Am 25. April 1825 in dem Wirthshause von Heinrich Batz in Schornsheim, wo er als Gast aufgenommen war, zu dessen und seiner Dienstmagd Reg. Knell Nachtheil mehrere Effekten gestohlen. 2.) In den letzten Tagen des Monats April 1825 in dem Wirthshause von Jacob Brechwald in Zornheim, wo er als Gast aufgenommen war, zu dessen Nachtheil zwei Kopftücher gestohlen.	Zu fünf Jahren Einsperrung und Kosten des Processes; Einrückung in das Regierungsblatt. Bestätigt durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 22. September 1825.	Art. 386. §. 4. 21. 52. des peinlichen Gesetzbuchs. Art. 366. 368. der peinlichen Gerichts-Ordnung. Art. 2. der Verordnung des mittelrheinischen General-Gouvernements vom $^{19}/_{31}$. Mai 1814 und Großherzogliche Verordnung vom 14. Jun. 1819.
1.) In der Nacht vom 19. auf den 20. October 1824 in der Gemeinde Wöllstein in einem umzäunten Garten, der einen Theil eines bewohnten Hauses ausmacht, einen Bienenkorb aus einem verschlossenen Bienenstand, mittelst Erbrechung desselben, gestohlen; — im Wiederholungsfalle	1.) Lebenslängliche Zwangsarbeiten, Pranger, Brandmarkung mit T. P.	Art. 384. 59. 56. 62. 19. 20. 22. 52. 5. des peinlichen Gesetzbuchs. Art. 366. u. 368. der peinlichen Gerichts-Ordnung. Art. 2. der Verordnung des mittelrheinischen Ge-

Datum der Urtheile.	Namen, Vornamen, Alter, Gewerbe, Geburts- und Wohnort der Verurtheilten.	Kennzeichen der Verurtheilten.
1825. 19. August.	2.) Anna Maria Kurz, 43 Jahre alt, ohne Gewerb, gebürtig und wohnhaft in Wöllstein.	2.) 5 Schuh, 3 Zoll groß, braune Haare, braune Augenbraunen, kleine Stirn, braune Augen, lange Nase, gewöhnlicher Mund, rundes Kinn, gelbliche Gesichtsfarbe und starke Statur.
20. August.	Peter Walter, 22 Jahre alt, Maurer, gebürtig und wohnhaft in Eichloch; Großh. Soldat.	5 Schuh, 4 Zoll groß, braune Haare, bedeckte Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, lange Nase, gewöhnlicher Mund, schwarzer Bart, ovales Kinn, bleiche Gesichtsfarbe.
22. August.	1.) Philipp Martin Wörner, 34 Jahre alt, Ackersmann, auf dem Rauenthaler Hofe bei Bornheim wohnhaft, gebürtig von Flonheim.	1.) 5 Schuh, 7 Zoll, 3 Strich groß, schwarze Haare und Augenbraunen, bedeckte Stirn, braune Augen, spitze Nase, großer Mund, rundes Kinn, starker Bart, kleiner Backenbart, gesunde Gesichtsfarbe.
	2.) Friedrich Huster, 25 Jahre alt, gebürtig von Wendelsheim, Ackersknecht, in Diensten bei Philipp Martin Wörner.	2.) 5 Schuh, 5 Zoll groß, blonde Haare und Augenbraunen, bedeckte Stirn, blaue Augen, lange und gebogene Nase, gewöhnlicher Mund, rundes Kinn, schwacher Bart, starker Backenbart, gesunde Gesichtsfarbe, starke Statur.

Natur der Verbrechen, Zeit und Ort, wo sie begangen worden.	Verurtheilungen.	Artikel der angeführten Strafgesetze.
2.) Theilnahme an diesem Diebstahl durch Verheimlichung der entwendeten Gegenstände und Verwendung in ihren und ihrer Familie Nutzen.	2.) Fünf Jahre Zwangsarbeit und beide solidarisch zu den Kosten; Einrückung in das Regierungsblatt. Das Cassations-Gesuch durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 22. September 1825 abgewiesen. Die Strafe der Anna Maria Kurz wurde jedoch im Wege der Gnade auf 2 Jahre Gefängnißstrafe herabgesetzt.	neral-Gouvernements vom 19. u. 31. Mai 1814 und Großherzogliche Verordnung vom 14. Jun. 1819.
1.) Diebstahl mittelst Einsteigen, verübt in der Nacht vom 24. auf den 25. Dec. 1824 zu Albig, in einem bewohnten Hause. 2.) Diebstahl, verübt in der Nacht vom 6. auf den 7. Februar 1825 zu Eichloch, in einem bewohnten Hause. 3.) Diebstahl mittelst Einsteigen und Einbruch, verübt in der Nacht vom 9. auf den 10. Februar 1825 zu Rudelsheim, in einem bewohnten Hause. 4.) Diebstahlsversuch mittelst Einsteigen, verübt in der Nacht vom 13. auf den 14. Februar 1825 zu Rudelsheim, in einem bewohnten Hause.	Sechs Jahre Zwangsarbeit und Kosten des Processes; Einrückung in das Regierungsblatt. Durch Verfügung des Großherzogl. Kriegs-Ministeriums vom 12. Januar 1826 aus dem Militär-Stande entfernt, worauf die Strafe vollstreckt wurde.	Art. 384. 381. §. 4. 10. 36. 52. des peinlichen Gesetzbuchs. Art. 366. 368. der peinlichen Gerichts-Ordnung. Art. 2. der Verordnung des mittelrheinischen General-Gouvernemerts vom 19/31. Mai 1824 und Großherzogliche Verordnung vom 14. Jun. 1819.
Am Abend des 4. April 1825 in dem Hofe der Aulheimer Mühle bei Erbesbüdesheim mit Vorbedacht und unter Auflauern den Heinrich Hoch, gebürtig in Aspisheim, Dienstknecht des Müllers Philipp Empt, in der Art mißhandelt zu haben, daß für den Mißhandelten eine mehr als zwanzigtägige Arbeitsunfähigkeit hieraus entsprossen ist.	Jeder fünf Jahre Zwangsarbeiten und beide solidarisch in die Kosten; Einrückung in das Regierungsblatt. Das Cassations-Gesuch von beiden durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 22. September 1825 abgewiesen.	Art. 309. 310. 19. 52. 55. des peinlichen Gesetzbuchs. Art. 368. der peinlichen Gerichts-Ordnung. Art. 2. der Verordnung des mittelrheinischen General-Gouvernements vom 19/31. Mai 1814 und Großherzogl. Verordnung vom 14. Jun. 1819.

Datum der Urtheile.	Namen, Vornamen, Alter, Gewerbe, Geburts- und Wohnort der Verurtheilten.	Kennzeichen der Verurtheilten.
1825. 24. August.	Catharina Elisabetha Wolf, 20 Jahre alt, ohne Gewerb, gebürtig von Meisenheim.	5 Schuh groß, braune Haare und Augenbraunen, gewöhnliche Stirn, braune Augen, gedrückte Nase, mittelmässiger Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, kleine Statur.
26. August.	Wilhelm Hund, 29 Jahre alt, suspendirter Grenzzoll-Einnehmer in Mainz, gebürtig von Rheinighausen.	5 Schuh, 5 Zoll, 2 Strich groß, blonde Haare und Augenbraunen, freie Stirn, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlicher Mund, starker Bart, röthlicher Backenbart, ovales Kinn, blasse Gesichtsfarbe, hagere Statur.
29. August.	Carl Heitger, 29 Jahre alt, Schiffer, gebürtig von Moselkern, zuletzt ohne festen Wohnort.	5 Schuh, 3 Zoll, 4 Strich groß, braune Haare, braune Augenbraunen, bedeckte Stirn, braune Augen, spitze Nase, grosser Mund, schwacher Bart, kleiner Backenbart, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, starke Statur.

Natur der Verbrechen, Zeit und Ort, wo sie begangen worden.	Verurtheilungen.	Artikel der angeführten Strafgesetze.
Am 30. Mai 1824 in Mainz die vierjährige Tochter des Handelsmann Frenay daselbst, Namens Dorothea, geraubt zu haben.	Fünf Jahre Einsperrung und zu den Kosten des Processes; Einrückung in das Regierungsblatt. Das Cassations-Gesuch durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 22. September 1825 abgewiesen.	Art. 2. 345. 21. 52. des peinlichen Gesetzbuchs. Art. 368. der peinlichen Gerichts-Ordnung. Art. 2. der Verordnung des mittelrheinischen General-Gouvernements vom $^{19}/_{31}$. Mai 1814 und Großherzogl. Verordnung vom 14. Jun. 1819.
In den Jahren 1824 u. 1825, da er in der Eigenschaft als Einnehmer der Domänen und Einregistrirungs-Gebühren zu Bingen angestellt war, zum Nachtheil des Staats, zweitausend, zweihundert und vierzig Gulden, 33 Kreuzer aus der ihm anvertrauten Casse unterschlagen zu haben.	Fünf Jahre Zwangsarbeiten, 200 fl. Geldbuße und zu den Kosten des Processes; Einrückung in das Regierungsblatt. Das Cassations-Gesuch durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 22. September 1825 abgewiesen. Diese Strafe wurde jedoch im Wege der Gnade in einfache Gefängnißstrafe umgewandelt.	Art. 169. 172. 19. 52. des peinlichen Gesetzbuchs. Art. 368. der peinlichen Gerichts-Ordnung. Art. 2. der Verordnung des mittelrheinischen General-Gouvernements vom $^{19}/_{31}$. Mai 1814 und Großherzogl. Verordnung vom 14. Jun. 1819.
1.) In der Nacht vom 8. auf den 9. Mai 1825 aus einem Gartenhäuschen, gelegen im Banne von Mainz, mittelst Einbruch und Einsteigen mehrere Effekten gestohlen. 2.) Diebstahl mittelst Einbruch und Einsteigen, verübt am Abend vom 11. bis 12. Mai 1825 zu Mainz in einem im Banne daselbst gelegenen Gartenhause. 3.) Diebstahl mittelst Einbruch und Einsteigen, verübt in der Nacht vom 18. auf den 19. Mai 1825, im Banne von Mainz, aus einem daselbst befindlichen Gartenhause.	Sechs Jahre Zwangsarbeiten und zu den Kosten des Processes; Einrückung in das Regierungsblatt. Das Cassations-Gesuch durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 22. September 1825 abgewiesen.	Art. 2. 384. 381. §. 4. 19. 52. des peinlichen Gesetzbuchs. Art. 366. 368. der peinlichen Gerichts-Ordnung. Art. 2. der Verordnung des mittelrheinischen General-Gouvernements vom $^{19}/_{31}$. Mai 1814 und Großherzogl. Verordnung vom 14. Jun. 1819.

Datum der Urtheile.	Namen, Vornamen, Alter, Gewerbe, Geburts- und Wohnort der Verurtheilten.	Kennzeichen der Verurtheilten.
1825. 30. August.	Jacob Pfeifer, 18 Jahre alt, gebürtig von Framersheim, Leinewebergeselle, zuletzt in Diensten bei Jacob Trautwein in Dautenheim, in Framersheim wohnhaft.	5 Schuh, 7 Zoll, 2 Strich groß, braune Haare und Augenbraunen, bedeckte Stirn, braune Augen, gewöhnliche Nase, kleiner Mund, rundes Kinn, röthliche Gesichtsfarbe, starke Statur.
30. August.	Georg Jacob Borg, 23 Jahre alt, Gärtner, gebürtig von Lörzweiler, zuletzt ohne festen Wohnort.	5 Schuh, 1 Zoll, 2 Strich groß, braune Haare und Augenbraunen, freie Stirn, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlicher Mund, schwacher Bart, kleiner Backenbart, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, starke Statur.

Natur der Verbrechen, Zeit und Ort, wo sie begangen worden.	Verurtheilungen.	Artikel der angeführten Strafgesetze.
Diebstahl mittelst äusserem und innerem Einbruch, verübt zu Dautenheim am 15 Mai 1825 und mit Einsteigen, zum Nachtheil seines Dienstherrn Jacob Trautwein, Leineweber daselbst, in dem von ihm bewohnten Hause.	Fünf Jahre Zwangsarbeiten und zu den Kosten des Processes; Einrückung in das Regierungsblatt. Das Cassations-Gesuch durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 22. September 1825 abgewiesen. Diese Strafe wurde jedoch im Wege der Gnade in einfache Gefängnißstrafe umgewandelt.	Art. 381. §. 4. 384. 19. 52. des peinlichen Gesetzbuchs. Art. 366. 368. der peinlichen Gerichts-Ordnung. Art. 2. der Verordnung des mittelrheinischen General-Gouvernements vom 19/31. Mai 1814 und Großherzogl. Verordnung vom 14. Jun. 1819.
1.) Diebstahl in der Nacht vom 2. auf den 3. April 1825 in dem Wirthshause von Adam Bischmann in Waldilbersheim, wo er als Gast aufgenommen war, verübt. 2.) Diebstahl in der Nacht vom 21. auf den 22. Mai 1825 in dem bewohnten Hause der Wittwe Catharina Jung von Oberolm, verübt zu deren Nachtheil.	Sechs Jahre Einsperrung und zu den Kosten des Processes; Einrückung in das Regierungsblatt. Das Cassations-Gesuch durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 22. September 1825 abgewiesen.	Art. 386. §. 1. u. 4. 21. 52. des peinlichen Gesetzbuchs. Art. 366 u. 368. der peinlichen Gerichts-Ordnung. Art. 2. der Verordnung des mittelrheinischen General-Gouvernements vom 19/31. Mai 1814 und Großh. Verordnung vom 14. Jun. 1819.

Aus-

aus den Urtheilen, durch welche während der Assisen des vierten Quartals 1825 Leibes-
gewor-

Datum des Urtheils.	Namen, Vornamen, Alter, Gewerbe, Geburts- und Wohnort der Verurtheilten.	Kennzeichen der Verurtheilten.
1825. 6. Decemb.	Joseph Götz, Metzger, 53 Jahre alt, gebürtig von Kostheim, wohnhaft in Kastel.	5 Schuh, 4 Zoll, 3 Strich groß, graumelirte Haare, braune Augenbraunen, bedeckte Stirn, braune Augen, gerade und spitze Nase, gewöhnlicher Mund, ovales Kinn, starker Bart, starker Backenbart, starke Statur.
9. Decemb.	1.) Catharina Niederhöfer, 23 Jahre alt, gebürtig von Kleinkarlbach bei Grünstadt im Königreich Baiern, Dienstmagd, zuletzt ohne Gewerb in Mainz. 2.) Anna Maria Niederhöfer, 31 Jahre alt, Dienstmagd in Mainz, gebürtig von Kleinkarlbach bei Grünstadt.	1.) 5 Schuh, 6 Zoll, 2 Strich groß, braune Haare und Augenbraunen, graue Augen, freie Stirn, gewöhnliche Nase, kleiner Mund, rundes Kinn, gelbe Gesichtsfarbe, starke Statur. 2.) 5 Schuh, 6 Zoll groß, schwarzbraune Haare und Augenbraunen, graue Augen, freie Stirn, starke Nase, kleiner Mund, ovales Kinn, röthliche Gesichtsfarbe, starke Statur.
10. Decemb.	Helena Kühle, 32 Jahre alt, Modehändlerin, gebürtig von Coblenz, zuletzt in Mainz wohnhaft.	Mittlere Grösse, dunkelbraune Haare und Augenbraunen, graublaue Augen, ordinäre Nase, mittelmässiger Mund, oval hervorstehendes Kinn, hohe Stirn, gesunde Gesichtsfarbe.

z u g

und entehrende Strafen ausgesprochen, und welche nach gesuchter Cassation rechtskräftig den sind.

Natur der Verbrechen, Zeit und Ort, wo sie begangen worden.	Verurtheilungen.	Artikel der angeführten Strafgesetze.
Am 5. Septemb. 1825 seinen Sohn Wendel Götz in Kastel mittelst eines Messerstichs dergestalt freiwillig verwundet, daß er drei Tage nach dieser erhaltenen Verwundung gestorben ist.	Lebenslängliche Zwangsarbeiten, Pranger, Brandmarkung mit den Buchstaben T. P. und zu den Kosten des Processes; Einrückung in das Regierungsblatt. Das Cassations-Gesuch durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 5. Januar 1826 abgewiesen.	Art. 295. 304. 20. 22 — 26. 52. des peinlichen Gesetzbuchs. Art. 366 u. 368. der peinlichen Gerichts-Ordnung und Großherzogl. Verordnung vom 14. Jun. 1819.
1.) Diebstahl, verübt in der Nacht vom 29. Jul. 1825 in Mainz, in dem von Johann Lindemann bewohnten Hause. 2.) Theilnahme an diesem Diebstahl durch Aneignung und wissentliche Verheimlichung einiger der gestohlenen Gegenstände.	Jede zu fünfjähriger Einsperrung und zu den Kosten des Processes; Einrückung in das Regierungsblatt. Das Cassations-Gesuch durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 5. Januar 1826 abgewiesen.	Art. 379. 386. §. 2. 59. 62. 21. 52. 55. des peinlichen Gesetzbuchs. Art. 366 u. 368. der peinlichen Gerichts-Ordnung. Art. 2. der Verordnung des mittelrheinischen General-Gouvernements vom 10/21. Mai 1814 und Großh. Verordnung vom 14. Jun. 1819.
Betrügerischer Banqueroute, verübt im Jahr 1824 in Mainz.	Fünf Jahre Zwangsarbeit, Pranger und zu den Kosten des Processes; Einrückung in das Regierungsblatt und in die Mainzer Zeitung Contumax.	Art. 402. 19. 22. 36. 52. des peinlichen Gesetzbuchs. Art 368. 470. der peinlichen Gerichts-Ordnung. Art 593. 599. des Handelsgesetzbuchs und Großh. Verordnung vom 14ten Jun. 1819.

Auszug aus den Urschriften der Kanzlei des Großherzoglich Hessischen Kreisgerichts zu Mainz, die Abwesenheits-Erklärung des Stephan Allmann von Bingen betr.

Durch Urtheil des Großherzogl. Hess. Kreisgerichts zu Mainz vom 25. Januar 1826 sind die präsumtiven Erben des durch Urtheil desselben Gerichts vom 16. November 1822 für abwesend erklärten Stephan Allmann, vormals Kiefers in Bingen, in den provisorischen Besitz dessen Vermögens, unter der Auflage der Inventarisation und der Bürgschaftsleistung, eingewiesen werden.

Auszug aus den Urschriften der Kanzlei des Großherzoglich Hessischen Kreisgerichts zu Mainz, die Abwesenheits-Erklärung des Friedrich Carl Merkel in Hochheim betr.

Durch Urtheil des Großherzogl. Hess. Kreisgerichts zu Mainz vom 25. Januar 1826 ist Friedrich Carl Merkel, vormals Müller in Hochheim, für abwesend erklärt.

Dienstnachricht.

Mittelst allerhöchster Entschliessung vom 14. Februar d. J. haben des Großherzogs Königliche Hoheit geruht, die Theilnahme an den Geschäften bei der General-Intendanz der Großherzogl. Classen-Lotterie, welche bisher dem nunmehr verstorbenen Großherzogl. Hoffammerrath Hofmann anvertraut war, dem Großherzoglichen Oberfinanzrath Moter gnädigst zu übertragen.

Dienstternennungen und Beförderungen.

Am 3. Februar d. J. wurde der Professor der Rechte, Dr. Justus Thimotheus Balthasar Linde zu Giessen, zum catholischen Mitgliede des dasigen Kirchen- und Schulraths, in der Eigenschaft eines Raths, ernannt; — sodann dem bisherigen Pfarrer Tobias Höfer zu Giessen die erledigte catholische Pfarrstelle zu Umstadt verliehen — und der bei dem Secretariat der Großh. Regierung zu Giessen beschäftigte Rechts-Candidat Eduard Neidhardt aus Böhl zum Accessisten bei dem Secretariat dieser Behörde bestellt; — am 9. Februar d. J. dem bisherigen Pfarrer Johannes Scherer zu Hammelbach die erledigte Pfarrstelle zu Essenheim, im Canton Niederolm, übertragen — und dem zweiten Mädchenlehrer Carl Philipp Cellarius zu Giessen das Prädicat als Freiprediger ertheilt.

Diensterledigung.

Die reformirte Schullehrerstelle zu Hering, in dem Landraths-Bezirke Dieburg, mit einem jährlichen Einkommen von beiläufig 200 fl., ist erledigt.

Sterbfälle.

Gestorben sind:

1.) am 19. Januar d. J. die Pensionistin Eleonore Magdalene Böhm zu Mainz; — 2.) am 21. Januar d. J. der pensionirte Literatus Glöckle zu Niederingelheim; — 3.) am 26. Januar d. J. der Pfarrer Weller zu Oberolm; — 4.) am 27. Januar d. J. der Legations-Rath Pietsch zu Mainz; — 5.) am 8. Februar d. J. der Militär-Pensionist Orosinsky zu Niederingelheim; — 6.) am 11. Februar d. J. der Landrathsdiener Armbrust zu Vilbel; — 7.) am 17. Februar d. J. der Landrath von Zangen zu Giessen.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 7.

Darmstadt den 30. März 1826.

Die religiöse Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein 2c. 2c.

Da in Unserem Großherzogthum in Ansehung der religiösen Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen verschiedenerlei Statuten, Verordnungen und Observanzen bestehen, deren nähere Bestimmungen aus den Verhältnissen einer blos tolerirten Kirche zu einer herrschenden erklärbar sind, Wir aber, nachdem Wir die völlige Gleichheit der christlichen Religions-Partheien als verfassungsmässigen Grundsatz ausgesprochen haben, diese verschiedenerleiartigen Bestimmungen mit dem ausgesprochenen Grundsatze dieser Gleichheit unvereinbar finden, so haben Wir desfalls schon früher in Bezug auf Unsere Residenz das Erforderliche verfügt, nunmehr aber beschlossen, allgemein Folgendes zu verordnen:

Art. 1.

Wenn nicht in gültigen, vor Eingehung der Ehen geschlossenen Eheverträgen, etwas an-

deres über die religiöse Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen festgesetzt worden ist, so sollen die Kinder, ohne Unterschied des Geschlechts, der Confession des Vaters folgen.

Art. 2.

Bei den bis jetzt bestehenden gemischten Ehen bleiben die Statuten, Verordnungen und unzweifelhaften Observanzen, welche bisher entschieden, in so ferne sie nicht durch ausdrücklichen Vertrag abgeändert worden sind, auch ferner entscheidend.

Art. 3.

In so ferne aber, in Gemäsheit der nach Art. 2. entscheidenden Normen, den Eltern eine Abänderung ihres Willens über die Religion ihrer Kinder nach eingegangener Ehe ererlaubt war, müssen diejenigen, welche hiervon einen Gebrauch zu machen gedenken, ihren Willen bei den Behörden, welche zur Aufnahme von Eheberedungen berechtigt sind, von heute an binnen einem Jahre erklären, und soll alsdann diese Erklärung, wenn ihre Freiwilligkeit nicht mit Grunde bezweifelt werden kann, die religiöse Erziehung der Kinder reguliren.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des beigedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt am 27. Februar 1826.

(L. S.) LUDEWIG.

v. Grolman.

Bestätigung einer frommen Stiftung betr.

Dem bischöflichen Seminarium zu Mainz ist von frommer Hand ein Kapital von 4000 fl., unter der Bedingung eines täglich in der Seminariums-Kirche zu haltenden Gottesdienstes, geschenkt worden. Da Se. Königliche Hoheit, der Großherzog, diese milde Stiftung landesherrlich zu bestätigen geruht haben, so ist die Behörde zu deren Annahme ermächtigt worden.

Darmstadt am 2. März 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.

v. Grolman.

Trygophorus.

Die Aufnahme mehrerer bisher nicht receptionsfähiger Staatsdiener in das Civil-Diener-Wittwen-Institut betr.

Nachdem Se. Königliche Hoheit, der Großherzog, gnädigst genehmiget haben, daß auch diejenigen unten bezeichneten Staatsdiener, welche, in Gemäsheit der über die öffentlichen Verhältnisse der Staatsbeamten erlassenen höchsten Verordnung vom 12. April 1820, nicht definitiv, sondern mit der Clausel der Widerruflichkeit angestellt sind, deren Entlassung mithin auch ohne richterliches Erkenntniß statt finden kann, gleich den übrigen definitiv angestellten Staatsdienern, in den Verband des Civil-Diener-Wittwen-Instituts aufzunehmen seyen, so wird solches andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem Anfügen, daß zu Folge dieser höchsten Verfügung:

1) die Gränzeinnehmer erster Klasse und die Inspectoren der Gränzaufseher in die 6te Klasse des Instituts,

die Districts-Steuereinnehmer, die Gränzeinnehmer zweiter Klasse, die Controleure der Gränzeinnehmer, die Ortseinnehmer zu Darmstadt und Mainz und die Oberbrigadiers der Gränzaufseher in die 7te Klasse,

die Speicherverwalter und Brigadiers in die 8te Klasse,

endlich die Obersteuerboten, die Domänen-Boten, Landraths- und Landgerichts-Diener und die Renteidiener in die 9te Klasse des Instituts zu setzen sind; — daß jedoch

2) diejenigen Individuen, welche schon vor der Verordnung vom 12. April 1820 in das Institut, und zwar in eine höhere Klasse desselben, aufgenommen waren, durch vorstehende, die Classification betreffende Bestimmungen nichts an ihren bereits erworbenen Rechten und Zuständigkeiten verlieren sollen;

3) daß die, in Gemäsheit vorstehender höchster Verordnung, neu aufzunehmenden Mitglieder in allem, was deren Aufnahme, Beiträge, Austritt oder sonstige Verhältnisse gegen die Anstalt betrifft, nach denselben Vorschriften und Normen, wie die übrigen Mitglieder derselben, behandelt werden sollen.

Darmstadt am 4. März 1826.

Aus allerhöchstem Auftrage.

Großh. Hess. Ministerium des Innern und der Justiz.

v. Grolman.

Hoppé.

Die Aufhebung der 10ten Klasse des Civil-Diener-Wittwen-Instituts betr.

Seine Königliche Hoheit, der Großherzog, haben, in Erwägung, daß die 10te Klasse des Wittwen-Instituts nur wenige Mitglieder und zwar solche in sich begreift, die in ihren Dienstverhältnissen von jenen der 9ten Klasse nicht sehr verschieden sind, und in weiterer Erwägung, daß die mit jener Klasse verbundene Wittwen-Pension dem Zwecke der Anstalt nur wenig entspricht, gnädigst zu verordnen geruht, daß besagte 10te Klasse aufgelößt und das darinn befindliche Personal in die 9te Klasse versetzt werde; welches andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Darmstadt am 4. März 1826.

Aus allerhöchstem Auftrage.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
v. Grolman.

Hoppe.

Die Anwendung der Bestimmungen des §. 6. des Gesetzes vom 9. März 1824 über die Stempelabgabe, die Inscriptions-, Transscriptions-, Expeditions- und Redactions-, so wie die Einregistrirungs-Gebühren in der Provinz Rheinhessen, in Beziehung auf die Stempelabgabe und das Einregistrement betr.

Da Zweifel darüber entstanden sind, ob den im §. 6. des Gesetzes vom 9. März 1824. enthaltenen Bestimmungen auch in Beziehung auf die Allegation früherer, nicht auf Stempelpapier geschriebener Urkunden Anwendung zu geben sey, so ist hierüber von höchster Stelle die Erklärung gegeben worden, daß die in besagtem Paragraphen enthaltenen Verfügungen keinen Bezug auf die Stempelabgabe, sondern nur auf das Enregistrement haben, indem der §. 1. des angeführten Gesetzes, mit Ausnahme des proportionellen Stempels, alle frühere, den Dimensions-Stempel betreffende gesetzliche Bestimmungen und somit auch die zur Sicherung dieser Abgabe angedrohten Strafen aufrecht erhält; was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Darmstadt am 6. März 1826.

Großherzoglich Hessische Ober-Finanz-Kammer.
von Kopp.

vt. Kempf.

Die im Jahr 1826 für die Besoldungs- und Pensions-Naturalien zu bezahlende Vergütung betr.

Im Jahr 1826 sind für Einhundert Gulden derjenigen Besoldungs- und Pensions-Naturalien, welche nach Maasgabe der Verordnung vom 23. Jun. 1821 in Geld berichtigt werden, Fünf und fünfzig Gulden 46¾ kr. zu bezahlen, indem die zur Ausmittelung dieser Vergütung benutzten Durchschnittspreise vom Waizen 4 fl. 26¾ kr., vom Korn 2 fl. 41¾ kr., von der Gerste 2 fl. 17 kr. und vom Hafer 1 fl. 50¾ kr. im Malter betragen.

Darmstadt am 13. März 1826.

Großherzoglich Hessische Rechnungs-Kammer.

Ludwig. Maurer.

vt. Rohde.

Landraths-Bezirk

Fortsetzung der in Nr. 2. des diesjährigen Regierungsblatts enthaltenen Uebersicht der

Namen der Communen.	Ite Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIte Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Bellmuth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	45¼	1	1,09
Bergheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	253	41½	2	3,25
Berstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	35¾	—	0,19
Birgenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bisses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bleichenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	529	13¼	1	3,66
Blofeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bobenhausen	—	—	—	—	—	82	57	1	1,39	175	18	2	3,11
Borsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dauernheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Echzell	—	—	—	—	—	—	—	—	—	358	16½	—	1,87
Eckhardsborn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191	20	1	3,52
Effolderbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichelsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213	50½	1	0,17
Enzheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fauerbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gedern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geisnidda	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelnhaar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gettenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glashütten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glauberg	—	—	—	—	—	20	25¼	—	0,56	56	22	—	1,09
Hainchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Henchelheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirzenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	7¼	1	1,32
Kohden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leidhecken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lißberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Michelnau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153	22	2	1,34
Mittelseemen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederseemen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidda	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlais	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	20¼	—	2,05
Oberschmitten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	17¼	—	2,94
Oberseemen	—	—	—	—	—	168	51¼	1	2,71	236	8	1	2,35

N i d d a.

für das Jahr 1825 auszuschlagenden Communal-Gelder in der Provinz Oberhessen.

				III^te^ Klasse.								
Auf die Parochianen.				Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	101	30	2	0,89	—	—	—	—	
—	—	—	—	65	6	—	1,96	10	21	—	0,34	
—	—	—	—	16	20	—	0,08	1527	36	3	1,87	
—	—	—	—	462	46	1	0,57	—	—	—	—	
—	—	—	—	146	6	1	2,50	—	—	—	—	
—	—	—	—	1156	29¾	3	1,39	105	46¾	—	1,53	
—	—	—	—	198	51½	1	0,31	215	55	1	3,12	
—	—	—	—	373	12	4	0,93	—	—	—	—	
—	—	—	—	453	20½	1	3,10	—	—	—	—	
—	—	—	—	434	30	—	2,61	—	—	—	—	
—	—	—	—	935	19	—	3,45	661	14	—	3,86	
—	—	—	—	654	30	4	1,45	—	—	—	—	
—	—	—	—	494	46	3	0,40	241	59¼	1	2,96	
—	—	—	—	421	38	1	2,51	88	46	—	1,62	
—	—	—	—	122	39	—	1,63	—	—	—	—	
—	—	—	—	430	36	1	3,88	—	—	—	—	
—	—	—	—	1505	35½	2	3,45	337	9¼	—	3,85	
—	—	—	—	639	52	2	3,20	—	—	—	—	
—	—	—	—	131	46	1	1,86	11	45	—	0,61	
—	—	—	—	251	54	—	2,21	—	—	—	—	
—	—	—	—	187	26	1	1,40	—	—	—	—	
60	32½	—	1,17	644	20¼	2	1,91	37	30	—	0,70	
107	4¾	1	0,52	274	28	1	2,19	—	—	—	—	
—	—	—	—	102	47	—	2,94	24	12½	—	0,96	
—	—	—	—	162	58	2	0,08	—	—	—	—	
—	—	—	—	253	34	1	2,14	—	—	—	—	
125	27½	—	1,87	477	19	1	1,28	239	10	—	3,34	
—	—	—	—	209	51	—	3,90	—	—	—	—	
—	—	—	—	194	32	—	2,4891	46	10	—	1,2406	Bei Lindheim. Diese 312 fl. 15 kr. auf das Grundsteuer-Kapital.
				312	15	1	1,0926					
—	—	—	—	432	56	3	0,10	—	—	—	—	
—	—	—	—	150	19	1	3,34	10	24	—	0,56	
—	—	—	—	152	55¼	—	3,95	104	33½	1	0,27	
—	—	—	—	352	24	3	1,52	52	26	—	2,71	
—	—	—	—	1779	16	3	1,46	—	—	—	—	
—	—	—	—	225	57	1	0,66	11	33	—	0,26	
—	—	—	—	296	35	2	1,61	136	24½	1	1,21	
35	20	—	1,00	375	40½	1	2,28	195	46½	1	1,45	

Namen der Communen.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Oberwiddersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rabertshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ranstadt	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—
Rodheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwickertshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	3	1	1,73
Selters	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinberg	—	—	—	—	—	124	48¾	2	2,35	108	59¼	1	3,89
Steinheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterschmitten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterwiddersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Usebohrn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	22½	—	2,21
Volkertshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wallernhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wippenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	53	—	1,60

III^te Klasse.								Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.								
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	fl.	
—	—	—	—	381	32½	1	3,54	—	—	—	—	
—	—	—	—	417	28	1	3,60	95	—	—	2,47	
—	—	—	—	182	30	1	2,62	118	19⅔	1	1,12	
101	5¼	—	1,51	633	44¾	1	3,27	57	14	—	1,42	
—	—	—	—	97	5	—	2,35	—	—	—	—	
—	—	—	—	447	27	3	1,77	15	40	—	0,54	
—	—	—	—	839	18	4	2,39	—	—	—	—	
10	51½	—	0,79	165	10	1	3,52	38	20¾	—	2,65	
—	—	—	—	394	19	1	1,70	90	2½	—	1,47	
—	—	—	—	276	48	1	2,73	387	55¾	2	2,74	
—	—	—	—	160	21¾	—	2,81	—	—	—	—	
100	34½	—	3,14	272	13¼	1	0,49	121	8	—	3,70	
—	—	—	—	165	50½	1	3,14	—	—	—	—	
—	—	—	—	190	20½	—	2,33	—	—	—	—	
—	—	—	—	87	16	1	2,61	—	—	—	—	

Giessen am 13. Januar 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein. Ebel.

Namen der Communen.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen od. Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Bernshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	$19\frac{1}{2}$	—	3,2
Fraurombach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	36	—	2,6
Hartershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	24	—	2,335
Hemmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	$28\frac{1}{2}$	—	3,2657
Hutzdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederstoll	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	9	—	2,4
Oberwegfurth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfordt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	$52\frac{1}{4}$	—	2,158
Queck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	248	49	1	2,3534
Rimbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132	14	—	3,777
Sandlofs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlitz	—	—	—	—		712	$15\frac{3}{4}$	1	1,4	1909	$30\frac{1}{2}$	2	2,3
						—	—	—	—	856	40	1	2,5
Uellershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	$13\frac{1}{5}$	1	0,7365
Uetzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173	$10\frac{1}{4}$	2	2,464
Unterschwarz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	23	1	0,7
Unterwegfurth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	$30\frac{3}{4}$	—	2,47
Willofs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	2	1	0,6

S ch l i t z.

Auf die Parochianen.				IIIte Klasse. Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	56	6	—	2,316	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	25	50	—	1,6856	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	732	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	40½	—	3,877	197	32	—	1,449	incl. der Standesherrschaft.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	ohne die Standesherrschaft.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	12	55	—	0,53	—	—	—	—	

Giessen am 6. Januar 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein. Ebel.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 2. März dieses Jahrs wurde der bisherige Landgerichts-Assessor Georg **Strecker** zu Offenbach als Landrath des Bezirks Offenbach — und der Assessor mit Votum bei dem Landgerichte zu Zwingenberg, Friedrich **Küchler**, in gleicher Eigenschaft bei dem Landgerichte zu Offenbach bestätigt; — an demselben Tage der Assessor mit Votum bei dem Landgerichte zu Lorsch, Friedrich **Klippstein**, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht zu Zwingenberg — und der Assessor bei dem Landgerichte zu Friedberg, Ferdinand von **Helmolt**, in gleicher Eigenschaft an das Stadtgericht zu Giessen versetzt; — am 4. März dieses Jahrs dem Pfarramts-Candidaten Heinrich Jacob **Heddäus** von Heppenheim a. d. W. die evangelische Pfarrstelle zu Engelstadt, im Canton Oberingelheim — und dem Pfarramts-Candidaten Friedrich **Finkenauer** aus Niederhilbersheim die evangelische Pfarrstelle zu Planig, im Canton Wöllstein, übertragen.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt: 1.) die Pfarrstelle zu Bobenhausen, im Landraths-Bezirke Schotten, mit einem jährlichen Einkommen von 1116 fl.; — 2) die Pfarrstelle zu Assenheim, im Landraths-Bezirke Vilbel, mit einem jährlichen Einkommen von 613 fl. 4 kr., zu welcher der Herr Graf von Leiningen-Westerburg zu präsentiren hat.

Versetzungen in den Ruhestand.

Am 3. Februar dieses Jahrs wurde der Landrichter Johann Friedrich Christian **Strecker** zu Wöhl vor der Hand; — sodann am 9. Februar dieses Jahrs der Superintendent und erste Stadtpfarrer Johann Friedrich Christoph **Buff** zu Giessen, sowohl in Beziehung auf diese Aemter, als auch auf das von ihm zugleich bekleidete eines Mitglieds des dasigen Kirchen- und Schulraths; — am 20. Februar dieses Jahrs der erste Landgerichts-Diener Johannes **Krug** zu Alsfeld; — und am 2ten März dieses Jahrs der Landrath **Geldern** zu Offenbach in den Ruhestand versetzt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1) am 10. Februar dieses Jahrs der Fürstlich Löwensteinische Revierförster **Wagner** zu Schloß-Nauses; — 2.) am 19. Februar dieses Jahrs der Hofprediger und Inspector **Melior** zu Gedern; — 3.) am 24. Februar dieses Jahrs die Pensionistin, Wittwe Scheiber, die ältere, zu Carlshalle; — 4.) am 6. März dieses Jahrs der Inspector und Oberpfarrer **Sartorius** zu Lauterbach.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 8.

Darmstadt den 6. April 1826.

Inhalt: 1) Die Aufhebung der in der Proceß-Ordnung von 1724 über die Tageszeit und Dauer der Zwangsversteigerungen enthaltenen Bestimmung; — 2) das Säbeltragen von Seiten beurlaubter Soldaten, welchen die Befugniß dazu entzogen ist; — 3) Bekanntmachung wegen der Vertilgung der Rebenstichler; — 4) Verzeichniß der Vorlesungen, welche auf der Großherzoglich Hessischen Universität zu Giessen im bevorstehenden Sommerhalbjahre, vom 24. April 1826 an, gehalten werden sollen; — 5) Dienst-Ernennungen und Beförderungen; — 6) Dienstentlassung; — 7) Sterbfälle.

Die Aufhebung der in der Proceß-Ordnung von 1724 über die Tageszeit und Dauer der Zwangsversteigerungen enthaltenen Bestimmung betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein ꝛc. ꝛc.

Nachdem Wir Uns bewogen gefunden haben, die bisher ohnehin nicht überall mehr beobachtete und daher zu einer ungleichen Behandlung Veranlassung gebende Bestimmung im ersten Theil, Tit. VIII., §. 6, der Proceß-Ordnung von 1724:

»daß jede Zwangsversteigerung von Immobilien Vormittags von 9 Uhr an, bis es 12 ausgeschlagen, vorgenommen, nach dem letzten Schlag aber dem, der alsdann das Meiste geboten, das zu versteigernde Immobile zugeschlagen werden soll« —

als mit den dermal bestehenden organischen Einrichtungen nicht wohl vereinbarlich und unnöthigen Zeit- und Kosten-Aufwand veranlassend, hiermit aufzuheben, so ist sich hiernach unterthänigst zu achten.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des beigedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt am 10. März 1826.

(L. S.) LUDEWIG.

v. Grolman.

Das Säbeltragen von Seiten beurlaubter Soldaten, welchen die Befugniß dazu entzogen ist, betr.

Es ist zur Anzeige gekommen, daß beurlaubte Soldaten, welchen wegen begangener Excesse 2c. die Befugniß, das Seitengewehr zu tragen, entzogen worden ist, sich öfters von Anderen ein solches zu verschaffen wissen und dasselbe während des Urlaubs tragen. Man fordert daher sämmtliche Local-Polizeibehörden hierdurch auf, jeden Contravenienten dieser Art alsbald dem Commandeur desselben anzuzeigen. Um ihnen die zu dem Ende zu überwachenden Soldaten zu bezeichnen, hat man an sämmtliche Regimenter und Corps die Verfügung erlassen, daß, so oft ein Soldat, welchem das Säbeltragen ausser Dienst verboten ist, in Urlaub entlassen wird, dieses Verbot in seinem Urlaubspasse ausdrücklich bemerkt werden solle. Darmstadt am 21. März 1826.

Großherzoglich Hessisches Kriegs-Ministerium.
von Falck

vt. Merck.

Bekanntmachung,
die Vertilgung der Rebenstichler betr.

Da nach eingegangenen Berichten die sogenannten Rebenstichler sich sehr vermehren sollen, so werden die Ortsvorstände der einschlägigen Gemeinden eingeladen, sämmtliche ihrer Verwaltungsangehörigen aufzufordern, in ihren Weinbergen dieses äusserst schädliche Insect durch Ablesen zu vertilgen; den Ortsvorständen bleibt es überlassen, den Zeitpunkt, wo dieses geschehen soll, näher zu bestimmen, indem derselbe im Voraus nicht festgesetzt werden kann, da dieses Insect hauptsächlich erst dann zum Vorschein kommt, wenn die Weinreben Knospen und Blätter gewinnen.

Diejenigen Eigenthümer, welche dieser Verfügung nachzuleben unterlassen, unterliegen polizeilicher Bestrafung; — und es werden die Ortsvorstände unter eigener Verantwortlichkeit angewiesen, das Ablesen alsdann auf Kosten der Säumigen vornehmen zu lassen.

Sämmtlichen Polizeibehörden, Feldschützen 2c. wird hiermit zur Pflicht gemacht, die Saumseligen anzuzeigen und im gesetzlichen Wege zu verfolgen.

Mainz am 14. März 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.
Freiherr von Lichtenberg.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche auf der Großherzoglich Hessischen Universität zu Giessen im bevorstehenden Sommerhalbjahre, vom 24ten April 1826 an, gehalten werden sollen, und die, nach einer höchsten Verordnung vom 5ten März 1821, an dem festgesetzten Tage bestimmt ihren Anfang nehmen werden.

Theologie.

Theologische Encyclopädie und Methodologie, verbunden mit einer Anleitung zur theologischen Bücherkenntniß, trägt vor, von 11 — 12, wöchentlich zweimal, Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Auserlesene Stellen aus den historischen Büchern des alten Testaments erklärt, von 2 — 3, wöchentlich fünfmal, Geh. Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl.

Die Sprüche Salomo's, von 11 — 12, Professor Dr. Pfannkuche.

Die Pastoral-Briefe an Timotheus und Titus und die Briefe an die Thessalonicher, von 9 — 10, wöchentlich dreimal, Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Die catholischen Briefe, von 3 — 4, wöchentlich fünfmal, Geh. Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl.

Die Evangelien des Matthäus, Marcus und Lucas erklärt synoptisch der Pädagog-Lehrer Dr. Rettig, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dogmatik trägt vor, nach Wegscheider's Lehrbuche, von 9 — 10, wöchentlich viermal, Professor Dr. Dieffenbach.

Aeltere Kirchengeschichte, von 8 — 9, wöchentlich fünfmal, Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Kirchengeschichte vom Zeitpunkt der Reformation an, von 10 — 11, nach seinem Lehrbuche, Geistl. Geh. Rath und Professor Dr. Schmidt.

Homiletik, verbunden mit practischen Uebungen und Ausarbeitungen, wöchentlich dreimal, von 11 — 12, Professor Dr. Dieffenbach.

Catechetik nach Rosenmüller's Anweisung zum Catechisiren, von 11 — 12, wöchentlich zweimal, Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Din Examinatorium über Dogmatik und Moral hält, in noch zu bestimmenden Stunden, wöchentlich dreimal, Professor Dr. Dieffenbach.

Rechtsgelehrsamkeit.

Juristische Encyclopädie und Methodologie trägt, nach mitzutheilendem Plane, vor, Kirchen- und Schulrath, Professor Dr. Linde, Montags und Mittwochs von 1 — 2, Dienstags und Sonnabends von 11 — 12.

Die deutsche Reichsgeschichte erzählt, nach Voigtel's Lehrbuche, Professor Dr. von Lindelof, fünfmal in der Woche, von 10 — 11.

Die Institutionen des römischen Rechts erklärt, mit Benutzung von Mackeldey's Lehrbuch, Professor Dr. Marezoll, täglich von 9 — 10, und am Montage, Mittwochen und Freitage von 11—12.

Die Pandecten erläutert Geh. Regierungsrath und Professor Dr. von Löhr, nach dem von Wening-Jugenheimischen Lehrbuche, täglich von 7 — 8, 9 — 10 und 11 — 12.

Das öffentliche Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten lehrt, nach eigenem Plane, Professor Dr. Stickel, täglich von 10 — 11.

Die Geschichte und Alterthümer des römischen Rechts erläutert, nach Hugo, Geh. Regier. Rath und Professor Dr. von Löhr, täglich von 2 — 3, und dreimal in der Woche von 4 — 5.

Das gemeine deutsche Criminal-Recht trägt, nach von Feuerbach's Lehrbuche, vor, Professor Dr. Marezoll, täglich von 6 — 7, Morgens.

Den peinlichen Proceß lehrt, nach von Grolman's Lehrbuche, fünfmal wöchentlich, von 3 — 4, Professor Dr. Stickel.

Das gemeine deutsche Privat-Recht trägt Kirchen- und Schulrath, Professor Dr. Linde vor, nach Mittermaier's Grundsätzen d. g. d. P. R. (Landshut 1826.), täglich in näher zu bestimmender Stunde.

Das catholische und protestantische Kirchenrecht lehrt, nach eigenem Plane, Kanzler und Professor Dr. Arens, täglich, von 8 — 9.

Das französische Civil-Recht erklärt, nach dem Texte des Gesetzbuches, Professor Dr. Stickel, in 10 Stunden wöchentlich.

Den gemeinen deutschen Civil-Proceß lehrt, nach Martin, täglich von 7 — 8, und wöchentlich in zwei näher zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. von Lindelof.

Den Concurs-Proceß trägt, zweimal wöchentlich, vor, Professor Dr. Stickel.

Ein juristisches Practicum hält, nach mitzutheilenden Rechtsfällen, Professor Dr. von Lindelof, Montags, Mittwochs und Samtags.

H e i l k u n d e.

Medicinische Encyclopädie und Methodologie, nach Conradi, viermal wöchentlich, von 2 — 3, Professor Dr. Nebel.

Ueber die vorzüglichsten medicinischen Systeme der ältern und neuern Zeit, Mittwochs, Donnerstags und Freitags, von 11 — 12, Derselbe.

Knochen- und Bänder-Lehre des menschlichen Körpers, 3 Stunden wöchentlich, von 10 — 11, Professor Dr. Wernekinck.

Gefäß- und Nerven-Lehre des menschlichen Körpers, 4 Stunden wöchentlich, von 8 — 9, Derselbe.

Vergleichende Anatomie, wöchentlich 4 Stunden, von 11 — 12, Derselbe.

Physiologie des Menschen, nach seinem Handbuche, 5 Stunden wöchentlich, von 9 — 10, Professor Dr. Wilbrand.

Specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheitszustände und Krankheitsformen des vegetativen Lebensprocesses, täglich von 7 — 8, von 9 — 10 und von 3 — 5, Professor Dr. Balser.

Chirurgie nach dem Handbuche von Chelius, täglich von 9 — 10, Regier. Rath und Professor Dr. Ritgen.

Chirurgie nach kurzen Dictaten, täglich von 8 — 10, Professor Dr. Vogt.

Bandagenlehre mit Uebungen der Zuhörer, dreimal wöchentlich, von 11 — 12, Derselbe.

Vorträge über Geburtshülfe, unter Benutzung seiner Schriften: »Handbuch der niedern Geburtshülfe« und »Anzeigen der mechanischen Hülfen bei Entbindungen« täglich, Morgens von 6—7, Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen.

Die clinischen Uebungen in den verschiedenen Zweigen der Heilkunde setzt fort, täglich von 1—3, Professor Dr. Balser.

Die geburtshülfliche Clinik in der Gebäranstalt setzt fort, täglich, Morgens um 7 und Abends um 8, so wie bei Geburten, Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen.

Die Uebungen im Untersuchen Schwangerer setzt fort, Montags und Freitags, Morgens von 8—9, Derselbe.

Pharmaceutische Experimental-Chemie, viermal wöchentlich, Professor Dr. Liebig.

Receptirkunst, verbunden mit Uebungen der Zuhörer, dreimal wöchentlich, von 11—12, Professor Dr. Vogt.

Ueber die Viehseuchen, viermal wöchentlich, von 3—4, Professor Dr. Nebel.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engern Sinne.

Eine nähere Darstellung der Principien der Natur-Philosophie giebt in öffentlichen Vorlesungen, Samstags früh von 7—8, Professor Dr. Wilbrand, in einer Erklärung seiner Schrift: »Ueber den Ursprung und die Bedeutung der Bewegung auf Erden,« mit Rücksicht auf die nähere Nachweisung in seiner Schrift: »Ueber das Gesetz des polaren Verhaltens in der Natur rc.«

Logik und Psychologie liest der Professor und Pädagogiarch Dr. Hillebrand, wöchentlich viermal, Morgens von 8—9, nach seinem Lehrbuche der theoretischen Philosophie und philosophischen Propädeutik, Mainz 1826.

Ebenderselbe trägt die philosophische Moral und Pädagogik, nach eigenem Plane, wöchentlich zweimal, Mittwochs und Samstags, Morgens von 7—8, vor.

Auch wird Derselbe die Religions-Philosophie, nach eigenem Plane, zweimal wöchentlich, Mittwochs und Sonnabends, von 8—9, vortragen.

Das Naturrecht lehrt Ebenderselbe, wöchentlich viermal, Nachmittags von 4—5, nach eigenem Plane.

Hauptpunkte der allgemeinen und besondern Pädagogik wird Dr. Braubach, in noch zu bestimmenden Stunden, vortragen.

Mathematik.

Reine Mathematik lehrt Professor Dr. Schmidt, Morgens von 6—7, wöchentlich fünfmal.

Ebenderselbe wird die Statik und Mechanik, von 10—11, viermal in der Woche, vortragen.

Algebra lehrt Professor Dr. Umpfenbach, nach seinem Lehrbuche, Morgens von 7—8, fünfmal wöchentlich, und erläutert die analytische Geometrie, ebenfalls nach seinem eigenen Lehrbuche, von 9—10, wöchentlich fünfmal.

Auch wird Derselbe die ebene und sphärische Trigonometrie (nach Schmidt) und die Polygonometrie, nach eigenem Plane, mit Anwendungen auf die Feldmeßkunst, 4 Stunden wöchentlich, von 4—5, lehren, verbunden mit einer wöchentlichen Excursion.

Naturlehre und Naturgeschichte.

Experimental-Chemie lehrt Professor Dr. Liebig, 5 Stunden wöchentlich, von 11—12.

Analytische Chemie, Mittwochs und Sonnabends, von 2—4, Derselbe.

Specielle Mineralogie lehrt Professor Dr. Wernekinck, von 5—6 Nachmittags, wöchentlich 5 Stunden, und in Verbindung mit mineralogischen Excursionen.

Professor Dr. Wilbrand wird die Botanik, nach seinem Handbuche, von 7—8 früh, wöchentlich fünfmal, vortragen. Auch wird Derselbe naturhistorische Excursionen, vorzüglich in Beziehung auf Botanik, Samstags Nachmittags, von 4—8, vornehmen.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Die Politik (Staatslehre) trägt der Geheime Rath und Professor Dr. Crome, von 11—12, fünfmal in der Woche vor und lehrt die National-Oeconomie, ebenfalls fünfmal wöchentlich, von 4—5.

Ueber die Landwirthschaft und Landwirthschafts-Polizei wird der Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen, von 9 — 10, lesen, wöchentlich 5 Stunden.

Geschichte und Diplomatik.

Aeltere Universal-Geschichte lehrt Professor Dr. Snell, von 11 — 12, und erzählt die neue europäische Staatengeschichte, von 2 — 3.

Die Geschichte von England, mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der englischen Literatur, erzählt Professor Dr. Adrian, dreimal wöchentlich, von 4 — 5.

Die Grundsätze der Diplomatik, verbunden mit practischer Anweisung und Excursionen in die Rechtslehre, Sitten- und Finanz-Geschichte der frühern Jahrhunderte, wird der Hofgerichtsrath Dr. Oeser, in noch zu bestimmenden Stunden, nach eigenem Plane, lehren.

Literar-Geschichte.

Geschichte der Poesie der Provenzalen, Italiener, Spanier und Portugiesen lehrt, dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Adrian.

Geschichte der englischen Literatur s. Geschichte.

Orientalische Sprachen.

Die hebräische Grammatik erklärt der Professor Dr. Pfannkuche, von 8 — 9, und lehrt die Anfangsgründe des Arabischen, in noch zu bestimmenden Stunden.

Archäologie und classische Literatur.

Die Wolken des Aristophanes erklärt der Professor Dr. Pfannkuche, von 9 — 10, im philologischen Seminar.

Griechische Alterthümer trägt der Professor Dr. Osann, viermal wöchentlich, in den Morgenstunden von 6 — 7, vor.

Derselbe wird Ciceronis Verrinae, viermal in der Woche, von 10 — 11, erläutern und im philologischen Seminar Quintiliani de inst. orat. Lib. X, von 9 — 10, viermal wöchentlich, erklären. — Ausserdem ist von Demselben noch eine andere Stunde für schriftliche Uebungen im philologischen Seminar bestimmt.

Neuere Sprachen.

Die Vorlesungen über die französische Synonymik werden von dem Professor Dr. Adrian, in den bisherigen Stunden, dreimal wöchentlich, fortgesetzt.

Die Erklärung von Dante's divina Comedia setzt Derselbe öffentlich fort.

Auch wird Derselbe ein Lustspiel von Shakespeare, viermal wöchentlich, von 5 — 6, Abends, erklären und mit Uebungen im Lesen des Englischen verbinden.

Schöne Künste.

Rhetorik, mit practischen Uebungen verbunden, lehrt der Pädagog-Lehrer Dr. Rettig, vier Stunden wöchentlich, von 4 — 5.

Ueber die Theorie der Tonkunst wird der Musik-Director Dr. Gassner seine Vorlesungen, (nach Dr. Gottfried Weber's Lehrbuche, 2te Auflage), in noch zu bestimmenden Stunden, fortsetzen.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten, der Universitäts-Stallmeister Frankenfeld.
In der Musik, Cantor Hiepe.
Im Zeichnen, Universitäts-Zeichnenlehrer und Graveur Dickore.
Im Tanzen und Fechten, Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 1—2, offen. Die Säle der Antiken werden Sonntags, von 11—12, und die des naturhistorischen Museums, Samstags von 1—2, geöffnet.

Das neue chemische Laboratorium ist völlig eingerichtet.

Verzeichniß der im Sommer-Semester 1826 an der Großherzoglich Hessischen Forstlehranstalt zu Giessen zu haltenden Vorträge.

1) Logik, Prof. Dr. Hillebrand.
2) Reine Mathematik, Prof. Dr. Schmidt.
3) Algebra insbesondere, Prof. Dr. Umpfenbach.
4) Practische Feldmeßkunst, Derselbe, in Verbindung mit der Trigonometrie.
} Nach näherer Bezeichnung im allgemeinen Vorlesungs-Verzeichnisse.
5) Planzeichnen, Prof. Dr. Umpfenbach, wöchentlich in zwei Stunden.
6) Allgemeine Botanik, Prof. Dr. Wilbrand.
7) Oryctognosie, Prof. Dr. Wernekinck.
} Nach dem allgemeinen Vorlesungs-Verzeichniß.
8) Physiologie der Gewächse.
9) Climatik.
} Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen, in vier Stunden wöchentlich, von 11—12.
10) Staatslehre und National-Oeconomie, Geheimer Rath und Professor Dr. Crome, nach dem allgemeinen Vorlesungs-Verzeichniß.
11) Forstbotanik, Dr. Heyer, viermal wöchentlich, von 8—9.
12) Waldbau, Derselbe, viermal wöchentlich, von 7—8.
13) Forstbenutzung, Oberforstrath und Prof. Dr. Hundeshagen, wöchentlich viermal, von 3—4.
14) Forstschutz, Derselbe, in den nämlichen Stunden.
15) Forstliche Excursionen und Uebungen, Dr. Heyer, zweimal wöchentlich, von 3—7 Nachmittags.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 9. März dieses Jahrs wurde der seitherige Accessist bei der Calculatur der Großh. Ober-Finanz-Kammer, Johann Möller, zum Calculator bei derselben befördert; — am 10. März d. J. der seitherige erste Revisor bei dem Rechnungs-Bureau des Großherzogl. Kriegs-Ministeriums, Kriegs-Commissär Carl Theodor Dannenberger, zum Kriegszahlmeister, unter Beibehaltung des Characters als Kriegs-Commissär, ernannt; — sodann der seitherige zweite Revisor bei gedachtem Bureau, Conrad Kühn, zum ersten Revisor;

— der seitherige erste Rechnungs-Probator, Ludwig Hofmann, zum zweiten Revisor — und der seitherige zweite Rechnungs-Probator, Wilhelm Carl Schneider, zum ersten Rechnungs-Probator befördert.

Dienstentlassung.

Unterm 4. März d. J. wurde dem Major à la suite der Cavallerie, Johann Caspar Freiherrn von Villinz, die nachgesuchte Entlassung aus dem Militär-Dienste ertheilt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1.) am 15. Februar dieses Jahrs der pensionirte Geistliche Peter Ahlbach zu Pfaffenschwabenheim; — 2) am 27. Februar d. J. der Pfarrer Bernhards zu Eich; — 3.) am 3. März d. J. der Pfarrer Habermehl zu Badenheim; — 4.) am 15. März d. J. der Pfarrer Trau zu Gabsheim.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 9.

Darmstadt den 5. Mai 1826.

Edict, die Constituirung des Kriegs-Ministeriums betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein rc. rc.

Da Wir es zweckmässig finden, dem bei der Constituirung Unsers Kriegs-Ministeriums ausgesprochenen Grundsatze der Vereinfachung und Centralisirung demnächst eine noch grössere Ausdehnung zu geben; so verordnen Wir hierdurch, wie folgt:

§. 1.

Unser Kriegs-Ministerium soll, ausser dem Präsidenten, in der Folge nicht mehr als drei votirende Mitglieder, nämlich eines für jede Section, zählen.

§. 2.

Wenn bei einer Section, nach dem Umfange der Geschäfte, ein Mitglied nicht hinreichend befunden wird, so soll dieser Section noch ein berathendes Mitglied beigegeben werden.

§. 3.

Auf die gegenwärtigen Mitglieder des Kriegs-Ministeriums finden die vorstehenden Bestimmungen keine Anwendung.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des beigedrückten Staatssiegels.

Darmstadt am 19. April 1826.

(L. S.) **LUDEWIG.**

von Falck.

Bekanntmachung, die Errichtung eines Consulats zu Hamburg betr.

Nachdem Seine Königliche Hoheit, der Großherzog, sich gnädigst bewogen gefunden haben, zum Nutzen des Handelsstandes Ihrer Lande ein eigenes Consulat in der freien Stadt Hamburg errichten zu lassen, und den dortigen Kaufmann Jonas Mylius zu Allerhöchst-Ihrem Consul zu ernennen, so wird dieß mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen Mitglieder des Handels- und Fabrik-Standes des Großherzogthums, welche, wegen ihrer Geschäftsverbindungen mit jener Stadt, ein näheres Interesse haben, die Ansprüche an den Consul kennen zu lernen, welche ihnen, als Großherzoglichen Unterthanen, in Handels-Angelegenheiten zustehen, Einsicht von der ihm ertheilten Instruction bei der Großherzoglichen Handelskammer zu Mainz oder zu Offenbach nehmen können.

Darmstadt am 8. April 1826.

Der Großherzoglich Hessische Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

du Thil.

v. Ricour.

Nachtrag zu dem Bau-Regulativ vom 25ten April 1823.

In Beziehung auf die Behandlung der Wirthschaftsrechnungen über das ausgeführte Civil-Bauwesen sieht sich das Großherzogliche Finanz-Ministerium veranlaßt, die nachstehenden Vorschriften zu ertheilen, die hiermit, als Nachtrag zum Bau-Regulativ vom 25. April 1823, allen denjenigen, welche es angeht, zur Bemessung und Nachachtung bekannt gemacht werden.

§. 59. a.

Von den in duplo aufzustellenden Wirthschaftsrechnungen der Landbaumeister wird, nach deren Vergleichung mit den Büchern des Rechners und völliger Richtigstellung, das Dupli-

cat — versehen mit der Ausfertigung der Ober-Bau-Direction, daß die, in Worten auszudrückende, Summe der Wirthschaftsrechnung und nicht mehr in Ausgabe passire, und der dem Landbaumeister ursprünglich eröffnete Credit mit dieser Summe geschlossen sey — dem Rechner zugestellt, und bildet einen integrirenden Theil der Belege seiner Rechnung. Hiernach hat also die Rechnungs-Kammer bei Revision der Rechnungen, und zwar vom Jahrgange 1825 an, alle diejenigen in Ausgabe verrechneten Baukosten, welche nicht auf diese Art belegt sind, zu streichen.

Darmstadt am 23. März 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.

du Thil.

Rothe.

Bekanntmachung, die Organisation des Civil-Bauwesens in Rheinhessen betr.

Das Regulativ für die Geschäftsführung bei dem Civil-Bauwesen und zur Instruction für die Landbaumeister vom 25. April 1823 soll, in Folge allerhöchster Entschliessung, nunmehr, was bisher nicht der Fall war, auch bei dem Communal-, geistlichen- und Stiftungs-Bauwesen in Rheinhessen vollständig zur Anwendung kommen. Hiernach fallen in Zukunft alle besondere Vergütungen und Reisekosten hinweg, welche bisher den angestellten Baumeistern für die Besorgung dieses Bauwesens geleistet wurden, und es haben demnach, in den geeigneten Fällen, die Communen und betreffenden Administrationen nur noch bei dergleichen Geschäften ausserhalb des Wohnorts dieser Beamten die in jenem Regulativ bestimmten Diäten derselben zu tragen.

Darmstadt am 14. April 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.

du Thil.

Rothe.

Bekanntmachung, den Steuerausschlag zur Bestreitung der Bedürfnisse der Landjudenschaft in dem althessischen Theil der Provinz Starkenburg für 1826 betr.

Zur Deckung der Ausgaben der Landjudenschaft in dem althessischen Theil der Provinz Starkenburg für 1826 sollen, mit Genehmigung der höchsten Staatsbehörde, von 100 fl. des

observanzmässig angesetzten Vermögens-Steuerkapitals der betreffenden Juden 7⅛ kr. in dem von dem Landjudenschafts-Commissär den Beitragspflichtigen demnächst bekannt gemacht werdenden Termin erhoben werden; welches die unterzeichnete Behörde hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Juden bringt.

Darmstadt am 1. März 1826.

Aus höchstem Auftrag.

Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Starkenburg.

von Biegeleben. Schleiermacher.

Scheerer.

Bekanntmachung, den Communal-Ausschlag für 1825 in der Gemeinde Großrohrheim, Landraths-Bezirks Heppenheim, betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, statt des nach der Bekanntmachung vom 15. Sept. 1825, Nr. 39. des Regierungsblatts, für die Gemeinde Großrohrheim, Landraths-Bezirks Heppenheim, für das Jahr 1825 genehmigten Ausschlags zur Bestreitung von Communal-Bedürfnissen von 4 kr. 0,859 pf. auf ein Gulden ordinäres Land-Steuerkapital und noch besonders von 433 fl. auf das Steuerkapital der Landesherrschaft und Forensen, nunmehr in dieser Gemeinde für das genannte Jahr

a.) auf ein Gulden ordinäres Land-Steuerkapital der Ortseinwohner 1 kr. 3,268 pf.

b.) auf ein Gulden ordinäres Land-Steuerkapital der Landesherrschaft und Forensen . . . . 10 kr. 1,781 pf.

auszuschlagen und in 3 Zielen zu erheben sind.

Darmstadt am 16. März 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.

v. Biegeleben Siebert.

Reuling.

Bekanntmachung, die Aufhebung der Eingangs-Station zu Gorrheim betr.

Da nach der bisherigen Erfahrung die Waareneinfuhr an der Station Gorrheim allzu unbedeutend gewesen ist, als daß die Nothwendigkeit derselben anerkannt und ein Gränzeinnehmer daselbst unterhalten werden könnte, so hat sich das Großherzogliche Ministerium der

Finanzen hierdurch veranlaßt gesehen, die Eingangs-Station zu Gorxheim aufzuheben, welches die unterzeichnete Behörde zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Darmstadt am 23. März 1826.

Großherzoglich Hessische Ober-Finanz-Kammer.

v. Kopp.

Zeiß.

Bekanntmachung, die Verzinsung der rückständigen Acceßgelder und Jahrsbeiträge zur Schullehrer-Wittwenkasse, insbesondere auch die von den Schullehrern zu entrichtenden Accesßgelder und Jahrsbeiträge betr.

Nachdem höchsten Orts verordnet worden, daß die Verzinsung der im Rückstand verbliebenen Jahrsbeiträge zur Schullehrer-Wittwenkasse forthin nicht mehr Statt finden, sondern lediglich noch bei den rückständigen Antrittsgeldern beibehalten werden soll; nachdem ferner, in Gemäsheit höchster Entschliessung, dem Schullehrer-Wittwenkasse-Institut das Recht eingeräumt worden ist, nach dem Vorgang der Civil- und Forstdiener-Wittwenkassen, die von den Schullehrern zu leistenden Accesßgelder und Jahrsbeiträge unmittelbar bei denjenigen Kassen erheben zu lassen, aus welchen jene ihre Besoldungen ganz oder theilweise zu beziehen haben, und denselben sofort die erhobenen Schuldigkeiten mittelst der darüber ertheilten Quittungen auf ihre Besoldungen aufrechnen zu lassen, wobei es sich von selbst versteht, daß diese Verordnung auch auf das von den Gemeinderechnern quartaliter erhobene Schulgeld Anwendung findet; so werden diese höchsten Verfügungen dem Rechner der Schullehrer-Wittwenkasse und den betreffenden Schullehrern sowohl, als insbesondere allen denjenigen, welche, nach den Bestimmungen des organischen Gesetzes vom 18. December 1819 und der weiter erlassenen Reglements, mit Einziehung und Erhebung der verschiedenen Leistungen zur Schullehrer-Wittwenkasse beauftragt sind, wie auch den Rechnern derjenigen Kassen und Fonds, woraus die Besoldungen der Schullehrer verabreicht werden, zur Nachricht, Nachachtung und Bemessung hierdurch bekannt gemacht.

Darmstadt am 17. April 1826.

Aus höchstem Special-Auftrag.

Großherzoglich Hessischer Kirchen- und Schulrath der Provinz Starkenburg.

Kekulé. Meyer. Stamm.

Süffert.

Landraths-Bezirk

Fortsetzung von der in den Nrn. 2. 3. 4. u. 5. des diesjährigen Regierungsblatts enthaltenen

Namen der Communen.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Büdingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aulendiebach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büches	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgbracht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	34¾	—	1,2242
Bößgesäß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	5¼	1	3,8292
Bindsachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Calbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dudenroth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Düdelsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eckartshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelnhaar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	59¼	—	3,0712
Heegheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Himbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haingründ	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ilnhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kefenroth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lorbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenbergheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Michelau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Merkenfritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelgründ	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedermorstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orleshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Obermorstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pferdsbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rinderbügen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stockheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staaden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	56	—	0,7796
Vonhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	138	36	—	3,9507
Wolf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiedermus	—	—	—	—	—	202	44	3	0,0827	48	12	—	2,7223
Wernings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weniugs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Büdingen.

Uebersicht der für das Jahr 1825 auszuschlagenden Communal-Gelder in der Provinz Oberhessen.

III^te Klasse.								Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Auf die Parochianen. Kapital Lit. b.				Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.								
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	1795	28	2	2,9362	478	17½	—	3,7012	
—	—	—	—	261	34	2	0,5619	35	8	—	1,7009	
—	—	—	—	193	56	1	3,0463	—	—	—	—	
—	—	—	—	50	29	—	3,2812	20	48	—	2,1821	
—	—	—	—	11	12	—	1,6168	—	—	—	—	
—	—	—	—	231	41	1	0,5885	—	—	—	—	
—	—	—	—	80	34	—	3,5804	48	6	—	2,4517	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	171	28	1	3,2781	—	—	—	—	
—	—	—	—	697	36	1	2,2286	334	52	—	2,7952	
—	—	—	—	543	22	2	2,3508	—	—	—	—	
—	—	—	—	60	—	—	3,6193	26	43	—	1,6891	
—	—	—	—	229	20½	1	2,6994	206	56	2	0,7893	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	55	42	—	1,2715	68	1½	—	2,0308	
—	—	—	—	137	43	—	3,5263	36	3	—	1,1409	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	59	1	—	1,3332	81	57	—	1,9544	
—	—	—	—	355	57	3	0,7749	16	2	—	0,7778	
—	—	—	—	303	57	1	1,3557	191	9	1	0,5688	
—	—	—	—	272	33	7	0,7178	—	—	—	—	
—	—	—	—	461	29	10	1,0363	—	—	—	—	
—	—	—	—	634	58	5	3,3569	257	33	3	0,0998	
—	—	—	—	147	5	—	2,9772	120	40½	—	3,5092	
—	—	—	—	87	7¼	1	0,3594	—	—	—	—	
—	—	—	—	98	7	—	2,2758	230	—	1	3,7208	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	472	22½	2	2,3022	—	—	—	—	
—	—	—	—	484	44	4	2,4675	110	27	1	1,7758	
—	—	—	—	548	21	3	1,6781	301	47	2	1,4535	
18	30	—	0,4235	1092	59	4	2,0509	—	—	—	—	
—	—	—	—	357	24	2	1,5601	—	—	—	—	
—	—	—	—	249	45	1	3,9819	13	57	—	0,6860	
—	—	—	—	310	31	3	2,6370	171	12	2	1,4787	
—	—	—	—	465	59	20	0,7480	—	—	—	—	
—	—	—	—	111	6	—	1,1356	207	45	—	2,9211	

Giessen am 17. März 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
Freiherr von Stein. Ebel.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 4. März dieses Jahrs wurde dem bisherigen Caplan zu St. Stephan in Mainz, Johann Eckerich, die erledigte Pfarrei zu Obererlenbach verliehen; — am 10. März dieses Jahrs der Hofgerichts-Assessor Wilhelm Roth zu Giessen zum Hofgerichtsrath befördert; — am 13. März dieses Jahrs der Landgerichts-Assessor mit Votum, Leonhard Gutfleisch zu Fürth, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht zu Lorsch versetzt; — am 3. April dieses Jahrs der Legationsrath Emil Freiherr von Pappenheim zum Geschäftsträger am Königlich Französischen Hofe ernannt; — und am 4. April dieses Jahrs dem bisherigen Gehülfen bei dem Eingangs-Büreau zu Heppenheim, Philipp Reuting, die Districts-Einnehmer-Stelle im District Schönberg übertragen.

Diensterledigung.

Die reformirte Pfarrei Hammelbach, im Landrathsbezirk Lindenfels, mit einem zu 653 fl. 44 kr. berechneten Einkommen, ist erledigt.

Versetzung in den Ruhestand.

Am 10. März dieses Jahrs wurde der Bezirks-Physicus Dr. Georg Wegerich zu Hirschhorn; — und am 14. März dieses Jahrs der Schullehrer Lang zu Veitsberg in den Ruhestand versetzt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1) am 21. März dieses Jahrs der Cantons-Pfarrer Nicolaus Melitus Müller zu Oppenheim, gewesener Prälat vom Kloster Jacobsberg zu Mainz und Staatspensionär; — 2) am 10. Februar dieses Jahrs der Fruchtmesser Armbrust zu Vilbel; — 3) am 13. März dieses Jahrs der pensionirte Superintendent, Kirchenrath und erste Stadt- und Burgprediger Buff zu Giessen; — 4) am 27. März dieses Jahrs der Großherzogliche Gesandte am Königlich Französischen Hofe, General-Lieutenant Freiherr von Pappenheim; — und 5) am 2. April dieses Jahrs der erste Bezirksarzt Dr. Nieß zu Gladenbach.

Berichtigung.

Im Regierungsblatt Nr. 8. vom 6. April dieses Jahrs ist unter »Dienstentlassung«, statt: Major à la suite der Cavallerie, Johann Caspar Freiherr von Villinz, zu lesen: Major à la suite der Cavallerie, Johann Caspar Freiherr von Villiez.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 10.

Darmstadt den 11. Mai 1826.

Bekanntmachung,
den bevorstehenden Landtag, insbesondere die Wahlen der Abgeordneten betr.

Von Großherzoglicher Ober-Finanz-Kammer ist nunmehr das Verzeichniß derjenigen Großherzoglichen Staatsbürger eingekommen, welche vermöge ihrer Steuerverpflichtung und ihres Alters fähig sind, von den Wahlmännern der Wahlbezirke und der mit einem besonderen Wahlrecht begabten Städte zu Landtags-Abgeordneten erwählt zu werden.

Wir bringen dieses Verzeichniß nachstehend zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß kein Staatsbürger durch eine etwa darin vorkommende Unrichtigkeit in seinem Recht gefährdet werden soll.

Darmstadt am 29. April 1826.

Großherzoglich Hessisches Geheimes Staats-Ministerium.
von Grolman.

Hoppé.

Verzeichniß

derjenigen Großherzoglichen Staatsbürger, welche vermöge ihrer Steuerverpflichtung und ihres Alters, neben den einen jährlichen Gehalt von Ein Tausend Gulden genieſſenden Großherzoglichen Staatsdienern und neben den als Kapitalisten nach der Verordnung Wählbaren, zu Landtags-Abgeordneten der Wahlbezirke und Städte erwählt werden können.

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
1	Abtstein, sen., Peter	Hillesheim	Wörrstadt
2	Ackermann, Philipp Gerhard	Dolgesheim	Oppenheim
3	Ackermann, Valentin	Mettenheim	Osthofen
4	Adams, Joh. Baptist	Worms	Worms
5	Adloff 1te, Georg Jacob	Guntersblum	Oppenheim
6	Adnot, Johann	Mainz	Mainz
7	v. Albertino, Franz	Büdesheim	Bingen
8	Allendörfer, Schultheis	Kleinrohrheim	Bensheim
9	Alexander, Gabriel	Seligenstadt	Seligenstadt
10	Alheim, Peter	Schwanheim	Bensheim
11	Allmann, Johann Baptist	Bingen	Bingen
12	Altenhain, Heinrich	Kirchlotheim	Vöhl
13	Amend, Ludwig, Zimmermann	Darmstadt	Darmstadt
14	Amrhein, David	Mainz	Mainz
15	Amtmann, Nicolaus	Mainz	Mainz
16	Andre, Anton, Hofrath	Offenbach	Offenbach
17	Andres, Oberschultheis	Arheilgen	Langen
18	Apfel, Heinrich	Mörfelden	Langen
19	Appel, Adam, Bierbrauer	Darmstadt	Darmstadt
20	Arens, Matthias	Mainz	Mainz
21	Arnold, Nicolaus, Burgermeister	Schaafheim	Dieburg
22	Arnold, Heinrich Conrad	Rennertehausen	Battenberg
23	Arnold, Joh. Conrad	Battenfeld	Battenberg
24	Arnold, jun., Adam	Lörzenbach	Lindenfels
25	Aßmann, Andreas	Oppenheim	Oppenheim
26	Back, Joh., Burgermeister	Hofheim	Heppenheim
27	Baier, sen., Johs.	Freienseen	Hungen
28	Balz, Andreas	Großbieberau	Reinheim
29	Balz, Johann	Flonheim	Alzey
30	Balz, Leonhard der Vater	Großbieberau	Reinheim
31	Balz, Paul	Selsen	Oppenheim

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
32	Bähr, Christoph	Rohrbach	Büdingen
33	Bär, Leonhard	Steinbuch	Erbach
34	Bär, Wilhelm	Steinbach	Erbach
35	Bär, Friedrich	Offenbach	Offenbach
36	Barden, Matthias	Herrnsheim	Pfeddersheim
37	Barth, Jost	Bellnhausen	Gladenbach
38	Barth, Johann Jost, in Barths Haus	Sinkershausen	Gladenbach
39	Bastian, sen., Jacob	Oberingelheim	Oberingelheim
40	Bauer, Adam	Odernheim	Alzey
41	Bauer, Adam	Lörzenbach	Lindenfels
42	Bauer, Adam	Sonderbach	Lindenfels
43	Bauer, 2te, Johannes	Kleinauheim	Seligenstadt
44	Baum, Georg	Saurschwabenheim	Oberingelheim
45	Baum, Peter	Biebelnheim	Wörrstadt
46	Baumann, sen., Jacob	Pfiffligheim	Pfeddersheim
47	Bausch, sen., Johannes	Niederwöllstadt	Butzbach
48	Bayer, Michael	Framersheim	Alzey
49	Becht, Carl	Guntersblum	Oppenheim
50	Bechtel, Joh., Wirth	Biebesheim	Dornberg
51	Bechtold, Conrad	Eichelsachsen	Schotten
52	Beck, Dominic	Gaubickelheim	Wörrstadt
53	Beck, Franz	Büdesheim	Bingen
54	Becker, Heinrich	Enzheim	Nidda
55	Becker, Heinrich, Burgermeister	Oberofleiden	Kirtorf
56	Becker, Johann	Stockhausen	Lauterbach
57	Becker, Johannes	Oberofleiden	Kirtorf
58	Becker, Johannes	Geinsheim	Dornberg
59	Becker, Joh. Jost	Rüchenbach	Gladenbach
60	Becker, Joh. Jost, Schultheis	Reichenbach	Gladenbach
61	Becker, jun., Georg	Heppenheim bei Alzey	Osthofen
62	Becker, Valentin	Spiesheim	Wörrstadt
63	Becker, Wilhelm	Biebelnheim	Wörrstadt
64	Becker, Wilhelm	Obersaulheim	Wörrstadt
65	Beckmann, Johann	Dietesheim	Seligenstadt
66	Behrends, Phil. Friedrich	Conradsdorf bei Selters	Nidda
67	Beiser, Jacob, Lorenz Sohn	St. Johann	Wöllstein
68	Bellmont, Simon	Alzey	Alzey
69	Bender, Jacob	Bretzenheim	Niederolm
70	Bender, Phil. Moritz, Posthalter	Butzbach	Butzbach
71	Bender, Wilhelm Christian	Niederramstadt	Reinheim
72	Bendheim, Maier	Auerbach	Bensheim

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
73	Bene, Ferdinand	Kohlhäuser Hof	Hungen
74	Benner, Fried. Christ., Geh. Rath	Giessen	Giessen
75	Benz, Christoph, Zöllner	Arheilgen	Langen
76	Berg, sen., Phil.	Ueberau	Reinheim
77	Bergheber, jun., Jacob	Höringhausen	Vöhl
78	Bergold, Johann	Mainz	Mainz
79	Bergsträsser, David	Zwingenberg	Bensheim
80	Bernhard, Jacob	Oberhilbersheim	Wörrstadt
81	Berk, Joh., im Hof	Alsfeld	Romrod
82	Bernard, Paul	Mainz	Mainz
83	Bernbach, Andreas	Froschhausen	Seligenstadt
84	Best, 2te, Jacob	Köngernheim	Oppenheim
85	Best, 3te, Jacob	Undenheim	Wörrstadt
86	Best, Wendel	Osthofen	Osthofen
87	Betz, Bernard	Mainz	Mainz
88	Beyer, Johann Heinrich	Freienseen	Hungen
89	Beyer, Nicolaus	Königstädten	Dornberg
90	Bez, Ludwig	Roddau	Reinheim
91	Bibon, Philipp	Mainz	Mainz
92	v. Bibra, Freiherr, Landjägermeister	Romrod	Romrod
93	Bickel, Philipp	Rimbach	Lindenfels
94	Bicking, Georg Dietrich, Kaufmann	Grünberg	Grünberg
95	Biebesheimer, Joh. Valentin S.	Nordheim	Heppenheim
96	Biegler, 1te, Philipp	Dornbürkheim	Osthofen
97	Biek, Philipp, Burgermeister	Burkhards	Schotten
98	Binding, Philipp, Burgermeister	Unterwidbersheim	Romrod
99	Bing, Joseph	Osthofen	Osthofen
100	Binzel, 2te, Balthasar	Selsen	Oppenheim
101	Bittong, Franz Philipp	Mainz	Mainz
102	Blenz, sen., Johannes	Dieburg	Dieburg
103	Bleß, Edmund	Virnheim	Heppenheim
104	Blitz, Johannes	Lengfeld	Dieburg
105	Blum, Johannes, Burgermeister	Eichelsachsen	Schotten
106	Böhm, Friedrich	Offenbach	Offenbach
107	Boegner, Carl	Mainz	Mainz
108	Boos, sen., Johann	Dittelsheim	Osthofen
109	Born, Heinrich Conrad	Allendorf	Battenberg
110	Borngässer, 1te, Caspar	Schwabsburg	Oppenheim
111	Bott, Johann Daniel, Gastwirth	Grünberg	Grünberg
112	Boutemi, Peter	Friedberg	Butzbach
113	Borheimer, Adam, a. d. Kirche	Lampertheim	Heppenheim

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
114	Borheimer, Joh.	Borh. Hof bei Bürstadt	Heppenheim
115	Borheimer, Georg	Abenheim	Osthofen
116	Borheimer, Joh. Sauergaß	Lampertheim	Heppenheim
117	Boy, Gottlieb	Altenstadt	Vilbel
118	Brack, Conrad	Altenstadt	Vilbel
119	Brand, Georg Friedrich	Biebelnheim	Wörrstadt
120	Brand, Heinrich	Schornsheim	Wörrstadt
121	Brand, Jacob	Spiesheim	Wörrstadt
122	Brand, Michael	Odernheim	Alzey
123	Brauch, Justus	Heppenheim a. W.	Pfeddersheim
124	Braun, Friedrich	Alsheim	Osthofen
125	Braunwart, Andreas	Eppertshausen	Langen
126	Brede, Carl Ludwig	Offenbach	Offenbach
127	Brehm, Georg Peter	Osthofen	Osthofen
128	v. Breidenbach, Kammerherr und Major	Breidenstein	Battenberg
129	Breidert, Georg Phil.	Langen	Langen
130	Breidert, Paul, Schreinermeister	Darmstadt	Darmstadt
131	Breimer, Adam	Beerfelden	Erbach
132	Breimer, Heinrich	Beerfelden	Erbach
133	Breitenbach, Georg	Großzimmern	Dieburg
134	Breitenbach, alt, Heinrich	Großzimmern	Dieburg
135	Breitenbach, Justus	Großzimmern	Dieburg
136	Brentano, Joh. Baptist	Bingen	Bingen
137	Brentano, Anton	Bensheim	Bensheim
138	Bretsch, Wilhelm	Alzey	Alzey
139	Brielmayer, sen., Anton	Bingen	Bingen
140	Brunk, Franz Joseph	Fürfeld	Wöllstein
141	Brust, Gg. Frdch., Weißbindermeister	Darmstadt	Darmstadt
142	Brückbauer, Philipp Rudolph	Alsheim	Osthofen
143	Brückmann, Heinrich	Großkarben	Vilbel
144	Buderus, Georg, Bergrath	Ruppertsburg	Hungen
145	Bundschuh, Georg	Lengfeld	Dieburg
146	Bunetti, Jacob	Osthofen	Osthofen
147	Burk, Caspar	Bellnhausen	Gladenbach
148	Burck, Johannes	Sinkershausen	Gladenbach
149	Busch, Balthasar	Kastel	Mainz
150	Busch, Jacob	Westhofen	Osthofen
151	Busch, Ulrich	Kastel	Mainz
152	Büchler, Heinrich	Habitzheim	Breuberg
153	Büchner, Friedr. Aug.	Michelstadt	Erbach
154	Bücking, Friedrich	Alsfeld	Romrod

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
155	Bücking, Joh., Steuererheber	Alsfeld	Romrod
156	Büttel, Adam	Eich	Osthofen
157	Carl, Friedrich	Bergheim	Büdingen
158	Carl, Heinrich, Burgermeister	Gadern	Nidda
159	Carl, Jacob	Eppelsheim	Osthofen
160	Caspar, Johannes	Wahlen	Kirtorf
161	Caspar, Jost	Leusel	Romrod
162	Cavalli, Ludwig, Kaufmann	Darmstadt	Darmstadt
163	Cherry, Joseph	Mainz	Mainz
164	Christoph, Heinrich	Worms	Worms
165	Clemens, Sebastian	Worms	Worms
166	Cloos, Ludwig	Frankenbach	Giessen
167	Cramer, Christoph, Kaufmann	Darmstadt	Darmstadt
168	Curschmann, Johannes	Dautenheim	Alzey
169	Curschmann, sen., Johannes	Alzey	Alzey
170	Daab, Friedrich	Niedernhausen	Reinheim
171	Dabry, Martin,	Worms	Worms
172	Dael, Georg	Mainz	Mainz
173	Dahr, Carl Valentin	Mainz	Mainz
174	Dahler, 2te, Tobias	Stammheim	Vilbel
175	Dahler, Jacob	Dexheim	Oppenheim
176	Dahlinger, Wendel	Bingen	Bingen
177	Dalquen, Herrmann, Rathsschultheis	Seligenstadt	Seligenstadt
178	Dambmann, Christoph, Bäckermeister	Darmstadt	Darmstadt
179	Dambmann, Peter, Conditor	Darmstadt	Darmstadt
180	Damm, Jacob	Elmshausen	Gladenbach
181	Danz, Anton, Bauer	Kleinzimmern	Dieburg
182	Danz, Gg. Theodor, Peinl. Richter	Giessen	Giessen
183	Darmstadt, Heinrich	Sorgenloch	Niederolm
184	Darmstadt, Johann	Ebersheim	Niederolm
185	Dechent, 2te, Johannes	Niedersaulheim	Wöllstein
186	Decher, Johannes, Heinrichs Sohn	Liederbach	Romrod
187	Decker, Georg	Offstein	Pfeddersheim
188	Deheck, sen., Friedrich	Dittelsheim	Osthofen
189	Dehr, Johann Georg	Reinheim	Reinheim
190	Denninger, Jacob Franz	Mainz	Mainz
191	Desch, Andreas, Schultheis	Wetterfeld	Hungen
192	Desch, 2te, Conrad	Wetterfeld	Hungen
193	Dettweiler, Johann	Oberflörsheim	Pfeddersheim
194	Dibelius, Heinrich Franz	Mainz	Mainz
195	Dickert, Jacob	Undenheim	Wörrstadt

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
196	Diehl, alt, Christoph	Langstadt	Dieburg
197	Diehl, Heinrich, im Roß	Elbenrod	Romrod
198	Diehl, Peter Jacob	Flomborn	Alzey
199	Diehl, Philipp Lorenz	Undenheim	Wörrstadt
200	Diehl, Matthäus	Obernheim	Alzey
201	Diehl, Valentin	Münchleusel	Romrod
202	Diehm, Friedrich, Burgermeister	Lauterbach	Lauterbach
203	Diehm, Jacob Heinrich	Lauterbach	Lauterbach
204	Diefenbach, Jacob	Großgerau	Dornberg
205	Diefenbach, Georg	Auerbach	Bensheim
206	Diefenbach, Georg	Zwingenberg	Bensheim
207	Dietrich, Jacob	Oppenheim	Oppenheim
208	Dieterich, sen., Joh. Adam	Worms	Worms
209	Dietz, Philipp	Rockenberg	Butzbach
210	Dippel, Jost, Wirth	Leusel	Romrod
211	Discher, sen., Peter	Kettenheim	Alzey
212	Doll, Johann	Stadecken	Niederolm
213	Dornemann, Friedrich Jacob	Kesselbach	Grünberg
214	Dott, Johannes, Schultheis	Heldenbergen	Vilbel
215	Dotzler, Johann	Mainz	Mainz
216	Dönges, sen, Daniel	Rodheim	Giessen
217	Dörr, jun., Heinrich	Eifa	Romrod
218	Dörner, Georg	Eberstadt	Bensheim
219	Dörsam, Joseph	Lörzenbach	Lindenfels
220	Dörsam, Nicolaus	Lörzenbach	Lindenfels
221	Dörsam, Simon	Großbreitenbach	Lindenfels
222	Draut, Georg	Ringelshausen	Nidda
223	Drescher, Georg	Mainz	Mainz
224	Drescher, Friedrich	Höringhausen	Vöhl
225	Dressel, Joh., Wirth	Großzimmern	Dieburg
226	Dutenhöfer, Franz	Hangenwahlheim	Osthofen
227	Ebling, 1te, Philipp Heinrich	Schornsheim	Wörrstadt
228	Eckert, jun., Adam, Mart. S.	Dietzenbach	Langen
229	Eckert, jun, Christoph, Mart. S.	Dietzenbach	Langen
230	Eckert, Michael, Mich. S.	Dietzenbach	Langen
231	Eckert, 2te, Martin, Mich. S.	Dietzenbach	Langen
232	Eckstein, Adam	Hopfgarten	Romrod
233	Eckweiler, 1te, Wilhelm	Bosenheim	Wöllstein
234	Egelhof, Gg. Adam	Dorndürkheim	Osthofen
235	Ehrhard, Wilhelm, Apotheker	Darmstadt	Darmstadt
236	Eichenauer, Andreas	Stockhausen	Lauterbach

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
237	Eichenauer, Heinrich	Hof Breitenheid	Nidda
238	Eichhorn, Gottfried	Bürgel	Offenbach
239	Eifländer, Jost	Leusel	Romrod
240	Eigenbrod, Daniel	Vöhl	Vöhl
241	Eisenhauer, jun., Peter	Mörlenbach	Lindenfels
242	Eisert, Johannes	Metzlos	Lauterbach
243	Eller, Jost	Dolgesheim	Oppenheim
244	Elz, Gregorius	Eimsheim	Oppenheim
245	Emele, Carl	Alzey	Alzey
246	Emig, Franz	Mörlenbach	Lindenfels
247	Emmerich, Johann, Wirth	Umstadt	Dieburg
248	Emrich, 2te, Jacob	Biebelnheim	Wöllstein
249	Emrich, 3te, Conrad	Bleichenbach	Nidda
250	Emrich, Nicolaus	Planig	Wöllstein
251	Engel, Heinrich	Gaubickelheim	Wörrstadt
252	Engel, Franz Theophil	Mainz	Mainz
253	Engel, Friedrich, Verwalter	Friedberg	Butzbach
254	Erb, Johannes, Burgermeister	Lehnheim	Grünberg
255	Erkmann, Leonhard	Alzey	Alzey
256	Esselborn, Johannes	Alzey	Alzey
257	Esselborn, Johannes	Guntersblum	Oppenheim
258	Esselborn, 1te, Martin	Alzey	Alzey
259	Euler, Kilian	Worms	Worms
260	Ewald, Friedrich, Gerichtsschreiber	Trebur	Dornberg
261	Ewen, Quirin	Gaualgesheim	Oberingelheim
262	Fabis, Franz	Alzey	Alzey
263	Faitz, Heinrich, Johs. Sohn	Grebenhain	Schotten
264	Falk, Heinrich Martin	Friedberg	Butzbach
265	Falter, sen., Adam	Kleinbreitenbach	Lindenfels
266	Fauerbach, Gerhard	Niederwöllstadt	Butzbach
267	Fay, Paul	Mainz	Mainz
268	Feist, Jacob Joseph.	Bingen	Bingen
269	Feldhofen, Philipp Jacob	Bensheim	Bensheim
270	Fenchel, Balthasar, Hoheitsschultheis	Griedel	Hungen
271	Fetzer, Peter	Sporkenheimer Hof	Oberingelheim
272	Feyen, jun., Heinrich	Wöllstein	Wöllstein
273	Finger, Daniel	Monsheim	Pfeddersheim
274	Fink, Johannes, Hr. Sohn	Leusel	Romrod
275	Finck, Ludwig	Albach	Giessen
276	Finck, Nicolaus	Altenburg	Romrod
277	Firnhaber v. Eberstein, Kammerherr	Rodheim	Giessen

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
278	Fischer, Heinrich	Eichelsachsen	Schotten
279	Fitting, Jacob	Flomborn	Alzey
280	Fitz, Georg	Alzey	Alzey
281	Flath, Joh. Georg	Forstel	Breuberg
282	Fleischmann, Ferdinand	Offenbach	Offenbach
283	Fleischmann, Philipp	Offenbach	Offenbach
284	Forrer, 1te, Johann	Ibersheim	Osthofen
285	Forrer, 1te, Rudolph	Ibersheim	Osthofen
286	Frank, sen., Heinrich	Biblis	Heppenheim
287	Frank, Friedr. Jacob	Oberwiddersheim	Nidda
288	Franz, Andreas	Worms	Worms
289	Frey, 1te, Conrad	Guntersblum	Oppenheim
290	Friedberg, sen., Salomon	Bingen	Bingen
291	Friedrich, Ludwig	Leiselheim	Pfeddersheim
292	Friedrich, sen., Peter	Großrohrheim	Heppenheim
293	Fritsch, Christian, Gastwirth	Darmstadt	Darmstadt
294	Fritsch, Georg	Großzimmern	Dieburg
295	Fritz, Daniel	Friedberg	Butzbach
296	Fritz, Georg	Albig	Alzey
297	Fritz, Philipp	Albig	Alzey
298	Fritzdorf, Joseph	Mainz	Mainz
299	Fritzel, jun., Valentin	Obereschbach	Vilbel
300	Fritzel, sen., Valentin	Obereschbach	Vilbel
301	Fröbert, Ruppert	Nordheim	Heppenheim
302	Fuchs, Peter	Zwingenberg	Bensheim
303	Fuhr, Heinrich, Kaufmann	Darmstadt	Darmstadt
304	Fäckel, Valentin, Particulier	Darmstadt	Darmstadt
305	Gabriel, Heinrich	Ilbeshausen	Lauterbach
306	Gärtner, Balthasar	Kleingerau	Dornberg
307	Gärtner, Peter	Waldmichelbach	Lindenfels
308	v. Gagern, Ernst Joh., Freiherr	Monsheim	Pfeddersheim
309	Gail, Gg. Phil., Tabacksfabrikant	Giessen	Giessen
310	Galle, Johann	Monzernheim	Osthofen
311	Galle, sen., Jacob	Ufhofen	Alzey
312	Galletti, Franz Anton	Hirschhorn	Hirschhorn
313	Gambel, Benedict	Kleinrohrheim	Bensheim
314	Ganß, Balthasar, Maurermeister	Darmstadt	Darmstadt
315	Ganß, Christian, Maurermeister	Darmstadt	Darmstadt
316	Ganz, Balthasar	Kleinzimmern	Dieburg
317	Gastel, Joseph	Mainz	Mainz
318	Gaul, Georg	Monzernheim	Osthofen

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
319	Gaul, Jacob	Monzernheim	Osthofen
320	Gebhard, Georg Ludwig, Pfarrer	Rodheim	Vilbel
321	Gebhard, 3te, Conrad	Glauberg	Nidda
322	Geil, Caspar	Eimsheim	Oppenheim
323	Geis, Adam	Zotzenbach	Lindenfels
324	Geissel, Curt	Eudorf	Romrod
325	Geissel, Johannes, bei der Schule	Leusel	Romrod
326	Geissel, Leonhard	Leusel	Romrod
327	Geisselbrecht, Jeremias	Offenbach	Offenbach
328	Geiß, Johannes, Völzings Eidam	Felda	Romrod
329	Geißler, Ludwig	Kirchberg	Giessen
330	Gemmer, Johannes	Zell	Romrod
331	Georg, Johannes	Rainrod	Romrod
332	George, Johann	Büdesheim	Bingen
333	Gerch, Johannes, Burgermeister	Altenschlirf	Lauterbach
334	Geraus, Caspar	Biebelnheim	Wöllstein
335	Gerlach, Jacob	Dautphe	Gladenbach
336	Geromont, Caspar	Bingen	Bingen
337	Geromont, Joseph	Wörrstadt	Wörrstadt
338	Geromont, Franz	Bingen	Bingen
339	Geyer, sen., Heinrich	Mainz	Mainz
340	Geyl, Friedrich	Pfeddersheim	Pfeddersheim
341	Giebelhausen, Gottl. Carl, Pfarrer	Niedereschbach	Vilbel
342	Gilbert, Gottfried	Grüningen	Hungen
343	Gilleth, Georg	Monzernheim	Osthofen
344	Glas, Conrad, Burgermeister	Selters	Nidda
345	Glaser, Conrad	Nordheim	Heppenheim
346	Gläser, Ulrich	Zornheim	Niederolm
347	Glenz, Friedrich	Erbach	Erbach
348	Glitsch, Zacharias	Landenhausen	Lauterbach
349	Göbel, Georg	Großrohrheim	Heppenheim
350	Goldbeck, Gottfried	Worms	Worms
351	Goldmann, Gg. Phil.	Worms	Worms
352	Gölitz, Friedrich	Alsfeld	Romrod
353	Golze, Carl, Kaufmann	Grünberg	Grünberg
354	Gosenheimer, 2te, Adolph	Flonheim	Alzey
355	Göttelmann, Conrad	Heppenheim bei Alzey	Osthofen
356	Götzenleuchter, Martin	Offenbach	Offenbach
357	Graf, Johann	Mainz	Mainz
358	Greb, jun., Johann	Fleschenbach	Lauterbach
359	Greb, Heinr., Schöff	Schlechtenwegen	Lauterbach

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
360	Greb, Georg, Nr. 9.	Fleschenbach	Lauterbach
361	Grebert, sen., Georg	Mainz	Mainz
362	Grein, Heinrich	Reibertenrod	Romrod
363	Gretschmer, Carl Ludwig	Rödelheim	Vilbel
364	Grode, Conrad	Gabsheim	Wörrstadt
365	Grosch, Andreas	Wörrstadt	Wörrstadt
366	Groß, sen., Georg	Friedberg	Butzbach
367	Groß, Martin	Friedberg	Butzbach
368	Großmann, Georg	Bodenheim	Oppenheim
369	Groth, Johann, Gerichtsschöff	Echzell	Nidda
370	Gruber, Philipp, Pfarrer	Obereschbach	Vilbel
371	Gruber, Sebastian, Seb. Sohn	Nordheim	Heppenheim
372	Grünewald, Georg Philipp	Höchst	Breuberg
373	Grünewald, Philipp	Roßdorf	Reinheim
374	Guilino, Peter Andreas	Alzey	Alzey
375	Gunthrum, Joh.	Alsfeld	Romrod
376	Guntrum, Ludwig	Osthofen	Osthofen
377	Gutmann, Joseph	Mainz	Mainz
378	Gütlich, Joh. Georg, Gastwirth	Darmstadt	Darmstadt
379	Haard, Johannes	Goddelau	Dornberg
380	Haas, Johannes	Alsfeld	Romrod
381	Haas, Rudolph	Fauerbach	Butzbach
382	Haberkorn, Gg. Christoph, Oberförster	Windhausen	Romrod
383	Hädderich, Philipp	Niederflörsheim	Pfeddersheim
384	Hänlein, Peter	Mainz	Mainz
385	Hagemann, sen., Anton	Bingen	Bingen
386	Hahn, Georg	Alsfeld	Romrod
387	Hahn, Georg Eberhard	Alsfeld	Romrod
388	Hahn, Ludwig	Alsfeld	Romrod
389	Hahn, Urias	Weckesheim	Hungen
390	Hainer, Joh.	Oberasphe	Battenberg
391	Hambach, August	Nierstein	Oppenheim
392	Hambuch, Heinrich, Caspars S.	Eudorf	Romrod
393	Hamburg, Simon	Mainz	Mainz
394	Hamm, Jacob	Undenheim	Wörrstadt
395	Hammel, Johannes	Staaden	Büdingen
396	Hammel, Heinrich	Leusel	Romrod
397	Hammel, Johs., Caspars Sohn	Annerod	Giessen
398	Hangen, Philipp	Oberhilbersheim	Wörrstadt
399	Hangen, sen., Nicolaus	Sprendlingen	Wöllstein
400	Happel, Johannes	Diedenshausen	Gladenbach

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
401	Happel, Peter, Schultheis	Bellnhausen	Gladenbach
402	Hardt, Philipp	Aulendiebach	Büdingen
403	Harth, Georg	Niedersaulheim	Wörrstadt
404	Harth, Franz Anton	Gaulsheim	Oberingelheim
405	Harth, Joh. Baptist	Gaulsheim	Bingen
406	Hartmann, Conr., Rathsverwandte	Alsfeld	Romrod
407	Hartmann, Johann	Kloppenheim	Vilbel
408	Hassinger, 3te, Philipp	Schornsheim	Wörrstadt
409	Hast, Ludwig, Kaufmann	Giessen	Giessen
410	Haub, 5te, Philipp	Niederweisel	Hungen
411	Hauch, Franz, Hofrath	Offenbach	Offenbach
412	Hauch, Friedrich	Offenbach	Offenbach
413	Hauf, Heinrich,	Aue bei Geinsheim	Dornberg
414	Har, Friedrich, Weißbindermeister	Darmstadt	Darmstadt
415	Har, sen., Philipp, Gastwirth	Darmstadt	Darmstadt
416	Haymann, Cornelius	Worms	Worms
417	Heckler, Joseph	Bensheim	Bensheim
418	Heckler, S. Anton	Mainz	Mainz
419	Hebel, Peter Friedrich	Worms	Worms
420	Hebrer, Martin	Dietzenbach	Langen
421	Hedderich, Georg	Niederflörsheim	Pfeddersheim
422	Hegi, Christian	Wallertheim	Wörrstadt
423	von der Heid, Jacob	Lengfeld	Dieburg
424	Heil, Thomas, Zimmermann	Darmstadt	Darmstadt
425	Heil, Johannes	Goddelau	Dornberg
426	Heinrich, Andreas	Kleinzimmern	Dieburg
427	Heinrich, Caspar	Weisenau	Niederolm
428	Heinrichs, Conrad Egid	Heßloch	Osthofen
429	Heinrichs, Peter	Heßloch	Osthofen
430	Heimburg, Carl Friedrich	Bönstadt	Vilbel
431	Heisel, Ludwig	Worms	Worms
432	Held, Carl	Laubach	Hungen
433	Heller, Caspar	Kleinauheim	Seligenstadt
434	Helfrich, Christoph	Hof Langstadt	Büdingen
435	Helfrich, Johannes	Mörlenbach	Lindenfels
436	Helfrich, Michael	Johanneshof	Bensheim
437	Helfrich, Peter	Lützelrimbach	Lindenfels
438	Hellmann, Jonathan	Neckarsteinach	Hirschhorn
439	Helmrich, Carl, Hauptmann	Hof Glaubzahl	Nidda
440	Hembus, Bernhard	Oberolm	Niederolm
441	Hepp, Carl	Bechenheim	Alzey

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
442	Herbert, Georg	Oberramstadt	Reinheim
443	Herbst, Johannes	Altenburg	Romrod
444	Herbst, Georg	Altenburg	Romrod
445	Herz, Friedrich, Landkammerrath	Darmstadt	Darmstadt
446	Herz, Joh. Jacob, im Hirsch	Grünberg	Grünberg
447	Hesse, Sim. Friedrich	Offenbach	Offenbach
448	Hessemer, Balthasar	Leeheim	Dornberg
449	Hessemer, Burgermeister	Rüsselsheim	Dornberg
450	Hestermann, Michael	Okarben	Vilbel
451	Heß, 2te, Johann Heinrich	Bleichenbach	Nidda
452	Heß, Gg. Cl. Phil., Regierungsrath	Giessen	Giessen
453	Heyd, Phil., Joh. Mich. S.	Braunshard	Langen
454	Heyer, Joh. Wilh., Hofbuchhändler	Darmstadt	Darmstadt
455	Heyer, Gg Friedr., Buchhändler	Giessen	Giessen
456	Heyl, Leonhard	Worms	Worms
457	Heyl, Cornelius	Worms	Worms
458	Hild, Heinrich	Selters	Nidda
459	Hild, Philipp	Selters	Nidda
460	Hildebrand, Justus	Osthofen	Osthofen
461	Hinz, Jacob	Worms	Worms
462	Hinz, 2te, Christian	Worms	Worms
463	Hirsch, 2te, Johann	Alsheim	Osthofen
464	Hirth, Johann	Leiselheim	Pfeddersheim
465	Hirsch, Georg Jacob	Alsheim	Osthofen
466	Hirsch, Phil. Rudolph	Alsheim	Osthofen
467	Hirschel, Philipp	Westhofen	Osthofen
468	Hochgesandt, Jacob	Mainz	Mainz
469	Hochstädter, Gottfried, Tapezier	Darmstadt	Darmstadt
470	Höbner, Andreas	Wersau	Reinheim
471	Höbner, Georg Heinrich	Brandau	Reinheim
472	Höll, Heinrich, Ad. S.	Heblos	Lauterbach
473	Höres, Ludwig	Assenheim	Butzbach
474	Hörle, Balthasar Arnold	Assenheim	Vilbel
475	Hörr, Balthasar	Oberostern	Erbach
476	Hörr, Nicolaus	Langenbrombach	Breuberg
477	Hörtenbach, Bernard	Mainz	Mainz
478	Hohmann, Georg	Kostheim	Mainz
479	Hof, Johannes	Rüchenbach	Gladenbach
480	Hof, Johannes	Runzhausen	Gladenbach
481	Hoferbert, Philipp	Hummetroth	Breuberg
482	Hoffmann, Friedrich	Oppenheim	Oppenheim

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
483	Hoffmann, 1te, Jacob	Hahnheim	Oppenheim
484	Hoffmann, Dr.	Rödelheim	Vilbel
485	Hofmann, Carl	Alsfeld	Romrod
486	Hofmann, Christoph	Lollar	Giessen
487	Hofmann, Ernst Emil, Commerzienrath	Darmstadt	Darmstadt
488	Hofmann, Joseph	Seligenstadt	Seligenstadt
489	Hofmann, Jh. Conrad, in der Krone	Grünberg	Grünberg
490	Hofmann, Peter	Framersheim	Alzey
491	Holler, Conrad, Schultheis	Eberstadt	Hungen
492	Holzapfel, Georg	Umstadt	Dieburg
493	Holzapfel, Gottlieb	Altenstadt	Vilbel
494	Hormes, Ulrich	Düdelsheim	Büdingen
495	Horn, jun., Michael	Lützelbach	Breuberg
496	Horn, Thomas	Friedberg	Butzbach
497	Hornung, Helfrich, Ant. S.	Spachbrücken	Reinheim
498	v. Horthal, Carl	Pfeddersheim	Pfeddersheim
499	Hostermann, Michael	Alzey	Alzey
500	Hoß, 2te, Matthias	Heßloch	Osthofen
501	Huber, jun., Eberhard	Wisselsheim	Butzbach
502	Humann, Anton	Mainz	Mainz
503	Hummel, Joseph	Worms	Worms
504	Jacob, Caspar	Habitzheim	Breuberg
505	Jäger, Carl Theodor, Rentmeister	Rödelheim	Vilbel
506	Jäger, Johann Florian	Mainz	Mainz
507	Jlges, Johann	Weisenau	Niederolm
508	Jllig, Christian	Papierfabrik bei Nieder-Ramstadt	Reinheim
509	Jllig, Georg	Büdingen	Büdingen
510	Jmmel, Johannes	Oerheim	Oppenheim
511	Jmmerschitt, Jacob	Bingen	Bingen
512	Jochum, Michael	Reisen	Lindenfels
513	Jockel, Adam	Biebesheim	Dornberg
514	Jöckel, Johs., am Brunnen, Hch. S.	Grünberg	Grünberg
515	Jöckler, Eberhardt	Grünberg	Grünberg
516	Jost, Heinrich	Gunzenau	Lauterbach
517	Jost, Valentin	Dalsheim	Pfeddersheim
518	Josten, Nicolaus	Bingen	Bingen
519	Jrle, Johannes	Rhoda bei Hatzfeld	Battenberg
520	Jrsken, Heinr. Christoph	Asel	Vöhl
521	Jung, 1te, Anton	Spiesheim	Wörrstadt
522	Jung, Johann Georg	Laubach	Hungen

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
523	Jung, Joh., Schultheis	Kleinlinden	Giessen
524	Jung, Philipp, Schultheis	Kleinlinden	Giessen
525	Jung, Peter	Rüsselsheim	Dornberg
526	Jungblut, Georg	Alsfeld	Romrod
527	Jungblut, Ludwig	Alsfeld	Romrod
528	v. Jungenfeld, Freiherr	Mainz	Mainz
529	Jungk, sen., Johann	Fürfeld	Wöllstein
530	Jungmann, Georg	Neckarsteinach	Hirschhorn
531	Käge, Christian	Offstein	Pfeddersheim
532	Käge, David	Offstein	Pfeddersheim
533	Kaiser, Adam, Burgermeister	Kleinsteinheim	Seligenstadt
534	Kaiser, Peter Anton	Mühlheim	Seligenstadt
535	Kalbfleisch, Caspar	Altenburg	Romrod
536	Kaltenthaler, Matthias	Herrnsheim	Pfeddersheim
537	Kaltenthaler, Peter	Herrnsheim	Pfeddersheim
538	Kapesser, Johann	Engelstadt	Oberingelheim
539	Katz, August, Papierfabrikant	Niederohmen	Grünberg
540	Kaufmann, Georg	Mainz	Mainz
541	Kaufmann, Nicolaus	Hechtsheim	Niederolm
542	Käufelin, David	Wimpfen a. B.	Wimpfen
543	Kautz, Friedrich	Friedberg	Butzbach
544	Keck, Hartmann	Alsfeld	Romrod
545	Keil, Adam	Großbreitenbach	Lindenfels
546	Keil, Anton	Melbach	Butzbach
547	Keil, jun., Christoph	Melbach	Butzbach
548	Keil, Ernst	Melbach	Butzbach
549	Keil, Peter	Lörzenbach	Lindenfels
550	Keller, Christian	Assenheim	Butzbach
551	Keller, Jacob	Westhofen	Osthofen
552	Keller, Johann, Schultheis	Bauernheim	Butzbach
553	Keller, Johannes	Obermodau	Reinheim
554	Keller, Johannes	Spiesheim	Wörrstadt
555	Keller, jun., Philipp	Melbach	Butzbach
556	Keller, sen., Philipp	Melbach	Butzbach
557	Keller, Philipp Rudolph	Westhofen	Osthofen
558	Kellermann, Franz	Bingen	Bingen
559	Kempf, Christoph Wilh., Postmeister	Giessen	Giessen
560	Kenner, Johannes, Pachter	Bellersheim	Hungen
561	Kern, jun., Johann	Mainz	Mainz
562	Kern, Georg, Gastwirth	Darmstadt	Darmstadt
563	Kertel, Johann, Vater	Mainz	Mainz

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
564	Kertel, Johann, Sohn	Mainz	Mainz
565	Kertz, Matthias	Hechtsheim	Niederolm
566	Kerz, 1te, Bartholomäus	Bodenheim	Oppenheim
567	Kessel, Adam	Selsen	Oppenheim
568	Kessel, Andreas	Schwabsburg	Oppenheim
569	Keßler, Johann Philipp	Alzey	Alzey
570	Keudel, Heinrich	Windhausen	Romrod
571	Keudel, Jost	Liederbach	Romrod
572	Keyser, Johann Dieter	Worms	Worms
573	Kiebel, Christoph, im Amthaus	Herbstein	Lauterbach
574	Kiebel, Peter Anton	Mainz	Mainz
575	Kiefer, Heinrich	Mainz	Mainz
576	Kiefer, Jacob	Kleinzimmern	Dieburg
577	Kilian, Peter	Mainz	Mainz
578	Kindhäuser, Johannes	Kleinrohrheim	Bensheim
579	Knierim, Heinrich, Kronenwirth	Alsfeld	Romrod
580	Kins, Michael	Hainstadt	Seligenstadt
581	Kippenberger, Jacob	Osthofen	Osthofen
582	Kippenberger, Franz Philipp	Osthofen	Osthofen
583	Kirchgäßner, Franz Carl	Bodenheim	Oppenheim
584	Kirschbaum, Chrisostomus	Dittelsheim	Osthofen
585	Kirschten, Georg	Offenbach	Offenbach
586	Kirschten, Heinrich	Offenbach	Offenbach
587	Kissinger, Johann Georg	Selsen	Oppenheim
588	Kißner, Heinrich Conrad, Kaufmann	Grünberg	Grünberg
589	Klapthor, Andreas	Eppelsheim	Osthofen
590	Klaus, Georg	Dittelsheim	Osthofen
591	Kleber, Friedrich, Bierbrauer	Darmstadt	Darmstadt
592	Kleeberger, Christoph	Melbach	Butzbach
593	Kleeberger, Philipp	Melbach	Butzbach
594	Kleeberger, Wilhelm	Melbach	Butzbach
595	Klein, Michael	Hechtsheim	Niederolm
596	Klein, Michael	Bingen	Bingen
597	Kleinschmidt, Oberfinanzrath	Darmstadt, wegen Dilshofen	Reinheim
598	Kliem, Bernhard	Kloppenheim	Vilbel
599	Klingler, sen., Georg	Lampertheim	Heppenheim
600	Klock, Johann, Burgermeister	Horchheim	Pfeddersheim
601	Knecht, 2te, Nicol., Phil. S.	Dietzenbach	Langen
602	Knell, Johann	Odernheim	Alzey
603	Knell, Philipp	Heimersheim	Alzey

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
604	Knell, Philipp	Ueberau	Reinheim
605	Knell, 1te, Wilhelm	Albig	Alzey
606	Kniebiz, Jacob	Dautenheim	Alzey
607	Knoche, Carl	Marienhagen	Vöhl
608	Knobloch, 2te, Friedrich	Offenheim	Alzey
609	Knöß, Michael	Königstädten	Dornberg
610	Koch, Conrad	Hof Schwalheim	Romrod
611	Koch, Ernst	Alsfeld	Romrod
612	Koch, Ferdinand	Alsfeld	Romrod
613	Koch, jun., Friedrich	Düdelsheim	Büdingen
614	Koch, Heinrich, Elias S.	Alsfeld	Romrod
615	Koch, Jacob Ignatz	Mainz	Mainz
616	Koch, Johann Joseph	Kastel	Mainz
617	Koch, Johann Georg	Sinkershausen	Gladenbach
618	Koch, Jost Eich	Runzhausen	Gladenbach
619	Koch, Georg	Runzhausen	Gladenbach
620	Koch, Georg, Müller	Sinkershausen	Gladenbach
621	Köhler, Philipp, Zimmermann	Darmstadt	Darmstadt
622	Köhler, Joh. Conr., Gerichtsschöff	Langsdorf	Hungen
623	Köhler, Quirin	Bingen	Bingen
624	König, sen., Friedrich	Annelsbach	Breuberg
625	König, Peter, Burgermeister	Atzenheim	Grünberg
626	Köpplinger, Burgermeister	Stockstadt	Dornberg
627	Körber, Friedrich	Niederolm	Niederolm
628	Korn, Friedrich	Mainz	Mainz
629	Köster, Johann Martin	Mainz	Mainz
630	Köth, Anton	Pfaffenschwabenheim	Wöllstein
631	Kraft, Caspar	Kornsand	Dornberg
632	Kraft, Georg	Echzell	Nidda
633	Kraft, 5te, Johannes	Bleichenbach	Nidda
634	Kraft, Casimir	Offenbach	Offenbach
635	Krailing, Daniel, Dan. S.	Heuchelheim	Giessen
636	Kramer, Philipp	Mainz	Mainz
637	Krämer, Franz	Friedberg	Butzbach
638	Krämer, jun., Johann	Oberflörsheim	Pfeddersheim
639	Kratz, Phil. Ludwig, Burgermeister	Dudenhofen	Seligenstadt
640	Krätzer, Jacob, Sohn	Mainz	Mainz
641	Kraus, Jacob	Dolgesheim	Oppenheim
642	Krauffer, Christoph	Büdingen	Büdingen
643	Krebs, jun., Jacob	Kleestadt	Dieburg
644	Krebs, Otto	Heidesheim	Oberingelheim

Num	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
645	Krecker, 2te, Joh. Heinrich	Laubach	Hungen
646	Kredel, Adam	Untermossau	Erbach
647	Kredel, Jacob	Gammelsbach	Erbach
648	Kredel, Johannes	Hüttenthal	Erbach
649	Kredel, Ludwig	Kirchbrombach	Breuberg
650	Krehbühl, Christian	Heppenheim a. d. W.	Pfeddersheim
651	Krieger, Adolph	Mainz	Mainz
652	Krieger, Heinrich	Bingen	Bingen
653	Kron, Thomas	Abenheim	Osthofen
654	Kronauer, Matthias	Herrnsheim	Pfeddersheim
655	Kropp, Leonhard	Fr. Crumbach	Reinheim
656	Krug, Jacob	Friesenheim	Wörrstadt
657	Krug, Joh. Peter	Mainz	Mainz
658	Krug, Heinrich	Leusel	Romrod
659	Kübel, Ambros	Mainz	Mainz
660	Küchler, Johannes	Alzey	Alzey
661	Küchler, Joh. Phil.	Alzey	Alzey
662	Kuhn, Andreas, Burgermeister	Kleinwelzheim	Seligenstadt
663	Kuhnhard, Franz Gottfr., Apotheker	Giessen	Giessen
664	Kugler, Daniel	Oppenheim	Oppenheim
665	Kugler, Hofkammerrath	Offenbach	Offenbach
666	Kugler, Wilhelm	Offenbach	Offenbach
667	Kunckel, Johannes	Eschenrod	Schotten
668	Kunze, Gottlob	Worms	Worms
669	Kupferberg, Florian	Mainz	Mainz
670	Küstner, 1te, Johann	Guntersblum	Oppenheim
671	Küstner, 1te, Johann Wilhelm	Guntersblum	Oppenheim
672	Küte, Heinrich	Böhl	Böhl
673	Laber, Peter, Burgermeister	Mainflingen	Seligenstadt
674	Lahr, sen., Christoph	Eckelsheim	Wöllstein
675	Lahr, Valentin	Weinheim	Alzey
676	Laise, Jacob	Ibersheim	Osthofen
677	Laise, Johann	Ibersheim	Osthofen
678	Lambert, Adam	Osthofen	Osthofen
679	Lampus, Melchior, Schild- u. Landwirth	Giessen	Giessen
680	Landgraf, Valentin	Obersaulheim	Wörrstadt
681	Lang, Jacob	Grossenlinden	Giessen
682	Lang, Johannes	Alsfeld	Romrod
683	Lang, Heinrich	Alsfeld	Romrod
684	Langen, Hofrath	Wimpfen a. B.	Wimpfen
685	Langohr, 1te, Georg	Elpenrod	Kirtorf

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths=Bezirk oder Canton.
686	Langsdorf, Ludwig	Friedberg	Butzbach
687	Laun, Johann, Burgermeister	Grossenlinden	Giessen
688	Lautenschläger, Carl, Werkmeister	Darmstadt	Darmstadt
689	Lautern, Clemens	Mainz	Mainz
690	Lautern, Christian	Mainz	Mainz
691	Lautz, Christoph Friedr.	Umstadt	Dieburg
692	Legrand, Wilhelm	Mainz	Mainz
693	Lehning, Carl	Büdingen	Büdingen
694	Lehr, Heinrich	Düdelsheim	Büdingen
695	Leichner, Jacob	Altenstadt	Vilbel
696	Leinweber, Joh. Jost	Rüchenbach	Gladenbach
697	Leisler, Joh., Frdch. S.	Pfungstadt	Bensheim
698	Lennert, Georg	Kleinbreitenbach	Lindenfels
699	Lennig, Johann Adam	Mainz	Mainz
700	Lenz, Andr., Andr. S.	Kleinlinden	Giessen
701	Lenz, Caspar	Kleinlinden	Giessen
702	Lenz, Georg, Müller	Altenbuseck	Giessen
703	Lenz, Ludwig, Müller	Allendorf an der Lahn	Giessen
704	Lenz, Wilhelm, Müller	Grossenbuseck	Giessen
705	Lenz, Ludwig, And. S.	Kleinlinden	Giessen
706	Leonhard, Friedr. Phil., Schultheis	Okarben	Vilbel
707	Leonhardy, Ludwig	Rheindürkheim	Osthofen
708	Lepper, Andreas	Zell	Romrod
709	v. Lehrbach, Graf, Flügeladjutant und Kammerherr	Darmstadt	Darmstadt
710	Leske, Wilh, Hofbuchhändler	Darmstadt	Darmstadt
711	Liebmann, Abraham	Oppenheim	Oppenheim
712	Lill, Jacob	Gaulsheim	Bingen
713	Linck, Adam	Oberhilbersheim	Wörrstadt
714	Löbrich, Heinrich	Hof Schwalheim	Nidda
715	Lochmann, Jacob	Berkach	Dornberg
716	Lochmann, Stadtschultheis	Großgerau	Dornberg
717	Löffler, Georg Adam	Sprendlingen	Offenbach
718	Lohr, Georg Philipp	Allendorf a. d. Lahn	Giessen
719	Lorenz, sen., Johann	Monsheim	Wöllstein
720	Lorsch, Ludwig	Lampertheim	Heppenheim
721	Lösch, Jacob	Neuhausen	Pfeddersheim
722	Lösch, Georg, Schreinermeister	Darmstadt	Darmstadt
723	Lösch, 1te, Matthäus	Eimsheim	Oppenheim
724	Lott, Philipp	Leiselheim	Pfeddersheim
725	Lott, Valentin	Leiselheim	Pfeddersheim

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths=Bezirk oder Canton.
726	Löw, Christian	Hainhausen	Seligenstadt
727	Löwenstein, Jeremias	Böhl	Böhl
728	Loy, Andreas	Weinsheim	Pfeddersheim
729	Ludwig, Peter	Oberingelheim	Oberingelheim
730	Luley, Adam	Kirschhausen	Lindenfels
731	Luley, Heinrich	Trebur	Dornberg
732	Lunkenheimer, Valentin	Gaubickelheim	Wörrstadt
733	Lurz, Johann Joseph	Mainz	Mainz
734	Lutz, Adam	Elpenrod	Kirtorf
735	Lutz, Johs., Posthalters S.	Lengfeld	Dieburg
736	Lutz, Heinrich, Posthalters S.	Lengfeld	Dieburg
737	Lutz, 2te, Johannes	Oberklingen	Breuberg
738	Maas, Johann Heinrich	Mainz	Mainz
739	Mack, Johann Heinrich	Mainz	Mainz
740	Made, Peter	Wersau	Reinheim
741	[illegible]	Heßloch	Osthofen
742	Mahlerwein, Nicolaus	Gimbsheim	Osthofen
743	Mahr, Wendel, Schulzen S.	Dudenhofen	Seligenstadt
744	Mager, sen., Peter	Mainz	Mainz
745	Mandler, Johannes	Flonheim	Alzey
746	Manera, Franz Xaver	Mainz	Mainz
747	Manera, Peter Stephan	Bingen	Bingen
748	Mann, Conrad	Flonheim	Alzey
749	Mann, Philipp	Dalsheim	Pfeddersheim
750	Männchen, Matthias	Heppenheim a. d. W.	Pfeddersheim
751	Mannheim, Jacob	Mainz	Mainz
752	Mappes, Conrad	Mainz	Mainz
753	Marquard, Philipp	Gadernheim	Lindenfels
754	Marquard, Peter	Winkel	Lindenfels
755	Martin, Jacob	Alzey	Alzey
756	Martenstein, Daniel	Worms	Worms
757	Mater, Adam, Landwirth	Bonsweiher	Lindenfels
758	Mathes, Joh., Ad. S.	Niedermodau	Reinheim
759	Mathes, Georg	Großzimmern	Dieburg
760	Mattern, Conrad	Bobenhausen	Nidda
761	Matty, Friedrich Franz	Alzey	Alzey
762	May, 2te, Adam	Umstadt	Dieburg
763	May, Johannes	Staaden	Büdingen
764	May, Philipp	Büdingen	Büdingen
765	Mayer, Jacob	Spachbrücken	Reinheim
766	Mayer, Jacob	Bingen	Bingen

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
767	Mayer, Siegm. Heinrich	Worms	Worms
768	Mayer, Theobald	Gaualgesheim	Oberingelheim
769	Mauer, Peter	Wahlheim	Alzey
770	Maul, Johann	Assenheim	Giessen
771	Maurer, Heinrich, Kaufmann	Darmstadt	Darmstadt
772	Maurer, Wilhelm	Bodenheim	Wöllstein
773	Medicus, Franz	Wöllstein	Wöllstein
774	Meier, Feist, Kaufmann	Darmstadt	Darmstadt
775	Meisel, Christian	Wilsbach	Gladenbach
776	Meisenbach, Friedr., Burgermeister	Büdesheim	Vilbel
777	Meizler, Johannes	Flomborn	Alzey
778	Melas, Michael	Worms	Worms
779	Meletta, Carl	Mainz	Mainz
780	Meletta, Heinrich	Mainz	Mainz
781	Mella, Joseph	Mainz	Mainz
782	Menger, Adam	Worms	Worms
783	Menger, Conrad	Obersensbach	Erbach
784	Menges, Peter	Obermossau	Erbach
785	Meininger, Vater	Mainz	Mainz
786	Merk, Emanuel, Apotheker	Darmstadt	Darmstadt
787	Merkel, Franz	Gräfenbruch bei Heusenstamm	Seligenstadt
788	Merkle, Carl Ludwig	Worms	Worms
789	Metternich, Wilhelm	Heidesheim	Oberingelheim
790	Metz, Peter, Aumüller	Niederofleiden	Kirtorf
791	Metzger, Johannes	Reichenbach	Lindenfels
792	Metzger, Johannes	Stammheim	Vilbel
793	Metzger, Heinrich	Bendersheim	Wörrstadt
794	Metzler, Heinrich	Essenheim	Niederolm
795	Metzler, Peter	Elmshausen	Lindenfels
796	Meyer, Johs., Fabrikant	Grünberg	Grünberg
797	Michel, 3te, Carl	Mainz	Mainz
798	Michel, Jost	Flomborn	Alzey
799	Michel, Johannes	Wallertheim	Wörrstadt
800	Michel, Peter	Neubamberg	Wöllstein
801	Möbus, Heinrich	Siefersheim	Wöllstein
802	Möbus, Johann	Wöllstein	Wöllstein
803	Möbus, 2te, Friedrich	Siefersheim	Wöllstein
804	Möbus, 3te, Friedrich	Siefersheim	Wöllstein
805	Möbus, Wilhelm	Bosenheim	Wöllstein
806	Mohr, Carl	Oppenheim	Oppenheim

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
807	Möller, Herrmann	Metzlos	Lauterbach
808	Möller, Jacob	Offenbach	Offenbach
809	Möller, Joh. Baptist	Mainz	Mainz
810	Möller, Johs., am Amthaus	Altenschlirf	Lauterbach
811	Möller, Johs., Burgermeister	Fleschenbach	Lauterbach
812	Möllinger, David	Monsheim	Pfeddersheim
813	Möllinger, Johann	Monsheim	Pfeddersheim
814	Morell, Gg. Christoph, Fabrikant	Burg Friedberg	Butzbach
815	Moritz, Franz Anton	Mainz	Mainz
816	v. Maubuisson, Ludwig	Worms	Worms
817	Mühlberger, Ludwig Wilhelm	Erbach	Erbach
818	Müller, Adam	Fürth	Lindenfels
819	Müller, Adam	Mörlenbach	Lindenfels
820	Müller, sen., Ambros Conrad	Stadt Friedberg	Butzbach
821	Müller, Johannes	Basdorf	Vöhl
822	Müller, Carl	Röthges	Hungen
823	Müller, Caspar	Dalsheim	Pfeddersheim
824	Müller, Christian	Wetterfeld	Hungen
825	Müller, sen., Jost Heinrich	Friedberg	Butzbach
826	Müller, Johannes	Michelstadt	Erbach
827	Müller, Johannes	Oberasphe	Battenberg
828	Müller, Johannes, Gg. S.	Eichelsachsen	Schotten
829	Müller, Just. Balth., Schild- und Landwirth	Giessen	Giessen
830	Müller, Michael	Stadt Friedberg	Butzbach
831	Müller, Philipp Conrad	Oppenheim	Oppenheim
832	Müller, Wendel	Erfelden	Dornberg
833	Münzenberger, Johann	Udenheim	Wörrstadt
834	Mundorf, Johann	Kriegsheim	Pfeddersheim
835	Muth, Johs., N. 12.	Weidmoos	Lauterbach
836	Nack, Nicolaus	Mainz	Mainz
837	Narz, Wilhelm	Niederwöllstadt	Butzbach
838	Nebel, Ernst Ludw. Wilh., Dr. u. Professor	Giessen	Giessen
839	Neeb, Heinrich	Felda	Romrod
840	Neeb, Johannes	Felda	Romrod
841	Neeb, Johannes	Niedersaulheim	Wörrstadt
842	Netz, Carl, Kaufmann	Darmstadt	Darmstadt
843	Neuner, Johann	Friesenheim	Wörrstadt
844	Neus, Johannes	Wetterfeld	Hungen
845	Neuß, Jacob	Mainz	Mainz
846	Nickel, Johannes	Geinsheim	Dornberg
847	Niclas, Georg Heinrich	Großgumpen	Erbach

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths=Bezirk oder Canton.
848	Nilius, Andreas	Mainz	Mainz
849	Nispel, Heinrich	Oberofleiden	Kirtorf
850	Nix, jun., Peter	Bingen	Bingen
851	Noll, Balthasar, Kaufmann	Giessen	Giessen
852	Noll, Conrad, Bäckermeister, H. d. S.	Giessen	Giessen
853	Noll, Heinr., Bäckermeister, Hein. d. S.	Giessen	Giessen
854	Noth, 1te, Sebastian	Albig	Alzey
855	Nungesser, Christoph, Ludw. S.	Pfungstadt	Bensheim
856	Obenauer, jun., Friedrich	Niederflörsheim	Pfeddersheim
857	Obenauer, sen., Philipp Jacob	Niederflörsheim	Pfeddersheim
858	Obernheimer, sen., Johann	Oberingelheim	Oberingelheim
859	Oesterling, Johannes	Michelbach	Reinheim
860	Oestreich, Heinrich	Metzlos	Lauterbach
861	Ohlenschäger, Sebastian	Rimbach	Lindenfels
862	Ohler, Paul Angelus	Bingen	Bingen
863	Ohliger, Georg	Dautenheim	Alzey
864	Ohligschläger, Jacob	Osthofen	Osthofen
865	Orb, Christian	Westhofen	Osthofen
866	Orb, Dietrich	Westhofen	Osthofen
867	Orb, Johannes	Westhofen	Osthofen
868	Orb, Georg Heinrich	Westhofen	Osthofen
869	Orb, Tobias	Weinsheim	Pfeddersheim
870	Orb, sen., Valentin	Westhofen	Osthofen
871	Orlemann, Heinrich	Osthofen	Osthofen
872	Ort, Johannes	Eckhardsborn	Nidda
873	Ort, Joh. Jacob	Frohnhausen	Gladenbach
874	d'Orville, Philipp	Offenbach	Offenbach
875	d'Orville, Fuchs, Georg	Offenbach	Offenbach
876	d'Orville, Jacob	Offenbach	Offenbach
877	Ott, Andreas	Pfiffligheim	Pfeddersheim
878	Otto, Balthasar	Büdesheim	Vilbel
879	Palmy, Johannes	Kleinzimmern	Dieburg
880	Parcus, Staats=Procurator	Mainz	Mainz
881	Pauli, Andreas	Heldenbergen	Vilbel
882	Pauli, Gerhard	Heldenbergen	Vilbel
883	Pebler, Johannes	Haingründ	Büdingen
884	Pennerich, Jacob	Bingen	Bingen
885	Perrot, Franz Joseph	Alzey	Alzey
886	Pfalz, Friedrich, Posthalter	Offenbach	Offenbach
887	Pfannebäcker, Christian	Flomborn	Alzey
888	Pfeifer, Johannes	Offenheim	Alzey

Num	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
889	Pfeifer, Sebastian	Forstel	Breuberg
890	Pfeifer, Martin	Kleestadt	Dieburg
891	Pflug, Gg. Carl	Niederwöllstadt	Butzbach
892	Philippi, Johannes, Schultheis	Obbornhofen	Hungen
893	Philippi, Philipp	Friedberg	Butzbach
894	Philipps, Oberschultheis	Ginsheim	Dornberg
895	v. Pfuhl, Christian	Alzey	Alzey
896	Pieroth, Adam	Dietesheim	Seligenstadt
897	Porth, Philipp	Oberhilbersheim	Wörrstadt
898	Poth, Johannes	Waschenbach	Reinheim
899	Prätorius, Wilhelm	Alzey	Alzey
900	v. Prettlack, General-Major und Oberhofmeister	Darmstadt	Darmstadt
901	v. Prettlack, Oberforstmeister	Darmstadt	Darmstadt
902	v. Pretz, Joseph	Mainz	Mainz
903	Preusser, jun., Heinrich	Friedberg	Butzbach
904	Preusser, sen., Philipp	Friedberg	Butzbach
905	Prinz, Daniel	Niederorke	Vöhl
906	Probst, Franz A. d.	Mainz	Mainz
907	Pröscher, Heinrich, Rathsschöff	Schotten	Schotten
908	Puder, sen., Christian	Leiselheim	Pfeddersheim
909	Quentel, Phil. Jacob	Worms	Worms
910	Raben, Adam	Waldgirmes	Giessen
911	v. Rabenau, Oberforstmeister	Seligenstadt	Seligenstadt
912	v. Rabenau, Kammerherr und Major	Darmstadt	Darmstadt
913	Racky, Valentin	Mainz	Mainz
914	Rahn, Wilhelm	Altenstadt	Vilbel
915	Ramge, Gg. Nicol., der Vater	Ueberau	Reinheim
916	Ramge, Joh. Nic., der Sohn	Ueberau	Reinheim
917	Ramge, Franz	Ueberau	Reinheim
918	Rang, Jacob Heinrich	Laurenziberger Hof	Oberingelheim
919	Rang, Johann Georg	Laurenziberger Hof	Oberingelheim
920	Rang, Gg. Christian	Worms	Worms
921	Ranis, sen., Heinrich Aug.	Babenhausen	Seligenstadt
922	Ranis, Friedr. Christian	Babenhausen	Seligenstadt
923	Rapp, Johann	Großzimmern	Dieburg
924	Rasch, Jacob	Mainz	Mainz
925	Rasch, Michael	Mainz	Mainz
926	Raser, Phil. Christian	Worms	Worms
927	Rau, Friedrich Carl	Mettenheim	Osthofen
928	Rauch, jun., Adam	Ginsheim	Dornberg

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths = Bezirk oder Canton.
929	Rausch, Wilhelm, Postverwalter	Lauterbach	Lauterbach
930	Rauscher, Thomas	Zahlbach bei Mainz	Mainz
931	Rauschert, Philipp	Alzey	Alzey
932	Reiber, Philipp, Wirth	Giessen	Giessen
933	Reinhard, Johannes	Ringelhausen	Nidda
934	Reichert, Friedr. Ernst	Bechtheim	Osthofen
935	Reichert, Heinrich	Bechtheim	Osthofen
936	Reichert, Jacob	Mettenheim	Osthofen
937	Reichert, Matthias	Finthen	Niederolm
938	Reichmann, Conrad	Dannenrod	Kirtorf
939	Reidel, Wilhelm, Burgermeister	Heuchelheim	Giessen
940	Reinach, Leonard	Mainz	Mainz
941	Reinach, Marcus	Mainz	Mainz
942	Reineck, Johannes	Guntersblum	Oppenheim
943	Reinhard, jun., Helfrich	Hainchen	Nidda
944	Reinheimer, Adam	Ginsheim	Dornberg
945	Reinheimer, Georg	Großbieberau	Reinheim
946	Reinig, Johannes	Hornbach	Lindenfels
947	Reipold, Adam	Zotzenbach	Lindenfels
948	Reis, Dominicius	Seligenstadt	Seligenstadt
949	Reis, Joachim	Seligenstadt	Seligenstadt
950	Reis, Joh. Jos., Zieglermeister	Seligenstadt	Seligenstadt
951	Reiß, Nicolaus	Mainz	Mainz
952	Reith, sen., Heinrich	Echzell	Nidda
953	Reitz, jun., Conrad	Echzell	Nidda
954	Reitz, Conrad, Collector	Echzell	Nidda
955	Reffschneider, Heinrich	Bindsachsen	Büdingen
956	Regner, Daniel	Weinheim	Alzey
957	Renz, Gotthelf	Worms	Worms
958	Renbold, Balthasar	Stockheim	Erbach
959	Renbold, Gg. Adam, Commerzienrath	Michelstadt	Erbach
960	Reuter, Johannes	Haarhausen	Kirtorf
961	Reutzel, 2te, Philipp	Keffenrod	Büdingen
962	Reutzel, Johannes	Stockheim	Büdingen
963	Reutzel, sen., Johannes	Keffenrod	Büdingen
964	Rerroth, Friedrich	Schöllenbach	Erbach
965	v. Riedesel, Freiherr, Hofjägermeister	Darmstadt	Darmstadt
966	v. Riedesel, Freiherr, Forstmeister	Stockhausen	Herbstein
967	v. Rodenstein	Bensheim	Bensheim
968	Röder, Johann Jacob	Mainz	Mainz
969	Röder, Nicolaus	Zotzenbach	Lindenfels

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
970	Roll, Georg	Monzernheim	Osthofen
971	Römer, August	Alzey	Alzey
972	Rose, Conrad	Babenhausen	Seligenstadt
973	Rosenberger, Heinrich	Bürstadt	Heppenheim
974	Rösch, 1te, Conrad	Guntersblum	Oppenheim
975	Rößler, Adam	Dorndürkheim	Osthofen
976	Roßmann, Adam, Jacobs S.	Lützelbach	Reinheim
977	Roßmann, Heinrich	Obermodau	Reinheim
978	Roßmann, Heinrich	Niedermodau	Reinheim
979	Roth, Johann	Siedelsbrunn	Lindenfels
980	Roth, Johann	Darmstadt	Darmstadt
981	Roth, Joh. Heinrich	Keffenrod	Büdingen
982	Roth, Heinrich, Zöllner	Liederbach	Romrod
983	Roth, Nicol., Johs. S.	Schaafheim	Dieburg
984	Rothenhäuser, Peter	Großbieberau	Reinheim
985	Rothenhäuser, Peter	Oberramstadt	Reinheim
986	v. Rothsmann	Dotzelrod	Romrod
987	Rube, Ernst, Medicinalrath	Darmstadt	Darmstadt
988	Rückerich, Philipp Peter	Flonheim	Alzey
989	Rückert, Georg	Kirschhausen	Lindenfels
990	Rühl, Burgermeister	Grebenhain	Schotten
991	Rühl, Gottfried, Hainmüller	Homberg	Kirtorf
992	Rummel, Peter	König	Breuberg
993	Runzheimer, Jost	Frohnhausen	Gladenbach
994	Runzheimer, Johann Jost	Rüchenbach	Gladenbach
995	Runzheimer, Joh. Peter	Friebertshausen	Gladenbach
996	Rupp, Georg Philipp	Alzey	Alzey
997	Ruppert, Joh. Jost, Schultheis	Friebertshausen	Gladenbach
998	Ruprecht, Dionys	Mainz	Mainz
999	Ruth, Jacob	Oberflörsheim	Pfeddersheim
1000	Saas, 2te, Peter	Offstein	Pfeddersheim
1001	Salm, Joseph	Guntersblum	Oppenheim
1002	Sallwey, Philipp, Johs. S.	Langen	Langen
1003	Salzmann, jun., Heinrich	Friedberg	Butzbach
1004	Salzmann, sen., Heinrich	Friedberg	Butzbach
1005	Sander, Christoph, Apotheker	Alsfeld	Romrod
1006	Sang, Heinrich	Fauerbach	Butzbach
1007	Sattler, 1te, Johann	Weißkirchen	Seligenstadt
1008	Sattler, 2te, Andreas	Weißkirchen	Seligenstadt
1009	Sattler, Peter	Seligenstadt	Seligenstadt
1010	Sauermann, Jacob	Bechtheim	Osthofen

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
1011	Schaab, Carl Anton	Mainz	Mainz
1012	Schaad, Christoph	Herbstein	Lauterbach
1013	Schaad, Johs., Beigeordneter	Altenschlirf	Lauterbach
1014	Schaad, Johs., Wirth	Bischofsheim	Dornberg
1015	Schaad, Oberschultheis	Erfelden	Dornberg
1016	Schaad, Nicol.	Herbstein	Lauterbach
1017	Schaake, Wilhelm	Böhl	Böhl
1018	Schäfer, Adam	Rimhorn	Breuberg
1019	Schäfer, Joh. Phil.	Worms	Worms
1020	Schäfer, 2te, Johannes	Unterwiddersheim	Nidda
1021	Schäfer, Georg Eberhard	Altenbuseck	Giessen
1022	Schäfer, Georg Jacob	Rimbach	Lindenfels
1023	Schäfer, Michael	Zotzenbach	Lindenfels
1024	Schäfer, Nicolaus	Lützelbach	Lindenfels
1025	Schäfer, Philipp	Dusenbach	Breuberg
1026	Schäfer, Philipp, Schultheis	Langenbrombach	Erbach
1027	Schaffnitt, Jacob	Brensbach	Reinheim
1028	Schall, Phil. Jacob	Pfiffligheim	Pfeddersheim
1029	Scharf, Georg	Okarben	Vilbel
1030	Scharf, Damian, Schultheis	Großkarben	Vilbel
1031	Scharschmitt, Nicolaus	Reichenbach	Lindenfels
1032	Schatz, Friedr. Wilhelm	Langenbergheim	Büdingen
1033	Schätzel, 2te, Johann	Guntersblum	Oppenheim
1034	v. Schenck, Obrist	Darmstadt	Darmstadt
1035	v. Schenck, Hauptmann	Altenstadt	Vilbel
1036	v. Schenck, Rittmeister	Wäldershausen	Kirtorf
1037	v. Schenck, Hauptmann	Sorge	Kirtorf
1038	v. Schenck, Hauptmann	Rülfenrod	Kirtorf
1039	Schenck, Weinhändler	Altkelsterbach	Langen
1040	Scherer, 1te, David	Worms	Worms
1041	Scherer, Johann Adam	Worms	Worms
1042	Scheuer, Friedrich	Worms	Worms
1043	Scheuer, Leopold	Worms	Worms
1044	Scheurig, Johann	Kloppenheim	Vilbel
1045	Schick, Adam	Lampertheim	Heppenheim
1046	Schick, Caspar	Glauberg	Nidda
1047	Schick, Jacob	Herrheim	Niederolm
1048	Schickert, 1te, Jacob	Undenheim	Wörrstadt
1049	Schickert, Balthasar	Spiesheim	Wörrstadt
1050	Schiffer, Tobias	Pfeddersheim	Pfeddersheim
1051	Schildberger, Leonhard	Langen	Langen

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
1052	Schilling, Dieter	Undenheim	Wörrstadt
1053	Schilling, Ludwig	Undenheim	Wörrstadt
1054	Schlang, Simon	Badenheim	Wöllstein
1055	Schlink, Johann	Bensheim	Bensheim
1056	Schlitt, Johannes, Frdch. S.	Leusel	Romrod
1057	Schlitt, Johannes, Johannes S.	Leusel	Romrod
1058	Schlosser, Johannes	Elpenrod	Kirtorf
1059	Schmahl, Georg	Heppenheim bei Alzey	Osthofen
1060	Schmal, Jacob	Framertsheim	Alzey
1061	Schmand, Philipp Balthaser	Hausen	Giessen
1062	Schmauch, Stephan	Mainz	Mainz
1063	Schmidt, Adam	Zell	Romrod
1064	Schmidt, Johann	Niedereschbach	Vilbel
1065	Schmidt, Jost	Reibertenrod	Romrod
1066	Schmidt, Franz Stephan	Nierstein	Oppenheim
1067	Schmirmund, Johannes	Oberseibertenrod	Schotten
1068	Schmitt, jun., Adam	Bonsweiher	Lindenfels
1069	Schmitt, jun., Adam	Mörlenbach	Lindenfels
1070	Schmitt, Christoph	Roddau	Reinheim
1071	Schmitt, 1te, Heinrich	Gundheim	Pfeddersheim
1072	Schmitt, Joh., alt, am Karpfen	Lampertheim	Heppenheim
1073	Schmitt, Joh. Michael	Mainz	Mainz
1074	Schmitt, Franz	Großbreitenbach	Lindenfels
1075	Schmitt, Johannes	Alsheim	Osthofen
1076	Schmitt, Philipp	Dittelsheim	Osthofen
1077	Schmitt, Philipp	Spiesheim	Wörrstadt
1078	Schmitt, Michael	Kleinsteinheim	Seligenstadt
1079	Schmitz, Carl	Mainz	Mainz
1080	Schmuck, Peter	Hahnheim	Oppenheim
1081	Schneider, Andreas	Niederwöllstadt	Butzbach
1082	Schneider, Christoph	Worms	Worms
1083	Schneider, Heinrich, Mlr.	Alsfeld	Romrod
1084	Schneider, Friedr. Jacob	Wallertheim	Wörrstadt
1085	Schneider, Georg	Winkel	Lindenfels
1086	Schneider, sen., Heinrich	Haarhausen	Kirtorf
1087	Schneider, Jacob	Stockstadt	Dornberg
1088	Schneider, Johannes	Hof Schwalheim	Nidda
1089	Schneider, Philipp Heinrich	Wallertheim	Wörrstadt
1090	Schneider, Wendel, Commerzienrath	Papierfabrik bei Oberschmitten	Nidda
1091	Schnell, Conrad, Burgermeister	Wiesoppenheim	Pfeddersheim

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
1092	Schnitzel, Philipp Jacob	Bechtheim	Osthofen
1093	Schnorrenberger, Franz	Odernheim	Alzey
1094	Schöneck, Philipp Christ.	Worms	Worms
1095	Schott, 1te, Adam	Essenheim	Niederolm
1096	Schott, 1te, Nicolaus	Essenheim	Niederolm
1097	Schreer, Friedrich	Himbach	Büdingen
1098	Schreyer, Jacob	Mainz	Mainz
1099	Schreiber, Joseph	Bechtolsheim	Wörrstadt
1100	Schrödelsecker, Conrad	Horchheim	Pfeddersheim
1101	Schröder, Johann	Mainz	Mainz
1102	Schrimpf, Johannes	Schlechtenwegen	Lauterbach
1103	Schwab, Ludwig, Kaufmann	Darmstadt	Darmstadt
1104	Schwahn, J. Magnus, Bäckermeister	Giessen	Giessen
1105	Schwahn, sen., Conrad, Landwirth	Giessen	Giessen
1106	Schwahn, sen., Conrad, Schild- und Landwirth	Giessen	Giessen
1107	Schwalbach, Caspar	Marienborn	Niederolm
1108	Schwalenstocker, Friedrich	Basdorf	Vöhl
1109	Schwaner, Hofrath	Offenbach	Offenbach
1110	Schwarz, Adam	Oberhilbersheim	Wörrstadt
1111	Schwarz, Heinrich Jacob	Alsfeld	Romrod
1112	Schwarz, Philipp	Oberhilbersheim	Wörrstadt
1113	Schwarzenträuber, Christian	Bubenrod	Giessen
1114	Schweickard, Matthias	Niederingelheim	Oberingelheim
1115	Schweikert, Johannes	Rodau	Bensheim
1116	Schwenk, Justus	Niedereschbach	Vilbel
1117	Schwendel, Pancraz	Bechtolsheim	Wörrstadt
1118	Schwinn, Wilhelm	Hetzbach	Erbach
1119	Schubert, Wilhelm	Finthen	Niederolm
1120	Schuchmann, Joh. Georg	Obermodau	Reinheim
1121	Schuchmann, Wilhelm	Zwingenberg	Bensheim
1122	Schuhler, Peter	Sulzheim	Wörrstadt
1123	Schuckmann, Friedr. Ludwig	Bechtolsheim	Wörrstadt
1124	Schultheiß, Heinrich	Bisses	Nidda
1125	Schulz, Adam	Zotzenbach	Lindenfels
1126	Schulz, Philipp Ludwig	Mainz	Mainz
1127	Schuppert, 2te, Valentin	Guntersblum	Oppenheim
1128	Schüßler, Caspar, Schöff	Felda	Romrod
1129	Schüßler, jun., Heinrich	Felda	Romrod
1130	Schüßler, Nicol., Heimr. S.	Felda	Romrod
1131	Schütz, sen., Adam	Fürth	Lindenfels

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths=Bezirk oder Canton.
1132	Schütz, jun., Adam	Fürth	Lindenfels
1133	Schütz, Michael	Zotzenbach	Lindenfels
1134	Scior, Nicolaus	Forstel	Breuberg
1135	Seemann, Michael	Kastel	Niederolm
1136	Seim, Johannes	Heidelbach	Romrod
1137	Seibert, Conrad, Posthalter	Hungen	Hungen
1138	Seipel, Franz	Neuhausen	Pfeddersheim
1139	Seipp, Balthasar, Rathsschöff	Giessen	Giessen
1140	Seipp, Friedrich	Beerfelden	Erbach
1141	Seipp, Peter, Landwirth	Giessen	Giessen
1142	Seitz, Daniel, Rath	Ockstadt	Butzbach
1143	Seiz, Friedrich	Hillesheim	Wörrstadt
1144	Seligmann, Raphael	Oppenheim	Oppenheim
1145	Selmes, Nicolaus	Münster	Offenbach
1146	Seifert, Jacob	Obersensbach	Erbach
1147	Sieglitz, Carl Joseph	Mainz	Mainz
1148	Simon, Martin	Friedberg	Butzbach
1149	Simon, Christoph	Fleschenbach	Lauterbach
1150	Sinn, Johann Carl	Alzey	Alzey
1151	Sinnigsohn, Gg. Fr., Particulier	Darmstadt	Darmstadt
1152	Soherr, jun., Joseph	Bingen	Bingen
1153	Soherr, Paul	Bingen	Bingen
1154	Soherr, Peter	Bingen	Bingen
1155	Sollner, Nicolaus	Friedberg	Butzbach
1156	Spahn, 2te, Johannes	Lämmerspiel	Seligenstadt
1157	Spatz, Dietrich	Höchst	Breuberg
1158	Spengler, Johannes	Hof Schwalheim	Nidda
1159	Spielmann, Friedrich	Mainz	Mainz
1160	Spies, sen., Adam	Dittelsheim	Osthofen
1161	Sponagel, Dietrich	Westhofen	Osthofen
1162	Sponagel, Georg	Westhofen	Osthofen
1163	Sponagel, Valentin	Hofheim	Heppenheim
1164	Städel, Heinrich	Mainz	Mainz
1165	Stall, Heinrich, Sternwirth	Niederwöllstadt	Butzbach
1166	Stallmann, Jacob	Waldülbersheim	Oppenheim
1167	Stapp, Philipp	Biedenkopf	Battenberg
1168	Stark, 1te, Carl	Waldülbersheim	Oppenheim
1169	Staudinger, Ernst	Thalitter	Vöhl
1170	Staudinger, Friedrich	Thalitter	Vöhl
1171	Stauf, Martin	Framersheim	Alzey
1172	Stauffer, Abraham	Ibersheim	Osthofen

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
1173	Stauffer, 2te, Heinrich	Ibersheim	Osthofen
1174	Steil, 2te, Philipp	Spiesheim	Wörrstadt
1175	Steinbach, Johann	Bingen	Bingen
1176	Steinberger, Daniel, Landwirth	Giessen	Giessen
1177	Steingötter, Peter	Langen	Langen
1178	Steinhäuser, Adam	Friedberg	Butzbach
1179	Stellwagen, Jacob	Wonsheim	Wöllstein
1180	Stellwagen, Peter	Framersheim	Alzey
1181	Stenner, Philipp	Bretzenheim	Niederolm
1182	Stephan, Nicolaus	Blödesheim	Osthofen
1183	Stiel, Daniel	Herzhausen	Battenberg
1184	Stier, Johann	Södel	Hungen
1185	Still, Isaac	Vilbel	Vilbel
1186	Stirn, Matthias	Mainz	Mainz
1187	Stock, Heinrich	Bösgesäß	Büdingen
1188	Stock, Heinrich	Wolf	Büdingen
1189	Stock, 1te, Peter	Offenbach	Offenbach
1190	Stock, Thomas, Pachter	Eisenbach	Lauterbach
1191	Stöhr, Friedrich Georg	Mainz	Mainz
1192	Stoft, Heinrich	Flonheim	Alzey
1193	Stoll, sen., Conrad	Niederwöllstadt	Giessen
1194	Stoll, Philipp	Echzell	Nidda
1195	Stoppelbein, Andreas	Oberingelheim	Oberingelheim
1196	Stoppelbein, Bernhard	Sprendlingen	Wöllstein
1197	Stork, sen., Gottfried	Lengfeld	Dieburg
1198	Strauß, Philipp	Wimpfen a. B.	Wimpfen
1199	Striegler, Joseph	Mainz	Mainz
1200	Stromberg, Abrah., Milit. Com.	Siligenstadt	Seligenstadt
1201	Strube, Gottfried	Dorfitter	Vöhl
1202	Stumpf, Martin	Flonheim	Alzey
1203	Stumpf, 1te, Philipp	Flonheim	Alzey
1204	Stumpf, jun., Peter	Flonheim	Alzey
1205	Suppes, Conrad, Beigeordneter	Maar	Lauterbach
1206	Tasche, Christ. Gerhard, Kaufmann	Giessen	Giessen
1207	Thomann, Heinrich	Mainz	Mainz
1208	Thomas, Johannes	Runzhausen	Gladenbach
1209	Thomas, sen., Heinrich	Pfaffenschwabenheim	Wöllstein
1210	Trapp, Ludwig Conrad	Stadt Friedberg	Butzbach
1211	Trisch, Leonhard	Fr. Crumbach	Reinheim
1212	Trommler, Heinrich, Gutsbesitzer	Mainz	Mainz
1213	Trumpler, Conrad, Burgermeister	Hohensülzen	Pfeddersheim

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
1214	Ulrich, Gg. Conrad	Wölfersheim	Hungen
1215	Urbach, Conrad	Büdingen	Büdingen
1216	Usinger, Franz	Mainz	Mainz
1217	Valkenberg, Friedrich	Worms	Worms
1218	Valkenberg, Wilhelm	Worms	Worms
1219	Valkenberg, Peter Joseph	Worms	Worms
1220	Velte, Joh. Jacob	Allendorf	Gladenbach
1221	Völger, Peter, Gerichtsschöff	Arheilgen	Langen
1222	Vogt, Joh. Adam	Friedberg	Butzbach
1223	Vogt, Friedrich	Kleinwelzheim	Bensheim
1224	Volk, Florian	Mainz	Mainz
1225	Volk, Phil., Burgermeister	Hainstadt	Seligenstadt
1226	Volk, Michael	Hainstadt	Seligenstadt
1227	Völler, Johannes	Altenburg	Romrod
1228	Vollhard, Friedrich, H. S.	Trebur	Dornberg
1229	Volz, Johannes	Biebesheim	Dornberg
1230	Volz, 1te, Rudolph	Eich	Osthofen
1231	Völzing, jun., Heinrich	Oberseibertenrod	Schotten
1232	Völzing, Conrad	Felda	Romrod
1233	Völzing, jun., Caspar, Zöllner	Felda	Romrod
1234	Voneif, Nicolaus, Postmeister	Grünberg	Grünberg
1235	Vorbach, Johann, Müller	Rodheim	Vilbel
1236	Waas, Burgermeister	Geinsheim	Dornberg
1237	Wagner, Georg	Lengfeld	Dieburg
1238	Wagner, Johannes	Kleinbreitenbach	Lindenfels
1239	Wagner, Martin, Schultheis	Allendorf an der Lahn	Giessen
1240	Wahl, Andreas	Schadges	Lauterbach
1241	Wahlig, sen., Jacob	Lorsch	Heppenheim
1242	Waldeck, Adam	Heidesheim	Oberingelheim
1243	Waldschmitt, Conrad	Ringelhausen	Nidda
1244	Wallot, Heinrich	Oppenheim	Oppenheim
1245	Wallrab, Christoph	Arnsheim	Wörrstadt
1246	Walter, 1te, Friedrich	Pfeddersheim	Pfeddersheim
1247	Walter, 4te, Jacob	Lengfeld	Dieburg
1248	Walter, Heinrich	Oberramstadt	Reinheim
1249	Walter, Johann Georg	Assenheim	Butzbach
1250	Walter, 2te, Johann Georg	Bauernheim	Butzbach
1251	Walter, Phil. Heinrich	Niederwöllstadt	Butzbach
1252	Walter, 1te, Philipp, Müller	Pfeddersheim	Pfeddersheim
1253	Walter, 3te, Sebastian	Lengfeld	Dieburg
1254	Walter, 4te, Sebastian	Lengfeld	Dieburg

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
1255	Walter, 2te, Simon	Pfeddersheim	Pfeddersheim
1256	Walz, Hartmann	Friedberg	Butzbach
1257	Wanau, Wilhelm	Mainz	Mainz
1258	Wandersleben, Lorenz	Worms	Worms
1259	Wanner, Georg	Osthofen	Osthofen
1260	Weber, Arnold	Oberflörsheim	Pfeddersheim
1261	Weber, Christoph	Arheilgen	Langen
1262	Weber, Georg	Fr. Crumbach	Reinheim
1263	Weber, jun., Heinrich	Eichelsachsen	Schotten
1264	Weber, Jonas, Rath	Offenbach	Offenbach
1265	Weber, Philipp	Obernheim	Alzey
1266	Weber, Zacharias	Erbenhausen	Kirtorf
1267	Weck, Georg, Metzger	Hungen	Hungen
1268	Wege, Hans Ludwig	Diedenshausen	Gladenbach
1269	Weid, Georg, Pachter	Münzenberg	Hungen
1270	Weidmann, Georg	Güttersbach	Reinheim
1271	Weidner, Peter Joseph	Seligenstadt	Seligenstadt
1272	Weiherig, Jacob	Bierbach	Reinheim
1273	Weihl, Anton, im Schwanen	Kleinlinden	Giessen
1274	Weigold, Georg, Müller	Böckelsbach	Lindenfels
1275	Weil, Philipp, Löwenwirth	Kleinlinden	Giessen
1276	Weil, Johann, Schöff	Langgöns	Giessen
1277	Weifert, jun., Gg. Caspar	Melbach	Butzbach
1278	Weifert, Conrad	Melbach	Butzbach
1279	Weiland, Adam	Lämmerspiel	Seligenstadt
1280	Weilbacher, Peter	Mainz	Mainz
1281	Weiler, Rudolph	Siefersheim	Wöllstein
1282	Weiler, Kilian Aloys	Dieburg	Dieburg
1283	Weinert, 1te, Wilhelm	Guntersblum	Oppenheim
1284	Weinheimer, Caspar	Bechtolsheim	Wörrstadt
1285	Weinsheimer, Johann	Wonsheim	Wöllstein
1286	Weinsheimer, Johannes	Flonheim	Alzey
1287	Weis, Ernst	Offenbach	Offenbach
1288	Weisheimer, Jacob	Alzey	Alzey
1289	Weisheimer, sen., Johann	Osthofen	Osthofen
1290	Weisheimer, Georg	Westhofen	Osthofen
1291	Weiß, Gg. Heinrich	Altenburg	Romrod
1292	Weith, sen., Heinrich	Niederwöllstadt	Butzbach
1293	Weith, jun., Joh. Heinrich	Niederwöllstadt	Butzbach
1294	Weitzel, Andreas	Elbenrod	Romrod
1295	Weller, Johann	Maar	Lauterbach

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths=Bezirk oder Canton.
1296	Wels, Johannes, Kaufmann	Grünberg	Grünberg
1297	Welzenbach, Johann	Mainz	Mainz
1298	Weppler, Heinrich	Reibertenrod	Romrod
1299	Werez, Phil. Jacob	Offstein	Pfeddersheim
1300	Werner, Anton	Mainz	Mainz
1301	Werner, Gg. Adam	Dilshofen	Reinheim
1302	Werner, Johann	Niederingelheim	Oberingelheim
1303	Wetter, Augustin	Mainz	Mainz
1304	Wetz, 1te, Jacob	Eppelsheim	Osthofen
1305	Wetz, Friedrich, Riedmüller	Griedel	Hungen
1306	Wetzel, Conrad	Hofheim	Heppenheim
1307	Wetzel, Phil., Gemeinderaths=Mitglied	Lampertheim	Heppenheim
1308	Wetzel, Peter	Pfaffenschwabenheim	Wöllstein
1309	Weyl, Jacob	Niederingelheim	Oberingelheim
1310	Weyl, Johann	Oberingelheim	Oberingelheim
1311	Weyl, Philipp	Oberingelheim	Oberingelheim
1312	Weynel, Peter	Haingründ	Büdingen
1313	Weyrich, Gg. Heinrich	Pfiffligheim	Pfeddersheim
1314	Wick, Jacob	Wahlheim	Alzey
1315	Wiener, Philipp	Eberstadt	Bensheim
1316	Wiener, Adam, Postmeister	Darmstadt	Darmstadt
1317	Wiener, Carl Conrad, Wirth	Bessungen	Darmstadt
1318	Wiener, Friedr. Ludw., Gastwirth	Darmstadt	Darmstadt
1319	Wiener, Joh. Phil., Gastwirth	Darmstadt	Darmstadt
1320	Wieger, Heinrich Joseph	Bingen	Bingen
1321	Wiesenborn, Georg	Niederwöllstadt	Butzbach
1322	Wiesenecker, Jacob	Bischofsheim	Dornberg
1323	Wild, Wendel Philipp	Mainz	Mainz
1324	Wilhelm, Philipp	Bieber	Seligenstadt
1325	Will, Conrad	Leusel	Romrod
1326	Will, Jacob	Undenheim	Wörrstadt
1327	v. Willig, genannt von Pöllnitz	Reinheim	Reinheim
1328	Windisch, jun., Adam	Mommernheim	Oppenheim
1329	Winter, Heinrich	Glauberg	Nidda
1330	Wirthwein, Matthias	Hillesheim	Wörrstadt
1331	Wittich, Ludwig Carl, Hofbuchdrucker	Darmstadt	Darmstadt
1332	Wittig, Johannes	Büdingen	Büdingen
1333	Wittmann, Franz Anton	Rheindürkheim	Osthofen
1334	Wolf, Alexander, Kaufmann	Darmstadt	Darmstadt
1335	Wolf, Georg, Herrmanns Sohn	Eberstadt	Bensheim
1336	Wolf, Heinrich	Bonhausen	Büdingen

Num.	Namen.	Wohnort.	Landraths-Bezirk oder Canton.
1337	Wolf, Isaac	Oberingelheim	Oberingelheim
1338	Wolf, Michael	Höchst	Breuberg
1339	Wolf, Johann	Wöllstein	Wöllstein
1340	Wolfskehl, Heyum, Kaufmann	Darmstadt	Darmstadt
1341	Wörner, Phil. Heinrich	Flonheim	Alzey
1342	Wörth, 2te, Heinrich	Gumbsheim	Wöllstein
1343	Wüst, Georg	Biebesheim	Dornberg
1344	Zahn, Friedrich	Erbesbüdesheim	Alzey
1345	Zaun, jun., Jacob	Udenheim	Wörrstadt
1346	Zeh, Johannes	Niederramstadt	Reinheim
1347	Zehmer, Johann	Planig	Wöllstein
1348	Zilg, Jacob, Burgermeister	Bieber	Seligenstadt
1349	Zilles, Jacob, Latimirs Sohn	Hofheim	Heppenheim
1350	Zimment, Thomas	Mainz	Mainz
1351	Zimmer, 3te, Johannes	Flonheim	Alzey
1352	Zimmer, Philipp	Ganalgesheim	Oberingelheim
1353	Zimmermann, 1te, Jacob	Eimsheim	Oppenheim
1354	Zimmermann, Martin	Wallertheim	Wörrstadt
1355	Zipp, Anton	Hirschhorn	Hirschhorn
1356	Zipp, Georg	Hirschhorn	Hirschhorn
1357	Zitz, Franz	Mainz	Mainz
1358	Zoeckler, Joh. Caspar	Grünberg	Grünberg
1359	Zöger, Peter	Alsfeld	Romrod
1360	Zöller, Gerhard	Pfeddersheim	Pfeddersheim
1361	Zölzer, Wilhelm	Herzhausen	Battenberg
1362	Zölzer, Christoph	Herzhausen	Vöhl
1363	Zwier, Johannes	Heldenbergen	Vilbel
1364	Zulauf, Christian	Niederbreitenbach	Romrod

Großherzoglich Hessisches Regierungsblatt.

Nr. 11.

Darmstadt den 12. Mai 1826.

Bekanntmachung, den Handelsverkehr mit dem Kurfürstenthum Hessen betr.

Die Großherzogliche Staatsregierung hat sich bisher auf das angelegentlichste bemüht, eine Erleichterung des Handelsverkehrs der Provinz Oberhessen mit dem Kurfürstenthum Hessen durch Unterhandlungen mit dem Kurfürstlich Hessischen Gouvernement herbeizuführen, ohne daß es ihr gelungen wäre, diesen Zweck zu erreichen. Vielmehr sind durch die neueste Kurfürstliche Verordnung vom 27. December 1825 Bestimmungen eingetreten, welche lediglich darauf berechnet sind, den Eingang der Producte und Fabrikate der Provinz Oberhessen in das Kurfürstenthum Hessen ganz zu unterdrücken; ja es sind sogar Kurfürstlich Hessischer Seits gegen das Großherzogthum Hessen eigne Retorsions-Zölle angeordnet worden, ohnerachtet die Großherzogliche Gesetzgebung, welche nur allgemeine und keine, die Producte einzelner Staaten ausnahmsweise besonders belastende Bestimmungen enthält, zu solchen Retorsions-Maasregeln durchaus keine gerechte Veranlassung giebt.

Da nun viele Großherzogliche Unterthanen der Provinz Oberhessen den dringenden Wunsch geäussert haben, daß die Großherzogliche Staatsregierung sich bewogen finden möge, jene drückende Maasregeln des Kurfürstlich Hessischen Gouvernements durch ähnliche zu erwiedern, so haben Se. des Großherzogs Königliche Hoheit geruht, zum Schutz der inländischen Production und Industrie, auf so lange, bis es den fortgesetzten Bemühungen der Großherzoglichen Staatsregierung gelingen wird, durch eine Uebereinkunft mit Kurhessen einen, den wahren Interessen beider Nachbarstaaten mehr entsprechenden Zustand herbeizuführen, Nachfolgendes gnädigst zu verordnen:

Art. 1.

An allen Eingangs-Stationen der Provinz Oberhessen gegen das Kurfürstlich Hessische Gebiet sollen, vom 1ten künftigen Monats an, von nachbenannten Artikeln, bei dem Eingang in das Großherzogthum Hessen, die beigefügten erhöheten Verbrauchsteuer-Abgaben erhoben werden:

a.) Filzwaaren und Hutmacher-Arbeiten pr. Centner statt 10 fl.	50 fl.
b.) Leder, Sohlleder pr. Centner statt 3 fl. 20 kr.	16 -
c.) Lederwaaren und Schuhmacher-Arbeit pr. Centner statt 10 fl.	16 -
d.) fabricirter Taback pr. Centner statt 10 fl.	20 -
e.) Tücher von Wolle im Preise von 4 fl. und mehr pr. Elle statt 20 fl. pr. Centner	100 -
f.) Wollenwaaren aller Art, mit Ausnahme der Tücher, statt 10 fl. pr. Centner	33 -
g.) Eisen-Gußwaaren statt 25 kr. pr. Centner	3 -
h.) Eisen, verarbeitetes, geschmittenes, Wagenfedern, Schlösser und Schlosserarbeiten statt 3 fl. 20 kr. pr. Centner	6 - 40 kr.

Art. 2.

Der Eingang von wollenen Tüchern unter dem Preise von 4 fl. pr. Elle ist an den Art. 1. bezeichneten Eingangs-Stationen ganz verboten.

Art. 3.

Von den Art. 1. u. 2. bezeichneten Bestimmungen sind vor der Hand nur diejenigen Waaren ausgenommen, welche erweislich von Frankfurt kommen, und, ohne die Hauptstrasse zu verlassen, bei der Eingangs-Station zu Vilbel eingeführt werden; indem von diesen nur die allgemeine gesetzliche Verbrauchsteuer erhoben werden soll.

Art. 4.

Ausländische Hausirer, welche in der Provinz Oberhessen mit Ellenwaaren Handel treiben, oder ausländische Kaufleute und Fabrikanten, welche die Märkte der Provinz Oberhessen mit solchen Waaren besuchen, sollen, wenn sie ihre Waaren von der Kurfürstlich Hessischen Landesgränze hereinbringen, bei dem Eingangs-Büreau, welches sie zu passiren haben, jedes einzelne Stück derselben, zum Beweis, daß die gesetzliche Abgabe davon entrichtet worden sey, mit dem Siegel des Eingangs-Büreaus bezeichnen lassen.

Es sollen hiernächst Visitationen angestellt, und die bei den bezeichneten Individuen vorgefunden werdenden, nicht gehörig besiegelten Waarenstücke confiscirt, und wegen der weiteren gesetzlichen Bestrafung der Contravenienten die erforderlichen Einleitungen getroffen werden.

Art. 5.

Die Großherzogliche Ober-Finanz-Kammer ist mit der Vollziehung dieser Anordnungen beauftragt. Darmstadt am 1ten Mai 1826.

Auf Allerhöchsten Special-Befehl.
Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.
du Thil.

Rothe.

Commissarische Bekanntmachung der stimmfähigen und wählbaren adelichen Grundeigenthümer.

Der unterzeichnete, zur Leitung der Wahlen des Adels zu Abgeordneten in der zweiten Kammer der Landstände ernannte Großherzogliche Commissär bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nachfolgende adeliche Grundeigenthümer des Großherzogthums die in den Artikeln 55. u. 56. der Verfassungsurkunde vorgeschriebenen Erfordernisse zur Stimmfähigkeit und Wählbarkeit besitzen:

1.) Herr Kammerherr und Landjägermeister von Bibra zu Romrod,
2.) Herr Kammerherr und Major Freiherr von Breidenbach zu Butzbach,
3.) Herr Oberburgermeister Freiherr von Jungenfeld zu Mainz,
4.) Herr Kammerherr und Rittmeister Freiherr von Günderode zu Höchst,
5.) Herr Kammerherr und Flügel-Adjutant Graf von Lehrbach zu Darmstadt,
6.) Herr General-Lieutenant und Oberhofmeister Freiherr von Pretlack zu Darmstadt,
7.) Herr Oberforstmeister Freiherr von Pretlack zu Darmstadt,
8.) Herr Kammerherr und Major Freiherr von Nordeck zur Rabenau zu Darmstadt,
9.) Herr Oberforstmeister Freiherr von Nordeck zur Rabenau zu Seligenstadt,
10.) Herr Major Freiherr von Nordeck zur Rabenau zu Appenborn,
11.) Herr Hofjägermeister Freiherr von Riedesel zu Eisenbach in Darmstadt,
12.) Herr Kammerherr und Major Freiherr von Riedesel zu Eisenbach in Stockhausen,
13.) Herr von Rotsmann zu Dotzelrode,
14.) Herr Kammerherr Freiherr Ueberbruck von Rodenstein zu Bensheim,
15.) Herr Obrist Freiherr von Schenck zu Herrmannstein in Darmstadt,
16.) Herr Hauptmann Freiherr von Schenck zu Herrmannstein in Altenstadt,
17.) Herr Rittmeister Freiherr von Schenck zu Wäldershausen in Wäldershausen,
18.) Herr Hauptmann Freiherr von Schenck zur Sorge in Sorge,
19.) Herr Freiherr Eduard von Schenck zu Rülfenrod,
20.) Herr Obrist von Willich, genannt von Pöllnitz, zu Reinheim.

Darmstadt am 8. Mai 1826.

Freiherr von Lehmann.

Bekanntmachung, die Belohnung für die Wiederergreifung und Ablieferung aus dem Gefängnisse entwichener Sträflinge in der Provinz Rheinhessen betr.

Der Regierungs-Beschluß vom 18. Ventose des Jahrs XII., eingerückt in dem Gesetz-Bulletin Nr. 351, Zahl 3662., des folgenden Innhalts:

»Art. 1. Im Falle der Wiederergreifung eines aus dem Gefängnisse entwichenen, »zur Eisen- oder Detentions-Strafe Verurtheilten wird als Gratification jedem Individuum, das diesen Verurtheilten angehalten und zurückgebracht hat, Hundert »Franken, wenn er ausserhalb der Mauern und Fünfzig Franken, wenn er innerhalb »der Stadt, wo er verhaftet war, ergriffen wurde, bewilligt.

»Art. 2. Jeder Gendarm oder jeder Bürger, der einen aus dem Gefängnisse »entwichenen, zu den Eisen oder zur Detention Verurtheilten wieder ergriffen und »nicht in seine Verwahrung wird zurückgebracht haben können, der den Wiederergriffenen »aber den competenten Behörden zur einstweiligen Verwahrung übergeben haben wird, »muß dem Minister des Innern (dem Großherzogl. Ministerium des Innern und der »Justiz) ein gehörig beglaubigtes Protocoll überreichen lassen, welches die Verhaf-»tung, die Vernehmung und die Verwahrung des Verurtheilten beurkundet. Auf »den Grund dieses — der Präfectur des Departements (der Großherzogl. Provinzial-»Regierung) nachher übermittelten Protocolls wird die durch den Art. 1. bewilligte »Gratification unmittelbar durch Mandat des Präfecten (der Großh. Provinzial-Re-»gierung) aus dem Fonds der unvorgesehenen Ausgaben ausbezahlt« —

wird, in Gemäsheit höchster Verfügung vom 31. März l. J., hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und mit dem Zusatze erneuert, daß für die Wiederergreifung eines zu mehr als einem Jahre Gefängnißstrafe correctionell verurtheilten Sträflings sowohl, als eines bereits inhaftirten Inquisiten ebenfalls eine angemessene — durch die höchste Staatsbehörde nach Umständen zu bestimmende Remuneration bewilligt werden wird.

Mainz am 25. April 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.

Freiherr von Lichtenberg.

Großherzoglich Hessisches
Regierungsblatt.

Nr. 12.

Darmstadt den 25. Mai 1826.

Bekanntmachung, das der Wittwe des Königlich Baierischen Legationsraths Jean Paul Friedrich Richter zu Baireuth ertheilte Privilegium über die Herausgabe sämmtlicher Werke Jean Pauls betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein ꝛc. ꝛc.

Nachdem die Wittwe des Königlich Baierischen Legationsraths Jean Paul Friedrich Richter um ein Privilegium für die von ihrem verstorbenen Gatten in seinen letzten Lebensjahren bereits angeordnete Herausgabe seiner sämmtlichen Werke, so daß sie und ihre Familie gegen deren Nachdruck und Verkauf in Unseren Landen vollkommen sicher gestellt sey, bei Uns unterthänigst gebeten, Wir auch diesem Gesuche der Wittwe eines so ausgezeichneten deutschen Schriftstellers in Gnaden Statt gegeben haben, so ertheilen Wir hiermit derselben für sich und ihre Familie, so wie deren Erben, das erbetene Privilegium auf 25 Jahre, in der Weise, daß die obbezeichnete Ausgabe der sämmtlichen Werke Jean Pauls binnen dieser Zeit in Unseren Landen, bei Strafe der Confiscation und einer Geldbuse von 50 bis 500 fl., weder in Gesammt- noch in Einzel-Ausgaben oder in Auszügen nachgedruckt, auch darinn kein Nachdruck dieser Art verkauft werden, und daß sowohl die Bittstellerin und ihre Familie, wenn sie den Verlag selbst oder in Gemeinschaft besorgt, als auch der Verleger, welchem sie

den Verlag übertragen sollte, bei diesem Privilegium von Unseren Behörden kräftigst geschützt werden soll. Wornach sich unterthänigst zu achten ist.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des beigedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt am 13. April 1826.

(L. S.) LUDEWIG.

von Grolman.

Verordnung, die Holzausfuhr in das Ausland betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns bewogen, in Folge des Art. 2. des von Uns unterm 6. März 1824 über die Einführung der Verbrauchsteuer erlassenen Gesetzes und um die Waldeigenthümer hinsichtlich des erlaubten Verkaufs des Holzes mit den übrigen Grundeigenthümern möglichst gleich zu stellen und ihnen dadurch zugleich eine Aufmunterung zu erhöhter Cultur ihrer Waldungen zu geben, für den ganzen Umfang Unseres Großherzogthums hiermit Folgendes zu verordnen:

Art. 1.

Die Verbote der Holzausfuhr in das Ausland, welche bisher noch in einzelnen Theilen des Großherzogthums bestanden, sind in so weit aufgehoben, daß alle Holzveräusserungen, welche nach den bestehenden Verordnungen und Observanzen im Innland erlaubt sind, auch in das Ausland geschehen dürfen; wogegen diejenigen Holzveräusserungen, welche bisher im Innland verboten waren, auch fernerhin weder im Innland, noch in das Ausland Statt finden dürfen.

Art. 2.

Ausgenommen hiervon ist der Verkauf des Holzes an die Saline Nauheim und in das Kurhessische Amt Dorheim, wofür die desfalls erlassene besondere Verordnung vom 20. Mai 1820, bis auf weitere Verfügung, in Wirksamkeit bleibt.

Art. 3.

Die Ausstellung von Transport-Scheinen für die Ausfuhr bleibt da, wo sie eingeführt ist, ferner bestehen; da, wo noch keine Transport-Scheine eingeführt sind, sind solche, bis auf weitere Verfügung, zur Ausfuhr des Holzes nicht erforderlich.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des hier aufgedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt am 24. April 1826.

(L. S.) LUDEWIG.

von Grolman.

Verordnung, die Diäten und Reisekosten der Civil-Staatsdiener betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns bewogen, nachfolgende Abänderungen und nähere Bestimmungen des Reglements vom 31. März 1778 über die Diäten und Reisekosten Unserer Civil-Dienerschaft und der seitdem hierüber ergangenen weiteren Verordnungen zu treffen:

§. 1.

Für Geschäfte ausserhalb des Wohnorts sollen ohne Unterschied, ob solche herrschaftliche oder Privat-Angelegenheiten betreffen, an Diäten und für Bedienung zu beziehen haben:

I.) Die in der 3ten Klasse des Diäten-Reglements von 1778 vorkommenden Collegial-Räthe und die in gleiche Categorie mit ihnen gesetzten Civil-Diener — täglich 4 fl. 30 kr.

II.) Die in der 5ten Klasse gedachten Diäten-Reglements vorkommenden Secretäre der Collegien und die in gleiche Categorie mit ihnen gesetzten Civil-Diener — täglich 3 fl.

III.) Die in der 10ten Klasse gedachten Diäten-Reglements vorkommenden Kanzlisten der Collegien und die in gleiche Categorie mit ihnen gesetzten Civil-Diener — täglich 2 fl.

VI.) Die in der 13ten Klasse gedachten Diäten-Reglements vorkommenden Kanzleidiener der Collegien und die in gleiche Categorie mit ihnen gesetzten Civil-Diener — täglich 1 fl.

§. 2.

Ausserdem haben die in dem vorhergehenden §. unter I. und II. erwähnten Diener für Service täglich 1 fl. und die unter III. erwähnten Diener dafür täglich 30 kr. zu beziehen.

§. 3.

Den in dem §. 1. unter I. bis III. erwähnten Dienern ist es gestattet, Transport-Kosten, wenn sie nicht bereits in ihrer Besoldung oder in ihren Büreau-Kosten oder auf sonstige Weise Vergütung dafür beziehen, nach folgenden Normen in Aufrechnung zu bringen:

1.) Die Transport-Kosten können nur für die Hin- und Herreise verrechnet werden.

2.) Die unter I. und II. erwähnten Diener können in der Regel nur die bei dem Gebrauch von 2 Pferden aufgehenden Transport-Kosten verrechnen. Eine Vergütung für eine grössere Zahl von Pferden darf nur, wenn besondere Verhältnisse es erheischen, und mit ausdrücklicher Bewilligung Unseres betreffenden Ministeriums, Statt finden.

Die unter III. erwähnten Diener können nur die bei dem Gebrauch eines Pferdes aufgehenden Transport-Kosten verrechnen.

3.) Wenn mehrere mit demselben Geschäft beauftragte Diener in einem und demselben

Wagen mit einander reisen können, so dürfen die Transport-Kosten nur einfach, d. h. nur für diesen einen Wagen, verrechnet werden.

4.) Wenn ein Diener sich seiner eigenen Equipage bedient, so kann er Transport-Kosten nach obigen Bestimmungen in Aufrechnung bringen.

§. 4.

Es können kein Diäten in Anspruch genommen werden:

1.) für Geschäfte in dem Wohnort des Dieners,

2.) für Geschäfte ausserhalb seines Wohnorts, wenn der Ort, wo solche zu verrichten sind, nur eine halbe Stunde oder darunter von seinem Wohnort entfernt ist,

3.) für Geschäfte ausserhalb des Wohnorts, wenn solche nur einen halben Tag oder noch geringeren Zeitaufwand erfordern.

§. 5.

Für die Verrichtung verschiedenartiger Geschäfte an einem und demselben Tag oder an mehreren nach einander folgenden Tagen können nur einfache Diäten und Transport-Kosten in Aufrechnung kommen, und sind solche stets nach der Zahl der Geschäfte, ohne Rücksicht auf die auf jedes dieser Geschäfte verwendete längere oder kürzere Zeit, zu vertheilen und in Ansatz zu bringen.

§. 6.

Wenn einem Diener ein höheres als das mit seinem Amt verbundene Prädicat ertheilt worden ist, so hat er nicht nach diesem höheren Prädicat, sondern nach dem Amt, welches er bekleidet, die für letzteres bestimmten Diäten zu beziehen. Eben so hat der Diener, welcher ein Geschäft eines eine höhere Dienststelle bekleidenden Dieners, vermöge besonderen Auftrags, verrichtet, nur die mit seinem Amt verbundenen Diäten zu beziehen.

§. 7.

Die Diäten verbleiben in der Regel, ohne Rücksicht auf die längere oder kürzere Dauer des Geschäfts, die reglementsmässigen, jedoch mit dem Vorbehalt, daß bei Geschäften von voraussichtlich längerer Dauer an demselben Ort eine geringere fixe tägliche Remuneration, als die reglementsmässigen Diäten, unter Berücksichtigung der in jedem einzelnen Falle eintretenden besonderen Verhältnisse, bestimmt werden kann.

§. 8.

Die herrschaftlichen Diäten verstehen sich nicht auf solche Diener, deren Dienst an und für sich und hauptsächlich erfordert, daß sie auswärts seyn müssen, und verbleibt es hinsichtlich derselben bei den desfalls erlassenen besonderen Verfügungen.

§. 9.

Für Geschäfte im Ausland und in grösseren Städten des Innlandes kann, wenn sie mit

besonderen Auslagen verbunden sind, nur von Uns eine Erhöhung der Diäten bewilligt werden.

§. 10.

Diplomatische Sendungen und Aufträge, womit Repräsentation verbunden ist, unterliegen obigen Bestimmungen nicht, und behalten Wir Uns vor, die dafür zu leistende Vergütung in jedem einzelnen Fall zu bestimmen.

§. 11.

Hinsichtlich

1.) des Landraths- und Landgerichts-Personals in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen,
2.) der bei den Justizbehörden in der Provinz Rheinhessen angestellten Diener,
3.) der Notarien in der Provinz Rheinhessen,
4.) des Sanitäts-Personals in den drei Provinzen Unseres Großherzogthums,
5.) der Rentbeamten, Obereinnehmer und deren Unter-Personals,
6.) der Forst-Inspectoren, Revierförster und schützenden Forst-Personals,
7.) der Civil- Wasser- und Strassen-Baumeister und Conductoren, und
8.) der Steuer-Commissarien

verbleibt es, wegen obwaltender eigener Verhältnisse, bei den bereits vorliegenden Bestimmungen, in so lange Wir solche nicht abzuändern für gut finden.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des beidedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt am 26. April 1826.

(L. S.) LUDEWIG.

von Grolman.

Reglement über die, zugleich mit der Schlacht-Accise, statt findende Erhebung der städtischen und polizeilichen Fleisch-Accise in der Residenz Darmstadt betr.

Wegen Erhebung der in der Residenz Darmstadt bestehenden städtischen und polizeilichen Fleisch-Accise wird, unter Aufhebung sämmtlicher desfalls bisher bestandener Vorschriften, hiermit Folgendes verordnet:

§. 1.

Die zur Hälfte dem städtischen Aerar und zur Hälfte der Polizei-Kasse in der Residenz Darmstadt zufliessende Fleisch-Accise soll ganz in demselben Betrag und nach denselben allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen erhoben werden, welche wegen Erhebung der an die Staatskasse zu entrichtenden Schlacht-Accise, nach der allerhöchsten Verordnung vom 17. März v. J. und der in Folge derselben weiter erlassenen nachträglichen Verordnungen, dermalen allgemein bestehen.

Es wird demnach, in so lange diese städtische Abgabe zugleich mit der Schlacht-Accise erhoben wird, in allen vorkommenden Fällen jedesmal der doppelte Betrag der in §. 1. der vorerwähnten allerhöchsten Verordnung für die verschiedenen Viehgattungen regulirten Schlacht-Accise erhoben; überdies aber haben die Metzger das im §. 17. der Schirm- und Schlacht-Ordnung vom 31. August 1765 stipulirte Schlachtgeld noch besonders zu entrichten.

§. 2.

Die Uebertretung der im Vorstehenden ertheilten Vorschriften soll ebenfalls und mit Berücksichtigung des verdoppelten Betrags der Abgabe nach den Bestimmungen der mehr erwähnten allerhöchsten Verordnung vom 17. März v. J. von dem Stadtgericht zu Darmstadt bestraft werden.

§. 3.

Die Großherzogliche Polizei-Deputation der Residenz ist beauftragt, im Einverständniß mit der Großh. Ober-Finanz-Kammer zur Handhabung dieser Verordnung und Sicherung der gemeinschaftlichen Erhebung diejenigen polizeilichen Anordnungen zu treffen, welche den Local-Verhältnissen der Residenz entsprechend erscheinen.

Darmstadt am 2. Mai 1826.

Aus besonderem allerhöchsten Auftrag.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.

v. Grolman.

Trygophorus.

Straferkenntnisse, welche von dem Großherzogl. Hofgericht zu Darmstadt und der ehemaligen Justizkanzlei zu Büdingen erlassen worden und zur Vollstreckung gekommen sind.

Es wurden verurtheilt:

1.) Christoph Gottschalk von Wimpfen, wegen Tödtung, in lebenslängliche Zuchthausstrafe, durch Erkenntniß vom 3. Nov. 1824.

Auf die von demselben eingelegte Revision ist diese Strafe durch Ober-Appellations-Gerichts-Erkenntniß vom 27. Jan. 1826 auf eine Zuchthausstrafe von 15 Jahren herabgesetzt worden.

2.) Peter Gruber von Dieburg, wegen Verfertigung eines falschen Attestats, in eine Correctionshaus-Strafe von 3 Monaten, durch Erkenntniß vom 19. Nov. 1825.

3.) Carl Kreher von Münster, wegen tödtlicher Verwundung des Johann Schneider zu Münster, in eine Zuchthausstrafe von 15 Jahren, durch Erkenntniß der ehemaligen Justizkanzlei zu Büdingen vom 4. Febr. 1823.

Diese Strafe ist, auf die von demselben eingelegte Revision, auf 10 Jahre herabgesetzt worden.

4.) Franz Joseph Kroner aus Edingen im Badischen, wegen Diebstahls und Betrügerei, in eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren, durch Erkenntniß vom 7. Octbr. 1825.

Die von demselben eingelegte Revision ist verworfen und das Hofgerichts-Erkenntniß, durch Urtheil des Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichts vom 9. März 1826, bestätigt worden.

5.) Lorenz Rödlers Wittwe von Dieburg, wegen falscher Handtreue und Verheimlichung mehrerer Gegenstände bei der Inventur, in eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr, durch Erkenntniß vom 28. Febr. 1825.

Derselben ist diese Strafe im Wege der Gnade bis auf 6 Monate Correctionshaus-Strafe erlassen worden.

6.) Peter Schachtschaber von Reichenbach, wegen Diebstahls, in eine Zuchthausstrafe von 3 Jahren, durch Erkenntniß vom 30. Mai 1825.

Die von demselben eingelegte Revision ist, durch Urtheil des Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichts vom 9. März 1826, verworfen und das Hofgerichts-Erkenntniß bestätigt worden.

7.) Joh. Catharina Tauffkirch, geborne Wahl, aus Steckenroth, im Nassauischen, wegen dritten Diebstahls, in eine Zuchthaus-Strafe von 6 Jahren, sodann zur Ausweisung aus den Großherzogl. Staaten.

Der von der Inquisitin seit dem 3. Febr. 1825 ausgestandene Arrest ist in der Revisions-Instanz, durch Urtheil des Großherzogl. Ober-Appellations-Gerichts vom 9. März 1826, derselben als Strafe angerechnet und insoweit das erste Erkenntniß abgeändert.

8.) Georg Jacob Wiemer von Großgerau, wegen Bettelns und Vagabunden-Lebens, in eine Zuchthausstrafe von 8 Monaten, durch Erkenntniß vom 27. Jan. 1826.

Verzeichniß der von dem Großherzogl. Hofgericht der Provinz Starkenburg erlassenen und zur Vollstreckung gekommenen Straferkenntnisse.

Es wurden verurtheilt:

1.) Philipp Jacob Becker von Raunheim, wegen Betrugs, wodurch ein Gewinn von 57 fl. erzielt werden sollte, in eine Zuchthausstrafe von 7 Monaten, durch Erkenntniß vom 3. Februar 1826.

2.) Selig Ebelsbacher von Rüsselsheim, wegen Fertigung einer falschen Urkunde zum Behuf obigen Betrugs, nachdem er früher schon wegen Fertigung falscher Atteste in eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt worden war, in eine solche Strafe von 1 Jahr, durch Erkenntniß vom 3. Februar 1826.

3.) Joseph Müller von Großzimmern, wegen Theilnahme an der Verwundung des

Gefreiten Kern von Urberach, des Heinrich Geyer und seiner Schwester Eva von Großzimmern, wobei er vorzüglich thätig war, in eine Correctionshaus-Strafe von 4 Monaten, durch Erkenntniß vom 17. September 1825.

Verzeichniß der von Großherzogl. Hofgericht der Provinz Oberhessen erkannten und vollzogenen Strafen.

Es wurden verurtheilt:

1.) Johannes Heß in Leihgestern, wegen dritten Diebstahls, in eine Zuchthausstrafe von neun Jahren und sechs Monaten, durch Urtheil vom 7. April 1823.

Auf die hiergegen ergriffene und fortgesetzte Revision wurde die Zuchthausstrafe durch Urtheil des höchsten Gerichts vom 2. März 1826 auf sechs Jahre gemindert.

2.) Johannes Schäfer von Nidda, wegen Diebstähle, in eine zehnjährige Zuchthausstrafe, durch Urtheil vom 29. October 1823.

Auf ergriffene und fortgesetzte Revision wurde die Strafe durch Urtheil des obersten Gerichts vom 9. März 1826 auf sechs Jahre ermässigt.

3.) Caspar Schmidt aus Leihgestern, wegen dritten Diebstahls, in eine Zuchthausstrafe von zehn Jahren, durch Urtheil vom 30. Jun. 1824.

Auf ergriffene und fortgesetzte Revision wurde die Zuchthausstrafe durch Urtheil des obersten Gerichts vom 3. März 1826 auf sieben Jahre ermässigt.

4.) Burgermeister Eckstein in Storndorf, wegen Unterschlagung von Gemeindegeldern und Fälschung verschiedener Quittungen, in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und sechs Monaten, nebst Entschädigung der Gemeinde, durch Urtheil vom 20. Aug. 1824.

5.) Johannes Sprankel aus Großlumda, wegen Brandstiftung, in eine lebenslängliche Zuchthausstrafe, durch Urtheil vom 4. Februar 1825.

Auf die ergriffene Revision wurde diese Strafe durch Urtheil des obersten Gerichts vom 2. März 1826 auf eine sechsjährige Zuchthausstrafe gemindert.

6.) Anna Maria Schenermann aus Eckhardsborn, wegen Kindermords, zur Todesstrafe durchs Schwerdt, durch Urtheil vom 4. Februar 1825.

Vom obersten Gerichtshof wurde diese Strafe durch Urtheil vom 7. Februar 1826 bestätigt. Se. Königliche Hoheit, der Großherzog, haben jedoch allergnädigst geruht, die Todesstrafe in eine unbestimmte Zuchthausstrafe zu verwandeln.

7.) Heinrich Rupp aus Arnshain, wegen wiederholten Diebstahls, in eine zweijährige Zuchthausstrafe, durch Urtheil vom 27. April 1825.

Das Großherzogl. Ober-Appellations-Gericht hat die dagegen ergriffene Revision verworfen und das Hofgerichts-Urtheil bestätigt.

8.) Philipp Müller aus Vilbel, wegen culposer Tödtung seiner Schwester, mit Berücksichtigung des seitherigen Arrests, in eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten, durch Urtheil vom 2. Mai 1825.

Auf ergriffene Revision wurde die Strafe durch Urtheil des obersten Gerichts vom 3. Februar 1826 auf ein Jahr und sechs Monate ermässigt.

9.) Catharina Schmidt aus Berstadt, wegen wiederholter Diebstähle, in eine Zuchthausstrafe von fünf Jahren, durch Urtheil vom 4. Mai 1825.

Dieses Urtheil wurde im Verfolg der Revision durch Urtheil des obersten Gerichts vom 24. März 1826 bestätigt.

10.) Catharina Pflug aus Moos, wegen Aussetzung eines Kindes, in eine Zuchthausstrafe von vier Monaten, durch Urtheil vom 17. September 1825.

11.) Wilhelm Becker aus Altenkirchen, wegen, nach verbüßter Strafe, wiederholter Diebstähle, in eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten, und

12.) Elisabetha Hilbertin aus Niederdieten, wegen Theilnahme und Vagabunden-Lebens, in eine Zuchthausstrafe von sechs Monaten, durch Urtheil vom 11. October 1825.

13.) Jost Schultheis aus Ulrichstein, wegen fortgesetzten Vagabundirens, in eine Correctionshaus-Strafe von einem Jahr, durch Urtheil vom 17. October 1825.

14.) Heinrich Keuzer aus Udenhausen, wegen Verwundung des Unterförsters Kalbfleisch, in eine Correctionshaus-Strafe von vier Monaten, durch Urtheil vom 24. October 1825.

15.) Eberhard Weinberger aus Lauterbach, wegen Entwendung von jungen Obstbäumen, in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr, durch Urtheil vom 24. October 1825.

16.) Heinrich Grüning in Unterschmitten, wegen Vagabunden-Lebens, in eine Correctionshaus-Strafe von einem Jahr, durch Urtheil vom 10. Nov. 1825.

17.) Ernst Fritz, vulgo Görtz, aus Södel, wegen wiederholter Diebstähle, in eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren, durch Urtheil vom 14. Nov. 1825.

18.) Elisabetha Ulrich aus Gladenbach, wegen verschiedener Diebstähle, in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr, durch Urtheil vom 15. Nov. 1825.

19.) Conrad Häuser aus Eckhardsborn, wegen Vagabunden-Lebens, in eine Correctionshaus-Strafe von einem Jahr und sechs Monaten, durch Urtheil vom 2. Jan. 1826.

20.) Caspar Wagner aus Naunheim, wegen mehrerer kleinerer Diebstähle, in eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren, durch Urtheil vom 13. Februar 1826.

21.) Philipp Leicht von der Schiffenberger Mühle, wegen Diebstähle, in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und sechs Monaten, durch Urtheil vom 28. Februar 1826.

22.) Heinrich Schäfer in Geisnidda, wegen Verwundung des Heinrich Repp, in eine Correctionshaus-Strafe von drei Monaten; durch Urtheil vom 1. Dec. 1825.

23.) Balthasar Stock von Wickstadt, wegen Tödtung, durch Urtheil vom 6. Mai 1825, in eine Zuchthausstrafe von acht Jahren, welches Erkenntniß unter dem 11. April in höchster Instanz bestätigt wurde.

24.) Johannes Schmitt von Schotten, wegen Diebstahls, durch Urtheil vom 26. September 1825, in eine Zuchthausstrafe von vier Jahren.

Auf eingelegte Revision wurde von dem Großherzogl. Ober-Appellations-Gericht unter dem 11. April 1826 die Strafe auf drei Jahre Zuchthausstrafe bestimmt.

Vom Landgericht Biedenkopf wurde Hermann Cornelius aus Amenau, wegen Diebstähle, in eine Correctionshaus-Strafe von drei Monaten, durch Urtheil vom 23. Dec. 1825, und

vom Landgericht Großkarben Georg Pfeiffer aus Vilbel, wegen Diebstähle, in eine Correctionshaus-Strafe von einem Jahr, durch Urtheil vom 30. October 1825, verurtheilt.

Adelsertheilung.

Des Großherzogs Königliche Hoheit haben unterm 14. April dieses Jahrs dem Nachsuchen des Kurfürstlich Hessischen Kammerherrn Johann Conrad Firnhaber von Eberstein auf der Schmitte bei Giessen,

»zu gestatten, daß der einzige Sohn seiner verstorbenen Schwester, der Geheimen Legationsräthin Jordis, Georg Christian Rudolph Jordis aus Frankfurt am Main, nebst dessen ehelichen Nachkommen, seinen Namen und sein Wappen annehmen und fortführen dürfe, und denselben in den Adelstand des Großherzogthums zu erheben« —

huldreichst zu willfahren und den benannten Georg Christian Rudolph Jordis auf dem Neuhof bei Leihgestern, für sich und seine ehelichen Nachkommen beiderlei Geschlechts, unter dem Namen »Firnhaber von Eberstein,« nebst Verleihung des hierländischen Indigenats, in den Adelstand des Großherzogthums zu erheben geruht, mit der Befugniß, das seinem Oheim, dem Kammerherrn Johann Conrad Firnhaber von Eberstein, zustehende Familienwappen anzunehmen und zu führen.

Dienstnachrichten.

Se. Königl. Hoheit, der Großherzog, haben am 29. April d. J. den Geheimen Staatsrath Freiherrn v. Gruben von dem bisher bekleideten Gesandtschafts-Posten am Herzoglich Nassauischen Hofe abzurufen, und den Geheimen Rath und Kammerherrn Freiherrn von

Türkheim zum bevollmächtigten Minister an dem Herzoglich Nassauischen Hofe zu ernennen geruhet.

In Folge allerhöchster Entschliessung vom 31. März d. J. sind die in dem Canton Niederolm angestellten Notarien auch in dem Canton Wörrstadt, und die in dem Canton Wörrstadt angestellten Notarien auch in dem Canton Niederolm zu instrumentiren ermächtigt worden.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 25. Februar dieses Jahrs wurde dem bisherigen Pfarrer Gottlieb Leonhard Erdmann zu Höchst die Direction und erste Lehrerstelle bei der dahier neu zu errichtenden Bürgerschule verliehen; — am 25. März d. J. der bisherige Hofgerichts-Secretariats-Accessist Ludwig Wilhelm Briel von Grünberg in die Zahl der Hofgerichts-Advocaten und Procuratoren bei dem Großherzogl. Hofgerichte zu Giessen aufgenommen; — am 31. März d. J. dem Notar Carl Ludwig Weber, bisher zu Niederolm, die erledigte Notariats-Stelle in dem Canton Alzey, unter der Verbindlichkeit, seinen Wohnsitz in Alzey zu nehmen — und dem bisherigen Notariats-Gehülfen Dr. Franz Klein zu Mainz die erledigte Notariats-Stelle in dem Canton Niederolm, unter der Verbindlichkeit, seinen Wohnsitz in Niederolm zu nehmen, und mit der Befugniß, auch in dem Canton Wörrstadt zu instrumentiren, übertragen; — am 7. April d. J. dem Landgerichts-Assessor Carl Pistor zu Lorsch das richterliche Votum ertheilt; — an demselben Tage der Regierungs-Secretariats-Accessist Friedrich Bechtold zum dritten Regierungs-Secretär bei der Großh. Regierung dahier; — am 8. April d. J. der Landgerichts-Assessor Christian Knorr zu Friedberg zum Landrath in dem Bezirke Giessen; — und an demselben Tage der Landgerichts-Assessor Carl Ludwig Mosler zu Großcarben zum Landrichter des Landgerichts Ortenberg ernannt; — am 13. April d. J. der bisherige Pfarrer Philipp Heumann zu Stockstadt als Pfarrer zu Birkenau bestätigt; — und an demselben Tage der bisherige Regierungs-Secretariats-Accessist Philipp Siebert dahier in die Zahl der Hofgerichts-Advocaten und Procuratoren bei dem Großh. Hofgerichte dahier aufgenommen.

Am 8. April d. J. wurde der seither pensionirte Obrist Wilhelm Weber zum Commandanten in Babenhausen ernannt; — sodann am 11. April der Capitän 1ter Klasse Ludwig Geyer im 2ten Garderegiment, mit Patent vom 12. April, zum Major im Regiment Groß- und Erbprinz; — der Capitän 2ter Klasse Ludwig Voigt im Regiment Groß- und Erbprinz, mit Patent vom 11. April — und der Capitän 2ter Klasse Friedrich Zeitz im Leibgarde-Regiment, mit Patent vom 12. April, zu Capitäns 1ter Klasse; — der Premier-Lieutenant Carl Becker im Regiment Groß- und Erbprinz, mit Patent vom 11. April — und der Premier-Lieutenant Georg Dingeldey im 2ten Garderegiment, durch Patent vom 12. April, zu Capitäns 2ter Klasse; — der Second-Lieutenant Christian Schmidt im 2ten Garderegiment, mit Patent vom 11. April — und der

Second-Lieutenant Christian Wolf im Regiment Groß- und Erbprinz, durch Patent vom 12. April, zu Premier-Lieutenants; — der Unteradjutant Friedrich Schott im 2ten Garderegiment, durch Patent vom 11. April, — der Unteradjutant Wilhelm Ries im Leibregiment, durch Patent vom 12. April, — und der Unteradjutant Franz Künstler im Leibgarde-Regiment, mit Patent vom 13. April, zu Second-Lieutenants im Regiment Groß- und Erbprinz; — der Unteradjutant Carl Wilhelm Frommann im 2ten Garderegiment, mit Patent vom 14. April, zum Second-Lieutenant im Leibregiment; — der Unteradjutant Heinrich Nebel im Leibregiment, mit Patent vom 15. April — und der Cadet-Corporal Wilhelm Winter im Regiment Groß- und Erbprinz, durch Patent vom 16. April, zu Second-Lieutenants im 2ten Garderegiment befördert.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt: 1.) die Oberpfarrstelle zu Lauterbach, zu welcher die Freiherren von Riedesel zu präsentiren haben, mit einem jährlichen Einkommen von 1232 fl. 16 kr.; — 2.) die Pfarrstelle zu Kleinkrotzenburg, im Landraths-Bezirke Seligenstadt, mit einem jährlichen Einkommen von 880 fl.; — 3.) die Pfarrstelle zu Merlau, im Landraths-Bezirke Grünberg, mit einem jährlichen Einkommen von 853 fl. 39 kr.; — 4.) Die Schulstelle zu Battenfeld, im Landraths-Bezirke Battenberg, mit einem zu 336 fl. berechneten jährlichen Einkommen, wobei die Hälfte der Besoldung an den emeritirten Schullehrer abzugeben ist; — 5.) die Schulstelle zu Garbenteich, im Landraths-Bezirke Giessen, mit einem jährlichen Einkommen von 220 fl. 50 kr.; — 6.) die erste Stadtpfarrei zu Giessen, mit einem jährlichen Einkommen von 924 fl. 36¾ kr., zu welcher die Stadt Giessen zu präsentiren hat.

Versetzungen in den Ruhestand.

Am 6. April dieses Jahrs wurde der Schullehrer Brunner zu Steinbach; — am 7. April d. J. der Landgerichts-Assessor Simon zu Homberg, vor der Hand; — an demselben Tage der Amts-Oberschultheis Weidner zu Lampertheim; — am 8. April d. J. der Landrichter Thon zu Ortenberg; — an demselben Tage der Obrist-Lieutenant Joachim Schlich, Commandant zu Babenhausen, mit dem Character als Obrist; — am 11. April d. J. der Capitän 1ter Klasse im Regiment Groß- und Erbprinz, Ferdinand Zumbach, mit dem Character als Major; — und am 22. April d. J. der Pfarrer Gombel zu Kirchlotheim in den Ruhestand versetzt.

Großherzoglich Hessisches Regierungsblatt.

Nr. 13.

Darmstadt den 30. Mai 1826.

Verordnung, die Bestrafung der Contraventionen gegen Privilegien zur Verhüthung des Nachdrucks betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein ꝛc. ꝛc.

Da in den neueren Zeiten es häufiger, wie ehemals, zu geschehen pflegt, daß Schriftsteller und Verleger ihr Eigenthum durch die Bitte um Privilegien gegen den Nachdruck bestimmter und fester zu sichern suchen, Wir aber, bei Unserer Geneigtheit, dergleichen Gesuche in Ansehung aller Werke, welche mit Unserer Billigung erscheinen, zu erhören, es passend finden, um nicht in jedem einzelnen Falle die Contraventionen gegen die von Uns ertheilt werdenden Privilegien der bezeichneten Art besonders verpönen zu müssen, die Strafen solcher Contraventionen im Allgemeinen zum Voraus zu bestimmen, so haben wir Uns bewogen gefunden, Folgendes gnädigst zu verordnen:

Art. 1.

Jede Contravention gegen die Privilegien, welche Wir gegen die Entstehung des Nachdrucks in Unseren Landen, oder gegen den Verkauf anderwärts nachgedruckter Werke in denselben zu ertheilen für gut finden, hat immer die Confiscation desjenigen zur Folge, was jemand durch diese Contravention als Nachdruck zu erzeugen, oder zum Verkauf in Unser Großherzogthum einzuführen, oder anzunehmen sich unterfangen sollte.

Art. 2.

Jede solche Contravention soll ausserdem, in so fern Wir nicht desfalls in schon ge-

gebenen Privilegien andere Verfügungen erlassen haben, oder in noch zu ertheilenden Privilegien andere Bestimmungen zu treffen für gut finden sollten, eine Strafe zur Folge haben, welche nie geringer, als der zwanzigfache Verkaufpreis des nachgedruckten Werks, und nie höher, als der hundertfache Verkaufpreis desselben, seyn soll.

Art. 3.

Alle Unsere Gerichtsbehörden haben sich hiernach zu richten und geschieht daran Unser Willen.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des hier aufgedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt am 11. Mai 1826.

(L. S.) LUDEWIG.

von Grolman.

Bekanntmachung, den Handelsverkehr mit dem Kurfürstenthum Hessen betreffend.

Es hat sich ergeben, daß bei dem Abdruck der unterm 1. d. M. erlassenen und in Nr. 11. des Regierungsblatts erschienenen Bekanntmachung, den Handelsverkehr mit dem Kurfürstenthum Hessen betreffend, bei verschiedenen Ansätzen der im Art. 1. dieser Bekanntmachung festgesetzten erhöheten Verbrauchsteuer-Abgaben blos die Zahl der Gulden, nicht aber auch die der zugehörigen Kreuzer angegeben ist.

Es wird daher zur Wissenschaft und Nachachtung für alle, die es angeht, hierdurch berichtigend verkündet, daß der Art. 1. der erwähnten Bekanntmachung nicht so, wie er in Nr. 11. des Regierungsblatts abgedruckt ist, sondern dergestalt lauten muß und anzuwenden ist, wie hier folgt:

Art. 1.

An allen Eingangs-Stationen der Provinz Oberhessen gegen das Kurfürstlich Hessische Gebiet sollen, vom 1. künftigen Monats an, von nachbenannten Artikeln, bei dem Eingang in das Großherzogthum Hessen, die beigefügten erhöheten Verbrauchsteuer-Abgaben erhoben werden:

a.) Filzwaaren und Hutmacher-Arbeiten pr. Centner statt 10 Gulden .... 50 Gulden.

b.) Leder, Sohlleder pr. Centner statt 3 Gulden 20 Kreuzer .... 16 Gulden 40 Kreuzer.

c.) Lederwaaren und Schuhmacher-Arbeit pr. Centner statt 10 Gulden .... 16 Gulden 40 Kreuzer.

d.) fabricirter Tabak pr. Centner statt 10 Gulden .... 20 Gulden.

e.) Tücher von Wolle im Preise von 4 Gulden und mehr pr. Elle statt 20 Gulden pr. Centner .... 100 Gulden.

f.) Wollenwaaren aller Art, mit Ausnahme der Tücher, statt 10 Gulden pr. Centner .... 33 Gulden 20 Kreuzer.

g.) Eisen-Gußwaaren statt 25 Kreuzer pr. Centner .... 3 Gulden 20 Kreuzer.

h.) Eisen, verarbeitetes, geschnittenes, Wagenfedern, Schlösser und Schlosserarbeiten statt 3 Gulden 20 Kreuzer pr. Centner .... 6 Gulden 40 Kreuzer.

Der sonstige Innhalt der Bekanntmachung vom 1. d. M. bleibt übrigens völlig so bestehen, wie er in Nr. 11. des Regierungsblatts sich abgedruckt befindet.

Darmstadt am 18. Mai 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.

du Thil.

Rothe.

Bekanntmachung, die Annahme der Partial-Obligationen des am 15. August 1825 mit dem Hause M. A. Rothschild zu Frankfurt contrahirten Anlehens von 6,500,000 Gulden bei Cautions-Leistungen betr.

Es sind Zweifel darüber entstanden, ob die Partial-Obligationen des in der Ueberschrift bemerkten, mit Prämien verbundenen Anlehens von 6,500,000 Gulden bei Cautions-Leistungen der Großherzoglichen Diener, nach ihrem vollen Nominal-Werth mit fünfzig Gulden pr. Stück, eben so wie andere, nach der Form des Darlehens jährliche Zinsen tragende Großherzogliche Staatspapiere, als Caution angenommen werden können.

Da aber die besagten Partial-Obligationen zu 50 Gulden pr. Stück einen Bestandtheil der liquiden, von den Landständen des Großherzogthums verbürgten Großherzoglichen Staatsschuld bilden, da sie an der, der gesammten Großherzoglichen Staatsschuld zur Sicherheit dienenden Hypothek verhältnißmässig gleichen Antheil haben, mithin der Inhaber für die planmässige Berichtigung seiner Forderung vollständig gesichert, übrigens aber die Großherzogliche Staatsschulden-Tilgungs-Kasse hinreichend dotirt ist, um alle durch das Anlehen von 6,500,000 Gulden übernommene Verbindlichkeiten, für die ganze Dauer desselben, pünktlich erfüllen zu können, so wird hiermit verfügt, daß die bemerkten Partial-Schuldscheine zu 50 Gulden pr. Stück, bei allen vorkommenden Cautions-Leistungen Groß-

herzoglicher Beamten, gleich anderen, jährliche Zinsen tragenden Großherzoglichen Staats-papieren, nach ihrem vollen Nominal-Werth, zur Caution angenommen werden sollen.

Darmstadt am 25. Mai 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.

du Thil.

Rothe.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt: 1.) die erste Pfarrstelle zu Gedern, im Landraths-Bezirke Nidda, mit einem zu 1130 fl. 50$\frac{3}{4}$ kr. berechneten jährlichen Einkommen, zu welcher der Herr Graf von Stolberg-Wernigerode zu präsentiren hat; — 2.) die Mädchenschullehrer- und Glöckner-Stelle zu Echzell, im Landraths-Bezirke Nidda, mit einem jährlichen Einkommen von 305 fl. 12$\frac{3}{4}$ kr.; — 3.) die Schullehrerstelle zu Elpenrod, im Landraths-Bezirke Kirtorf, mit einem jährlichen Einkommen von 241 fl. 54 kr.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1.) am 6. März dieses Jahrs der Oberpfarrer und emeritirte Inspector Sartorius zu Lauterbach; — 2.) an demselben Tage der Pfarrer Berberich zu Klein-krotzenburg; — 3.) am 3. April d. J. der pensionirte Revierförster Marchand zu Obbornhofen; — 4.) am 4. April d. J. der Pfarrer Schneider zu Merlau; — 5.) am 7. April d. J. der zweite Landgerichtsdiener Bormeth zu Langen; — 6.) am 2. Mai d. J. der Geheime Staatsrath Scriba im Großh. Kriegs-Ministerium; — und 7.) am 4. Mai d. J. die pensionirte Klosterfrau Catharina Angeli zu Mainz.

Großherzoglich Hessisches
Regierungsblatt.

Nr. 14.

Darmstadt den 14. Junius 1826.

Bekanntmachung, die mit dem Königreiche der Niederlande wegen der Wohlthat des Armenrechts für beiderseitige unvermögende Unterthanen geschlossene Uebereinkunft betr.

Zwischen der Großherzoglich Hessischen Staatsregierung und der Königlich Niederländischen ist die Uebereinkunft getroffen worden, daß die unvermögenden Unterthanen eines jeden der beiden Staaten bei den Gerichten des anderseitigen Staats das Armenrecht zu geniessen haben sollen, und zwar in der Maase und unter der ausdrücklichen Bedingung, daß die Auswärtigen, welche um die Wohlthat des Armenrechts nachsuchen, sich den nämlichen Formalitäten, wie die Innländer, unterwerfen müssen, und daß durch diese Vereinbarung in keinem Stücke das Recht beeinträchtiget oder gefährdet werden soll, von den Auswärtigen Caution verlangen zu können, in denjenigen Fällen, wo die Gesetze des einen oder des anderen der beiderseitigen Staaten den Einwohnern desselben solches Recht zugestehen.

Es wird daher diese Uebereinkunft sämmtlichen Gerichtsbehörden des Großherzogthums zur Wissenschaft und Nachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Darmstadt am 29. April 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.
du Thil.

v. Rabenau.

Bestätigung einer frommen Stiftung.

Die nunmehr verstorbene Wittwe des Gastwirths Möbs zu Niedermörle, im Landraths-Bezirke Butzbach, hat der dasigen catholischen Pfarrkirche am 20. Mai des vorigen Jahrs die Summe von Einhundert Gulden mit der Bestimmung, daß hiervon Achtzig Gulden zur Haltung zweier Jahrgedächtnisse und Zwanzig Gulden zur Anschaffung kirchlicher Kleidung zu verwenden seyen, vermacht.

Da Se. Königliche Hoheit, der Großherzog, diesem Vermächtnisse die allerhöchste landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruht haben, so ist die Behörde zur Annahme desselben ermächtigt worden.

Darmstadt am 27. Mai 1826.

Großh. Hess. Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Hoppé.

Bekanntmachung, die Anzeige von dem ausserhalb der Garnisonen erfolgenden Ableben von Militär-Personen betr.

Die Verordnung vom 2. April 1822, Reg. Blatt Nr. 14, nach welcher die Großherzogl. Landräthe und resp. Burgermeister, so oft innerhalb ihrer Bezirke ein Soldat mit Tod abgeht, dem Compagnie- oder Schwadrons-Befehlshaber desselben die Anzeige davon zu machen haben, ist bisher nicht überall gehörig befolgt worden. Man ist daher veranlaßt, dieselbe wiederholt einzuschärfen, und zwar mit dem Anfügen,

1.) daß jene Anzeige jedesmal unverzüglich zu machen, und daß sie
2.) hinsichtlich aller im Militär-Verbande stehenden Personen, und namentlich auch hinsichtlich der Kriegs-Reservisten, dieselben mögen eingeübt seyn oder nicht, erforderlich ist.

Darmstadt am 23. Mai 1826.

Großherzoglich Hessisches Kriegs-Ministerium.
v. Falck.

vt. Merck.

Bekanntmachung, die Geschäftsordnung des Kriegs-Ministeriums betr.

In Folge der in der Geschäftsordnung des Kriegs-Ministeriums vorgenommenen Veränderungen sollen in Zukunft keine Einsendungen mehr an die einzelnen Sectionen des Kriegs-

Ministeriums gemacht, vielmehr alle Berichte, Vorstellungen und sonstige Eingaben an das Kriegs-Ministerium gerichtet und adressirt werden, wenn auch die veranlassenden Verfügungen von den Sectionen ausgegangen sind.

Die Großherzoglichen Landräthe, Burgermeister und Alle, die es sonst angeht, werden sich hiernach achten.

Darmstadt am 29. Mai 1826.

Großherzoglich Hessisches Kriegs-Ministerium.
v. Falck.

vt. Scriba.

Bekanntmachung, den Steuerausschlag zur Bestreitung der Unterförsters-Besoldungen in den Forsten Breuberg und Ernsthofen für die Jahre 1824, 1825 und 1826 betr.

Zur Bezahlung der Besoldungen der in den oben genannten Forsten angestellten Unterförster, in deren Bezirken sich Privat-Waldungen befinden, sind von den betreffenden Gemeinden und Privat-Waldbesitzern folgende Beiträge für die Jahre 1824, 1825 und 1826 zu entrichten:

I.) Im Forste Ernsthofen von den betreffenden Gemeinden und Privat-Waldbesitzern im Landraths-Bezirke Reinheim:

1.) Für die Jahre 1824 und 1825 dieselben Beiträge, welche diese Gemeinden und Privat-Waldbesitzer für die Jahre 1822 und 1823 nach dem Steuerausschlag vom 8. September 1823, Reg. Blatt Nr. 30., zu bezahlen hatten;

2.) Für das Jahr 1826 die Hälfte eben dieser Beiträge.

II.) Im Forste Breuberg von den betreffenden Gemeinden und Privat-Waldbesitzern:

1.) Für die Jahre 1824 und 1825 die in der nachstehenden summarischen Uebersicht angegebenen Beiträge.

2.) Für das Jahr 1826 die Hälfte der in der nachfolgenden summarischen Uebersicht angegebenen Beiträge.

Dieses wird nach Maasgabe des Art. 38. der Verordnung vom 29. December 1823 hierdurch zur Kenntniß der einschlägigen Behörden und zur Bemessung der Steuerpflichtigen mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß die Register für sämmtliche Bezirke bereits ge-

fertigt sind, und daß diese dreijährigen Beiträge in drei Zielen, den 12. Julius, den 12. September und den 12. October 1826, jedesmal zum Drittheil erhoben werden sollen.

Darmstadt am 22. Mai 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Starkenburg.
v. Biegeleben.

Reuling.

Summarische Uebersicht

der zur Bezahlung der Unterförsters-Besoldungen für die Jahre 1824 und 1825 in dem Landraths-Bezirke Breuberg, Forsts Breuberg, zu erhebenden Beiträge.

Ordnungs-Nummer.	Unterförsters-Bezirke und Wohnorte derselben.	Namen der Gemarkungen, welche zu vorstehenden Bezirken gehören.	Betrag der Besoldungen für 2 Jahre.	Beitrag von einem Gulden Wald-Steuer-kapital.		Bemerkungen.
			fl.	kr.	pf.	
1	Böllstein (Affhöllerbach)	Affhöllerbach Kilsbach Stierbach Hembach Böllstein Kirchbrombach	120	21	2,308	
2	Breitenbrunn	Breitenbrunn Lützelbach	100	11	3,183	
3	Höchst I. Bezirk	Höchst und Hetschbach Rimhorn	150	12	2,135	
4	Höchst II. Bezirk	Höchst Höchst und Hetschbach Annelsbach, Pfirsbach und Nanses	150	13	3,900	
5	Kirchbrombach	Kirchbrombach Langenbrombach Niederkinzig	160	17	1,220	

Ordnungs-Nummer.	Unterförsters-Bezirke und Wohnorte derselben.	Namen der Gemarkungen, welche zu vorstehenden Bezirken gehören.	Betrag der Besoldungen für 2 Jahre	Beitrag von einem Gulden Wald-Steuer-kapital.		Bemerkungen.
			fl.	kr.	pf.	
6	König u. Fürstengrund	König Fürstengrund	276	10	2,589	Die Besoldungen der beiden Unterförster zu Fürstengrund und König sind zusammen genommen auf die in dem Bezirke liegenden Waldungen repartirt worden, weil sie dieselbe gemeinschaftlich zu begehen haben.
7	Lützelbach	Lützelbach Wiebelsbach	140	14	3,537	
8	Mittelkinzig	Mittelkinzig Ballsbach Birkert Gumpersberg Oberkinzig	172	22	2,400	
9	Mümling-Crumbach I. Bezirk	Mümling-Crumbach Etzengesäß	96	13	3,740	
10	Mümling-Crumbach II. Bezirk	Forstel Mümling-Crumbach	80	10	0,760	
11	Pfirsbach (Annelsbach)	Annelsbach Höchst Pfirsbach Hummetroth	132	15	3,800	
12	Rimhorn	Höchster Centwald Dusenbach	182	9	2,575	
13	Seckmauern (Haingrund)	Seckmauern Haingrund	120	10	3,926	
14	Vielbrunn	Lützelbacher Centwald Vielbrunn Kimbach	150	11	2,058	
15	Wallbach	Wallbach Höllerbach Kirchbrombach	132	29	1,990	

Landraths-Bezirk

Fortsetzung von der in den Nrn. 2. 3. 4. 5. u. 9. des diesjährigen Regierungsblatts enthaltenen

Namen der Communen.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Ammenhausen	6	48	—	45	2	—	—	—	—	13	19½	—	2,9
Allendorf	153	55¾	5	55	1	—	—	—	—	115	39	1	3,6
Bellnhausen	5	58	—	26	—	—	—	—	—	23	41	—	1,4
Bottenhorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bischoffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diedenshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dernbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	49¾	2	1,0
Dautphe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	51	1	1,4
Erdhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	41¼	—	2,5
Endbach	38	30	—	48	1	—	—	—	—	158	14	1	2,8
Elmshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	56	—	0,6
Frohnhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	37½	—	1,1
Friebertshausen	90	35¼	1	52	2	—	—	—	—	45	29¾	—	2,0
Frechenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedensdorf	11	27	—	16	3	—	—	—	—	50	37	—	1,9
Gladenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	22½	—	1,9
Günterod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gönnern	160	44¾	2	36	2	—	—	—	—	30	20	—	1,0
Hartenrod	23	58	—	26	3	—	—	—	—	38	29¾	—	1,6
Hülshof	—	45	—	11	1	—	—	—	—	10	33½	—	3,3
Hommertshausen	44	5	1	30	1	—	—	—	—	77	58	1	0,3
Herzhausen	4	58	—	9	—	—	—	—	—	42	39	—	2,0
Holzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	147	17	1	0,7
Kehlnbach	6	34	—	11	—	—	—	—	—	14	23	—	2,1
Lixfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	42½	—	2,3
Mornshausen an der Salzböde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mornshausen an der Dautphe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	58	—	2,4
Niedereisenhausen	23	16¼	—	29	3	—	—	—	—	49	10	—	2,8
Niederweidbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Obernhörle	142	29	3	23	3	—	—	—	—	125	35	1	2,3
Obereisenhausen	18	2	—	34	—	—	—	—	—	27	28	—	3,1
Oberweidbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	25¼	—	1,0
Römershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rachelshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	48½	—	1,4
Runzhausen	35	6	1	24	1	—	—	—	—	80	12	—	2,8
Rüchenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Gladenbach.

Uebersicht der für das Jahr 1825 auszuschlagenden Communal-Gelder in der Provinz Oberhessen.

III[te] Klasse.												Anmerkungen.
Auf die Parochianen. Kapital Lit. b.				Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
6	15	—	0,9	8	4¾	—	1,0	72	59¾	2	1,7	
62	—	1	0,0	96	7½	1	1,6	25	42	—	1,7	
9	18½	—	0,6	19	31½	—	1,1	103	1½	1	1,9	
45	31½	—	1,6	106	45¼	—	3,4	197	25¼	1	2,8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	38	10¾	—	2,0	104	29½	1	2,2	
—	—	—	—	7	21¼	—	1,1	12	31¾	—	3,5	
—	—	—	—	140	58½	1	0,0	—	—	—	—	
58	—	—	3,5	78	36¼	1	0,4	—	—	—	—	
35	30	—	1,3	29	54½	—	1,0	145	22¾	1	1,3	
125	—	1	1,1	22	22	—	0,8	137	32⅘	1	1,5	
154	—	6	1,3	85	25	1	0,4	11	48	—	1,7	
11	23⅓	—	0,6	22	58½	—	1,0	121	51¼	1	1,7	
11	47½	—	0,6	23	23½	—	1,0	93	48¼	1	1,6	
—	—	—	—	191	41	2	0,2	—	—	—	—	
91	—	—	3,1	128	28¼	—	3,6	51	37¾	—	1,7	
23	35½	—	0,6	29	32¼	—	0,6	172	17¾	—	3,7	
—	—	—	—	29	22¾	—	1,2	235	42	2	2,5	
15	—	—	0,5	209	21	1	1,7	207	21	1	1,9	
27	—	—	1,1	32	9	—	1,2	232	29	2	1,3	
—	—	—	—	4	53½	—	0,9	—	—	—	—	
82	—	1	0,2	111	42¼	1	1,2	32	37	—	1,7	
76	56	—	3,5	165	26	1	2,8	35	42	—	1,7	
214	—	1	2,8	128	51¼	—	3,7	50	42	—	1,7	
5	59¾	—	0,9	10	20¼	—	1,2	33	27¼	1	1,2	
7	13¾	—	0,4	85	43¼	—	3,8	58	42	—	2,9	
—	—	—	—	42	46	—	1,2	123	23¼	—	3,6	
70	—	—	2,8	215	49¼	2	0,0	41	23	—	1,7	
81	30	—	3,9	76	25¼	—	3,0	61	45	—	2,7	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	46¼	—	1,1	69	57¼	—	3,2	41	25½	—	2,1	
11	—	—	1,0	50	21½	1	0,1	23	45	—	2,4	
—	—	—	—	8	16	—	0,4	—	—	—	—	
—	—	—	—	28	48¾	—	1,3	159	11	1	3,8	
8	26¾	—	0,8	12	50¾	—	1,1	73	35¾	1	2,6	
17	51¼	—	0,6	44	30¼	—	1,4	162	51⅓	1	1,8	
18	22½	—	0,9	22	12½	—	1,1	56	55	—	3,0	

Namen der Communen.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen od. Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer= Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Roth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	13	—	1,2
Roßbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	31½	—	1,7
Sinkershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlierbach	15	54½	—	59	3	—	—	—	—	28	37	—	2,3
Silberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	32¾	1	0,8
Simmersbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	37¾	—	0,9
Steinperf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	14	—	2,5
Wommelshausen	84	7	2	16	1	—	—	—	—	162	19½	1	2,1
Wilsbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Gladenbach.

III^te Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
8	—	—	0,4	63	41½	—	2,8	54	18	—	2,6	
20	—	—	0,7	39	52	—	1,3	—	—	—	—	
—	—	—	—	35	37	—	1,3	795	15	8	2,1	
10	—	—	0,8	18	26¼	—	1,3	88	18½	1	2,8	
57	30	1	0,5	74	36	1	1,3	41	13¾	—	3,3	
23	45	—	1,1	325	6¼	3	1,3	43	38½	—	1,9	
—	—	—	—	47	25	—	3,0	—	—	—	—	
21	—	—	0,6	54	1¾	—	1,3	293	35	1	3,6	
48	—	—	1,8	30	58¼	—	1,1	173	33	1	2,6	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Giessen am 6. Mai 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
Freiherr von Stein. Ebel.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 7. April dieses Jahrs wurde der bisherige Collegienhaus-Wärter Johannes Merle zum Kanzleidiener bei dem Großherzogl. Kirchen- und Schulrath dahier bestellt; — am 26. April dieses Jahrs dem Candidaten und Pfarrverweser Johann Philipp Abel Stöß von Dittelsheim die erledigte Pfarrstelle zu Heppenheim an der Wiese; — an demselben Tage dem Candidaten und Pfarrverweser Carl Ludwig Mooß von Gumbsheim die erledigte Pfarrstelle zu Pfiffligheim; — und am 29. April dieses Jahrs dem Medicinalrath Dr. Wittmann zu Mainz, neben seiner Stelle im Medicinal-Collegium, die erledigte Stelle eines ersten Physicats-Arzts des Cantons Mainz übertragen; — an demselben Tage der bisherige Pfarr-Vicar der französisch-reformirten Gemeinde zu Offenbach, Philipp Heber, als Prediger daselbst bestätigt; — an demselben Tage dem Gerichtsboten Schaller zu Gaualgesheim die Befugniß, neben seinem Amtsbezirke, dem Canton Oberingelheim, auch in dem Canton Bingen exploitiren zu dürfen, ertheilt; — sodann dem bisherigen Gerichtsboten-Gehülfen Franz Anton Macke die erledigte Kreisgerichtsboten-Stelle zu Mainz; — dem bisherigen Gerichtsboten-Gehülfen und Untergerichts-Schreiber des Friedensgerichts des zweiten Bezirks der Stadt Mainz, Johann Peter Messing, die erledigte Gerichtsboten-Stelle im Canton Oberingelheim — und dem Candidaten der Theologie Johann Wilhelm Wagner aus Giessen die erledigte erste Knabenlehrer-Stelle daselbst, unter Verleihung des Prädicats als Freiprediger; — ferner am 1. Mai dieses Jahrs dem bisherigen Pfarrer Keill zu Bernsburg die erledigte Pfarrstelle zu Bobenhausen, im Landraths-Bezirke Schotten — und dem bisherigen Pfarrer Eberwein zu Sellnrod die erledigte Pfarrstelle zu Bernsburg übertragen; — am 10. Mai dieses Jahrs der Hofgerichts-Secretariats-Accessist Friedrich Lichtenberg von Pfungstadt in die Zahl der Advocaten und Procuratoren bei dem Großherzogl. Hofgerichte dahier aufgenommen; — am 19. Mai dieses Jahrs der Landgerichts-Assessor Gerau zu Lichtenberg in gleicher Eigenschaft an das Landgericht zu Fürth versetzt; — und am 31. Mai dieses Jahrs der quiescirte Conscriptions-Directions-Kanzlist Andreas Haack zum Kriegskanzlisten ernannt.

Sterbfall.

Am 3. Mai dieses Jahrs ist der Unterförster Schultheis zu Ilbeshausen gestorben.

Berichtigungen.

Der durch Aufzählung des Friedrich Bär (Beer) von Offenbach in der durch Nr. 10. des diesjährigen Regierungsblatts promulgirten Liste der Wahlfähigen unter Nr. 35. dieser Liste eingetretene Irrthum wird mit dem Bemerken berichtigt, daß Friedrich Beer, wie sich ergeben hat, sich nicht im Besitze des Staatsbürger-Rechts befindet.

Der in Nr. 13. des diesjährigen Regierungsblatts unter Nr. 5. der Rubrik: Sterbfälle — genannte Vormeth ist nicht als zweiter Landgerichts-Diener, sondern als zweiter Landraths-Diener zu Langen angestellt gewesen.

Das Großherzogl. Hessische Regierungsblatt erscheint in gr. 4 Format, so oft Materialien vorhanden sind, ohne sich an eine bestimmte Zeit zu binden, im Verlage der Großherzoglichen Invaliden-Anstalt, und wird von der unterzeichneten Expedition ausgegeben. Daß und wann ein Regierungsblatt erschienen sey, wird jedesmal in der Großherzogl. Hessischen Zeitung angezeigt. Der Preis desselben ist:

Für das ganze Jahr fl. 3., mit Couvert-Gebühr fl. 3. 24 kr.
Für das halbe Jahr fl. 1. 30 kr., mit Couvert-Gebühr fl. 1. 42 kr.

Ein kürzeres Abonnement findet nicht Statt, und es wird solches nur gegen wirkliche Vorausbezahlung abgegeben.

Man wendet sich mit den Bestellungen und der Einsendung der Gelder, welche ganz portofrei, nebst Beilegung des Einschreibgeldes von 4 kr. bei Postsendungen, erfolgen muß, lediglich an die unterzeichnete Expedition. Nur die Abonnenten in der Stadt Giessen und deren Umgebungen, welche die Exemplare durch Botengelegenheiten von dort beziehen können, wenden sich an das löbl. Postamt daselbst. Dagegen genießt die Invaliden-Anstalt das Postfreithum für alle unbeschwerte Briefe, und es können daher alle Briefe unter der unten stehenden Adresse unfrankirt abgesandt werden.

Sämmtliche Bestellungen müssen ohne Ausnahme nothwendig im Laufe des ersten Monats eines jeden Semesters gemacht werden, wenn anders die resp. Besteller auf vollständige Exemplare nicht verzichten. Alle Zahlungen müssen in Conventions-Münze geleistet, und zur Ausgleichung kann nur innländische Scheidemünze angenommen werden.

Angeblich ausgebliebene Blätter werden nur dann unentgeltlich nachgeliefert, wenn die Anzeige vom betreffenden Postamte selbst mit umgehender Post erfolgt. Gegen Bezahlung können einzelne Blätter nur so lange verabfolgt werden, als deren Vorrath dauert.

Darmstadt am 5. Jun. 1826.

Großherzogl. Hessische Zeitungs-Expedition.

Großherzoglich Hessisches
Regierungsblatt.

Nr. 15.

Darmstadt den 4. Julius 1826.

Bekanntmachung, die Reviereintheilung im Forste Waldmichelbach betreffend.

Mit Beziehung auf die Bekanntmachung vom 8. April 1824 in Nr. 23. des Regierungsblatts wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das bisherige Forstrevier Neckarsteinach aufgehoben worden, und der Forst Waldmichelbach forthin nur in 4 Forstreviere: Lindenfels, Rimbach, Waldmichelbach und Hirschhorn — eingetheilt ist.

Darmstadt am 5. Jun. 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.
du Thil.

Meisenzahl.

Die Administration der Wittwen- und Waisen-Anstalt für Unterofficiere und Soldaten betr.

Nach allerhöchstem Befehle ist der Officiers-Wittwen- und Waisenkasse-Commission auch die Administration der Wittwen- und Waisen-Anstalt für Unterofficiere und Soldaten anvertraut, und demzufolge der gedachten Commission die Benennung: Militär-Wittwen- und Waisen-Commission — beigelegt worden. Man bringt dies zur öffentlichen Kenntniß. Darmstadt am 30. Mai 1826.

Großherzoglich Hessisches Kriegs-Ministerium.
v. Falck.

vt. Scriba.

Landraths-Bezirk

Fortsetzung von der in den Nrn. 2. 3. 4. 5. 9. u. 14. des diesjährigen Reg. Blatts enthaltenen

Namen der Communen.	Ite Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIte Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Bellersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187	50¾	—	2,0157
Bettenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Birklar	—	—	—	—	—	178	8	1	0,428	177	41	1	0,0268
Dorfgill	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einartshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettingshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eberstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	2½	—	1,1463
Freienseen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gambach	—	—	—	—	—	42	41½	—	0,48207	274	11¾	—	2,6348
Griedel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	232	33⅓	—	2,2152
Grüningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gonterskirchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hattenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ilsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	1	2,0128
Inheiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	331	57½	2	2,4347
Langsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lardenbach	—	—	—	—	—	112	36½	1	0,1[illegible]41	275	27	2	1,592
Laubach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Muschenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münzenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederbessingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	59	—	2,7889
Niederweisel mit Hausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	10½	—	0,15
Nonnenroth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	35½	—	1,4395
Oberbessingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberhörgern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3[illegible]	1¼	—	0,80325
Obbornhofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Röthges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruppertsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Södel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trais-Horlof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trais-Münzenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143	13	1	1,1726

H u n g e n.

Uebersicht der für das Jahr 1825 auszuschlagenden Communal-Gelder in der Provinz Oberhessen.

				IIIte Klasse.								
Auf die Parochianen.				Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	437	28	—	3,6421	179	25	—	3,3484	
—	—	—	—	251	56	—	2,9322	399	19	1	1,5154	
—	—	—	—	155	15	—	2,2341	375	9	2	1,9918	
—	—	—	—	246	20	1	1,9723	89	34	—	2,7899	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1150	25	3	3,2197	2199	1	8	0,736	
—	—	—	—	580	19¾	1	2,6953	357	14	1	2,8518	
—	—	—	—	429	55	1	1,4174	1082	56¼	3	3,0322	
130	—	—	1,2572	756	41	1	0,4275	1277	22½	3	0,4652	
—	—	—	—	446	6	—	3,0919	512	10	1	1,3166	
—	—	—	—	1077	37¼	2	3,898	133	23	—	1,7651	
—	—	—	—	530	18	2	3,1832	161	—	—	3,9042	
—	—	—	—	504	10	2	3,2453	913	24	5	2,623	
—	—	—	—	950	51	1	3,482	1483	32	4	0,607	
—	—	—	—	328	48	—	1,9958	518	50	1	0,1202	
—	—	—	—	77	45	2	0,0744	—	—	—	—	
—	—	—	—	189	43	—	3,8893	834	3	6	2,342	
—	—	—	—	—	—	—	—	671	—	1	2,298	
—	—	—	—	162	4½	1	0,9914	—	—	—	—	
—	—	—	—	1633	26	2	0,8251	5127	14	8	1,957	
—	—	—	—	1041	39	1	0,5153	4020	14	5	3,8625	
—	—	—	—	137	—	—	1,8207	489	8	2	1,8294	
—	—	—	—	157	44	1	0,5759	1063	41	9	1,5915	
—	—	—	—	1013	49½	1	3,3693	78	57	—	0.98146	
—	—	—	—	74	21	—	1,6649	122	51½	—	3,01063	
—	—	—	—	1301	41	1	0,988	975	15	1	1,692	
—	—	—	—	—	—	—	—	152	38	1	1,21303	
—	—	—	—	145	56½	—	2,7362	1472	21	8	2,9955	
—	—	—	—	105	3	—	1,6107	260	9	1	1,7296	
—	—	—	—	285	36	—	2,6746	250	8½	1	0,2023	
—	—	—	—	—	—	—	—	57	50	—	2,5562	
—	—	—	—	940	14	2	3,4052	1014	29	3	2,5385	
—	—	—	—	304	46½	—	3,5427	365	17¼	1	1,9021	
—	—	—	—	728	58	5	0,556	439	35	4	1,525	
—	—	—	—	51	—	—	1,011	43	33	—	1,3429	

Namen der Communen.	Ite Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen od. Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIte Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Uthpe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207	27	—	2,81415
Weckesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wetterfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wölfersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	698	56¼	1	1,8227

Hungen.

IIIte Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	292	13	—	2,9674	1191	11	5	0,975	
—	—	—	—	299	57¼	—	3,5049	94	36	—	1,42577	
—	—	—	—	12	26½	—	0,17408	159	40	—	3,0041	
—	—	—	—	61	51	—	0,78287	450	6½	1	3,0832	
—	—	—	—	57	37	—	0,49112	987	45	2	3,3695	
—	—	—	—	189	52	—	1,2464	797	58	1	3,6263	

Giessen am 7. März 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
Freiherr von Stein. Ebel.

Verzeichniß, der von dem Großherzoglichen Hofgericht zu Darmstadt erlassenen und zur Vollstreckung gekommenen Straferkenntnisse.

Es wurden verurtheilt:

1.) Conrad Dillmann von Stockstadt, wegen Mißhandlung und Verwundung des Johann Schulz daselbst, in eine Correctionshaus-Strafe von drei Monaten, durch Erkenntniß vom 7. Januar 1826.

2.) Christian Eli von Messenhausen, wegen Diebstahls, Vagabunden-Lebens und Gebrauchs falscher Attestation, in eine Zuchthausstrafe von neun Monaten, durch Erkenntniß vom 15. October 1825.

3.) Anna Margaretha Gans aus Mockstadt, wegen dritten Diebstahls und Vagabunden-Lebens, in eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren, durch Erkenntniß vom 15. October 1825.

Die von derselben eingelegte Revision ist durch Urtheil des Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichts vom 21. April 1826 verworfen und das Hofgerichts-Erkenntniß bestätigt worden.

4.) Greulich, Schneidermeister dahier, wegen begangenen Betrugs im Werth von 28 fl. 59 kr., in eine Zuchthausstrafe von vier und einem halben Monaten, durch Erkenntniß vom 18. Julius 1825.

5.) Michael Strobel's Ehefrau von Niedermodau, wegen Unterschlagung und Betrugs, in eine Correctionshaus-Strafe von dreizehn Monaten, durch Erkenntniß vom 1. Februar 1826.

6.) Jacob Uhl von Heppenheim, weil derselbe sich die Verübung von 11. durch Einbruch und Einsteigen qualificirten Diebstählen, 4 einfache Diebstähle, welche die Summe eines grossen Diebstahls um das Doppelte überstiegen haben und welche als zweiter Diebstahl zu betrachten waren, und endlich den Versuch eines qualificirten Diebstahls hat zu Schulden kommen lassen, in eine Zuchthausstrafe von sieben Jahren, durch Erkenntniß vom 25. Jun. 1825.

Die von demselben eingelegte Revision ist als unbegründet verworfen und das Hofgerichts-Erkenntniß bestätigt worden.

7.) Justine Winter von Babenhausen, wegen versuchten Giftmords, in eine Zuchthausstrafe von neun Jahren, durch Erkenntniß vom 29. Jun. 1825.

Die von derselben eingelegte Revision ist als unbegründet verworfen und das Erkenntniß des Großherzoglichen Hofgerichts bestätigt worden.

Ertheilung von Privilegien gegen den Nachdruck.

Am 26. Mai dieses Jahres haben des Großherzogs Königl. Hoheit dem Königlich Sächsischen Hof-Capellmeister Carl Maria von Weber zu Dresden ein Privilegium auf zwölf Jahre für die von ihm zuletzt componirte und unter dem Titel: Oberon — herauszugebende Oper zu ertheilen geruht.

Am 3. Jun. dieses Jahrs haben des Großherzogs Königliche Hoheit dem dahiesigen Rechenlehrer B. H. Traube ein Privilegium gegen den Nachdruck oder Nachstich seiner neuen, unter dem Titel:

»Hülfstabelle zur praktischen oder mechanischen Rechenkunde
oder
»die Kunst, in allen Verhältnissen und Gewerben des Lebens auf das allerschnellste
»und ohne weitere Vorkenntnisse rechnen zu können, vorzüglich bei Verbrauchsteuer-
»Bureaux, Renteien, Obereinnehmereien ꝛc. brauchbar« —

auf zehen Jahre zu ertheilen geruht.

Abwesenheitserklärung.

Durch Urtheil des Großherzoglichen Kreisgerichts zu Mainz vom 6. Mai dieses Jahrs ist Sybilla Greipp, vormals in Heßloch, Cantons Osthofen, sich aufhaltend, jetzt ohne bekannten Wohnort, für abwesend erklärt worden.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 29. Mai dieses Jahrs wurde dem Landrichter Carl Ludwig Weiß zu Hirschhorn die erledigte Landrichter-Stelle zu Fürth — und an demselben Tage dem Pfarrer Carl Ludwig Soldan zu Billertshausen die erledigte Pfarrei zu Rüsselsheim übertragen; — am 1. Jun. dieses Jahrs der Districts-Steuereinnehmer Philipp Stirn zu Mornshausen in gleicher Eigenschaft nach Biedenkopf versetzt — und an demselben Tage der pensionirte Oberacciser Stein zu Giessen zum Districts-Steuereinnehmer des Districts Mornshausen ernannt; — am 6. Junius dieses Jahrs der bei der ehemaligen Hofkammer-Rechnungs-Justificatur angestellt gewesene, seither bei der Rechnungs-Justificatur des Großherzogl. Kirchen- und Schulraths dahier verwendete Accessist Friedrich Schwab in dieser Eigenschaft bei der zuletzt genannten Behörde definitiv angestellt; — am 9. Junius dieses Jahrs dem Rechnungskammer-Revisor Johann Georg Baur dahier das Prädicat: Rechnungsrath — beigelegt; — und am 13. Junius dieses Jahrs dem Geheimen Staatsrath und Bundestags-Gesandten Peter

Joseph Freiherrn von Gruben der Character eines wirklichen Geheimen Raths, mit dem Prädicat: Excellenz, ertheilt.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt: 1.) die Pfarrstelle zu Stockstadt, im Landraths-Bezirke Dornberg, mit einem jährlichen Einkommen von 1026 fl. 58 kr. — 2.) die Pfarrstelle zu Spachbrücken, im Landraths-Bezirke Reinheim. Hierbei wird bemerkt, daß, da von Fürstlich Löwensteinischer Seite von dem vorbehaltenen Rechte, die Pfarrei Habitzheim als eine besondere zu fundiren, noch kein Gebrauch gemacht worden ist, diese Pfarrei noch, wie bisher, mit der Pfarrei Spachbrücken verbunden bleibt, und der Gesammtbetrag des jährlichen Einkommens sich auf 638 fl. 33 kr. belauft.

Dienstnachricht.

Zu Mörfelden, im Landraths-Bezirke Langen, wird eine zweite Schule, mit einem Gehalte von jährlichen 223 fl. 45. kr., errichtet.

Versetzungen in den Ruhestand.

Am 13. Mai dieses Jahrs wurde der erste Physicats-Arzt Dr. Anton Köhler zu Heppenheim; — am 29. Mai dieses Jahrs der Landrichter Pfülb zu Fürth; — und am 30. Mai dieses Jahrs der Hüttenvogt Wilhelm auf der Ludwigshütte in den Ruhestand versetzt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1.) am 3. Mai dieses Jahrs der Chaussee-Wärter Lieberknecht zu Mainz; — 2.) am 14. Mai dieses Jahrs der pensionirte Landrichter Thon zu Ortenberg; — 3.) am 25. Mai dieses Jahrs der Hofgerichts-Kanzlist Schmidt zu Giessen; — 4.) am 2. Junius dieses Jahrs der Invalide Caspar Schmidt zu Friedberg; — 5.) am 3. Junius dieses Jahrs der Fruchtmesser Wissel zu Butzbach; — und 6.) am 15. Junius dieses Jahrs der pensionirte Corporal Kroner zu Friedberg, welcher späterhin auch als Amtsdiener bei dem vormaligen von Löwischen Landgerichte zu Burgfriedberg angestellt gewesen war.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 16.

Darmstadt den 12. Julius 1826.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Gesuche um Versetzung in den Depot betr.

Da die Fälle immer häufiger werden, daß, dem Gesetze durchaus zuwider, Reclamationen gegen das Resultat der Recrutirungs-Verhandlungen und namentlich Gesuche um Versetzung in den Depot bei Behörden und Collegien eingereicht werden, welchen eine Entscheidung darüber nicht zusteht, und welche daher nur ungern sich durch solche Gesuche behelligt finden müssen, so sieht man sich veranlaßt, indem man wiederholt auf die klaren Bestimmungen des Recrutirungs-Gesetzes, Abschn. II. §. 31. 44. 47, wonach nur die Recrutirungs-Commission selbst und nach ihr der Recrutirungs-Rath über solche Reclamationen zu entscheiden haben, verweiset, allen übrigen Behörden und Collegien aufzugeben, die etwa bei ihnen eingereicht werdenden Reclamationen um Versetzung in den Depot, ohne Eintrag in das Geschäfts-Protocoll, kurzer Hand abzuweisen.

Darmstadt am 26. Junius 1826.

Großh. Hess. Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Hoppe.

Bekanntmachung, die Prüfung der Stellvertreter betr.

Zur Prüfung derjenigen, welche für Militär-Pflichtige nach dem Art. 22. des Recrutirungs-Gesetzes oder vor der Zutheilung zu einem Regiment einstehen wollen, sind von jetzt an bis zur Musterung des nächsten Jahrs folgende Stabs-Officiere:

für die Provinz Starkenburg der Obrist-Lieutenant von Herff im 2ten Garde-Regiment dahier,

für die Provinz Oberhessen der Major Moter zu Giessen,

für die Provinz Rheinhessen der Obrist-Lieutenant Besserer im Leibregiment zu Worms

bestellt worden. Man bringt dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß sich bei diesen Stabs-Officieren auch diejenigen Militär-Pflichtigen der Reserve und des Depots der drei ersten Klassen zu sistiren haben, welche wegen Untauglichkeit zur Stellung eines anderen Mannes nach dem Art. 22. des Recrutirungs-Gesetzes nicht verbunden zu seyn behaupten.

Darmstadt am 21. Junius 1826.

Großherzoglich Hessisches Kriegs-Ministerium.
v. Falck.

vt. Merck.

Summarische Uebersicht

der zur Bezahlung der Unterförsters-Besoldungen für die Jahre 1824 und 1825 in den unten genannten Bezirken zu erhebenden Beiträge.

Ordnungs-Nummer.	Unterförsters-Bezirke und Wohnorte der Unterförster.	Namen der Orte, welche zu vorstehenden Bezirken gehören.	Betrag der Besoldungen für 2 Jahre.	Beitrag von einem Gulden Wald-Steuerkapital.		Bemerkungen.
	Forst Erbach.		fl.	kr.	rf.	
1	Ebersberg	Ebersberg	50	9	3,67	
2	Erbuch	Erbuch Ernsbach	48	11	3,75	
3	Erzbach	Erzbach Rohrbach Oberostern } 1/3 Theil Unterostern } 1/3 Theil	190	31	3,62	
4	Kleingumpen	Großgumpen Kleingumpen Oberostern } 1/3 Theil Unterostern } 1/3 Theil	170	30	0,01	
5	Oberkeinsbach	Langenbrombach (1/3 T.) Obergersprenz Oberkeinsbach Untergersprenz	160	23	1,00	

Ordnungs-Nummer.	Unterförsters-Bezirke und Wohnorte der Unterförster.	Namen der Orte, welche zu vorstehenden Bezirken gehören.	Betrag der Besoldungen für 2 Jahre	Beitrag von einem Gulden Wald-Steuerkapital.		Bemerkungen.
			fl.	kr.	pf.	
6	Obermossau	Obermossau Steinbuch	200	21	0,50	
7	Pfaffenbeerfurth	Bockenrod Kirchbeerfurth Pfaffenbeerfurth (Landrathsbezirks Lindenfels zum Theil)	180	24	3,70	
8	Reichelsheim	Eberbach Frohnhofen Kleingumpen ⎫ z. T. Pfaffenbeerfurth ⎭ Reichelsheim	190	42	3,32	
9	Weidengesäß	Momart Weidengesäß	100	20	3,92	
10	Winterkasten	Zell (zum Theil) Winterkasten	48	5	2,04	
11	Würzberg	Würzberg	70	16	0,73	

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Darmstadt am 8. April 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
v. Biegeleben.

Bechtold.

Bekanntmachung, die Ausgleichung der Land-Kriegskosten in der Provinz Starkenburg, insbesondere den gesetzlichen Ausschlag für das Jahr 1826 betr.

Nach Bestimmung des Gesetzes vom 21. Julius 1821 §. 6. ist in den zur Land-Kriegskosten-Ausgleichung der Provinz Starkenburg concurrenzpflichtigen Gemeinden der Provinz Starkenburg für das Jahr 1826 ein Kreuzer vom Gulden Land-Steuerkapital nach dem extraordinären Steuerfuß, unter Zuziehung der Besoldungen und Pensionen, zu erheben.

Zu dieser Erhebung werden zwei Ziele, das erste auf den ersten September, das zweite auf den 1. October 1826, andurch festgesetzt.

Darmstadt am 22. Junius 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Starkenburg.

v. Biegeleben.

Hohenschild.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 30. Mai dieses Jahrs haben Seine Königliche Hoheit, der Großherzog, den Geheimen Rath Schenck zum Mitgliede des Staatsraths, an die Stelle des Geheimen Staatsraths Scriba, zu ernennen geruht; — am 13. Junius dieses Jahrs wurde dem Landgerichts-Assessor Winheim zu Biedenkopf die erledigte erste Assessor-Stelle bei dem Landgerichte zu Homberg an der Ohm übertragen; — an demselben Tage der Candidat Georg Ferdinand Rettig aus Giessen als Lehrer an dem Landes-Gymnasium zu Büdingen ernannt und bestätigt; — am 15. Junius dieses Jahrs wurden die seitherigen Rechnungs-Justificatur-Accessisten Johann Uhrig und Heinrich Ludwig Reuling dahier zu Probatoren bei der Großherzoglichen Rechnungskammer befördert; — und am 21. Junius dieses Jahrs der Hofgerichts-Secretariats-Accessist Dr. Friedrich Engelbach aus Storndorf in die Zahl der Hofgerichts-Advocaten und Procuratoren zu Giessen aufgenommen.

Diensterledigung.

Die Schulstelle zu Niedereschbach, im Landraths-Bezirke Vilbel, mit welcher ein jährliches Einkommen von ungefähr 463 fl. 17 kr. verbunden ist, ist erledigt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1) am 14. März dieses Jahrs der erste Physicats-Arzt Itzstein zu Mainz; — und 2) am 28. Junius dieses Jahrs die pensionirte Klosterfrau Anna Maria Jäckel zu Nierstein.

Berichtigung.

Zu Nr. 10. des Regierungsblatts vom 11. Mai 1826, die Wahlen der Abgeordneten zu dem bevorstehenden Landtage betreffend, ist nachzutragen, 1.) daß der Advocat und Anwalt bei den Gerichten der Provinz Rheinhessen, Carl Valentin Billig zu Mainz, durch Versehen aus dem Verzeichnisse der Wählbaren weggelassen worden ist; sodann 2.) daß Adam Löw I. und Adam Löw II. zu Jügesheim, im Landraths-Bezirke Seligenstadt, welche ebenfalls aus Versehen nicht in dieses Verzeichniß aufgenommen wurden, statt der beiden nicht gesetzlich qualificirten — unter den Nrn. 743 u. 972 genannten Individuen zu surrogiren sind.

Großherzoglich Hessisches
Regierungsblatt.

Nr. 17.

Darmstadt den 26. Julius 1826.

Inhalt: 1) Verordnung, die Mitglieder des Staatsraths im vierten Jahre betr.; — 2) Bekanntmachung, die Bestrafung der Contraventionen rücksichtlich der mehreren Gemeinden gestatteten Pflaster- und Weggeld-Erhebungen betr.; — 3) Bekanntmachung, die Verwaltung der landräthlichen Geschäfte und der Justiz erster Instanz in dem vormaligen Amte Schönberg betr.; — 4) den israelitischen Professionisten-Verein zu Mainz betr.; 5) Bekanntmachung, die Errichtung einer Eingangs-Station zu Hatzfeld, im Landraths-Bezirke Battenberg, betr.; — 6) Bekanntmachung, die Reclamationen gegen die End-Resultate der vergleichenden Abschätzungen betr.; — 7) Bekanntmachung, die Errichtung einer Eingangs-Station zu Simmersbach, im Landraths-Bezirke Gladenbach, betr.; — 8) Uebersicht des Betrags der Hebrollen für die Local-Umlagen von 1825 im Canton Niederolm; — 9) Auszug aus den Urtheilen des Assisen- und Special-Gerichts-Hofs zu Mainz; — 10) Dienst-Ernennungen und Beförderungen; — 11) Dienstniederlegung; — 12) Sterbfälle.

Verordnung, die Mitglieder des Staatsraths im vierten Jahre betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein ꝛc. ꝛc.

Nachdem Wir gnädigst beschlossen haben, daß Unser Staatsrath auch in dem nun beginnenden vierten Jahre aus den bisher von Uns dazu ernannten Mitgliedern bestehen solle, so ist sich darnach unterthänigst zu achten.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des hier aufgedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt am 4. Julius 1826.

(L. S.) LUDEWIG.

von Grolman.

Bekanntmachung, die Bestrafung der Contraventionen rücksichtlich der mehreren Gemeinden gestatteten Pflaster- und Weggeld-Erhebungen betr.

Es ist zur Anzeige gebracht worden, daß bei Pflaster- und Weggeld-Erhebungen, welche verschiedenen Gemeinden gestattet sind, die Strafnormen für Contraventions-Fälle nicht genau bestimmt sind.

Seine Königliche Hoheit, der Großherzog, haben daher, um alle mögliche Zweifel in dieser Beziehung zu entfernen, zu verordnen geruht,

daß in allen denjenigen Fällen, wo eine Strafnorm nicht bereits existirt, der zu erle-

gende, aber defraudirte Kreuzer mit einem Gulden, und zwar in auf- und absteigendem Verhältniß, zu bestrafen ist;

was zur Nachachtung öffentlich hierdurch bekannt gemacht wird.

Darmstadt am 19. Junius 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
v. Grolman.

Trygophorus.

Bekanntmachung, die Verwaltung der landräthlichen Geschäfte und der Justiz erster Instanz in dem vormaligen Amte Schönberg betr.

In Folge einer zwischen der Großherzogl. Staatsregierung und dem Herrn Grafen von Erbach-Schönberg abgeschlossenen Uebereinkunft ist die Verwaltung der dem Herrn Grafen in dem vormaligen Amte Schönberg, nach dem allerhöchsten Edict vom 17. Februar 1820, in Beziehung auf die landräthliche Administration und auf die Justiz erster Instanz zustehende Gerechtsame den geeigneten Großherzoglichen Behörden, im Auftrage der Standesherrschaft, und zwar jene dem Großherzogl. Landrath zu Lindenfels und diese dem Großherzoglichen Landgerichte zu Fürth, vom 1. August dieses Jahrs an, bis auf weitere Verfügung, übertragen worden. Darmstadt am 7. Julius 1826.

Großh. Hess. Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Hoppé.

Den israelitischen Professionisten-Verein zu Mainz betr.

Seit drei Jahren besteht zu Mainz ein Verein von Bekennern des mosaischen Glaubens, dessen Zweck es ist, sich solcher armen jüdischen Kinder anzunehmen, welche die Erlernung eines nützlichen Handwerks beabsichtigen.

Die seitherigen Bemühungen des Vereins haben den Erwartungen entsprochen, indem seit der letzten drei Jahre bereits 14 israelitische junge Leute bei christlichen Handwerkern in die Lehre gekommen sind, wovon einer schon als Geselle arbeitet, während einige andere bald werden ausgelernt haben.

Diesem wohlthätigen Bestreben ist bereits unsere Anerkennung und Billigung zu Theil geworden, und verdient dasselbe zugleich in diesem Blatte eine öffentliche rühmliche Erwähnung. Darmstadt am 11. Julius 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Trygophorus.

Bekanntmachung, die Errichtung einer Eingangs-Station zu Hatzfeld, im Landraths-Bezirke Battenberg, betr.

Die unterzeichnete Behörde bringt hierdurch, mit Beziehung auf den §. 2. der wegen Erhebung und Controlirung der Verbrauchsteuer und Durchgangsgebühr unterm 26. März 1824 erlassenen allerhöchsten Verordnung, zur öffentlichen Kenntniß, daß, in Folge höchster Verfügung, zu Hatzfeld, im Landraths-Bezirke Battenberg, eine Eingangs-Station errichtet worden ist.

Darmstadt am 3. Julius 1826.

Großherzoglich Hessische Ober-Finanz-Kammer.
In Abwesenheit des Präsidenten
Eckhardt.

vt. Klunk.

Bekanntmachung, die Reclamationen gegen die End-Resultate der vergleichenden Abschätzungen betr.

In Folge des Art. 16. des Gesetzes vom 13. April 1824 haben wir die Offenlegung der End-Resultate der vergleichenden Abschätzungen auf den Gemeindehäusern angeordnet.

Die gesetzlich zugestandene Frist von 8 Wochen, innerhalb welcher von den Ortsvorständen der Normal-Gemarkungen Einwendungen gegen diese Resultate gemacht werden können, beginnt mit dem 23. Jul. und geht mit dem 16. September zu Ende.

Reclamationen, welche später eingereicht werden, bleiben unberücksichtigt.

Darmstadt am 3. Julius 1826.

Großherzoglich Hessische Ober-Finanz-Kammer.
In Abwesenheit des Präsidenten
Eckhardt.

vt. Klunk.

Bekanntmachung, die Errichtung einer Eingangs-Station zu Simmersbach, im Landraths-Bezirke Gladenbach, betr.

Mit Bezug auf §. 2. der höchsten Verordnung vom 26. März 1824 bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß, höchster Verfügung zu Folge, zu Simmersbach, Landraths-Bezirks Gladenbach, eine Eingangs-Station errichtet worden ist.

Darmstadt am 6. Julius 1826.

Großherzoglich Hessische Ober-Finanz-Kammer.
In Abwesenheit des Präsidenten
Eckhardt.

vt. Klunk.

Canton

Uebersicht des Betrags der Hebrollen

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Schuldiges Steuerkapital an: Güter-steuer.		Häuser-steuer.		Thür- und Fenster-Steuer.		Per-sonal-Steuer.		Patent-Steuer.		Total.		I^te Grund-steuer von Gemeinde-gütern.	
1	2	3		4		5		6		7		8		9	
60	Bretzenheim	3766	37	347	6	492	14	475	47	164	40	5246	23	—	—
61	Ebersheim	2970	56	273	47	288	54	391	48	116	49	4042	14	—	—
62	Essenheim	3217	33	267	13	428	15	487	25	153	58	4554	24	—	—
63	Finthen	1677	56	327	58	281	43	412	48	190	6	2890	31	41	52
64	Drais	705	28	58	38	78	12	86	17	9	33	938	8	—	—
65	Gonsenheim	1611	42	487	52	441	18	583	4	201	25	33[illegible]3	21	—	—
66	Harxheim	988	38	122	27	207	36	219	13	73	52	1610	46	—	—
67	Gaubischofsheim	902	8	71	53	136	9	151	55	50	39	1312	24	—	—
68	Hechtsheim	5027	19	324	45	442	3	493	27	169	51	6455	48	—	—
69	Kleinwinternheim	1150	56	146	59	163	57	226	13	55	34	1747	59	—	—
70	Marienborn	952	29	121	53	154	46	156	16	36	8	1421	32	—	—
71	Laubenheim	2084	47	152	8	286	6	284	31	71	43	2579	25	—	—
72	Niederolm	2637	4	465	11	410	5	454	47	366	14	4333	21	—	—
73	Oberolm	3524	4	364	31	426	8	494	27	200	32	5009	42	—	—
74	Sörgenloch	520	10	129	40	166	53	202	55	69	14	1088	52	—	—
75	Stadecken	2524	38	216	50	279	45	412	48	122	43	3556	14	—	—
76	Weisenau	1127	19	316	25	395	25	444	57	483	19	2767	25	—	—
77	Zornheim	1530	14	17	31	256	43	261	12	78	15	2297	55	—	—
	Total	30919	58	4361	46	5339	2	6239	30	2614	38	[illegible]474	54	41	52

Gegenwärtige, nach den einzelnen von höchstpreißlichem Ministerium des Innern und Hauptübersicht wird hiermit als wahrhaft bestätigt.

Mainz am 15. Jul. 1826.

N i e d e r o l m.

für die Local-Umlagen von 1825.

Klasse.	IIte Klasse.								IIIte Klasse.				Total.		Bemerkungen.
	Schul- und Holz-Geld.		Umlagen auf die Confessions-Verwandten.		Umlagen auf die Ortseinwohner.		Umlagen auf die Viehbesitzer.		Umlagen auf die Gesammt Gütersteuer.		Umlagen auf sämmtliche Steuerpflichtigen.				
10	11		12		13		14		15		16		17		
	—	—	339	15	172	17	42	32	376	36	1921	20	2852	30	
	—	—	133	48	59	37	—	—	108	4	235	48	537	17	
	198	12	—	—	201	57	—	—	136	14	938	2	1474	25	
	66	20	—	—	179	14	—	—	150	26	318	—	755	52	
	48	3	20	—	38	—	—	—	58	—	338	33	503	3	
	92	—	—	—	—	—	—	—	298	—	—	—	390	—	
	106	5	193	9	70	6	—	—	149	16	949	55	1468	31	
	11	29	116	50	110	53	69	20	177	5	304	50	790	33	
	178	—	69	40	40	32	369	34	765	20	—	—	1422	6	
	—	—	—	—	98	27	—	—	103	13	—	—	201	40	
	—	—	—	—	89	25	—	—	126	18	13	4	228	47	
	—	—	76	48	117	—	232	—	274	—	—	—	699	48	
	24	—	—	—	238	—	—	—	243	—	158	—	663	—	
	—	—	—	—	145	—	—	—	251	—	1833	36	2229	36	
	—	—	—	—	259	3	—	—	68	18	126	30	453	51	
	212	56	—	—	211	59	150	—	68	20	126	3	769	18	
	275	—	—	—	—	—	211	30	211	23	—	—	697	53	
	—	—	143	56	65	45	—	—	127	14	791	59	1128	54	
	1212	32	1094	2	2097	15	1074	56	3690	17	8055	40	17267	5	

der Justiz genehmigten Nachweisen der Local-Umlagen des Cantons Niederolm aufgestellte

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.

Freiherr von Lichtenberg.

Aus

aus den Urtheilen des Assisen- und Special-Gerichts-Hofs zu Mainz, durch welche während welche nach gesuchter Cassation

Ordnungs-Nummer.	Tag und Monat der Urtheile 1826.	Namen, Zunamen, Alter, Gewerbe, Geburts- und Wohnort der Verurtheilten.	Kennzeichen der Verurtheilten.
1	14. Februar.	Salomon Blum, 56 Jahre alt, Handelsmann, gebürtig u. wohnhaft in Dalheim.	5 Schuh, 1½ Zoll groß, schwarzgrau melirte Haare und Augenbraunen, hellbraune Augen, hohe und gewölbte Stirn, grosse und spitz gebogene Nase, mittelmässiger Mund, ovales Kinn, weisse Zähne, gesunde Gesichtsfarbe; auf dem Kinn befindet sich eine Warze.
2	25. Februar.	Carl Gayer, 26 Jahre alt, Taglöhner, gebürtig und wohnhaft in Niederwiesen.	5 Schuh, 6 Zoll, 1 Strich groß, schwarzbraune Haare und Augenbraunen, braune Augen, bedeckte Stirn, kleine und gedrückte Nase, kleiner Mund, rundes Kinn, starke aufgeworfene Lippen, braune Gesichtsfarbe, starke und gebeugte Statur; an dem Mittelfinger der rechten Hand auf dem ersten Glied eine grosse Warze.
3	2. März.	Moises Isaac, sich dermalen Philipp Löb nennend, 38 Jahre alt, angeblich in Basel geboren, ohne Stand und erlaubtes Gewerbe. (vulgo, Mosche Nudel)	5 Schuh, 7 Zoll groß, dunkelbraune Haare u. Augenbraunen, grauliche Augen, breite Stirn mit etwas Pockennarben, lang und gebogene Nase, gewöhnlicher Mund, kleines Kinn, gelbliche Zähne, bleiche Gesichtsfarbe; über dem linken Auge eine Pockennarbe, eine ähnliche auf dem linken Backen, sodann zwei ähnliche auf dem rechten Backen.

Zug
der Assisen des ersten Quartals 1826 Leibes- und entehrende Strafe ausgesprochen, und rechtskräftig geworden sind.

Natur der Verbrechen, Zeit und Ort, wo sie begangen wurden.	Verurtheilungen.	Artikel der angeführten Strafgesetze.
Diebstahl mittelst Einsteigen, verübt zu Waldülbersheim am 13. Oct. 1825.	Zu fünf Jahren Zwangsarbeit, Pranger und zu den Kosten; Restitution der Sachen und Einrückung in das Regierungsblatt.	Art. 384. 19. 2. 22. 52. des peinl. Gesetzbuchs, Art. 366 u. 368 der peinlichen Gerichtsordnung u. Großherzogl. Verordnung vom 14. Jun. 1819.
1) Diebstahl mittelst Einsteigen und Erbrechung, verübt zu St. Johann am 28. Jul. 1825. 2) Versuch des Diebstahls zur nämlichen Zeit, verübt ebenfalls mit Einsteigen und äusserer Erbrechung; alles dieß nachdem er schon eine Criminal-Strafe wegen qualificirter Diebstähle erhalten und verbüßt hatte.	Zu lebenslänglichen Zwangsarbeiten, Pranger, Brandmarkung mit den Buchstaben T. P.; Restitution der Sachen und Einrückung in das Regierungsblatt. Das Cassations-Gesuch wurde durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 23. März 1826 verworfen. Durch allerhöchstes Rescript vom 24. April 1826 wurde im Wege der Gnade die Brandmarkung erlassen.	Art. 384. 381. §. IV. Art. 2. 56. 20. 22. 52. des peinlichen Gesetzbuchs, Art. 366. 368. der peinlichen Gerichtsordnung u. Großherzogl. Verordnung vom 14. Jun. 1819.
Diebstahl mittelst Einbruch und Einsteigen, verübt zur Nachtzeit vom 15ten auf den 16ten Dezember 1814, in Gesellschaft mehrerer Personen mit Waffen, auf einer bei Gonsenheim gelegenen Mühle und unter Gewaltthätigkeiten gegen Personen.	Zum Tode und zu den Kosten, Einrückung in das Regierungsblatt. Das Cassations-Gesuch wurde durch Urtheil vom 23. März 1826 verworfen. Durch allerhöchstes Rescript vom 2. April 1826 wurde obige Strafe im Wege der Gnade in lebenslängliche Zwangsarbeiten umgewandelt.	Art. 381. 26. 52. des peinlichen Gesetzbuchs, Art. 368. der peinlichen Gerichtsordnung und Großherzogliche Verordnung vom 14. Jun. 1819.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 21. Junius dieses Jahrs wurde der seitherige Succursal-Pfarrer Peter Engelding zu Sulzheim als Pfarrer der erledigten Cantons-Pfarrei Oppenheim bestätigt; — am 23. Junius d. J. dem seitherigen Pfarrverweser Peter Schroth zu Umstadt die erledigte catholische Pfarrstelle zu Giessen übertragen; — am 26. Junius d. J. der Hofgerichts-Secretariats-Accessist Friedrich Eigenbrodt dahier zum ersten Assessor mit Votum bei dem Landgerichte zu Umstadt ernannt; — am 27. Junius d. J. dem Landrichter Georg Christoph Casimir Welcker zu Lichtenberg die erledigte Stelle eines Landrichters zu Zwingenberg; — und an demselben Tage dem Landrichter Gottlieb Gerau zu Schönberg die erledigte Stelle eines Landrichters zu Lichtenberg übertragen; — am 4. Julius d. J. der bisherige provisorische Wegbau-Aufseher Kall zu Worms; — und an demselben Tage der bisherige Gränz-Büreau-Gehülfe Friedrich Carl Rauch zu Alzey zu Wegbau-Aufsehern in der Provinz Rheinhessen ernannt.

Dienstniederlegung.

Am 18. Junius dieses Jahrs hat der catholische Pfarrer Adalbert Sauer zu Dalsheim seine Stelle niedergelegt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1.) am 2. Julius dieses Jahrs der Landdechant und Pfarrer Nörber zu Heimersheim; — 2.) am 8. Julius dieses Jahrs der Anwalt bei den Gerichtshöfen der Provinz Rheinhessen, Carl Valentin Billig zu Mainz.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 18.

Darmstadt den 1. August 1826.

Verordnung, den Hufbeschlag der Pferde betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein 2c. 2c.

Wir haben mehrmalen wahrgenommen, daß in einzelnen Theilen Unseres Großherzogthums der Hufbeschlag der Pferde sehr vernachlässigt ist.

Diesem auf den Wohlstand des Landes und das Gedeihen der Pferdezucht so nachtheilig wirkenden Uebel zu begegnen, verordnen Wir Folgendes:

1) Jeder neu aufzunehmende Schmied, der mit dem Hufbeschlag sich abgeben will, soll nicht eher recipirt werden, bevor er nicht die hierzu nöthigen Kenntnisse sich erworben und solche durch eine Prüfung bewährt hat.

2) Wo demnach Zünfte bestehen, haben Unsere Landräthe keinem, der als Hufschmied in die Zunft aufgenommen zu werden wünscht, ein Zunft-Receptions-Decret zu ertheilen, bis er seine Qualification zum Hufbeschlag auf vorerwähnte Weise nachgewiesen haben wird.

3) An Orten, wo keine Zünfte bestehen, soll kein Hufschmied vor erfüllter vorgenannter Bedingniß ein Patent erhalten.

4) Die Prüfung geschieht durch den Thierarzt des Bezirks, welchem zu dem Ende eine Instruction, wie die Prüfung vorzunehmen ist, zugefertigt werden wird. Damit jedoch durch eine etwa unzweckmässig vorgenommene Prüfung Niemand an seinem Nahrungsstande gehindert werde, hat

5) der prüfende Thierarzt zu der Prüfung selbst, in so weit sie das Manuelle des Hufbeschlags betrifft, zwei anerkannt rechtliche — von dem Landrath namhaft zu machende Hufschmiede zuzuziehen, über das Prüfungsgeschäft und die sämmtlichen

Fragen und Antworten ein Protocoll aufzunehmen, solches von den beiden Hufschmieden mit unterschreiben zu lassen und an die Regierung der Provinz einzusenden.

6) Sämmtlichen im Großherzogthum angestellten Bezirks-Thierärzten machen Wir es zur Pflicht, den sich bei ihnen meldenden Schmieden, nach der ihnen mitzutheilenden Instruction, den erforderlichen anatomischen Unterricht über die Structur des Hufs und die Grundsätze eines regelmässigen Beschlags unentgeltlich zu ertheilen.

7) Grobschmiede, welche sich unbefugter Weise mit dem Beschlagen der Pferde abgeben, sollen als Pfuscher nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden.

8) Hinsichtlich der schon vorhandenen und recipirten Hufschmiede soll zwar eine allgemein anzuordnende Prüfung derselben noch zur Zeit nicht Statt finden, es haben aber die Bezirks-Thierärzte dieselben genau zu beobachten, und nach Ablauf zweier Jahre diejenigen bei der Regierung der Provinz namhaft zu machen, welche nach ihrer mit Gründen zu belegenden Ansicht unfähig sind, den Hufbeschlag auszuüben.

9) Sind diese Gründe von der Art, daß sie auf Unfähigkeit oder mangelnde Fertigkeit schliessen lassen, so ist der als unfähig Angegebene von Unserer Regierung zur Prüfung (Art. 4 u. 5.) vorzufordern, und wenn aus dieser sich dessen Unfähigkeit wirklich ergiebt, so ist ihm der Hufbeschlag ohne weiters und bis zu dessen Befähigung zu untersagen.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des beigedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt am 6. Julius 1826.

(L. S.) LUDEWIG.

von Grolman.

Bekanntmachung, die Eröffnung der Jagd in der Provinz Rheinhessen betr.

Der Aufgang der Jagd in der Provinz Rheinhessen wird für das laufende Jahr auf den fünfzehnten des künftigen Monats festgesetzt.

In denjenigen Gemeinden jedoch, wo etwa wegen der besonderen Bestellungsart des Bodens das Jagen um diese Zeit noch Nachtheile besorgen lassen könnte, werden die Herren Burgermeister auch für dieses Jahr ermächtigt, durch eigenen — auf die ortsübliche Weise zu verkündigenden und den Jagdpächtern noch besonders zu notificirenden Beschluß die Jagderöffnung noch um zehn Tage zu verschieben.

Indem man gegenwärtige Bestimmung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt, werden alle betreffenden Beamten erneuert angewiesen, auf die Beachtung der hinsichtlich der Jagdausübung in der Verordnung vom 21. Septbr. 1815 enthaltenen Verfügungen pflichtmässig zu wachen.

Sämmtlichen Jagdberechtigten wird hierbei aber noch besonders in Erinnerung ge-

bracht, daß der §. 6. der oben gedachten Verordnung sie für alle in Ausübung der Jagd geschehenden Beschädigungen an den noch ausstehenden Felderzeugnissen persönlich verantwortlich erklärt. Mainz am 15. Julius 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.
Freiherr von Lichtenberg.

Bekanntmachung, die Taxe für die Fertigung von Güterauszügen betr.

In Folge der von höchstpreislichem Ministerium des Innern und der Justiz uns zugekommenen Weisung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Taxe für Fertigung von Güterauszügen in der Provinz Rheinhessen, wenn ein solcher Auszug fünf Artikel oder darunter enthält, nebst der besonderen Vergütung des Stempelpapiers, auf vier und zwanzig Kreuzer und für jeden weiteren Artikel auf vier Kreuzer festgesetzt worden ist. Mainz am 18. Julius 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.
Freiherr von Lichtenberg.

Bekanntmachung, die Brand-Entschädigungs-Beiträge für das Jahr 1825 betr.

Die unterzeichnete Commission ist durch höchste Verfügung vom 15. des vorigen Monats ermächtigt worden, auf das Brandversicherungs-Kasse-Bedürfniß für das Jahr 1825, im ungefähren Betrag von Zwei Hundert Vier und Sechszig Tausend Sieben Hundert und Fünfzehn Gulden, von jedem Hundert Gulden Brandversicherungs-Kapital, ausschlieslich der beizuschlagenden verordnungsmässigen Subrepartitions- und Hebgebühren von resp. ein Kreuzer von jeder Hauptnummer und vier Procent, acht Kreuzer erheben zu lassen, und setzt daher hiervon sämmtliche betheiligte Gebäudebesitzer des Großherzogthums Hessen unter dem Beifügen in Kenntniß, daß die Großherzogliche Steuer-Commissäre zur unverzüglichen Subrepartition dieser Beiträge angewiesen worden sind; wobei man zugleich bemerkt, daß die Brandversicherungs-Kasse-Rechnung für das Jahr 1824 zur vorgeschriebenen Zeit an die höchsten Orts angeordnete Behörde zur Abhör übergeben worden ist, und die öffentliche Bekanntmachung derselben zu seiner Zeit erfolgen wird.

Darmstadt am 5. Julius 1826.

Großherzoglich Hessische Brand-Assecurations-Commission.
Kekulé. Kleinschmidt. Gilmer.
vt. Heumann.

Auszug aus den Urschriften der Kanzlei des Großherzoglich Hessischen Kreisgerichts zu Mainz, die Abwesenheits-Erklärung des Adam Kaisinger von Kastel betr.

Das Großherzogl. Kreisgericht zu Mainz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 9. Junius 1826, auf Bittschrift in Sachen Christian Kohlhaas, Amtsdieners in Fechenbach, im Königreich Baiern, daselbst wohnhaft, und seiner Ehefrau, Elisabetha, geborenen Kaisinger, gegen Adam Kaisinger von Kastel, ein Urtheil erlassen: daß zu Constatirung der Abwesenheit des Adam Kaisinger von Kastel, contradictorisch mit der Staatsbehörde, ein Zeugenverhör vor dem hierzu committirten Richter, Herrn Schwind, Statt haben soll, um sodann weiter zu ergehen, was Rechtens, Kosten vorbehaltend.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 6. Julius dieses Jahrs wurde der Professor Dr. v. Lindelof zu Giessen auch zugleich zum Universitäts-Deputatus bei der Großherzogl. Polizei-Deputation daselbst; — am 8. Julius d. J. der zum Physicats-Arzt des Bezirks Vöhl bestellte vormalige Physicus zu Schlitz, Dr. Wilhelm Deibel, zum ersten Physicats-Arzt des Bezirks Gladenbach; — und an demselben Tage der seitherige zweite Physicats-Arzt des Bezirks Langen, Dr. Joseph Becker, zum ersten Physicats-Arzt des Bezirks Hirschhorn, mit Bestimmung seines Wohnsitzes in Hirschhorn, ernannt; — an demselben Tage dem Pfarrer Schmitt zu Lindenfels die erledigte Pfarrei zu Kleinkrotzenburg verliehen; — am 10. Julius d. J. dem seitherigen Mitprediger und Lehrer an der Mädchenschule zu Zwingenberg, Heinrich Cloß, die erledigte Pfarrstelle zu Goddelau, nebst Erfelden; — und am 15. Julius d. J. dem Pfarrer Ferdinand Friedrich Fertsch zu Weiterstadt die erledigte zweite Stadt-Pfarrstelle zu Friedberg übertragen.

Dienstentbindung.

Am 6. Julius dieses Jahrs wurde der Professor Dr. Ernst Ludwig Wilhelm Nebel zu Giessen der von ihm seither bekleideten Stelle eines Deputaten bei der Großherzoglichen Polizei-Deputation daselbst entbunden.

Versetzung in den Ruhestand.

Am 8. Julius dieses Jahrs wurde der seitherige Pfarrer Reiß zu Heuchelheim, im Landraths-Bezirke Nidda, in den Ruhestand versetzt.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 19.

Darmstadt den 8. August 1826.

Innhalt: 1) Edict über die Zusammenberufung der Landstände des Großherzogthums; — 2) Verordnung, die Ausräumung der nicht schiffbaren Flüsse und Bäche in der Provinz Rheinhessen; — 3) Verzeichniß der Straferkenntnisse, welche von dem Großherzoglichen Hofgerichte zu Darmstadt erlassen worden und bereits zur Vollstreckung gekommen sind; — 4) Ertheilung von Privilegien gegen den Nachdruck; — 5) Sterbfälle.

Edict
über die Zusammenberufung der Landstände des Großherzogthums.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein ꝛc. ꝛc.

Nachdem Wir, entschlossen Unsere getreue Stände in diesem Jahre wieder um Uns zu versammeln, den Zeitpunkt ihres Zusammentritts für den diesjährigen Landtag auf den 3. September dieses Jahrs, kraft dieses, bestimmt haben, so verkünden Wir dieses hierdurch öffentlich und gesinnen an Unsere getreue Stände, daß sie sich an dem festgesetzten Tage in Unserer Residenzstadt Darmstadt, zu der Ausübung der ihnen durch die Verfassungs-Urkunde verliehenen Rechte, vereinigen und der Propositionen gewärtig halten mögen, welche Wir an sie werden bringen lassen.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des beigedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt den 3. August 1826.

(L. S.) LUDEWIG.

von Grolman

Verordnung, die Ausräumung der nicht schiffbaren Flüsse und Bäche in der Provinz Rheinhessen.

In Beziehung auf die in dem Großherzoglichen Regierungsblatte Nr. 15. unterm 20. September 1819 erlassene Verfügung hinsichtlich der Ausräumung der nicht schiffbaren Flüsse und Bäche in der Provinz Rheinhessen werden sämmtliche Großherzogliche Burgermeister hiermit angewiesen, besagte Flüsse und Bäche, nach den in vorbesagter Verfügung enthaltenen, auf den Beschluß des ehemaligen Präfecten des Departements vom Donnersberg vom 10. August 1807 gegründeten Bestimmungen, auch in diesem Jahre von den angrenzenden Gutsbesitzern ausräumen zu lassen; wobei jedoch bemerkt wird, daß, da im Herbste diese Bäche der Regel nach angeschwollen sind, auch öfters die Witterung schon kalt und daher die Ausräumung dadurch schwierig wird, man den §. 2. dieses Beschlusses — wie dieses auch schon unterm 16. August 1820, Reg. Blatt Nr. 44, geschehen — dahin abzuändern befunden hat, daß diese Ausräumung nunmehr für die Folge gleich nach beendigter Erndte, und zwar in der ersten Hälfte des Monats September, vorgenommen werden soll; wonach sich alle jene Großherzogliche Burgermeister, die es angeht, genau zu achten haben.

Mainz am 18. Julius 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.
Freiherr von Lichtenberg.

Verzeichniß der Straferkenntnisse, welche von dem Großherzoglichen Hofgerichte zu Darmstadt erlassen worden und bereits zur Vollstreckung gekommen sind.

Es wurden verurtheilt:

1) **Schneider**, Beigeordneter von Raunheim, wegen geleisteter Hülfe bei dem durch Philipp Jacob Becker daselbst verübten Betrug, in eine Zuchthausstrafe von sechs Wochen und Entsetzung seines Amts als Beigeordneter, durch Erkenntniß vom 3. Februar 1826.

2) **Albrecht**, Burgermeister von Schlierbach, wegen mehrerer ihm zur Last fallender Betrügereien und Amtsverletzungen, unter Entsetzung seines Amts und unter Entziehung der ihm, als ehemaligem Schultheisen, etwa noch zustehenden Emolumente und Prärogative, in eine Correctionshaus-Strafe von drei Monaten, durch Erkenntniß vom 29. September 1824.

Die von demselben eingelegten Rechtsmittel der Appellation und Revision sind, durch Urtheil des Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichts vom 11. April 1826, verworfen und das Hofgerichts-Erkenntniß bestätigt worden.

3) Franz Blickhahn von Eppertshausen, wegen wörtlicher und thätlicher Widersetzlichkeit und wegen ungebührlichen und respectswidrigen Benehmens gegen den in Verrichtung seiner Amts-Function begriffenen Commissär des Landgerichts Langen, in eine Correctionshaus-Strafe von sechs Monaten, durch Erkenntniß vom 4. Mai 1825.

4) Heinrich Müller von Dornheim, wegen Diebstahls, nachdem er schon mehrmals wegen dergleichen Verbrechen bestraft worden war, in eine Zuchthausstrafe von vier Monaten, durch Erkenntniß vom 16. December 1825.

5) Matthäus Bauer von Heusenstamm, wegen versuchter Nothzucht und wegen Vagabunden-Lebens, in eine Zuchthausstrafe von sechs Jahren, durch Erkenntniß vom 5. April 1826.

6) Christian Born aus Kelsterbach, weil er mit einem Leihendecker-Hammer dem Reinhard Gräckmann aus Kelsterbach, angeblich auf Anstiften eines Dritten, in den Kopf gehauen hat, durch welche Verwundung jedoch dem Verletzten kein bleibender Nachtheil zugefügt worden ist, in eine Correctionshaus-Strafe von neun Monaten, durch Erkenntniß vom 14. April 1826.

7) Georg Nessel von Nordheim, wegen Verwundung des Michael Laist daselbst, in eine Correctionshaus-Strafe von fünf Monaten, durch Erkenntniß vom 15. April 1826.

8) Johannes Schuhmacher von Lorsch, wegen beharrlich fortgesetzten Vagabunden-Lebens, in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und sechs Monaten, durch Erkenntniß vom 8. Mai 1826.

9) Antoinette Travers von Lauterbach, wegen mehrerer an ihrer Dienstherrschaft verübter Diebstähle, eines Diebstahlsversuchs und eines Betrugs, in eine Correctionshaus-Strafe von neun Monaten, durch Erkenntniß vom 26. Mai 1826.

Ertheilung von Privilegien gegen den Nachdruck.

Des Großherzogs Königliche Hoheit haben am 17. Julius d. J. den hinterbliebenen Erben des Friedrich von Schiller ein Privilegium auf 25 Jahre in der Weise zu ertheilen geruht, daß dessen Schriften binnen dieser Zeit in dem Großherzogthum Hessen weder nachgedruckt, noch in irgend einem Nachdruck verkauft werden dürfen.

Hinsichtlich des dem Hof-Capellmeister von Weber ertheilten Privilegiums, Nr. 15. des Reg. Blatts vom 4. Julius d. J., ist nachzutragen, daß die von demselben componirte und unter dem Titel: Oberon — herauszugebende Oper innerhalb der bemerkten Zeit in dem Großherzogthum Hessen weder nachgedruckt, noch nachgestochen, noch in der Partitur und im Clavier-Auszug herausgeben, oder ein Nachdruck oder Nachstich von derselben, der Partitur oder dem Clavier-Auszuge verkauft werden soll.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1) am 23. Mai dieses Jahrs die Pensionärin Albertine Rüdinger zu Philippseich; — 2) am 10. Julius dieses Jahrs der evangelische Pfarrer Grosch zu Köngernheim; — 3) am 21. Julius dieses Jahrs der Notär Wirth zu Partenheim; — und 4) am 28. Julius dieses Jahrs der geistliche Pensionär Nicolaus Alexis Johann zu Mainz.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 20.

Darmstadt den 16. August 1826.

Summarische Uebersicht

der Steuerausschläge zur Bestreitung von Amts- und Communal-Bedürfnissen in der Provinz Starkenburg für das Jahr 1826.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	I. Landrathsbezirk Bensheim.						
1	Alsbach	1	2,500	2			
2	Auerbach	6	2,819	6			
3	Balkhausen	—	—	4	145	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner.
4	Beedenkirchen u. Wurzelbach	—	2,000	6	466	—	Wie bei Balkhausen.
				3	231	—	Pfarrbesoldungs-Steuer. Nach dem ordinären Steuerkapital der Parochianen zu Beedenkirchen, Wurzelbach u. Staffel.
5	Bensheim u. Fehlheim	6	2,876	6	102	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner zu Fehlheim.
6	Bickenbach	3	3,608	6	400	—	Wie bei Balkhausen.
7	Eberstadt	3	1,050	3	—	—	
8	Eich	1	0,314	6	103	—	Wie bei Balkhausen.
9	Eschollbrücken	—	2,082	1	—	—	
10	Gernsheim	5	2,276	5	—	—	
11	Hähnlein	4	2,007	4	24	—	Pfarrsteuern. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner.
12	Hahn	2	3,237	2	—	—	
13	Hochstädten	—	—	—	—	—	
14	Jugenheim	6	1,155	6	—	—	
15	Kleinrohrheim	1	3,030	1	—	—	
16	Langwaden	—	—	—	—	—	
17	Malchen	—	2,072	6	232	—	Wie bei Balkhausen.
18	Niederbeerbach	—	2,082	1	—	—	
19	Oberbeerbach	—	—	—	—	—	
20	Pfungstadt	3	0,027	3	—	—	
21	Rodau	4	2,86[illegible]	4	—	—	
22	Schwanheim	5	0,74[illegible]	5	—	—	
23	Seeheim	3	1,845	3	—	—	
24	Staffel	—	—	—	—	—	
25	Zwingenberg	—	—	—	—	—	

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	II. Landrathsbezirk Breuberg.						
1	Affhöllerbach mit Stierbach und Kilsbach	—	—	2	46	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner.
2	Annelsbach	—	—	2	52	—	Desgleichen.
3	Birkert (Breuberg. Seits)	—	—	1	23	—	Desgleichen.
4	Birkert (Habitzh. Seits)	—	1,843	6	70	—	Desgleichen.
5	Böllstein	—	—	1	35	—	Desgleichen.
6	Breitenbrunn	1	1,776	5	222	—	Desgleichen.
7	Dusenbach	—	—	—	—	—	
8	Etzengesäß	—	—	1	36	—	Wie bei Affhöllerbach.
9	Forstel	—	—	1	22	—	Desgleichen.
10	Frauennauses	—	1,843	1	—	—	
11	Fürstengrund	2	3,378	6	85	—	Wie bei Affhöllerbach.
				6	192	35	Aeltere Cent-Kriegskosten. Nach dem ordinären Steuerkapital ausschl. der Standesherrschaft.
12	Gumpersberg	—	—	1	28	—	Wie bei Affhöllerbach.
13	Habitzheim	4	2,566	6	494	—	Desgleichen.
				6	3700	—	Aeltere Kriegsschulden-Zinsen. Nach dem ordinären Steuerkapital ausschl. der Standesherrschaft.
14	Haingrund	—	3,368	3	96	—	Wie bei Affhöllerbach.
15	Hainstadt	—	—	4	334	—	Desgleichen.
16	Hassenroth	—	1,843	1	—	—	
17	Hembach	—	—	1	27	—	Wie bei Affhöllerbach.
18	Hetschbach	—	—	3	105	—	Desgleichen.
18	Höchst	—	1,760	3	423	—	Desgleichen.
20	Höllerbach	—	—	4	79	—	Desgleichen.
21	Hunetroth	—	—	1	28	—	Desgleichen.
22	Kimbach	—	—	5	263	—	Desgleichen.
23	Kirchbrombach u. Balsbach	—	3,636	3	210	—	Desgleichen.
				1	53	—	Schützenlohn. Nach dem Güter-Steuerkapital.
24	König	2	2,062	6	974	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. } Wie bei Fürstengrund.
				6	804	55	Aeltere Cent-Kriegskosten. } Wie bei Fürstengrund.
25	Langenbrombach	—	—	2	130	—	Wie bei Affhöllerbach.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuerkapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	II. Landrathsbezirk Breuberg.						
26	Lützelbach u. Wiebelsbach	—	—	4	271	—	Wie bei Affhöllerbach.
27	Mittelkinzig	—	1,843	3	55	—	Desgleichen.
28	Mühlhausen	—	—	—	—	—	
29	Mümling-Crumbach	—	1,228	2	78	—	Wie bei Affhöllerbach.
				2	175	—	Zur Bestreitung der Ausgaben 2ter Klasse der Waldkasse von Mümling-Crumbach und Etzengesäß. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner von Mümling-Crumbach und Etzengesäß.
30	Neustadt	11	0,327	6			
31	Niederkinzig	—	—	1	15	—	Wie bei Affhöllerbach.
32	Niederklingen	—	1,843	6	53	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. } Wie bei Habitzheim
				6	581	—	Aeltere Kriegsschulden-Zinsen. } Wie bei Habitzheim
33	Oberkinzig	5	2,013	6	50	—	Wie bei bei Affhöllerbach.
34	Oberklingen	—	3,915	3	58	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. } Wie bei Habitzheim
				3	206	—	Aeltere Kriegsschulden-Zinsen. } Wie bei Habitzheim
35	Ober- u. Schloß-Nauses	24	0,065	6	37	—	Wie bei Affhöllerbach.
36	Pfirsbach	—	—	—	—	—	
37	Raibach u. Breitenbach	—	—	2	126	—	Wie bei Affhöllerbach.
38	Rimhorn	7	3,526	6	—	—	
39	Sandbach	19	2,942	6	467	—	Wie bei Affhöllerbach.
40	Seckmauern	—	—	—	—	—	
41	Vielbrunn	20	1,900	6	347	—	Wie bei Affhöllerbach.
42	Wallbach	—	—	2	63	—	Desgleichen.
43	Wiebelsbach	14	3,569	6	—	—	
44	Wüstamorbach	5	0,475	5	—	—	
45	Waldurgen im ehemaligen Amte Habitzheim	—	1,813	1	—	—	
46	Kirchspiel Kirchbrombach	—	—	—	—	—	
	III. Landrathsbezirk Darmstadt.						
1	Bessungen	3	3,919	3	—	—	
2	Darmstadt	1	3,357	2	—	—	

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	IV. Landrathsbezirk Dieburg.						
1	Altheim	6	0,000	6	55	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner.
2	Dieburg	8	0,342	6	1507	—	Desgleichen.
3	Dorndiel	1	1,073	6	256	—	Wie bei Altheim.
4	Großzimmern	4	3,406	4	—	—	
5	Harpertshausen	2	3,837	5	126	—	Wie bei Altheim.
6	Heubach	—	—	—	—	—	
7	Hering	20	3,306	6	—	—	
8	Kleestadt	—	2,627	1	—	—	
9	Kleinumstadt	3	3,820	5	418	—	Wie bei Altheim.
10	Kleinzimmern	11	1,500	6	326	—	Desgleichen.
11	Langstadt	—	—	—	—	—	
12	Lengfeld	21	3,962	6	—	—	
13	Mosbach	10	2,624	6	—	—	
14	Radheim	4	1,314	4	—	—	
15	Raibach	—	—	5	281	—	Wie bei Altheim.
16	Richen	4	3,381	6	1258	—	Desgleichen.
17	Schaafheim	2	0,054	2	—	—	
18	Schlierbach	12	1,325	6	—	—	
19	Semd	8	3,7[illegible]7	6	1664	—	Wie bei Altheim.
20	Umstadt	2	0,527	2	—	—	
	V. Landrathsbezirk Dornberg.						
1	Astheim	—	—	1	773	41	Für Herstellung des Spieß- u. Rauchenau-Damms in den Jahren 1810—1825. Nach dem Flächengehalt der concurrenzpflichtigen Güterstücke. (Die Register sind bereits gefertigt.)
				1	138	33	
				1	156	19	
2	Bauschheim	9	2,408	6	—	—	
3	Berkach	5	0,210	5	79	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner.
4	Biebesheim	1	3,014	1	—	—	
5	Bischofsheim	—	—	—	—	—	

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuerkapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	V. Landrathsbezirk Dornberg.						
6	Büttelborn	6	2,620	6	—	—	
7	Crumstadt	3	0,300	3	126	—	Zehnt-Verunterpfändungs-Kosten. Nach dem Steuerkapital der der Herrschaft und dem Hospital Hofheim zehntbaren Grundstücke. (In einem Ziel zu erheben.)
8	Dornberg	10	3,726	6	145	—	Wie bei Berkach.
9	Dornheim	4	3,804	6	992	—	Desgleichen.
10	Erfelden	3	3,466	5	715	—	Desgleichen.
				1	54	20	Entschädigung für eine zur Herstellung des Hahnensand-Damms ausgegrabene Wiese. (Wie bei Astheim.
11	Ginsheim	—	—	—	—	—	
12	Geinsheim ausschl. der Rheinauen	12	0,095	6	1050	—	Zehnt-Grundrente. Nach dem Steuerkapital der zehntbaren Güter. (In 3 Zielen zu erheben.
13	Goddlau	7	3,136	6	—	—	
14	Griesheim	6	2,692	6	469	—	Wie bei Berkach.
15	Großgerau	—	—	—	—	—	
16	Haßloch	—	—	6	309	—	Wie bei Berkach.
17	Kleingerau	—	—	3	327	—	Desgleichen.
18	Königstädten	—	—	—	—	—	
19	Leeheim, ganz	—	—	1	552	—	Orgelbaukosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der Parochianen.
20	Leeheim (ausschl. des Kornsands)	—	1,215	6	—	—	
21	Leeheim (ausschl. des Kammerhofs und Kornsands)	6	0,444	6	—	—	
22	Nauheim	—	—	—	—	—	
23	Raunheim	6	2,862	6	95	—	Wie bei Berkach.
24	Rüsselsheim	5	0,930	5	—	—	
25	Stockstadt	9	1,481	6	—	—	
26	Trebur	4	3,782	4	—	—	
27	Wallerstädten	4	3,988	6	680	—	Wie bei Berkach.
28	Wolfskehlen	4	2,622	4	—	—	
29	Worfelden	—	—	3	273	—	Wie bei Berkach.
30	Forst Mitteldick	—	—	—	—	—	

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	V. Landrathsbezirk Dornberg.						
31	Kornsand	—	—	1	949	27	Dammbau-Kosten von den Jahren 1819. u. 1820. Wie bei Astheim. (Das Register ist bereits gefertigt.)
				1	177	20	Uferbau-Kosten an der Hohenau vom Jahr 1825. Wie bei Astheim. (Das Register ist bereits gefertigt.)
				1	854	20	Allgemeine Kornsand-Dammbau-Kosten vom Jahr 1825. (Das Register ist bereits gefertigt.)
	VI. Landrathsbezirk Erbach.						
1	Airlenbach	—	2,047	1	—	—	
2	Affelbrunn	1	0,844	1	—	—	
3	Beerfelden	4	0,837	4	190	—	Schützenlohn für 1825. u. 1826. Nach dem Güter-Steuerkapital. (In einem Ziel zu erheben.)
4	Bockenrod	—	3,474	1	—	—	
5	Bullau mit Eutergrund	1	0,841	1	—	—	
6	Eberbach	—	3,474	1	—	—	
7	Ebersberg	—	—	—	—	—	
8	Elsbach	—	—	—	—	—	
9	Erbach (Stadt)	1	3,800	3	271	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner.
10	Erbach (Dorf)	-	—	3	105	—	Desgleichen.
11	Erbuch	—	—	—	—	—	
12	Erlenbach	14	3,406	6	—	—	
13	Ernsbach	—	—	—	—	—	
14	Erzbach	—	3,474	2	43	—	Wie bei Erbach (Stadt).
15	Etzean	—	2,047	2	32	—	Desgleichen.
16	Eulbach	—	—	—	—	—	
17	Falkengesäß	—	2,047	1	—	—	
18	Frohnhofen	—	3,474	1	—	—	
19	Gallenbach	—	2,047	1	—	—	
20	Gammelsbach	—	2,047	6	556	—	Wie bei Erbach (Stadt).
21	Großgumpen	—	3,474	1	—	—	
22	Günterfürst	—	—	2	68	—	Wie bei Erbach (Stadt).
23	Güttersbach	1	0,844	1	—	—	

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Angabl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	VI. Landrathsbezirk Erbach.						
24	Haisterbach	—	—	—	—	—	
25	Heebstahl	—	2,047	5	110	—	Wie bei Erbach (Stadt).
26	Hesselbach	—	2,047	1	—	—	
27	Hetzbach	—	2,047	1	—	—	
28	Hiltersklingen	1	0,844	1	—	—	
29	Hüttenthal	1	0,844	5	156	—	Wie bei Erbach (Stadt).
30	Hohberg	—	2,047	4	—	—	
31	Kailbach	—	2,047	1	25	—	Schullehrer-Besoldung. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner zu Kailbach und Hohberg.
32	Kirchbeerfurth	—	3,474	5	100	—	Wie bei Erbach (Stadt).
33	Kleingumpen	—	3,474	3	136	—	Desgleichen.
34	Langenbrombach	1	0,844	4	92	—	Desgleichen.
35	Laudenau	—	3,474	1	74	—	Desgleichen.
36	Lauerbach	—	—	—	—	—	
37	Michelstadt	3	2,384	4	237	—	Wie bei Erbach (Stadt).
38	Momart	1	0,844	6	263	—	Desgleichen.
39	Niederkainsbach	5	0,216	6	221	—	Desgleichen.
40	Obersinkenbach	—	2,047	3	81	—	Desgleichen.
41	Obergersprenz	—	3,474	1	—	—	
42	Obermossau	18	3,727	6	189	—	Zinsen von dem Schafweide-Reluitions-Kapital für 1822 — 1825. Nach dem Steuerkapital der schafweidepflichtigen Güter. (In drei Zielen zu erheben.)
43	Oberostern	1	0,574	3	100	—	Wie bei Erbach (Stadt).
44	Obersensbach	—	2,047	1	—	—	
45	Olfen	—	2,047	1	—	—	
46	Oberkainsbach	—	3,474	1	—	—	
47	Raubach	—	2,047	4	22	—	Schullehrer-Besoldung. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner.
48	Rehbach	1	0,844	2	55	—	Wie bei Erbach (Stadt).
49	Reichelsheim	1	0,793	1	19	—	Desgleichen.
50	Rohrbach	—	3,474	1	—	—	
51	Rothenberg, Hainbrunn u. Untersinkenbach	—	2,047	1	—	—	
52	Roßbach	—	—	—	—	—	
53	Schöllenbach	—	2,047	2	68	—	Wie bei Erbach (Stadt).

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	VI. Landrathsbezirk Erbach.						
54	Schönnen	—	—	—	—	—	
55	Steinbach	1	1,682	3	284	—	Wie bei Erbach (Stadt).
56	Steinbuch u. Neudorf	10	0,130	6	58	—	Desgleichen.
57	Stockheim	1	0,844	1	—	—	
58	Unt-rgersprenz	—	3,474	1	—	—	
59	Untermossau	9	2,234	6	—	—	
60	Unterostern	—	3,474	1	—	—	
61	Untersensbach	—	2,047	4	185	—	Wie bei Erbach (Stadt)
62	Weidengesäß	1	0,844	3	95	—	Desgleichen.
63	Winterkasten	—	3,474	3	132	—	Desgleichen.
64	Würzberg	—	—	—	—	—	
65	Zell	—	—	1	40	—	Wie bei Erbach (Stadt.)
66	Forst Reichenberg	—	3,474	1	—	—	
67	Forst Bullau, Etzean u. Falkengesäß	—	2,047	1	—	—	
68	Forst Erbach, Eulbach u. Zell	—	—	—	—	—	
69	Kirchspiel Beerfelden	—	—	6	1050	—	Bedarf der Kirchenkasse ⅓. Nach dem ordinären Steuerkapital der Parochianen in sämmtlichen zum Kirchspiel Beerfelden gehörigen Orten.
70	Kirchspiel Reichelsheim	—	—	2	378	—	Pfarrsteuer für 1825 u. 1826. Nach dem ordinären Steuerkapital der Parochianen in sämmtlichen Orten des Kirchspiels Reichelsheim.
	VII. Landrathsbezirk Heppenheim.						
1	Biblis	3	3,369	3	—	—	
2	Bobstadt	2	0,823	2	—	—	
3	Bürrstadt	6	3,212	6	—	—	
4	Großhausen	26	0,859	6	—	—	
5	Großrohrheim	2	3,400	2	381	—	Zehnt-Verunterpfändungs-Kosten. Nach dem Steuerkapital der zehntbaren Grundstücke. (In einem Ziel zu erheben.)
6	Hammer-Aue	31	2,165	12	—	—	

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	VII. Landrathsbezirk Heppenheim.						
7	Heppenheim	3	0,188	5	1592	—	Aeltere Kriegsschulden-Zinsen. Nach dem ordinären Steuerkapital, ausschlieslich der alt landesherrlichen Domänen.
8	Kleinhausen	4	1,384	6	640	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner.
9	Lampertheim	4	2,737	4	—	—	
10	Hofheim	—	—	—	—	—	
11	Lorsch	5	3,565	5	—	—	
12	Nordheim	—	—	—	—	—	
13	Seehof	—	—	—	—	—	
14	Virnheim	—	—	—	—	—	
15	Wattenheim	17 2	2,050 2,595	6 6	— —	— —	Bemerkung. Der bei dem 1ten Ausschlag auf die Gesammtzahl der Aliments-Nutznießer nach Verhältniß ihres Steuerkapitals kommende Beitrag wird von diesen in gleichen Theilen nach Köpfen geleistet.
16	Wildbahn	—	—	—	—	—	
17	Kirchspiel Heppenheim	—	—	—	—	—	
18	Catholisches Kirchspiel Hofheim	—	—	—	—	—	
19	Evangelisches Kirchspiel Nordheim	—	—	1	170	—	Pfarrbesoldungs-Steuer. Nach dem ordinären Steuerkapital der evangelischen Parochianen zu Hofheim, Bobstadt u. Nordheim.
20	Evangelisches Kirchspiel Lampertheim	—	—	1	208	—	Pfarrbesoldungs-Steuer. Nach dem ordinären Steuerkapital der Parochianen in den Kirchspielsorten.
21	Catholisches Kirchspiel Lampertheim	—	—	1	208	—	Pfarrbesoldungs-Steuer. Nach dem ordinären Steuerkapital der catholischen Parochianen in den Kirchspielsorten.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	VIII. Landrathsbezirk Hirschhorn.						
1	Darsberg	2	3,753	6	242	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortdeinwohner.
2	Grein	—	—	6	147	—	Desgleichen.
3	Hirschhorn	—	—	6	1383	—	Desgleichen.
4	Langenthal	3	2,545	6	151	—	Desgleichen.
5	Neckarhausen	—	—	3	55	—	Desgleichen.
6	Neckarsteinach	3	1,337	6	1155	—	Wie bei Darsberg.
				6	460	—	Fruchtzehnt-Vergütung. Nach dem Steuerkapital der zehntbaren Güter. (In zwei Zielen zu erheben.)
				1	85	—	Schützenlohn. Nach dem Güter-Steuerkapital.
7	Unterschönmattenwag	—	2,000	6	763	—	Wie bei Darsberg.
	IX. Landrathsbezirk Langen.						
1	Arheilgen	5	1,140	6	161	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Nach dem ord. Steuerkapital der Ortdeinwohner.
2	Braunshard	8	3,978	6	69	—	Desgleichen.
3	Dietzenbach	15	2,638	6	525	—	Desgleichen.
4	Egelsbach	10	2,413	6	58	—	Wiesenwärter-Lohn. Nach dem Steuerkapital der Wiesen. (In einem Ziel zu erheben.)
				3	838	—	Zehnt- und Schafweide-Veruntерpfändungskosten. Nach dem Steuerkapital der zehnt- und schafweidepflichtigen Grundstücke.
5	Eppertshausen	—	—	—	—	—	
6	Erzhausen	2	0,340	4	178	—	Wie bei Arheilgen.
7	Gräfenhausen	—	—	—	—	—	
8	Kelsterbach (alt)	9	0,320	6	—	—	
9	Kelsterbach (neu)	—	—	3	76	—	Wie bei Arheilgen.
10	Langen	—	—	—	—	—	
11	Messel	—	—	—	—	—	
12	Messenhausen	—	—	2	39	—	Wie bei Arheilgen.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	IX. Landrathsbezirk Langen.						
13	Mörfelden	—	—	—	—	—	
14	Niederroden	1	2,641	6	590	—	Aeltere Kriegsschulden-Zinsen. Nach dem ordinären Steuerkapital ausschließlich der alt landesherrlichen Domänen.
15	Oberroden	2	2,083	6	731	—	Wie bei Niederroden.
				1	30	—	Schützenlohn. Nach dem Güter-Steuerkapital.
16	Schneppenhausen	7	0,041	6	123	—	Wie bei Arheilgen.
17	Walldorf	—	0,444	6	430	—	Desgleichen.
				3	210	—	Pfarrbesoldung. Nach dem Steuerkapital der Parochianen.
18	Weiterstadt	4	0,915	4	—	—	
19	Wixhausen	4	0,545	4	42	—	Wie bei Arheilgen.
20	Forst Mitteldick	—	—	—	—	—	
	X. Landrathsbezirk Lindenfels.						
1	Affolterbach	4	0,368	6	319	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Nach dem ordin. Steuerkapital der Ortseinwohner.
2	Albersbach u. Kreiswald	—	1,754	2	39	—	Desgleichen.
3	Altlechtern	2	2,545	2	—	—	
4	Aschbach	9	1,155	6	105	—	Wie bei Affolterbach.
5	Birkenau	5	2,365	5	388	—	Weidgeld. Nach dem Güter-Steuerkapital ausschließlich der Patrimonial-Gerichtsherrschaft. (In zwei Zielen zu erheben.)
6	Bonsweiher	2	2,026	5	105	—	Wie bei Affolterbach.
7	Breitenwiesen u. Knoden	—	1,754	2	55	—	Desgleichen.
8	Brombach	8	0,411	6	50	—	Desgleichen.
9	Dürrellenbach	9	1,710	6	99	—	Desgleichen.
10	Ellenbach	5	0,144	6	96	—	Desgleichen.
11	Elmshausen u. Wilmshausen	1	0,999	2	196	—	Desgl.
				1	53	—	Weidgeld. Nach dem Güter-Steuerkapital ausschließlich der Standesherrschaft.
12	Erbach	—	1,754	1	—	—	

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuerkapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	X. Landrathsbezirk Lindenfels.						
13	Erlenbach	4	0,101	6	61	—	Wie bei Affholterbach.
14	Eulsbach	6	0,204	6	44	—	Desgleichen.
15	Fahrenbach	7	0,285	6	89	—	Desgleichen.
16	Flockenbach u. Eichelberg	9	3,875	6	176	—	Desgleichen.
17	Fürth	8	0,882	6	715	—	Desgleichen.
18	Gadern	10	2,215	6	90	—	Desgleichen.
19	Gadernheim, Lautern und Raidelbach	1	0,290	5	443	—	Desgleichen.
				1	197	—	Schafweidgeld. Nach dem Güter-Steuerkapital, ausschlieslich der Standesherrschaft.
20	Glattbach	—	3,790	4	93	—	Wie bei Affholterbach.
21	Grasellenbach	—	1,234	4	246	—	Desgleichen.
22	Gronau	2	2,114	6	340	—	Desgleichen.
				1	73	—	Weidgeld. Wie bei Elmshausen.
23	Hammelbach	—	1,972	4	412	—	Wie bei Affholterbach.
				1	146	—	Kirchbaukosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der reformirten Parochianen.
24	Hartenrod	10	2,909	6	24	—	Wie bei Affholterbach.
25	Hiltersklingen	—	1,234	3	40	—	Desgleichen.
26	Hornbach	5	2,583	6	39	—	Desgleichen.
27	Igelsbach	4	0,062	6	24	—	Desgleichen.
28	Kallstadt	2	1,590	6	56	—	Desgleichen.
29	Kirschhausen (allein)	1	0,807	2	60	—	Desgleichen.
30	Kirschhausen, Erbach, Sonderbach u. Walderlenbach	—	—	1	213	—	Nach dem ordinären Steuerkapital der 4 Dorfgemeinden, Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse.
31	Kocherbach	10	3 190	6	114	—	Wie bei Affholterbach.
32	Kollenbach	2	2,545	3	28	—	Desgleichen.
33	Kröckelbach	4	3,749	6	47	—	Desgleichen.
34	Kreidach	9	0,264	6	46	—	Desgleichen.
35	Krumbach	5	1,231	6	66	—	Desgleichen.
36	Lautenweschnitz	5	1,223	6	136	—	Desgleichen.
37	Lindenfels	1	2,673	6	479	—	Desgleichen.
				1	37	—	Zehnt-Grundrente-Kosten. Nach dem Steuerkapital der zehntbaren Güter.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	X. Landrathsbezirk Lindenfels.						
38	Linnenbach	2	3,835	6	100	—	Wie bei Affholterbach.
39	Litzelbach	6	3,974	6	49	—	Desgleichen.
40	Löhrbach	12	1,959	6	294	—	Desgleichen.
41	Lörzenbach	6	2,097	6	80	—	Desgleichen.
42	Mackenheim u. Schnornbach	12	1,883	6	58	—	Desgleichen.
43	Mittershausen u. Scheuerberg	3	0,668	5	73	—	Desgleichen.
44	Mitlechtern	7	2,414	6	180	—	Desgleichen.
45	Mörlenbach mit Zubehör	9	3,704	6	455	—	Desgleichen.
46	Niederliebersbach	10	3,070	6	204	—	Desgleichen.
47	Oberabtsteinach	11	0,763	6	200	—	Desgleichen.
48	Ober- u. Unterhambach	—	1,754	1	—	—	
49	Oberlaudenbach	6	0,329	6	52	—	Wie bei Affholterbach.
50	Oberliebersbach	5	0,798	6	57	—	Desgleichen.
51	Obermumbach	6	3,465	6	46	—	Desgleichen.
52	Oberschaarbach	—	1,234	4	89	—	Desgleichen.
53	Oberschönmattenwag	8	0,225	6	228	—	Desgleichen.
54	Pfaffenbeerfurth	10	2,384	6	126	—	Desgleichen.
55	Reisen u. Schimbach	7	1,879	6	35	—	Desgleichen.
56	Reichenbach u. Hohenstein	1	0,290	6	3[illegible]4	—	Aeltere Kriegskosten-Zinsen. Nach dem ordinären Steuerkapital, ausschlieslich der Standesherrschaft.
				6	495	—	Gemeindsbedürfnisse zweiter Klasse. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner zu Reichenbach.
				1	131	—	Weidgeld. Wie bei Elmshausen.
57	Rimbach mit Zubehör	2	1,110	6	254	—	Aeltere Kriegskosten-Zinsen. Wie bei Reichenbach.
				6	1200	—	Wie bei Affholterbach.
58	Rohrbach	—	2,250	3	41	—	Desgleichen.
59	Schannebach	3	0,654	5	36	—	Desgleichen.
60	Schlierbach	1	1,004	5	120	—	Desgleichen.
61	Schönberg	3	0,027	6	192	—	Aeltere Kriegskosten-Zinsen. Wie bei Reichenbach.
				6	471	—	Wie bei Affholterbach.
62	Seidenbach	1	1,647	5	55	—	Desgleichen.
63	Seidenbuch	—	1,234	2	28	—	Desgleichen.
64	Siedelsbrunn	14	0,019	6	88	—	Desgleichen.
65	Sonderbach	—	1,754	1	—	—	

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.		
	X. Landrathsbezirk Lindenfels.						
66	Steinbach	12	1,128	6	30	—	Wie bei Affholterbach.
67	Trösel, Kunzenbach und Gorrheim	12	0,067	6	210	—	Kartoffelzehnt-Abkaufssumme, 3tes Sechstheil nebst Zinsen. Nach dem Steuerkapital der zehntbaren Güter zu Trösel, Kunzenbach, Gorrheim, und Flockenbach, ausschließlich der Eichelberger Höfe. (In drei Zielen zu erheben.)
68	Unterabtsteinach	10	1,890	6	143	—	Wie bei Affholterbach.
69	Unterscharbach	3	1,234	6	113	—	Desgleichen.
70	Völkelsbach	10	0,332	6	59	—	Desgleichen.
71	Wahlen	3	2,434	6	150	—	Desgleichen.
72	Walderlenbach	—	1,754	1	—	—	
73	Waldmichelbach	2	3,450	2	204	—	Kosten für die catholische Schule. Nach dem ordinären Steuerkapital der catholischen Einwohner.
				2	222	—	Kosten für die reformirte Schule. Nach dem ordinären Steuerkapital der reformirten Einwohner.
				2	105	—	Kosten für die lutherische Schule. Nach dem ordinären Steuerkapital der lutherischen Einwohner.
74	Weiher	21	2,776	6	42	—	Wie bei Affholterbach.
75	Weschnitz	6	3,415	6	38	—	Desgleichen.
76	Winkel	1	1,638	3	63	—	Desgleichen.
77	Zell	1	0,290	1	—	—	
78	Zotzenbach u. Mengelbach	1	0,290	6	665	—	Wie bei Affholterbach.
79	Lutherisches Kirchspiel Birkenau	—	—	3	619	—	Kirchspielskosten. Nach dem ordinären Steuerkapital der lutherischen und reformirten Parochianen zu Birkenau, Kallstadt, Rohrbach, Hornbach u Niederliebersbach, und der lutherischen Einwohner zu Reisen, Schimbach u. Obermumbach mit Geisenbach.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	X. Landrathsbezirk Lindenfels.						
80	Catholisches Kirchspiel Birkenau	—	—	2	434	—	Kirchspielskosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der katholischen Parochianen zu Birkenau, Kallstadt, Rohrbach, Niederliebersbach und Reisen.
81	Kirchspiel Gronau	—	—	2	760	—	Kirchspielskosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der lutherischen Parochianen zu Gronau, Schönberg, Wilmshausen, Zell, Schannebach u. Scheuerberg.
82	Reformirtes Kirchspiel Lindenfels	—	—	—	—	—	
83	Catholisches Kirchspiel Lindenfels	—	—	1	110	—	Kirchspielskosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der catholischen Parochianen in den nach Lindenfels eingepfarrten Orten.
84	Kirchspiel Mörlenbach . . .	—	—	1	382	—	Kirchspielskosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der catholischen Parochianen zu Mörlenbach, Groß- und Kleinbreitenbach, Ober- und Niederliebersbach, Obermumbach, Weiher und Bonsweiher.
85	Kirchspiel Reichenbach . . .	—	—	1	340	—	Kirchspielskosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der lutherischen Parochianen zu Reichenbach mit Hohenstein, Elmshausen und Gadernheim mit Zubehör.
86	Kirchspiel Rimbach	—	—	1	340	—	Kirchspielskosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der lutherischen Parochianen zu Rimbach mit Litzelrimbach, Zotzenbach mit Mengelbach, Mönchsbach, Lautenweschnitz, Mittlechtern, Mittershausen, Albersbach, Kreiswald, Linnebach und Bonsweiher.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	X. Landrathsbezirk Lindenfels.						
87	Kirchspiel Abtsteinach	—	—	3	558	—	Kirchspielskosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der catholischen Parochianen zu Ober- und Unterabtsteinach, Trösel, Kunzenbach, Gorrheim, Flockenbach, Eichelberg, Löhrbach, Buchklingen, Gabern, Hartenrod, Aschbach, Dürrellenbach, Kocherbach, Lützelbach, Mackenheim und Schnorrnbach.
	XI. Landrathsbezirk Offenbach.						
1	Bürgel	—	1,698	1	151	—	Kriegsschulden-Zinsen. Nach dem ordin. Steuerkapital, ausschlieslich der Standesherrschaft.
2	Götzenhain	—	—	—	—	—	
3	Hain	—	—	—	—	—	
4	Münster	—	—	3	593	—	Kriegsschulden-Zinsen. Wie bei Bürgel.
5	Neuisenburg	1	0,968	6	598	—	Desgleichen.
				6	1133	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Nach dem ordin. Steuerkapital der Ortseinwohner.
6	Offenbach	—	—	—	—	—	
7	Offenthal	—	—	6	495	—	Kriegsschulden-Zinsen. Nach dem ordin. Steuerkapital, ausschl. der Standesherrschaft und des Hospitals zu Hain.
				6	498	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Wie bei Neuisenburg.
				1	38	—	Schützenlohn. Nach dem Güter-Steuerkapital.
8	Philippseich	—	—	—	—	—	
9	Sprendlingen	—	—	6	1935	—	Kriegsschulden-Zinsen. Wie bei Offenthal.
				6	841	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Wie bei Neuisenburg.
				1	26	—	Maulwurfsfänger-Lohn. Nach dem Güter-Steuerkapital.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	XI. Landrathsbezirk Offenbach.						
10	Urberach	—	—	—	—	—	
11	Forst Offenbach	—	—	—	—	—	
12	Forst Dreieich	—	—	—	—	—	
13	Hof Gehespitz	—	—	—	—	—	
14	Neuhof	—	—	—	—	—	
15	Wildhof	—	—	—	—	—	
	XII. Landrathsbezirk Reinheim.						
1	Allertshofen	2	2,303	6	128	—	Gemeindsbedürfnisse zweiter Klasse. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner.
2	Asbach	—	—	6	406	—	Desgleichen.
		—	—	6	90	54	Orts-Kriegskosten, 6tes Ziel. Auf den Gulden ordinär Orts-Steuerkapital der Landes- und Standesherrschaft und der Forensen 4 kr.
3	Billings	—	—	1	50	—	Wie bei Allertshofen.
4	Brandau	3	2,632	6	647	—	Desgleichen.
				6	56	53	Orts-Kriegskosten, 6tes Ziel. Auf den Gulden ordinär Orts-Steuerkapital der Landes- und Standesherrschaft und der Forensen 1 kr. 2,490 pf.
5	Brensbach	—	0,760	6	819	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. } Wie bei Asbach.
				6	229	22	Orts-Kriegskosten, 6tes Ziel. } Wie bei Asbach.
				1	118	—	Pfarrbesoldungs-Steuern. Nach dem ordinären Steuerkapital der Parochianen.
6	Ernsthofen	4	3,762	6	266	—	Wie bei Allertshofen.
7	Frankenhausen	—	—	6	358	—	Desgleichen.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	XII. Landrathsbezirk **Reinheim.**						
8	Fränkisch-Crumbach	1	1,407	6	644	—	Centkosten und Pfarrsteuern. Nach dem ordinären Steuerkapital der Centeinwohner oder Parochianen zu Fränk. Crumbach und den Nebenorten nebst Kirchbeerfurth u. Bockenrod, einschl. der Freiherrn von Gemmingen u. Pretlak.
				6	135	—	Gemeindsbedürfnisse zweiter Klasse. Nach dem ordin. Steuerkapital der Ortseinwohner zu Fränkisch-Crumbach.
				6	465	—	Desgleichen. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner zu Fränkisch Crumbach und den Nebenorten.
				1	53	—	Schützenlohn. Nach dem Güter-Steuerkapital
9	Georgenhausen	—	3,015	6	396	—	Wie bei Allertshofen.
10	Großbieberau	1	0,685	4	639	—	Desgleichen.
				1	357	—	Kleezehnt-Entschädigung. Nach dem Güter-Steuerkapital.
11	Gundernhausen	6	1,700	6	131	—	Wie bei Allertshofen.
12	Herchenrode	—	—	1	14	—	Desgleichen.
				1	14	2	Orts-Kriegskosten, 6tes Ziel. Auf den Gulden ordinär Orts-Steuerkapital der Landes- und Standesherrschaft und der Forensen 1 kr. 2,380 pf.
13	Horhohl	2	2,080	4	28	—	Wie bei Allertshofen.
14	Kleinbieberau	3	3,300	6	167	—	Desgleichen.
15	Lichtenberg u. Obernhausen . .	3	3,060	6	142	—	Desgleichen.
16	Lützelbach	4	3,605	6	142	—	Desgleichen.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	XII. Landrathsbezirk Reinheim.						
17	Meßbach	—	—	1	58	—	Wie bei Allertshofen.
18	Neunkirchen	5	0,118	6	15	30	Orts-Kriegskosten, 6tes Ziel. Wie bei Asbach.
19	Neutsch	—	—	3	124	—	Wie bei Allertshofen.
20	Niedernhausen	5	1,884	6	260	—	Desgleichen.
21	Niedermodau	6	0,700	6	42	—	Desgleichen.
22	Niederramstadt	4	0,824	6	460	—	Desgleichen.
23	Nonrod	—	—	1	34	—	Desgleichen.
24	Obermodau	2	2,092	6	293	—	Desgleichen.
25	Oberramstadt	1	3,279	6	1458	—	Desgleichen.
26	Reinheim u. Ueberau	—	—	1	574	—	Pfarrbesoldungs-Steuer. Nach dem ordinären Steuerkapital der Parochianen.
				1	290	—	Zehnt- u. Schafweide-Rente-Verunterpfändungskosten. Nach dem Steuerkapital der zehntbaren Güter.
27	Roddau	4	1,106	6	124	—	Wie bei Allertshofen.
28	Rohrbach	3	1,816	5	74	—	Desgleichen.
29	Roßdorf	2	2,911	6	1050	—	Desgleichen.
30	Spachbrücken	4	2,117	6	648	—	Desgleichen.
31	Steinau, ausschl. der kleinen Rodensteiner Mark . . .	5	0,900	5	—	—	
32	Traisa	—	2,082	3	320	—	Wie bei Allertshofen.
33	Waldhausen (Billings, Meßbach, Niedernhausen u. Nonrod .	—	—	—	—	—	
34	Waschenbach	—	2,082	3	115	—	Wie bei Allertshofen.
35	Webern	5	0,140	6	38	—	Desgleichen.
36	Wembach u. Hain	6	2,947	6	295	—	Desgleichen.
37	Wersau u. Bierbach	4	2,017	6	772	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. } Wie bei Asbach.
				6	310	16	Orts-Kriegskosten, 6tes Ziel. } Wie bei Asbach.
				1	69	—	Pfarrbesoldungs-Steuern. Nach dem ordinären Steuerkapital der Parochianen.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	XII. Landrathsbezirk Reinheim.						
38	Zeilhard	—	—	6	498	—	Wie bei Allertshofen.
				1	58	—	Schützenlohn. Nach dem Güter-Steuerkapital, ausschl. des Wernerschen Dilshofs.
39	Waldenser Colonie	—	—	2	210	—	Zur Bestreitung der gemeinschaftlichen Ausgaben der Colonie. Nach dem ordinären Steuerkapital der Colonisten zu Rohrbach, Wembach und Hain.
40	Kirchspiel Großbieberau	—	—	1	714	—	Kirchspielskosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der Parochianen zu Großbieberau, Lichtenberg, Obernhausen, Rodau, Steinau und Waldhausen.
41	Kirchspiel Niedermodau	—	—	2	640	—	Kirchspielskosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der Parochianen zu Niedermodau, Asbach, Ernsthofen, Obermodau, Webern und Kleinbieberau.
42	Kirchspiel Niederramstadt	—	—	2	650	—	Kirchspielskosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der Parochianen zu Niederramstadt, Traisa u. Waschenbach.
43	Kirchspiel Neunkirchen	—	—	2	410	—	Kirchspielskosten. Nach dem ordin. Steuerkapital der Parochianen zu Neunkirchen, Neutsch, Litzelbach, Herchenrode, Brandau, Horhohl, Allertshofen, Laudenau, Kleingumpen und Winterkasten.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	XIII. Landrathsbezirk Seligenstadt.						
1	Babenhausen	—	—	—	—	—	
2	Bieber	—	1,760	2	281	—	Gemeindsbedürfnisse 2ter Klasse. Nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner.
3	Dietesheim	7	3,884	6	188	—	Aeltere Kriegskosten-Zinsen. Nach dem ordinären Steuerkapital, ausschl. der altlandesherrlichen Domänen.
				6	385	—	Wie bei Bieber.
				1	32	—	Maulwurfsfänger-Lohn. Nach dem Steuerkapital der Wiesen.
4	Dudenhofen	—	—	5	557	—	Zehntverwandlungs-Kosten. Nach dem Steuerkapital der zehntbaren Güter.
5	Froschhausen	—	—	—	—	—	
6	Hainstadt	—	1,760	1	—	—	
7	Hainhausen	—	—	—	—	—	
8	Harreshausen	—	—	—	—	—	
9	Hausen	6	3,211	6	124	—	Wie bei Bieber.
10	Hergershausen	—	—	—	—	—	
11	Heusenstamm	—	—	6	693	—	Aeltere Kriegskosten-Zinsen. Nach dem ordinären Steuerkapital, ausschl. der Patrimonialgerichts-Herrschaft.
12	Jügesheim	—	1,663	6	450	—	Aeltere Kriegskosten-Zinsen. Wie bei Dietesheim.
				6	220	—	Wie bei Bieber.
13	Kleinauheim	—	1,760	1	—	—	
14	Kleinkrotzenburg	—	—	—	—	—	
15	Kleinsteinheim	—	1,760	1	—	—	
16	Kleinwelzheim	—	—	—	—	—	
17	Lämmerspiel	—	1,760	1	—	—	
18	Mainflingen	1	3,504	1	—	—	
19	Mühlheim	5	1,743	6	653	—	Aeltere Kriegskosten-Zinsen. Wie bei Dietesheim.
20	Obertshausen	6	3,505	6	91	—	Wie bei Bieber.
21	Nembrücken	—	—	2	137	—	Aeltere Kriegskosten-Zinsen. Wie bei Dietesheim.
				2	69	—	Wie bei Bieber.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Gemeinden und Steuerbezirke.	Beitrag auf einen Gulden Land-Steuer-kapital.		Anzahl der Erhebungsziele.	Sonstige Ausschläge.		
					Betrag.		Bezeichnung des Ausschlags und der Repartitions-Norm.
		kr.	pf.		fl.	kr.	
	XIII. Landrathsbezirk Seligenstadt.						
22	Seligenstadt	—	—	—	—	—	
23	Sickenhofen	—	—	—	—	—	
24	Steinheim, Stadt	6	0,023	6	723	—	Aeltere Kriegskosten-Zinsen. Wie bei Dietesheim.
25	Weißkirchen	—	—	—	—	—	
26	Zellhausen	—	—	—	—	—	
27	Mark Babenhausen	—	—	—	—	—	
28	Forst Heusenstamm	—	—	—	—	—	
	XIV. Landrathsbezirk Wimpfen.						
1	Finkenhof	—	—	—	—	—	
2	Hochstadt	4	2,140	4	—	—	
3	Wimpfen am Berg	4	2,140	4	—	—	
4	Wimpfen im Thal	4	2,140	4	—	—	
5	Forstbezirk	4	2,140	4	—	—	
6	Zimmerhof	4	2,140	4	—	—	

Nach den höchsten Orts für das Jahr 1826 genehmigten Gemeinde-Budgets aufgestellt.

Darmstadt am 10. Jul. 1826.

Für die Richtigkeit

Schott,

Großherzogl. Rechnungs-Revisor.

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß unter dem Anfügen gebracht, daß die Erhebung der Umlagen mit dem Monat September dieses Jahrs beginnt.

Darmstadt am 12. Jul. 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung.

v. Biegeleben.

Großherzoglich Hessisches
Regierungsblatt.

Nr. 21.

Darmstadt den 23. August 1826.

Bekanntmachung, den Communal-Steuer-Ausschlag für 1825 in der Gemeinde Waldhausen, Landraths-Bezirks Reinheim, betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, statt des in der Bekanntmachung vom 15. September 1825, Nr. 39. des Regierungsblatts, Seite 426, Nr. 29., aufgeführten Ausschlags von 4 kr. 1,534 pf. auf einen Gulden ordin. Land-Steuerkapital in der ganzen Gemeinde Waldhausen, nunmehr für das Jahr 1825 auf einen Gulden des sämmtlichen ordin. Land-Steuerkapitals in der Gemarkung Niedernhausen allein ein Betrag von

7 kr. 1,336 pf.

auszuschlagen und in 6 Zielen zu erheben ist.

Die in der allegirten Bekanntmachung unter Nr. 29. weiter aufgeführten sonstigen Ausschläge von resp. 96 fl. und 693 fl. bleiben hinsichtlich des Betrags und der Ausschlags-Norm unverändert.

Darmstadt am 27. Julius 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
v. Biegeleben.

Reuling.

Bekanntmachung der Großherzoglichen Regierung zu Giessen, die zur
Gemeinden der Provinz Oberhessen

Daß, um die Communal-Bedürfnisse zu decken, in den einzelnen Gemeinden nach-
hung auf die Art. 79. u. 80. der Gemeinde-Ordnung, hiermit zur öffentlichen Kenntniß

Landraths-Bezirk

Namen der Communen.	Ite Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen od. Genußtheilen. Ausschlag. fl.	kr.	Beitrag auf Ein. fl.	kr.	pf	Auf das Steuer- Ausschlag. fl.	kr.	Beitrag auf 1 fl. kr.	pf.	IIte Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag. fl.	kr.	Beitrag auf 1 fl. kr.	kr.
Angerod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Appenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	313	56¾	2	1,508
Arnshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	29½	—	1,502
Bernsburg	—	—	—	—	—	30	22½	—	1,138	292	33	2	1,541
Billertshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bleidenrod	48	19¾	1	12	2	—	—	—	—	486	21½	3	0,149
Büßfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	455	31	3	3,939
Burggemünden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	22¾	—	1,816
Dannenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	241	20¾	2	0,333
Deckenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	544	33	4	0,31
Ermenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	139	54	1	1,167
Ehringshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	31¾	—	0,712
Erbenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134	54	—	3,946
Elpenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	475	48	2	1,346
Gleimenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	53½	1	1,102
Gontershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186	27¾	2	1,905
Heimertshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homberg a. d. Ohm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hainbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213	47¾	2	0,223
Haarhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	240	28¾	2	0,5
Höingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	54¾	3	3,386
Kirtorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehrbach	52	13½	—	51	2	—	—	—	—	201	37¾	1	0,546
Maulbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	4½	1	0,786
Niederofleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedergemünden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137	31½	—	2,668

Deckung der Communal-Bedürfnisse für das Jahr 1826 in den einzelnen zu erhebenden Umlagen betreffend.

folgende Umlagen von der höchsten Staats-Behörde genehmigt worden, wird, mit Bezie-gebracht.

K i r t o r f.

III^te^ Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	275	4	1	2,034	—	—	—	—	
—	—	—	—	183	40	1	0,325	—	—	—	—	
—	—	—	—	85	30	—	1,258	270	19½	1	0,447	
—	—	—	—	10	55	—	0,298	198	10	—	1,618	
—	—	—	—	204	29½	1	0,159	41	36	—	1,029	
—	—	—	—	215	25	1	0,978	—	—	—	—	
—	—	—	—	220	20	1	2,867	59	41	—	2,057	
—	—	—	—	318	39	1	2,123	84	58	—	2,145	
—	—	—	—	66	14	—	1,876	—	—	—	—	
—	—	—	—	139	5	—	3,777	180	49½	1	1,383	
—	—	—	—	75	50½	—	2,476	148	49	1	1,343	
—	—	—	—	47	56	—	1,402	—	—	—	—	
—	—	—	—	20	7	—	0,404	301	9	1	2,608	
—	—	—	—	135	12	—	2,547	—	—	—	—	
—	—	—	—	21	51	—	0,793	88	44½	—	3,536	
—	—	—	—	137	3	1	1,206	18	6½	—	0,862	
—	—	—	—	{ 60	20¼	—	0,99 }	288	43¾	1	1,268	Bei Heimertshausen. Diese 158 fl. 1 kr. auf das Zehnt-Steuerkapital der Zehntpflichtigen.
				{158	1	—	2,6583}					
—	—	—	—	883	16½	1	1,439	545	52	—	3,702	
—	—	—	—	67	5	—	2,418	58	24	—	2,202	
—	—	—	—	179	35	1	0,749	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	149	11¼	—	1,166	1703	19¾	3	3,019	
—	—	—	—	36	3	—	0 782	365	39	3	5,938	
—	—	—	—	119	29	—	2,395	14	21	—	0,322	
—	—	—	—	495	14¾	1	3,904	—	—	—	—	
—	—	—	—	215	13	—	3,834	190	14	—	3,812	

Namen der Communen.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger.									IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner.			
	Nach Köpfen oder Genußtheilen.					Auf das Steuer-							
	Ausschlag.		Beitrag auf Ein			Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Oberofleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	290	53¼	1	2,694
Oberndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	50	—	3,026
Otterbach	—	—	—	—	—	175	12	3	1,055	—	—	—	—
Obergleen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	430	19¾	1	1,333
Rülfenrod	41	4½	2	34	—	—	—	—	—	69	7	—	2,765
Schadenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	4¾	—	0,924
Wahlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201	29¾	—	3,631

IIIte Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	146	6	—	3.014	54	41	—	1,353	
—	—	—	—	31	42	—	1,487	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	121	4¼	—	1,312	626	41	1	3,782	
23	—	—	0,912	32	27	—	1,3	11	10	—	1,167	
—	—	—	—	155	53	1	1,055	—	—	—	—	
—	—	—	—	65	51¼	—	0,943	582	35	2	0,974	

Giessen am 19. Junius 1826.

Großherzoglich Hessische Regiernng daselbst.

Freiherr von Stein. Ebel.

Uebersicht des Betrags der Hebrolle für die

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Schuldiges Steuerkapital an: Güter-steuer.		Häuser-steuer.		Thür- und Fenster-Steuer.		Personal-Steuer.		Patent-Steuer.		Total.		I[te] Grund-steuer von Gemeindegütern.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
57	Kastel	2599	11	637	03	738	15	689	59	981	56	5616	24	—	—
58	Kostheim	1851	28	241	23	249	48	533	47	293	37	3170	03	—	—
59	Mainz und Zahlbach	30778	58	—	—	20902	31	9620	33	39900	16	101202	18	—	—
	Total	35229	37	878	26	21890	34	10844	19	41175	49	110018	45	—	—

Gegenwärtige, nach den einzelnen von höchstpreislichem Ministerium des Innern und hiermit als wahrhaft bestätigt.

Mainz am 15. Julius 1826.

M a i n z.

Local-Umlagen vom Jahr 1825.

Klasse.		IIte Klasse.								IIIte Klasse.				Total.		Bemerkungen.
		Schul- und Holz-Geld.		Umlagen auf die Confessions-Verwandten.		Umlagen auf die Ortseinwohner.		Umlagen auf die Viehbesitzer.		Umlagen auf die Gesammt-Gütersteuer.		Umlagen auf sämmtliche Steuerpflichtige.				
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	—	—	—	—	165	—	432	25	553	48	301	34	1452	47	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	400	59	408	06	809	05	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	165	—	432	25	954	47	709	40	2261	52	

der Justiz genehmigten Nachweisen der Local-Umlagen aufgestellte Hauptübersicht wird

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.

Freiherr von Lichtenberg.

Canton

Uebersicht des Betrags der Hebrollen

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Schuldiges Steuerkapital an: Güter-steuer.		Häuser-steuer.		Thür- und Fenster-Steuer.		Per-sonal-Steuer.		Patent-Steuer.		Total.		Ite Grund-steuer von Gemeinde-gütern.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
96	Bodenheim	5199	37	693	34	562	29	652	3	322	44	7430	27	—	—
97	Dalheim	1788	55	186	3	178	17	256	33	118	41	2523	29	—	—
98	Dexheim	1860	33	114	54	186	39	268	11	190	56	2621	16	—	—
99	Dienheim	3882	43	334	47	240	28	318	48	138	—	4914	46	—	—
100	Rudelsheim	675	11	45	13	60	17	97	54	52	16	931	54	—	—
101	Dolgesheim	1786	43	142	17	162	46	214	31	124	1	2429	26	—	—
102	Eimsheim	1257	53	113	37	105	12	165	36	101	56	1744	14	—	—
103	Wintersheim	977	1	72	21	77	44	109	37	66	28	1303	11	—	—
104	Guntersblum	6519	18	802	49	745	9	633	9	525	27	9125	38	—	—
105	Hahnheim	2245	55	180	26	148	1	195	55	79	21	2949	36	—	—
106	Köngernheim	1065	30	154	39	131	59	179	35	151	59	1086	45	—	—
107	Lörzweiler	1674	29	173	6	201	47	235	24	69	49	2354	35	—	—
108	Mommernheim	2508	44	273	—	310	—	340	0	170	1	3 02	5	—	—
109	Nackenheim	2424	21	347	6	289	27	480	47	317	19	3859	30	—	—
110	Nierstein	4165	24	666	13	646	19	774	17	6[illegible]2	48	7175	1	—	—
111	Oppenheim	2060	1	1713	—	1019	33	995	13	1763	49	7571	36	—	—
112	Schwabsburg	1891	23	204	6	185	51	282	11	132	15	2695	46	—	—
113	Selsen	2227	43	277	52	215	39	286	51	93	24	3101	29	—	—
114	Waldülversheim	2618	5[illegible]	157	57	194	32	2[illegible]5	36	138	4	3365	7	—	—
115	Weinolsheim	1648	14	167	37	141	44	247	13	144	51	2550	9	—	—
	Total	48799	4	6850	37	5806	53	6989	47	5324	39	73741	—	—	—

Gegenwärtige, nach den einzelnen von höchster Staatsbehörde genehmigten Nachwei-

Mainz am 15. Julius 1826.

O p p e n h e i m.

für die Local-Umlagen von 1825.

Klasse.		IIte Klasse.								IIIte Klasse.						
		Schul- und Holz-Geld.		Umlagen auf die Confessions-Verwandten		Umlagen auf die Ortseinwohner.		Umlagen auf die Viehbesitzer.		Umlagen auf die Gesammtsteuer.		Umlagen auf sämmtliche Steuerpflichtige.		Total.		Bemerkungen.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	—	—	—	—	—	—	65	15	648	52	—	—	714	7	
—	—	274	20	77	19	67	1	30	—	89	43	168	29	706	52	
—	—	96	50	—	—	122	44	—	—	164	29	—	—	384	3	
—	—	296	—	—	—	—	—	—	—	648	48	—	—	944	48	
—	—	58	51	—	—	—	—	—	—	143	27	147	16	349	31	
—	—	135	—	—	—	157	51	—	—	68	12	262	21	623	24	
—	—	162	48	—	—	114	53	—	—	58	8	29	27	365	16	
—	—	101	50	—	—	114	40	—	—	63	51	37	56	318	17	
—	—	—	—	71	24	—	—	—	—	543	15	—	—	614	39	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	92	8	24	4	53	53	—	—	82	47	210	22	463	14	
—	—	83	20	97	17	159	22	—	—	40	—	—	—	379	59	
—	—	105	30	223	47	94	9	—	—	82	5	203	36	709	7	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	341	34	27	30	369	4	
—	—	756	—	—	—	374	7	—	—	465	13	172	53	1768	13	
—	—	648	51	—	—	—	—	84	43	464	46	52	—	1250	20	
—	—	143	36	45	56	201	30	—	—	159	25	—	—	550	27	
—	—	136	45	96	53	220	56	—	—	120	54	185	31	760	59	
—	—	59	32	—	—	168	5	—	—	87	17	392	46	707	40	
—	—	79	30	28	53	216	19	—	—	64	45	117	30	506	58	
—	—	3230	51	665	33	2066	30	179	58	4337	31	2007	58	12487	1	

sen der Local-Umlagen aufgestellte Hauptübersicht wird hiermit als wahrhaft bestätigt.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.

Freiherr von Lichtenberg.

Die polizeiliche Aufsicht über die Provinzial-Strassen in Rheinhessen betreffend.

Nachdem von höchster Staatsbehörde am 13. dieses Monats, Nr. D. 7564., genehmigt worden, daß die in der Verordnung vom 17. März 1824., Amtsblatt Nr. 14., in dem §. 6. enthaltenen polizeilichen Verfügungen und die in dem §. 7. unter c, d, e, f, g, h, i, k. u. l. festgesetzten Strafbestimmungen gegen Polizei-Vergehen auf den auf Kosten der Staatskasse unterhaltenen Chausseen auch auf Polizei-Vergehen an den aus Provinzial-Mitteln angelegten chaussirten Landstrassen ausgedehnt werden sollen, so bringt die unterzeichnete Stelle diese höchste Entscheidung hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Mainz am 29. Julius 1826.

Aus höchstem Auftrage.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.

Freiherr von Lichtenberg.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt: 1.) das Conrectorat zu Schotten, mit einem jährlichen Einkommen von 235 fl. 38 kr. — 2.) die Pfarrstelle zu Bischofsheim, mit einem jährlichen Einkommen von 2238 fl. 37½ kr. — 3.) die Schullehrer-Stelle zu Einartshausen, im Landraths-Bezirke Hungen, mit einem jährlichen Einkommen von 212 fl. 17 kr., zu welcher dem Herrn Grafen von Solms-Rödelheim das Präsentations-Recht zusteht; — 4.) die Schullehrer-Stelle zu Hähnlein, im Landraths-Bezirke Bensheim, mit einem jährlichen Einkommen von 391 fl. 39 kr., wovon aber 70 fl. an den dasigen pensionirten Schullehrer abgegeben werden müssen.

Dienstnachricht.

Am 15. Julius dieses Jahres wurde der Staabs-Auditeur Lange dahier, in Folge der Verzichtleistung auf die ihm ertheilte Erlaubniß, zu advociren, der ihm als Hofgerichts-Advocaten und Procurator obliegenden Pflichten entbunden.

Versetzung in den Ruhestand.

Am 25. Julius dieses Jahrs wurde der Schullehrer Johann Heinrich Georg zu Hähnlein, im Landrathsbezirke Bensheim; — und am 26. Julius dieses Jahrs, der Pfarrer Welker zu Oberohmeiden, im Landrathsbezirke Kirtorf, in den Ruhestand versetzt.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 13. Julius dieses Jahrs wurde der bisherige Geheime Registrator Heinrich Rothe zum wirklichen Geheimen Secretär — und der bisherige Ober-Finanzkammer-Registrator Dr. Wilhelm Ludwig Follenius zum Geheimen Registrator bei dem Großh. Ministerium der Finanzen ernannt; — am 17. Julius d. J. dem bisherigen Pfarrer Peter Leopold Kaiser zu Gernsheim die erledigte Pfarrstelle zu Heppenheim — und dem bisherigen Pfarrer Adam Kauth zu Fürth die erledigte Pfarrstelle zu Gernsheim verliehen; — an demselben Tage dem zweiten Landrathsdiener Jacobi zu Vilbel die erste Landrathsdiener-Stelle in dem Bezirke Vilbel; — sodann dem bisherigen zweiten Landrathsdiener Dell zu Gladenbach die zweite Landrathsdiener-Stelle in dem Bezirke Vilbel — und dem Polizeidiener Engelhardt Wilmerstadt zu Friedberg die zweite Landrathsdiener-Stelle in dem Bezirke Gladenbach ertheilt; — am 21. Julius d. J. dem Landgerichts-Assessor Carl Wortmann zu Giessen das richterliche Votum beigelegt; — am 25. Julius d. J. der seitherige Hofgerichts-Secretariats-Accessist Dr. Adolph Steppes in die Zahl der Hofgerichts-Advocaten und Procuratoren in der Provinz Starkenburg aufgenommen; — am 29. Julius d. J. dem Dr. Edmund Külp aus Nordheim die zweite Lehrerstelle an der dahier neu zu errichtenden Real-Schule übertragen; — an demselben Tage der seither bei dem Regierungsamte zu Dieburg verwendete Accessist Friedrich Kritzler aus Kirchbrombach zum Accessisten bei dem Secretariat der Großh. Regierung zu Darmstadt ernannt; — am 31. Julius d. J. der Landgerichts-Assessor Conrad Georgi zu Gladenbach in gleicher Eigenschaft an das Landgericht zu Großkarben versetzt; — an demselben Tage der Accessist Ferdinand Decker zu Schotten zum Assessor ohne Votum bei dem Stadtgerichte zu Giessen ernannt; — und am 2. August d. J. der seitherige Pfarrer Christian Windewald zu Freyensteinau als Oberpfarrer zu Lauterbach bestätigt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1.) am 29. Junius dieses Jahrs der Pfarrer Bichmann zu Bischofsheim; — 2.) am 3. Julius d. J. der Elementar-Lehrer Weber zu Schotten; — 3.) am 15. Julius d. J. der Revierförster, Forstmeister Pfeffer in Freienseen; — und 4.) am 7. August d. J. der Speicherverwalter Stecherwald zu Wimpfen.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 22.

Darmstadt den 24. August 1826.

Ausdehnung der zwischen dem Großherzogthum Hessen und dem Kurfürstenthum Hessen wegen Verhüthung und Bestrafung der Forst rc.-Frevel abgeschlossenen Uebereinkunft auf Frevel an Weiden- und anderen Baum-Pflanzungen ausser den Forsten, so wie an Wasserbau-Anlagen betr.

Das Großherzoglich Hessische Gouvernement ist mit dem Kurfürstlich Hessischen Gouvernement übereingekommen, daß die zwischen den beiderseitigen Staatsregierungen wegen Verhüthung und Bestrafung der Forst-, Jagd- und Fischerei-Frevel unt.r dem 17. Januar 1823 abgeschlossene und seitdem auf die Feldfrevel ausgedehnte Uebereinkunft auch auf diejenigen Frevel, welche an Weiden- und anderen Baum-Pflanzungen ausser den Forsten und an Wasserbau-Anlagen verübt werden, ausgedehnt werde, und in die betreffende Anwendung komme.

Unter Beziehung auf den Innhalt der bemerkten Uebereinkunft wird daher diese nachträgliche Bestimmung den Großherzoglichen Behörden und jedem, den es angeht, zur Wissenschaft und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.

Darmstadt am 8. August 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

du Thil.

v. Rabenau.

Die Ablieferung der Decorationen des Großherzogl. Verdienstordens bei dem Ableben vormaliger Militärpersonen, welche damit begnadigt waren, betr.

Die Großherzogl. Landräthe und resp. Burgermeister werden hierdurch angewiesen, so oft eine in Ihrem Bezirke wohnende vormalige Militärperson, welche den Großherzogl. Verdienstorden getragen hat, mit Tod abgeht, die Decoration dieses Ordens alsbald hierher einzusenden.

Darmstadt am 5. August 1826.

Großherzoglich Hessisches Kriegs-Ministerium.
v. Falck.

vt. Scriba.

Bekanntmachung, die Taxe der Extrapost-Fuhren vom Sattel aus betr.

Unterzeichnete Behörde bringt hierdurch in Höchstem Auftrag zur allgemeinen Kenntniß, daß den sämmtlichen Großherzoglichen Posthaltern gestattet worden ist, wenn ein Reisender bei einer Bespannung von zwei Pferden, wie sie der §. 27. der Großherzoglichen Extrapost-Ordnung angiebt, vom Sattel, anstatt vom Kutschersitze aus, gefahren seyn will, fünfzehn Kreuzer vom Pferde und von der einfachen Station mehr zu erheben, als die jedesmal bestehende Extrapost-Taxe beträgt.

Darmstadt am 22. Julius 1826.

Großherzoglich Hessische Ober-Post-Inspection.
Freiherr von Lehmann. von Kuder.

vt. Berchelmann.

Ernennungen in Beziehung auf den Landtag.

Seine Königliche Hoheit, der Großherzog, haben geruht, in Gemäßheit Art. 85. und 86. der Verfassungs-Urkunde den Großherzoglichen Geheimen Staatsrath Hofmann zum landesherrlichen Commissär für die erste Kammer, zur Bildung der Einweisungs-Commission für die zweite Kammer aber den Großherzoglichen Geheimen Staatsrath Freiherrn von Lehmann und den Großherzogl. Geheimen Rath Knapp allergnädigst zu ernennen.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 2ten August dieses Jahrs wurde der seitherige Gymnasial-Lehrer und Mitprediger Carl Wilhelm Köhler dahier, nunmehr Hofprediger zu Gedern, als Pfarrer daselbst bestätigt; — am 5ten August d. J. dem Landgerichts-Assessor Sues zu Offenbach das richterliche Votum verliehen; — und am 8ten August d. J. der seitherige Geheime Kanzlist Carl Brunner zum Geheimen Botenmeister; — sodann der seitherige Geheime Kanzlei-Accessist Ludwig Gernert und der seitherige Ober-Finanz-Kammer-Kanzlei-Accessist Friedrich Müller zu Geheimen Kanzlisten bei dem Großherzogl. Ministerium der Finanzen ernannt.

Versetzung in den Ruhestand.

Am 25sten Julius dieses Jahrs wurde der Forstbote Caspar Raab zu Romrod vom 1ten August dieses Jahrs an in den Ruhestand versetzt.

Sterbfälle.

Gestorben sind:

1.) am 6ten Junius dieses Jahrs der Pfarrer Gruber zu Obereschbach; — und 2.) am 27sten Julius d. J. der Förster Münch zu Düdelsheim.

Großherzoglich Hessisches
Regierungsblatt.

Nr. 23.

Darmstadt den 7. September 1826.

Bekanntmachung, die im Großherzogthum Baden gegen die Ausbreitung der natürlichen Blattern genommenen Maasregeln, namentlich die in selbiger Beziehung von inländischen sowohl, als fremden Dienstboten und Handwerksburschen zu beobachtenden Vorschriften betr.

Zu Verhütung der weiteren Ausbreitung der seit einiger Zeit auch in dem Großherzogthum Baden sich zeigenden natürlichen Blattern hat das Großherzoglich Badische Ministerium des Innern sich veranlaßt gesehen, zu verordnen, daß weder inländische, noch fremde Dienstboten oder Handwerksburschen in Dienst genommen werden dürfen, wenn sich dieselben nicht durch Zeugnisse auszuweisen vermögen, daß sie entweder die natürlichen Blattern gehabt haben, oder geimpft worden sind, und daß sie, im entgegengesetzten Falle, sich entweder sogleich der Vaccine zu unterwerfen, oder ohne weiteren Aufenthalt das Land zu verlassen haben.

Da von dieser polizeilichen Maasregel officielle Nachricht anher ertheilt worden ist, so wird solche den Großherzoglichen Unterthanen, welche sich, um Dienstboten-Stellen oder Arbeit zu suchen, in das Großherzogthum Baden zu begeben gedenken, zur Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht.

Darmstadt am 26. August 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

du Thil.

v. Rabenau.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche auf der Großherzoglich Hessischen Universität zu Giessen im bevorstehenden Winterhalbjahre, vom 30. October 1826 an, gehalten werden sollen, und die, nach einer höchsten Verordnung vom 5. März 1821, an dem festgesetzten Tage bestimmt ihren Anfang nehmen werden.

Theologie.

Die Christologie des alten Testaments erklärt, wöchentlich fünfmal, von 1 bis 2, Geh. Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl.

Das Buch Hiob, von 11 bis 12, Professor Dr. Pfannkuche.

Einleitung in das neue Testament, wöchentlich fünfmal, Nachmittags von 4 bis 5, Pädagoglehrer Dr. Rettig.

Die Briefe Pauli an die Römer und Galater, wöchentlich fünfmal, von 2 bis 3, Geh. Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl.

Die Briefe Pauli an die Ephesier, Philipper, Colosser und Thessalonicher, wöchentlich dreimal, von 11 bis 12, Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Aeltere Kirchengeschichte trägt vor, von 11 bis 12, nach seinem Lehrbuche, geistlicher Geh. Rath und Prälat Professor Dr. Schmidt.

Dogmatik, wöchentlich viermal, von 9 bis 10, Professor Dr. Dieffenbach.

Symbolik, wöchentlich zweimal, von 11 bis 12, Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Theologische Moral, nach eigenen Sätzen, wöchentlich viermal, von 11 bis 12, Professor Dr. Dieffenbach.

Pastoral-Lehre, wöchentlich zweimal, von 9 bis 10, Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Ein Examinatorium über Kirchengeschichte, Dogmatik und Moral hält, wöchentlich viermal, von 3 bis 4, Derselbe.

Rechtsgelehrsamkeit.

Die juristische Encyclopädie und Methodologie trägt der Kirchenrath Professor Dr. Linde, viermal wöchentlich, von 11 bis 12, nach eigenem Plane, vor.

Das Naturrecht und die Philosophie der positiven Gesetze lehrt Derselbe, nach mitzutheilendem Plane, viermal wöchentlich, von 3 bis 4.

Die Institutionen des römischen Rechts, in Verbindung mit der Geschichte desselben, erklärt der Geh. Reg. Rath und Professor Dr. v. Löhr, von 8 bis 9 und dreimal wöchentlich von 10 bis 11.

Die Pandecten erläutert, nach dem v. Wening'schen Lehrbuche, der Professor Dr. Marezoll, täglich von 9 bis 10, 11 bis 12 und 2 bis 3.

Das römische Erbrecht trägt der Geh. Reg. Rath Professor Dr. v. Löhr vor, täglich von 2 bis 3.

Das gemeine deutsche Criminal-Recht erörtert der Kirchenrath Professor Dr. Linde, nach dem v. Feuerbach'schen Lehrbuche, täglich von 9 bis 10.

Das Lehnrecht erklärt der Professor Dr. Stickel, nach dem Pätz'schen Lehrbuche, dreimal von 10 bis 11 und einmal von 1 bis 2.

Das deutsche Privat-Recht lehrt der Professor Dr. Marezoll, an den fünf ersten Wochentagen, nach eignem Plane und mit Verweisung auf Runde, von 4 bis 5.

Das Handlungs- und Wechsel-Recht stellt der Kirchenrath und Professor Dr. Linde, nach mitzutheilendem eigenem Plane, zweimal wöchentlich von 3 bis 4, dar.

Das catholische und protestantische Kirchenrecht wird der Kanzler und Professor Dr. Arens, in noch näher zu bestimmenden Stunden, vortragen.

Eine historische Einleitung in das öffentliche Recht Deutschlands giebt Professor Dr. Stickel öffentlich, in näher zu bestimmender Stunde.

Das öffentliche Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten lehrt der Professor Dr. v. Lindelof, nach Schmalz Lehrbuch des deutschen Staatsrechts, Berlin 1825, fünfmal wöchentlich, von 8 bis 9.

Den bürgerlichen Proceß erklärt der Professor Dr. Stickel, nach dem von Grolman'schen Lehrbuche, täglich von 8 bis 9 und dreimal wöchentlich von 10 bis 11.

Den Criminal-Proceß erläutert der Professor Dr. v. Lindelof, nach Martin, dreimal von 10 bis 11.

Ein Relatorium, nach vorzulegenden Civil- und Criminal-Acten, verbunden mit einigen andern practischen Arbeiten, hält Derselbe, zweimal wöchenlich, von 11 bis 12.

Heilkunde.

Naturgeschichte des Menschen, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12, Professor Dr. Nebel.

Osteologie und Syndesmologie des Menschen, wöchentlich dreimal, von 1 bis 2, Professor Dr. Wernekinck.

Gesammte Anatomie des Menschen, an Leichen und Präparaten, täglich von 11 bis 12, Professor Dr. Wilbrand.

Anatomie des Rückenmarks, des Gehirns und der Sinnes-Organe des Menschen, mit Berücksichtigung der Entwickelungs-Geschichte dieser Organe und des Baues derselben in den Wirbelthieren überhaupt, viermal wöchentlich, in näher zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Wernekinck.

Allgemeine Physiologie in einer Darstellung der graduellen Entwickelung der organischen Natur, nach seiner Schrift: »Darstellung der gesammten Organisation«, mit steter Erläuterung durch sein und Ritgen's Naturgemälde, so wie durch Naturalien und Präparate aus der vergleichenden Anatomie, fünfmal wöchentlich, von 9 bis 10, Professor Dr. Wilbrand.

Allgemeine Pathologie, täglich von 8 bis 9, Professor Dr. Balser.

Specielle Pathologie und Therapie der besonderen Krankheitszustände und Krankheitsformen des sensibelen und irritabelen Lebensprocesses, täglich von 3 bis 5, Derselbe.

Chirurgie, nach dem Lehrbuche von Chelius, täglich von 7 bis 8 Morgens, Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen.

Specielle Chirurgie, nach kurzen Dictaten, als Fortsetzung seiner Vorträge über die gesammte Chirurgie, täglich von 9 bis 11, Professor Dr. Vogt.

Geburtshülfe, unter der Benutzung seiner Schriften: »Handbuch der niederen Geburtshülfe« und »Anzeigen der mechanischen Hülfen bei Entbindungen«, täglich von 8 bis 9, Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen.

Pharmacodynamik, nach seinem Lehrbuche, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 — 7 Abends, Professer Dr. Vogt.

Toxicologie, mit Rücksicht auf Büchner's Handbuch, Mitwochs und Samstags von 5 bis 7 Abends, Derselbe.

Die Uebungen im Zergliedern leitet, auf dem anatomischen Theater, Professor Dr. Wernekinck.

Die Uebungen im Untersuchen Schwangerer, Dienstags und Samstags von 1 bis 2, leitet Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen.

Die clinischen Uebungen in den verschiedenen Zweigen der Heilkunde setzt fort, täglich von 1 bis 3, Professor Dr. Balser.

Die geburtshülfliche Clinik in der Gebäranstalt, täglich um 9 Uhr, und bei Geburten, Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen.

Gerichtliche Arzneikunde lehrt, nach Wildberg, von 2 bis 3, Professor Dr. Nebel.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engern Sinne.

Logik und Psychologie liest der Professor und Pädagogiarch Dr. Hillebrand, nach seinem Lehrbuche der theoretischen Philosophie und philosophischen Propädeutik 1826, wöchentlich viermal, Abends von 5 bis 6.

Ebenderselbe wird die Metaphysik, mit einem Ueberblick der vorzüglichsten metaphysischen Systeme alter und neuerer Zeit, vortragen, wöchentlich zweimal, Mittwochs und Samstags Morgens von 8 bis 9.

Auch wird Derselbe allgemeine und literarische Aesthetik, mit besonderer Bezugnahme auf die Geschichte der schönen Literatur Deutschlands, nach eigenem Plane, wöchentlich viermal, Abends von 6 bis 7, lehren.

Formale Bildungskunde des Erkenntnißvermögens, wird, in zwei wöchentlichen noch festzusetzenden Stunden, Dr. Braubach vortragen.

Ebenderselbe wird die Theorie des schriftlichen Vortrags, verbunden mit steter Ausübung derselben, in zwei bis vier wöchentlichen noch zu bestimmenden Stunden, entwickeln.

Mathematik.

Die ebene und sphärische Trigonometrie, mit Anwendung auf Astronomie und mathematische Geographie, lehrt Professor Dr. Schmidt, von 3 bis 4.

Algebra liest Professor Dr. Umpfenbach, nach seinem eigenen Lehrbuch, vier Stunden in der Woche, von 8 bis 9.

Ebenderselbe lehrt die reine Mathematik, nach Schmidt, von 9 bis 10.

Auch wird Derselbe die analytische Geometrie, nach seinem eigenen Lehrbuche, von 11 bis 12, fünf Stunden in der Woche, vortragen.

Naturlehre und Naturgeschichte.

Allgemeine Naturgeschichte lehrt nach Blumenbach und nach seiner Schrift »über die Classification der Thiere, Giessen 1814«, in Verbindung mit näheren Erläuterungen an den in der academischen zoologischen Sammlung vorhandenen Naturalien, fünfmal wöchentlich, von 3 bis 4, Professor Dr. Wilbrand.

Experimental-Physik lehrt Professor Dr. Schmidt, nach seinem neuen, bei Heyer erschienenen Lehrbuche, von 2 bis 3, sechs Stunden wöchentlich.

Agricultur-Chemie trägt Professor Dr. Liebig, sechsmal in der Woche, vor; so wie die technische Chemie, viermal wöchentlich.

Die Stöchiometrie wird Derselbe, zweimal in jeder Woche, öffentlich lesen.

Ein mineralogisches Practicum giebt zweimal wöchentlich Professor Dr. Wernekinck.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Die National-Oeconomie lehrt der Geheime Rath und Professor Dr. Crome, von 11 bis 12, fünfmal wöchentlich.

Ebenderselbe wird die Polizeiwissenschaft, von 4 bis 5, vortragen.

Die Forstwirthschaft und Forstpolizei lehrt der Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen, von 9 bis 10, fünfmal in der Woche.

Geschichte und Diplomatik.

Aeltere Universal-Geschichte liest der Professor Dr. Snell, von 11 bis 12.

Auch wird Derselbe die Geschichte der drei letzten Jahrhunderte, von 2 bis 3, vortragen.

Die Geschichte des neueren Europa seit der Reformation, mit vorzüglicher Berücksichtigung der wissenschaftlichen und ästhetischen Cultur, trägt vor der Professor und Pädagogiarch Dr. Hillebrand, wöchentlich viermal, Morgens von 10 bis 11.

Die Geschichte von Frankreich, mit vorzüglicher Berücksichtigung der französischen Literatur, wird Professor Dr. Adrian, täglich, Samstags ausgenommen, Abends von 5 bis 6, lehren.

Die Grundsätze der Diplomatik, verbunden mit practischer Anweisung und mit Excursionen in die Rechtslehre, Sitten- und Finanz-Geschichte der früheren Jahrhunderte, wird der Hofgerichtsrath Dr. Oeser, in noch zu bestimmenden Stunden, nach eigenem Plane, lehren.

Orientalische Sprachen.

Die hebräische Grammatik erklärt der Professor Dr. Pfannkuche, von 11 bis 12.

Ebenderselbe wird die Anfangsgründe des Syrischen und Chaldäischen, in demnächst zu bestimmenden Stunden, vortragen.

Archäologie und alte classische Literatur.

Cicero's Bücher von der Divination erklärt der Professor Dr. Pfannkuche, im philologischen Seminar, von 9 bis 10.

Philologische Encyclopädie, wird Professor Dr. Osann, viermal wöchentlich, von 4 bis 5, vortragen; sodann

des Sophocles Ajax, viermal in der Woche, erklären, und dabei eine Uebersicht des Theaterwesens der Alten, vorzüglich der Griechen, geben.

Oeffentlich wird Derselbe die Briefe des Horaz, in einer noch zu bestimmenden Stunde, erläutern, auch im philologischen Seminar zwei Stunden wöchentlich, von 9 bis 10, den Herodot erklären, und auf die gewohnte Weise schriftliche Uebungen anstellen lassen.

Ueber Tacitus Germania liest, Mittwochs und Samstags, von 11 bis 12, Professor Dr. Nebel.

Die 13te und 14te Satyre des Juvenals erklärt Dr. Winkler, in zwei wöchentlichen Stunden.

Das 1te und 2te Buch der Iliade erläutert Dr. Völker, so wie Derselbe über griechische und römische Alterthümer ebenfalls Vorlesungen halten wird.

Rhetorik trägt Dr. Rettig, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags, Abends von 6 bis 7, vor.

Neuere Sprachen.

Die Erklärung auserwählter Stellen aus Dante's Divina Commedia setzt Professor Dr. Adrian fort, und zwar Montags, Mittwochs und Freitags, Morgens von 8 bis 9. Sodann erklärt

Derselbe Shakespeare's: much ado about nothing, von 8 bis 9, Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten, der Universitäts-Stallmeister Frankenfeld.

In der Musik, Cantor Hiepe.

Im Zeichnen, Universitäts-Zeichnenlehrer und Graveur Dickore.

Im Tanzen und Fechten, Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1 bis 2 offen. Die Säle der Antiken werden Sonntags von 11 bis 12 und die des naturhistorischen Museums Samstags von 1 bis 2 geöffnet.

Das neue chemische Laboratorium ist völlig eingerichtet.

Verzeichniß der im Winter-Semester $18\frac{26}{27}$. an der Großherzoglich Hessischen Forst-Lehranstalt zu Giessen zu haltenden Vorträge.

Hülfswissenschaften.

Logik liest Professor Dr. Hillebrand, wöchentlich viermal, Abends von 5 bis 6.

Reine Mathematik, Professor Dr. Umpfenbach, vier Stunden in der Woche, von 8 bis 9.

Naturgeschichte der Jagdthiere, Professor Dr. Wilbrand, fünfmal wöchentlich, von 3 bis 4.

Physik, Professor Dr. Schmidt, sechs Stunden wöchentlich, von 2 bis 3.

Agricultur-Chemie, Professor Dr. Liebig, sechsmal wöchentlich.

Gebirgs- und Boden-Kunde, wöchentlich zweimal, von 11 bis 12, Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

National-Oeconomie liest, von 11 bis 12, und

Polizeiwissenschaft, von 4 bis 5, Geheimer Rath und Professor Dr. Crome.

Hauptwissenschaften.

Forstabschätzung, wöchentlich dreimal, von 11 bis 12, Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Forstpolizei, (cf. oben) Derselbe.

Waldbau, wöchentlich dreimal, von 3 bis 4, Derselbe.

Forstliche Haushalts- und Geschäfts-Lehre trägt Dr. Heyer vor.

Jagdwissenschaft, Derselbe.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 29. Julius dieses Jahrs wurde der Hofgerichts-Advocat Philipp Siebert dahier zum Auditeur 2ter Klasse im Leibregiment; — an demselben Tage der Hofgerichts-Advocat August Baur dahier zum Secretär und Actuar des Großherzoglichen Ober-Kriegs-Gerichts, beide mit Beibehaltung ihrer Advocatur; — und am 7. August dieses Jahrs der vormalige Steuer-Rectificator Heinrich Christian Prätorius zum Districts-Einnehmer des Districts Rodheim ernannt; — am 11. August dieses Jahrs der Hofgerichts-Secretariats-Accessist Benedict Rosenberg aus Ortenberg in die Zahl der Hofgerichts-Advocaten und Procuratoren in der Provinz Oberhessen aufgenommen; — an demselben Tage der Hofgerichts-Secretariats-Accessist Moritz Ebel zu Giessen definitiv als solcher bei dem Großherzoglichen Hofgerichte zu Giessen; — und am 15. August dieses Jahrs der practische Arzt Dr. Carl Stubenrauch zu Beerfelden zum zweiten Physicats-Arzte in dem Bezirke Langen ernannt; — an demselben Tage dem Dr. Abraham Alexander Wolf dahier die erledigte Rabbinenstelle zu Giessen übertragen; — und am 17. August dieses Jahrs dem seitherigen Caplan Zeih zu Lorsch die erledigte catholische Pfarrstelle zu Lindenfels verliehen.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt: 1) die Pfarrstelle zu Oberofleiden, im Landraths-Bezirke Kirtorf, mit einem jährlichen Einkommen von ungefähr 1200 fl., zu welcher dem Fürstlich und Gräflichen Gesammthause Solms die Präsentation zusteht; — 2) die Pfarrstelle zu Obereschbach, im Landraths-Bezirke Vilbel, mit einem jährlichen Einkommen von 997 fl. 50½ kr.; — 3) die Pfarrstelle zu Wenings, im Landraths-Bezirke Büdingen, mit einem jährlichen Einkommen von 901 fl. 6 kr., zu welcher der Herr Fürst von Isenburg-Birstein zu präsentiren hat; — und 4) die neu errichtete Pfarrstelle zu Hillesheim, im Canton Wörrstadt, mit einem jährlichen Einkommen von 500 fl.

Berichtigung.

In Nr. 20, S. 198. des Regierungsblatts vom 16ten August dieses Jahrs sind in der summarischen Uebersicht der Steuerausschläge zur Bestreitung von Amts- und Communal-Bedürfnissen in der Provinz Starkenburg die Nrn. 11 u. 12 versetzt worden, und soll es heissen:

	Ziel.	Betrag.
11.) Geinsheim	"	"
12.) Ginsheim, ausschließlich der Rheinauen, 12 kr., 0,095	6	1050 fl.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 24.

Darmstadt den 15. September 1826.

Ausschlag zur Bestreitung von Pfarrhaus-Baukosten im Kirchspiel Seckmauern, Landraths-Bezirks Breuberg, für das Jahr 1826.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, in Folge der Genehmigung der höchsten Staats-Behörde, zur Bestreitung der Kosten wegen Erbauung einer neuen Pfarrscheuer zu Seckmauern, Landraths-Bezirks Breuberg, für das Jahr 1826, einschl. der Heb- und Registerfertigungs-Gebühren,

— 273 fl. —

nach dem ordinären Steuerkapital der Parochianen des Kirchspiels Seckmauern auszuschlagen und in zwei Zielen zu erheben sind.

Darmstadt am 31. August 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
v. Biegeleben.

Scherer.

Fortsetzung der in Nr. 21. des diesjährigen Regierungsblatts anfangenden Uebersicht

hessen erfolgen-

Namen der Communen im Landraths-Bezirk Battenberg.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger.									IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner.			
	Nach Köpfen od. Genußtheilen.					Auf das Steuer-							
	Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	kr.
Achenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Battenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Battenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berghofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133	53	1	1,41
Biedenkopf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	297	33	—	2,20
Breidenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breidenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157	19¾	1	3,03
Bromskirchen	120	23	—	54	3	—	—	—	—	305	16	1	3,52
Buchenau	31	39¾	—	34	—	—	—	—	—	85	20	—	2,65
Derbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	58½	1	1,91
Dodenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eckelshausen	92	49½	2	30	3	—	—	—	—	179	35	2	0,43
Elsa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engelbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	29	1	1,09
Frohnhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hatzfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175	11½	1	1,89
Holzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Katzenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	7⅓	2	3,05
Kleingladenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	6	—	0,74
Kombach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	485	11	7	1,94
Laisa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederdieten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederhörle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	46	—	3,39
Oberasphe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	1	1	0,17
Oberdieten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Quotshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	5½	1	0,83
Reddighausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rennertehausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wallau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weifenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiesenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolfgruben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	316	58	7	2,63
Wolzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Giessen am 17ten August 1826.

der zur Deckung der Communal-Bedürfnisse für das Jahr 1826 in der Provinz Ober- den Umlagen.

III^te^ Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	1.8	35¾	1	1,89	297	37½	3	2,72	
—	—	—	—	110	46	—	2,69	392	2½	2	1,58	
—	—	—	—	276	5	1	0,95	9	26	—	0,23	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	243	59	2	0,08	39	15	—	1,53	
—	—	—	—	903	13½	1	1,80	669	43½	1	0,90	
—	—	—	—	170	2	1	0,34	751	30	5	3,05	
—	—	—	—	551	52	5	0,33	33	3	—	2,38	
65	38¾	—	1,69	217	56½	—	3,86	209	50½	1	1,16	
—	—	—	—	170	18	1	0,[illegible]2	187	45½	1	1,81	
—	—	—	—	73	6	—	3,49	67	45¼	—	3,61	
—	—	—	—	158	—	—	3,49	99	23	—	2,76	
95	44	1	1,13	115	24½	1	0,43	34	31	—	1,78	
—	—	—	—	138	33½	2	1,38	—	—	—	—	
—	—	—	—	68	50	—	3,37	31	37½	—	1,75	
—	—	—	—	—	—	—	—	125	50½	1	0,62	
—	—	—	—	—	—	—	—	287	43	2	1,45	
—	—	—	—	134	5[illegible]¼	1	2,[illegible]6	32	33	—	1,56	
—	—	—	—	19	42½	—	3,42	—	—	—	—	
—	—	—	—	39	36½	—	2,33	—	—	—	—	
—	—	—	—	114	49¾	1	1,39	74	8¾	1	0,00	
—	—	—	—	44	32½	—	1,27	45	36½	—	1,55	
—	—	—	—	174	57¾	1	3,30	906	40½	10	3,41	
—	—	—	—	161	48½	3	0,26	48	14	1	0,02	
37	43	—	1,36	—	—	—	—	635	13	5	1,90	
—	—	—	—	187	2½	2	3,62	—	—	—	—	
—	—	—	—	124	35	2	1,19	23	14	—	1,87	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	456	21	1	2,83	219	53½	1	0,26	
—	—	—	—	282	41	1	3,19	87	38½	—	3,17	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	691	21½	8	1,39	310	33¾	4	2,41	
—	—	—	—	—	—	—	—	63	18¾	1	1,38	
—	—	—	—	188	8½	2	0,38	751	26½	8	3,46	

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
Freiherr von Stein.

Zeuner.

Namen der Communen im Landraths-Bezirk Nidda.	Ite Auf die engeren Ortsbürger.									IIte Auf sämmtliche Ortseinwohner.			
	Nach Köpfen oder Genußtheilen.					Auf das Steuer-							
	Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Bellmuth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	59¼	1	3,33
Bergheim	170	23	2	4	2,7	—	—	—	—	168	48	1	2,61
Berstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bingenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bisses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bleichenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blofeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bobenhausen	—	—	—	—	—	73	12	1	0,77	16[illegible]	—	2	2,19
Borsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dauernheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Echzell	—	—	—	—	—	—	—	—	—	644	38¾	—	3,23
Eckhardsborn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123	8½	1	0,88
Effolderbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	178	15	1	1,37
Eichelsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	290	11¼	1	2,22
Enzheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fauerbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117	8¾	—	2,53
Gedern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geißnidda	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelnhaar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	222	45¾	3	1,81
Gettenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glashütten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8[illegible]	42¼	—	3,29
Glauberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	55	—	1,11
Hainchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	205	[illegible]	2	0,71
Heuchelheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirzenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	21¼	1	0,35
Kohden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leidhecken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lißberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	277	51½	3	0,36
Michelnau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98	47¾	1	2,07
Mittelseemen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	271	29¾	3	0,6[illegible]
Niederseemen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidda	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlais	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberschmitten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberseemen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	179	51½	1	0,83
Oberwiddersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rabertshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ranstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

III^te Klasse.												
Auf die Barochianen.				Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
41	56½	1	0,69	60	12½	1	1,28	—	—	—	—	
—	—	—	—	189	24	1	1,68	10	21	—	0,34	
—	—	—	—	441	20	—	2,15	927	17¼	2	0,44	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	133	39	1	1,94	115	47	1	3,17	
—	—	—	—	637	10½	1	3,37	—	—	—	—	
—	—	—	—	188	27	1	0,98	167	17¼	1	1,53	
74	—	1	0,65	316	33	3	2,33	10	22	—	0,55	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	115	12¾	—	0,68	279	12	—	2,79	
—	—	—	—	460	21	—	1,79	661	—	—	3,68	
80	—	—	3,17	436	50	2	3,75	—	—	—	—	
—	—	—	—	245	35	1	2,[illegible]9	239	12	1	3,19	
9[illegible]	42	—	1,9	101	2¼	—	1,58	88	4[illegible]	—	1,69	
—	—	—	—	156	18½	1	2,13	—	—	—	—	
—	—	—	—	44[illegible]	51¾	2	0,14	41	14	—	0,83	
—	—	—	—	979	12¾	1	3,41	442	11¾	1	1,01	
—	—	—	—	517	7	2	1,18	205	9¾	1	1,66	
—	—	—	—	177	48	1	3,79	11	42	—	0,59	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	267	19	1	3,62	29	1	—	0,91	
59	32½	—	1,18	699	23½	2	1,[illegible]1	37	[illegible]0	—	0,70	
61	—	—	2,59	261	15	1	3,19	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25	7	—	1, 5	161	39½	1	3,95	—	—	—	—	
—	—	—	—	305	1¾	1	3,43	—	—	—	—	
—	—	—	—	317	32½	—	3,49	239	15	—	3,52	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	609	20	1	3,8[illegible]82	146	[illegible]0	—	3,9598	
—	—	—	—	180	10	1	1,12	4[illegible]	33	—	1,44	
—	—	—	—	156	22¾	1	3,65	22	34½	—	1,23	
—	—	—	—	104	56¼	—	2,69	12	56¼	—	0,51	
—	—	—	—	187	28½	1	3,21	—	—	—	—	
—	—	—	—	2054	48	3	3,61	—	—	—	—	
—	—	—	—	2[illegible]1	6[illegible]	1	1,84	50	33	—	1,16	
33	46	—	1,47	603	12	4	3,52	1[illegible]6	28¾	1	1,19	
21	50	—	0,68	10[illegible]	54½	—	1,72	44	—	—	1,21	
—	—	—	—	155	31¾	—	3,10	—	—	—	—	
—	—	—	—	426	30	1	3,65	—	—	—	—	
—	—	—	—	105	4[illegible]½	—	3,75	120	43½	1	1,38	
—	—	—	—	584	57¼	1	2,07	—	—	—	—	

Namen der Communen im Landraths-Bezirk Nidda.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Rodheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwickartshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110	13	1	0,35
Selters	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinberg	—	—	—	—	—	65	24	1	1,10	118	$18\frac{3}{4}$	2	0,72
Steinheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterschmitten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterwiddersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Useborn	—	—	—	—	—	92	$37\frac{5}{9}$	—	3,02	130	12	1	0,11
Volkartshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207	$2\frac{1}{2}$	2	3,47
Wallernhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wippenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	$30\frac{1}{2}$	2	0,91

Giessen am 17ten August 1826.

IIIte Klasse. Auf die Parochianen. Kapital Lit. b. Ausschlag. fl.	kr.	Beitrag auf 1 fl. kr.	pf.	Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen. Ausschlag. fl.	kr.	Beitrag auf 1 fl. kr.	pf.	Auf die immer steuerbaren Objekte. Ausschlag. fl.	kr.	Beitrag auf 1 fl. kr.	pf.	Anmerkungen.
—	—	—	—	152	—	—	3,72	218	40½	1	3,32	
87	—	—	3,44	439	53	3	1,87	10	20	—	0,37	
—	—	—	—	311	19	1	3,49	—	—	—	—	
12	37½	—	0,93	156	42⅓	1	3,15	38	40	—	2,69	
—	—	—	—	367	20½	1	1,34	—	—	—	—	
—	—	—	—	213	19¼	1	1,18	416	8	2	3,52	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
50	4½	—	1,25	449	26	1	3,40	121	8	—	3,69	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	492	39¼	1	2,09	—	—	—	—	
—	—	—	—	76	53	1	1,72	—	—	—	—	

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein.

Zenner.

Dienstentlassungen.

Am 5. August dieses Jahrs wurde dem Bezirks-Thierarzt Justus Gerbig zu Giessen die gebetene Entlassung von seiner Dienststelle als Bezirks-Thierarzt in Giessen; — und am 8. August dieses Jahrs dem bisherigen Oberlehrer Duesberg an der Bürgerschule zu Bingen die gebetene Dienstentlassung ertheilt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1) am 9. Julius dieses Jahrs der Staats-Pensionär und vormalige Fürstlich Isenburgische Lotterie-Director Krieger zu Offenbach; — 2) am 19. Julius dieses Jahrs der Unterarzt Feghelm im Regiment Groß- und Erbprinz; — 3) am 6. August dieses Jahrs der pensionirte Markförster Sauerwein zu Blofeld; — 4) am 22. August dieses Jahrs der Speicherverwalter und Wasserzoll-Erheber Dalquen zu Seligenstadt; — 5) am 24. August dieses Jahrs der Forstmeister Menges zu Neustadt, Forstpolizei-Beamter in den standesherrlichen Besitzungen des Herrn Grafen von Erbach-Schönberg; — 6) am 27. August dieses Jahrs der Staats-Pensionär und Fürstlich Isenburgische Rentkammer-Director Schuchhardt zu Offenbach.

Bemerkung.

Die in dem Innhaltsverzeichnisse des Regierungsblatts Nr. 23. vom 7ten September dieses Jahrs unter den Rubriken 5. u. 6. bemerkten Dienstentlassungen und Sterbfälle sind in der gegenwärtigen Nr. enthalten.

Großherzoglich Hessisches Regierungsblatt.

Nr. 25.

Darmstadt den 23. September 1826.

Inhalt:

Verordnung, die Bildung der Kirchenvorstände in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein rc. rc.

Bei den in Ansehung der Kirchenvorstände in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen bestehenden verschiedenartigen, zum Theil mangelhaften Einrichtungen haben Wir, zu Beseitigung der hieraus entstehenden Nachtheile, Uns veranlaßt gefunden, Folgendes landesherrlich zu verordnen:

Art. 1.

Die Kirchenvorstände, deren Wirkungskreis im Allgemeinen alle, die Verwaltung und Erhaltung des kirchlichen Vermögens bezweckende Anordnungen umfaßt, sollen künftig auf folgende Weise gebildet werden:

Art. 2.

In Pfarreien, deren Seelenzahl sich auf 5000 und darüber beläuft, soll der Kirchenvorstand aus fünf, in allen übrigen Pfarreien von geringerer Seelenzahl aber aus drei wählbaren Mitgliedern bestehen. Sie sind aus den angesehensten und rechtlichsten Mitgliedern der Gemeinde zu entnehmen, müssen in der Pfarrei ansässig seyn und sich zu der Confession derjenigen Kirchengemeinde bekennen, deren Vorstand sie bilden sollen.

Art. 3.

Ausser den wählbaren Mitgliedern des Kirchenvorstandes gehören zu demselben als ständige Mitglieder der Pfarrer oder Pfarrverwalter und der Burgermeister, in sofern letzterer der Confession des Kirchenvorstandes zugethan ist.

Bekennt sich derselbe zu einer anderen Confession, so tritt dessen Beigeordneter, oder, wenn auch dieser von einer anderen Confession ist, der älteste Gemeinderath des fraglichen Bekenntnisses an dessen Stelle.

Wäre auch in dem Gemeinderath keiner, der sich zu derjenigen Confession, welche in dem gegebenen Falle erforderlich ist, bekennte, so wählt der Kirchenvorstand denselben.

Art. 4.

Die wählbaren Mitglieder des Kirchenvorstandes werden zum erstenmal von dem Landrath und Pfarrer, von welchen Wir die genaueste Personal-Kenntniß zu erwarten berechtigt sind, nach gewissenhafter Ueberzeugung bestimmt.

Von der getroffenen Auswahl ist dem Kirchen- und Schulrath der Provinz und in der catholischen Kirche noch nebstdem der bischöflichen Behörde die Anzeige zu machen. Das Nämliche findet bei den später vorzunehmenden Wahlen statt.

Art. 5.

Die erwählten Mitglieder erneuern sich alle 5 oder 3 Jahre (Art. 2.) und zwar in der Art, daß in jedem Jahre ein Mitglied austritt. Die zuerst austretenden werden in den ersten Jahren durch das Loos bestimmt; in der Folge tritt aber jedesmal derjenige aus, der am längsten in Function ist.

Art. 6.

Die in Dienstthätigkeit bleibenden Mitglieder erwählen denjenigen, der die Stelle des Ausgetretenen ersetzen soll; es kann jedoch der Ausgetretene auf's Neue gewählt werden.

Art. 7.

Die Thätigkeit des Kirchenvorstandes hat sich vorerst, und bis auf Unsere weitere Bestimmung, zu äussern:

a.) bei Erwerb oder Veräusserung liegender Gründe;

b.) bei Erwerb, Verwandlung oder Veräusserung von Grundzinsen, Zehnten oder sonstigen nutzbaren Rechten;

c.) bei Anlegung bedeutender Kapitalien, besonders wenn solche im Auslande, in Staatspapieren oder überhaupt auf eine weniger gewöhnliche Weise statt finden soll;

d.) bei neuen Baulichkeiten und beträchtlichen Reparaturen;

e.) bei allen Anschaffungen, die nicht durch die allgemeine Regeln der Administration ihre Bestimmung schon erhalten haben.

In allen diesen Fällen soll der Kirchenvorstand jedesmal mit gutachtlichem Berichte gehört werden.

Art. 8.

Nebstdem bleibt es demselben unbenommen, über die bessere Verwaltung des kirchlichen Vermögens Vorschläge und über die Kirchenrechnungen Bemerkungen zu machen. Diese letzteren sollen der Kirchenrechnung beigelegt werden und mit derselben an diejenige Behörde gelangen, welche die Rechnung zu prüfen und abzuhören hat.

Zu dem Ende ist die aufgestellte Rechnung 8 Tage lang an einem von dem Kirchenvorstande zu bestimmenden Local zur Einsicht der Mitglieder des Kirchenvorstandes zu hinterlegen.

Art. 9.

Der Kirchenvorstand versammelt sich in dem Pfarrhause, und zwar regelmässig am ersten Sonntage der Monate Januar, April, Julius und October, und nebstdem so oft, als er, dringender Angelegenheiten wegen, dazu aufgefordert wird. Er kann jedoch keine Berathschlagung vornehmen, wenn nicht der Pfarrer, und, mit Innbegriff dessen, über die Hälfte der Mitglieder gegenwärtig ist.

Art. 10.

Am ersten Januar des Jahrs 1827 sollen sämmtliche Kirchenvorstände in ihre Amtsthätigkeit treten.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des beigedrückten Staats-Siegels.

Darmstadt am 4ten September 1826.

(L. S.) **LUDEWIG.**

von Grolman.

Bestätigung einer wohlthätigen Stiftung.

Der nun verstorbene Revierförster Euler zu Staufenberg, Landgerichts Giessen, hat in seinem am 6. Junius 1825 errichteten Testament den Armen zu Staufenberg, Mainzlar und Felda aus einem Kapital von Vierhundert Gulden die jährlich zu vertheilenden Zinsen legirt.

Diese wohlthätige Stiftung ist landesherrlich bestätigt und die Behörde sofort zur Annahme ermächtigt worden.

Darmstadt am 29ten August 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Hoppé.

Verordnung über den Curs der Kurhessischen gröberen Silbermünzen bei den Großherzoglichen Kassen.

Zur Beseitigung entstandener Zweifel über den Curs der Kurhessischen gröberen Silbermünzen bei den Großherzoglichen Kassen wird hierdurch verordnet, daß die Kurhessischen 1 Thaler-, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Thalerstücke bei den Großherzoglichen Kassen nach dem für die Königlich Preussischen Münzen gleicher Benennung bestehenden Tarif vom 25. April 1825 angenommen und ausgegeben werden sollen, nämlich:

a.) der ganze Kurhessische Thaler zu .... 1 fl. 44 kr.
b.) der $\frac{1}{3}$ Thaler zu .... — » $34\frac{1}{2}$ »
c.) der $\frac{1}{6}$ Thaler zu .... — » $17\frac{1}{4}$ »
und
d.) der $\frac{1}{12}$ Thaler zu .... — » $8\frac{1}{2}$ »

nach dem 24 fl. Münzfuß.

Darmstadt am 4ten September 1826.

Aus allerhöchstem Auftrage.
Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.
du Thil.

Meisenzahl.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 15ten Julius dieses Jahrs wurde dem Brunnen-Inspector Conrad Loos zu Bessungen das Prädicat eines Hof-Mechanicus; — und am 17ten August d. J. dem Superintendenten und Kirchenrath Dr. Palmer zu Giessen der Character eines Oberpfarrers, unter Beibehaltung seiner seitherigen Functionen, beigelegt; — an demselben Tage der seitherige zweite Stadtpfarrer und Pädagog-Lehrer Dr. Engel zu Giessen als erster Stadtpfarrer daselbst, unter Entbindung von der von ihm seither bekleideten Pädagoglehrer-Stelle, bestätigt; — und am 21. August d. J. der Pfarrer Gebhard zu Rodheim, unter Uebertragung der Inspectorats-Geschäfte in den Kirchspielen des vormaligen Amts Rodheim, Landraths-Bezirks Vilbel, zum Inspector ernannt.

Großherzoglich Hessisches Regierungsblatt.

Nr. 26.

Darmstadt den 26. September 1826.

Den Communal-Steuer-Ausschlag für das Jahr 1826 in der Gemeinde Semd, Landraths-Bezirks Dieburg, betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, statt des in der Bekanntmachung vom 12ten Julius 1826, Nr. 20. des Regierungsblatts, Seite 197, unter Nr. 19 für die Gemeinde Semd aufgeführten Ausschlags von 1664 fl. nach dem ordinären Steuerkapital der Ortseinwohner zur Bestreitung der Gemeindsbedürfnisse zweiter Klasse, nunmehr nur

— 832 fl. —

nach dieser Norm auszuschlagen und in 6 Zielen zu diesem Behuf zu erheben sind.

Der in der ersten Columne aufgeführte Ausschlag von 8 kr. 3,717 pf. auf einen Gulden ordinäres Land-Steuerkapital bleibt unverändert.

Darmstadt am 30. August 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.

v. Biegeleben. Elwert.

Scheerer.

Fortsetzung der in Nr. 22. des diesjährigen Regierungsblatts anfangenden Uebersicht
hessen erfolgen-

Namen der Communen im Landraths-Bezirke Schotten.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag. auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Altenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171	6	3	0,466
Bermuthshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	298	35	1	3,805
Betzenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bobenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breungeshain	69	—	—	43	0,5	—	—	—	—	235	4	3	2,836
Burkhards	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Busenborn	8	41¼	—	8	1,095	—	—	—	—	134	9	1	3,922
Crainfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	287	21	1	3,428
Eichelsachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	244	5¼	—	3,873
Eschenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99	59¼	—	1,930
Feldkrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Götzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grebenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	405	15	2	0,627
Hartmannshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heckersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	139	42	2	2,265
Herchenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	189	29¾	3	1,979
Kaulstoß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kölzenhain, mit Petersheiner Hof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Michelbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberseibertenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	42¾	—	2,562
Rainrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	193	57½	1	0,222
Rüdingshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schotten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmitten	2	25	—	9	0,25	—	—	—	—	41	6	5	3,704
Sellnrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	52¼	—	0,581
Sichenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	21	2	1,470
Stornfels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ulfa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ulrichstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	363	38¼	5	0,406
Wingershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	179	57½	2	0,168

Giessen am 22ten August 1826.

der zur Deckung der Communal-Bedürfnisse für das Jahr 1826 in der Provinz Ober-den Umlagen.

III^{te} Klasse.								Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.								
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	35	30	—	2,292	—	—	—	—	
—	—	—	—	205	41	1	0,934	14	52	—	0,384	
—	—	—	—	149	29	—	3,980	—	—	—	—	
—	—	—	—	839	43¾	3	3,230	—	—	—	—	
—	—	—	—	170	37¼	2	0,221	38	9	—	2,196	
—	—	—	—	483	17	1	3,739	—	—	—	—	
—	—	—	—	47	5	—	2,191	—	—	—	—	
—	—	—	—	175	19	—	3,190	32	22	—	0,762	
—	—	—	—	99	34	—	1,262	—	—	—	—	
—	—	—	—	162	53	—	2,737	242	45	1	0,586	
—	—	—	—	194	13	2	2,049	130	25	1	3,321	
—	—	—	—	116	38	1	0,842	125	23	1	2,057	
—	—	—	—	278	52	1	1,048	—	—	—	—	
—	—	—	—	114	26	2	1,205	129	34	3	0,740	
—	—	—	—	62	47	—	3,935	20	36	—	1,444	
—	—	—	—	—	—	—	—	36	13	—	2,374	
—	—	—	—	246	20½	3	3,480	21	44	—	1,555	
—	—	—	—	57	22	1	0,828	187	42	4	0,815	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	300	—	2	3,946	—	—	—	—	
—	—	—	—	256	28	—	3,684	155	44	—	3,299	
—	—	—	—	244	58¼	1	2,609	134	46	1	0,511	
—	—	—	—	613	35½	1	0,145	1028	24	2	0,846	
—	—	—	—	11	31½	1	1,281	—	—	—	—	
—	—	—	—	58	59	—	2,094	—	—	—	—	
—	—	—	—	83	58½	1	1,238	20	42	—	1,459	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	424	40	1	0,378	863	34	2	3,671	
—	—	—	—	426	30	1	3,527	—	—	—	—	
—	—	—	—	101	21⅝	1	1,046	—	—	—	—	
—	—	—	—	40	20¾	—	1,345	—	—	—	—	

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
Freiherr von Stein.

vt. Zenner.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt:

1.) die Mitprediger-Stelle in Zwingenberg, Landraths-Bezirks Bensheim, mit einem jährlichen Einkommen von 583 fl. 56¾ kr.; — 2.) die Knabenlehrer-Stelle zu Großrohrheim, Landraths-Bezirks Heppenheim, mit einem jährlichen Einkommen von 305 fl. 45 kr.; 3.) die catholische Pfarrstelle zu Oberwöllstadt, Landraths-Bezirks Butzbach, mit einem jährlichen Einkommen von 311 fl. 27 kr.

Versetzungen in den Ruhestand.

Am 17. August dieses Jahrs wurde der Gerichtsschreiber Kühn zu Dietzenbach hinsichtlich der von ihm besorgten Geschäfte der freiwilligen Gerichtsbarkeit; — und am 22. August dieses Jahrs der Schullehrer Alexander Fries zu Bobstadt in den Ruhestand versetzt.

Sterbfälle.

Gestorben sind:

1) am 15. August dieses Jahrs die Pensionärin, Wittwe des Amtmanns Hofmann dahier; — 2.) am 19. August dieses Jahrs der Landgerichts-Actuar Platz zu Fürth.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 27.

Darmstadt den 13. October 1826.

Bestätigung einer wohlthätigen Schenkung.

Die unverheurathete Elisabethe Löffel zu Mainz hat dem dasigen Wohlthätigkeits-Fonds zur Unterstützung der Armen drei Kapitalien, im Gesammtbetrage von 1000 fl., geschenkt.

Diese wohlthätige Schenkung unter Lebenden ist landesherrlich allergnädigst bestätigt und hierauf die Behörde zur Annahme ermächtigt worden.

Darmstadt am 11. September 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Hoppé.

Bestätigung eines wohlthätigen Vermächtnisses.

Der zu Anfang dieses Jahrs verstorbene Stadtpfarrer Keller zu Heppenheim hat dem Werle'schen dasigen Schul- und Armen-Fonds ein Kapital von 150 fl., der Pfarrei aber seine sämmtliche Bücher vermacht.

Diese wohlthätigen Vermächtnisse sind landesherrlich allergnädigst bestätigt und darauf die Behörden zur Annahme ermächtigt worden.

Darmstadt am 18. September 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Hoppé.

Bekanntmachung, den Werth der Herzoglich Sachsen-Coburgischen und Hildburghausischen Sechs- und Drei-Kreuzer-Stücke betr.

Unter der im Großherzogthum cursirenden Scheidemünze zeigen sich in neuerer Zeit häufig Herzoglich Sachsen-Coburgische und Herzoglich Sachsen-Hildburghausische 6 und 3 Kreuzerstücke, deren innerer Gehalt so gering ist, daß sie, und zwar die Sachsen-Coburgischen 6 und 3 Kreuzerstücke mit dem Buchstaben E. nur etwa 3 Kreuzer 3 Heller und resp. 1 Kreuzer 2 Heller, und die Hildburghausischen 6 Kreuzerstücke mit dem Buchstaben F. nur etwa 4 Kreuzer, nach dem 24 fl. Fuß berechnet, werth sind. Das unterzeichnete Ministerium findet sich daher veranlaßt, die Angehörigen des Großherzogthums vor der Annahme dieser geringhaltigen Münzen zu warnen.

Darmstadt am 14. September 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.

du Thil.

Rothe.

Ausschlag zur Bestreitung von Wegbaukosten in der Gemeinde Rothenberg, Landraths-Bezirks Erbach, für das Jahr 1826.

Nach dem für die Gemeinde Rothenberg, Landraths-Bezirks Erbach, für das Jahr 1826 genehmigten Supplementar-Budget sind in dieser Gemeinde für das gedachte Jahr, ausser dem in der Bekanntmachung vom 12ten Julius 1826, Nr. 20 des Regierungsblatts, aufgeführten Ausschlag, noch weiter zur Bestreitung von Wegbaukosten, incl. der Heb- und Registerfertigungs-Gebühren, auf das gesammte ordinäre Land-Steuerkapital

— 143 fl. —

und daher auf einen Gulden ordinäres Land-Steuerkapital

— 1 kr. 0,705 pf. —

auszuschlagen und in einem Ziele zu erheben, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Darmstadt am 31. August 1826.

Die Großherzoglich Hessische Regierung.

v. Bigeleben. Elwert.

Scheerer.

Verzeichniß der von dem Großherzogl. Hofgerichte zu Darmstadt erlassenen und zur Vollstreckung gekommenen Straferkenntnisse.

Es wurden verurtheilt:

1.) Nicolaus Bärsch von Königstädten, wegen schwerer Verwundung und Mißhandlung des Revierförsters Scriba auf den Acht-Standen, in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr;

2.) Johannes Kiel von da, wegen desselben Verbrechens, in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und drei Monaten;

3.) Philipp Schad von da, wegen desselben Verbrechens, in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und drei Monaten;

4.) Philipp Schäfer daselbst, wegen desselben Verbrechens, in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und drei Monaten, durch Urtheil vom 28ten April 1826.

5.) Heinrich Hechler von Großzimmern, wegen der mit seiner Stiefmutter getriebenen Blutschande, in eine Correctionshaus-Strafe von drei Monaten, durch Erkenntniß vom 4ten Februar 1826.

6.) Heinrich Jost von Offenthal, wegen schwerer Mißhandlung und Verwundung des Jägerburschen Wiesmann, in eine Correctionshaus-Strafe von drei Monaten, durch Urtheil vom 10ten December 1825.

7.) Wilhelm Küster von Pfungstadt, wegen Vagabundirens, Entweichung aus dem Gefängniß und schlechter Aufführung während seines Arrests, nachdem er schon früher vielfältig wegen gleicher Verbrechen gestraft worden war, in eine Zuchthausstrafe von einem und einem halben Jahr, durch Erkenntniß vom 6ten Januar 1826.

8.) Leonhard Lang von Virnheim, wegen culposer Tödtung des Martin Georgi von da, in eine Correctionshaus-Strafe von sechs Monaten, durch Erkenntniß vom 29ten April 1826.

9.) Philipp Joseph Mischler von Heppenheim, wegen dritten Diebstahls und Vagabunden-Lebens, in eine Zuchthausstrafe von drei Jahren, durch Erkenntniß vom 19ten October 1825.

Auf die von demselben eingelegte Revision ist die Strafe, durch Erkenntniß des Großherzogl. Ober-Appellations-Gerichts vom 22ten Jun. 1826, auf anderthalb Jahr herabgesetzt worden.

Von nachbemerkten Untergerichten der Provinz Starkenburg sind folgende Straferkenntnisse erlassen worden und zur Vollstreckung gekommen.

A.) Vom Stadtgerichte zu Darmstadt wurden verurtheilt:

1.) Johann Adam Gemmler von Obermossau, wegen zweiten kleinen Diebstahls, zu dreimonatlicher Correctionshaus-Strafe, durch Erkenntniß vom 29ten Januar 1825.

2.) Jonas Gutmann von Offenthal, wegen zweiten kleinen Diebstahls, zu dreimonatlicher Correctionshaus-Strafe, durch Erkenntniß vom 3ten Februar 1825.

3.) Catharina Weber von Großheubach, wegen Diebstahls, zu einer neunmonatlichen Correctionshaus-Strafe, durch Erkenntniß vom 28ten Februar 1825.

4.) Theodor von Karben von Darmstadt, wegen Entwendung einer Quantität Kirschen aus einem zugemachten Garten und da derselbe bereits früher wegen Diebstahls eine Gefängnißstrafe verbüßt hat, zu einer dreimonatlichen Correctionshaus-Strafe und in die Untersuchungskosten, durch Erkenntniß vom 8ten September 1825.

5.) Georg Coburger von Darmstadt, wegen zweiten kleinen Diebstahls, zu einer neunmonatlichen Correctionshaus-Strafe, durch Erkenntniß vom 24ten September 1825.

6.) Dorothea Kratz von Offenbach, wegen ersten kleinen, dem grossen nahe kommenden, an ihrer Dienstherrschaft verübten Diebstahls, zu einer neunmonatlichen Correctionshaus-Strafe, durch Erkenntniß vom 15ten November 1825.

7.) Henriette Louise Günther von Billingshausen bei Wallau, wegen Diebstahls zweier Halstücher und der Entwendung eines Teppichs in dem Gefängniß während ihres diesmaligen Arrests und weil dieselbe bereits früher eine Gefängnißstrafe wegen Diebstahls erduldet hatte, zu einer viermonatlichen Correctionshaus-Strafe, durch Erkenntniß vom 27ten Januar 1826.

8.) Maria Margaretha Selb von Wimpfen, wegen kleinen Diebstahls und weil sie bereits früher wegen Betrugs gestraft worden war, zu dreimonatlicher Correctionshaus-Strafe, durch Erkenntniß vom 8. März 1826.

9.) Juliane Merz von Babenhausen, wegen mehrerer kleiner, theilweise an ihrer Dienstherrschaft begangener Diebstähle, zu einer Correctionshaus-Strafe von acht Monaten und in die Untersuchungskosten, durch Erkenntniß vom 25ten April 1826.

B.) Vom Landgerichte Lichtenberg wurde verurtheilt:

Georg Müller von Waschenbach, wegen einer dem Schultheisen Ruths zu Frankenhausen widerfahrenen Mißhandlung, zu einer Correctionshaus-Strafe von neun Monaten und acht Tagen, durch Erkenntniß vom 5. April 1824.

C.) Vom Landgerichte Zwingenberg wurden verurtheilt:

1.) Heinrich Zubrod von Alsbach, wegen zweiten Diebstahls, bestehend in der von den Wagen des Peter Bach und Friedrich Germann aus deren offen gestandenen Hofraithen verübten Entwendung mehrerer Ketten und Wagennägel im Werth von 5 fl. 26 kr., zu sechsmonatlicher Zuchthausstrafe, mit Aufrechnung seines vom 25ten November 1824 an erstandenen Arrests, durch Erkenntniß vom 12ten Januar 1825.

2.) Sattler Johann Schmitts Ehefrau und der ledige Johannes Becker von Zwingenberg, wegen Ehebruchs, jedes in eine Correctionshaus-Strafe von fünf Monaten, durch Urtheil vom 16ten September 1824.

Die Strafe wurde den Condemnaten im Wege der Gnade zur Hälfte erlassen.

3.) Balthasar Zeiler von Bensheim, wegen Mißhandlung seiner Ehefrau und Widersetzlichkeit gegen das Wachtpersonal, zu einer dreimonatlichen Correctionshaus-Strafe, durch Urtheil vom 29ten Januar 1823.

Die eingewendete Revision wurde von dem Großherzogl. Hofgerichte verworfen und das landgerichtliche Straferkenntniß vollzogen.

C a n t o n

Uebersicht des Betrags der Hebrollen

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Schuldiges Steuerkapital an:												Ite	
		Güter-steuer.		Häuser-steuer.		Thür- und Fenster-Steuer.		Per-sonal-Steuer.		Patent-Steuer.		Total.		Grund-steuer von Gemein-degütern.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
161	Armsheim	2634	48	314	40	258	06	333	31	160	08	3701	13	—	—
162	Schimsheim	963	20	78	56	43	31	74	38	20	22	1180	47	—	—
163	Bechtolsheim	4750	48	487	28	300	28	559	45	231	09	6329	38	—	—
164	Biebelnheim	1803	26	223	47	147	05	263	30	87	13	2525	01	—	—
165	Eichloch	1227	20	150	15	118	56	214	34	75	15	1786	20	—	—
166	Ensheim	994	14	144	41	104	02	171	56	56	23	1474	16	—	—
167	Gabsheim	1702	—	330	20	195	30	258	52	52	34	2539	16	—	—
168	Gaubickelheim	3075	58	382	53	403	48	479	42	135	54	4478	15	—	—
169	Hillesheim	1593	11	306	—	136	37	244	53	131	17	2413	58	—	—
170	Niedersaulheim	5120	41	526	57	391	28	671	43	249	35	6960	24	—	—
171	Niederweinheim	1679	11	218	29	135	—	207	34	45	59	86	13	—	—
172	Oberhilbersheim	3373	16	512	08	258	48	326	30	122	33	4593	15	—	—
173	Obersaulheim	2254	27	93	18	235	33	155	52	67	16	2806	26	—	—
174	Partenheim	2973	57	823	31	313	45	615	43	254	48	5011	44	—	—
175	Schornsheim	3819	45	496	32	280	41	417	27	202	52	5217	17	—	—
176	Spiesheim	3065	36	321	57	215	24	317	10	130	37	4053	44	—	—
177	Sulzheim	2026	56	262	19	147	17	272	51	76	52	2786	45	—	—
178	Udenheim	3241	38	217	35	207	06	328	50	102	20	4097	29	—	—
179	Undenheim	4597	19	461	47	293	57	373	09	151	42	5880	54	—	—
180	Friesenheim	948	57	115	12	78	40	137	37	32	24	1312	50	—	—
181	Bendersheim	1929	42	223	36	130	20	209	54	48	32	2542	04	—	—
182	Wallertheim	3250	45	336	34	389	29	317	27	182	11	4476	26	—	—
183	Wörrstadt	4892	53	661	20	482	11	752	59	551	10	7340	36	—	—
184	Wolfsheim	2071	29	80	57	144	22	271	02	77	59	2645	49	—	—
	Total —	64141	52	7628	57	5442	37	7980	09	5247	05	88440	40	—	—

Gegenwärtige, nach den einzelnen von höchstpreislicher Stelle genehmigten Nachweisen der

Mainz am 15ten Julius 1826.

W ö r r s t a d t.

für die Local-Umlagen von 1825.

Klasse.		IIte Klasse.								IIIte Klasse.				Total.		Bemerkungen.
Unterhaltung der Gemeindegüter.		Schul- und Holz-Geld.		Umlagen auf die Confessions-Verwandten		Umlagen auf die Ortseinwohner.		Umlagen auf die Viehbesitzer.		Umlagen auf die Gesammtgütersteuer.		Umlagen auf sämmtliche Steuerpflichtige.				
fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	433	33	—	—	302	41	—	—	619	40	479	22	1835	16	
—	—	61	38	—	—	58	41	—	—	91	06	289	39	501	41	
—	—	34	18	50	42	293	35	—	—	197	57	843	55	1420	27	
—	—	141	32	—	—	142	47	—	—	60	06	147	17	491	42	
—	—	63	46	14	24	138	37	—	—	62	52	284	17	563	56	
—	—	80	51	—	—	51	11	—	—	55	51	305	20	493	13	
—	—	—	—	28	19	49	39	—	—	95	22	140	16	313	30	
—	—	319	56	—	—	544	46	—	—	—	—	221	42	1086	24	
—	—	50	02	—	—	270	35	—	—	68	—	234	44	623	21	
—	—	—	—	—	—	184	08	—	—	85	15	469	51	739	14	
—	—	88	20	84	51	203	38	—	—	102	25	58	—	537	14	
—	—	201	44	57	21	25	55	339	53	103	05	423	20	1151	23	
—	—	92	44	—	—	65	57	—	—	95	31	142	07	596	19	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170	—	1390	—	1560	—	
—	—	—	—	—	—	975	27	—	—	137	31	358	58	771	56	
—	—	188	52	21	56	—	—	—	—	61	06	229	—	500	54	
—	—	147	50	—	—	259	46	—	—	656	36	237	16	1301	28	
—	—	—	—	85	27	220	05	—	—	100	29	440	11	846	12	
—	—	96	32	209	52	70	24	—	—	105	—	680	18	1162	06	
—	—	62	56	96	12	125	05	—	—	53	01	173	07	510	21	
—	—	69	—	95	07	161	04	—	—	89	07	413	50	828	08	
—	—	205	30	50	24	486	40	—	—	177	13	261	06	1180	53	
—	—	—	—	—	—	544	47	171	54	244	51	657	07	1618	42	
—	—	—	—	188	37	243	28	—	—	95	02	291	01	818	08	
—	—	2339	04	983	12	4718	56	511	52	3527	49	9171	38	21252	31	

Local-Umlagen aufgestellte Hauptübersicht wird hiermit als wahrhaft bestätigt.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.

Roßdorf. Becker.

Ertheilung eines Privilegiums gegen den Nachdruck u. s. w.

Am 13. September dieses Jahrs ist dem Großherzoglich Sächsischen Hof-Capellmeister J. N. Hummel zu Weimar für sein unter dem Titel: »Ausführliche theoretisch-practische Anweisung zum Spielen des Pianoforte, vom ersten Elementar-Unterrichte an bis zur vollkommensten Ausbildung ꝛc.« — erscheinendes Werk ein Privilegium gegen den Nachdruck auf 12 Jahre in der Art allergnädigst ertheilt worden, daß dieses Werk während dieser Zeit weder ganz, noch in Auszügen oder unter sonstigem Namen in dem Großherzogthum nachgedruckt, noch auch irgend ein Nachdruck darinn verkauft werden darf.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt: 1.) die Pfarrstelle zu Biedenkopf, Landraths-Bezirks Battenberg, mit einem jährlichen Einkommen von 885 fl. 23 kr.; — 2.) die Pfarrstelle zu Weiterstadt, Landraths-Bezirks Langen, mit einem jährlichen Einkommen von 815 fl. $2\frac{1}{4}$ kr.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1.) am 1. Junius dieses Jahrs der Pfarrer Becker zu Biedenkopf; — 2.) am 5. September dieses Jahrs der apostolische Vicar der diesseitigen Wormsischen Diöcese, Pfarrer Ziegler zu Lampertheim.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 28.

Darmstadt den 21. October 1826.

Bestätigung eines wohlthätigen Vermächtnisses.

Die ledig verstorbene Maria Christina Zulauf zu Oberbreitenbach, Landraths-Bezirks Romrod, hat den dasigen Armen die Summe von 160 fl. vermacht.

Diese wohlthätige Stiftung ist landesherrlich bestätigt und die Behörde zu deren Annahme ermächtigt worden.

Darmstadt am 2ten October 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Hoppé.

Bekanntmachung, die Liquidation der Forderungen an Frankreich betr.

Die unterzeichnete, durch allerhöchste Verordnung vom 24ten Jun. 1818 ernannte Special-Commission zur Liquidation der Forderungen an Frankreich ist seit ihren gleichzeitig in die öffentlichen Blätter eingerückten Bekanntmachungen vom 16ten Mai 1819, 14ten März

und 30ten December 1820 von den damals schon liquidirten Gläubigern der von Frankreich gegebenen Aversional-Masse häufig darum angegangen worden, das ihr übertragene Geschäft zu schliessen, und den gedachten Gläubigern, welche vermittelst der in den Jahren 1819 und 1820 verordneten drei Abschlagsbezahlungen bereits 70 Procent auf ihre liquidirte Forderungen erhalten haben, ihr Restguthaben durch einen definitiven Austheiler anzuweisen.

Da es nun aber der unterzeichneten Special-Commission bisher unmöglich war, und es auch jetzt noch nicht in ihrem Vermögen steht, dem vorerwähnten, an sich ganz gerechten Verlangen der Gläubiger zu entsprechen, so findet sie sich veranlaßt, sowohl den gegenwärtigen Stand des Liquidations-Geschäfts, als auch die einzige Ursache, welche dessen Beendigung noch hindert, durch nachstehende summarische Uebersicht und Erläuterungen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Die von Frankreich durch die Transaction vom 25ten April 1818 für die damals noch nicht liquidirten Forderungen der Großherzoglich Hessischen Unterthanen gegebene Aversional-Summe betrug 3,965,000 Franken in Renten auf das grosse Buch.

Diese Renten wurden, in Gemäsheit der allerhöchsten Verordnung vom 24ten Jun. 1818, und so wie es in der Bekanntmachung der Special-Commission vom 16ten Mai 1819 gesagt ist, nach dem jedesmaligen, bei der successiven Abführung der 12monatlichen Raten bestandenen Cours veräussert, und beträgt der in die hiesige Großherzogliche Central-Kasse deponirte, den activen Bestand der Aversional-Masse bildende baare Erlös die Summe von . . . . 2,969,429 Fr. 72 Ct.

Davon gehen, nach Art. 4. der allerhöchsten Verordnung vom 24ten Jun. 1818, zur Bestreitung der Liquidations-Kosten, über deren Verwendung die versprochene öffentliche Rechnung seiner Zeit erfolgen wird, vorläufig ab	148,000	»	— »
und verbleibt sonach für die Gläubiger	2,821,429	»	72 »

Zum Vortheil dieser Gläubiger, und zwar sowohl für Forderungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten, als für jene der Privaten, ist bis jetzt liquidirt worden die Summe von 3,170,724 Franken, 79 Centimen, von welcher als liquid anerkannten Summe schon seit dem Jahr 1820 und zwar für Cautions-Forderungen 95 Procent und für alle übrige Forderungen 70 Procent angewiesen und baar bezahlt sind.

Der noch verbleibende Rest der Aversional-Masse ist gegenwärtig bei Großherzoglicher Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse angelegt, und wird von derselben zum Vortheil der Masse verzinset.

Dieser Rest war und ist noch zu jeder Zeit disponibel, kann aber von der Special-Commission vor dem definitiven Schluß des Liquidations-Geschäfts nicht vertheilt werden, und

dieser Schluß wurde bisher und ist noch jetzt nur durch den einzigen Umstand gehindert, daß der wohl jedenfalls bedeutende Antheil, welcher der Aversional-Masse an den auf General-Hypothek constituirten Schulden der ehemaligen diesseits bestandenen, aber auf beiden Rheinufern possessionirt gewesenen geistlichen Stifter und Körperschaften zu Last fällt, noch nicht ausgemittelt und festgesetzt ist, und folglich nicht in den Collocations-Status gebracht werden kann.

Um den fraglichen Antheil zu ermitteln, war es nothwendig, sich mit allen jenen benachbarten Staaten zu benehmen, welchen, so wie dem französischen Gouvernement selbst, Güter und Besitzungen von den aufgehobenen schuldnerischen Körperschaften zugefallen sind. Zu diesem Behufe ist daher die Sache von der Großherzoglichen Staatsregierung an die hohe deutsche Bundesversammlung gebracht worden, allwo dieselbe gegenwärtig anhängig, aber noch nicht entschieden ist.

Die diesseits eifrig betriebene Entscheidung muß nun von der Special-Commission abgewartet werden, bevor dieselbe die Liquidation aller Passiven der Aversional-Masse beendigen, und den letzten Austheiler bewerkstelligen kann.

Aus vorstehender Erläuterung werden die liquidirten Gläubiger der Aversional-Masse nunmehr von selbst entnehmen, daß es ganz unnöthig und zwecklos seyn würde, wenn sie ihrer Seits fortfahren wollten, durch eigene dazu eingerichtete Vorstellungen bei der höchsten Staatsbehörde oder bei der Special-Commission den Schluß des Liquidations-Geschäfts und die Anweisung ihres Restguthabens zu sollicitiren, indem alles, was in dem Interesse und für das Beste dieser Gläubiger geschehen konnte, von Amtswegen schon vorgekehrt ist, und das dafür weiter Nöthige eben so durch die betreffenden Behörden noch vorgekehrt werden wird.

Mainz am 12ten September 1826.

Die Großherzogliche Special-Commission zur Liquidation der Forderungen an Frankreich.

Geheimer Staatsrath	Regierungsrath	Regierungsrath
Wernher.	**Verdier.**	**Becker.**

Bekanntmachung, die Verwendung der im Jahre 1825 bei der Landes-Kriegs-Commissariats-Kasse zu Giessen eingegangenen Summen und den Stand dieser Kasse betr.

Den Angehörigen der Provinz Oberhessen wird die von dem Rechner der Landes-Kriegs-Commissariats-Kasse bei uns übergebene Uebersicht der bei letzterer im Jahr 1825 eingegangenen Summen und deren Verwendung hiermit bekannt gemacht. Aus der dieser Uebersicht angefügten Darstellung des verzinslichen Schuldenstandes werden dieselben ersehen, daß die von der vormaligen Landes-Kriegskosten-Commission übernommenen Schulden von einer Million und einhundert fünf und vierzig tausend Gulden sich in dem verflossenen Jahr um 37,940 fl. vermindert haben, und daß die jetzt noch zu tilgende Schuld 100,315 fl. betrage.

Ferner ist aus erwähnter Darstellung ersichtlich, daß aus der Kriegskosten-Ausgleichung vom 1ten November 1813 bis Ende 1816, Reg. Blatt Nr. 16. von 1825, der Commissariats-Kasse eine weitere, in 14 Jahren zu tilgende Schuld von 692,776 fl. 35 kr. erwachsen ist, daß im abgelaufenen Jahr 49,483 fl. 13¾ kr. hieran abgetragen wurden, und daß noch 643,293 fl. 21¼ kr. zu tilgen bleiben.

Giessen am 9ten September 1826.

Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Oberhessen.

Freiherr von Stein. Knorr.

vt. Muth.

Summarische Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben der Großherzoglich Hessischen Landes-Kriegs-Commissariats-Kasse zu Giessen vom 1ten Januar bis Ende December 1825.

	Einnahme.	fl.	kr.	pf.
A	Kassevorrath nach der Uebersicht für 1824	473	—	2
B.	Nach den Revisions-Bemerkungen zur 1823r Rechnung kommen in Einnahme	99	16	3
C.	Auf die Rückstände bis Ende 1821 sind geliefert worden:			
	1.) Auf den Rückstand des Amts Biedenkopf	825	43	2
	2.) Von dem Großh. Districts-Einnehmer Hofmann zu Giessen	24	09	2
	3.) " " " " " Specht zu Grossenlinden	300	—	—
	4.) " " " " " Häderich zu Großenbuseck	89	22	—
	5.) " " " " " Muth zu Merlau	232	—	—
	6.) " " " " " Kratz zu Grünberg	952	06	—
	7.) " " " " " Ramspott zu Ortenberg	75	32	—
	8.) " " " " " Scharmann zu Vöhl	379	25	1
	9.) " " " " " Mann zu Griedel	220	41	1
	10.) " " " " " Engel zu Hochweichsel	777	29	—
	11.) " " " " " Jäger zu Schlitz	11	50	—
	12.) " " " Hofrath Follenius zu Friedberg	347	—	1
	13.) " " Herrn Fürsten von Solms-Braunfels	163	39	1
	14.) Auf den Rückstand des Rentamts Ulrichstein	2787	12	—
	15.) " " " der Obereinnehmerei Biedenkopf	129	14	3
	16.) " " " " " Nidda	468	03	3
	17.) " " " " " " Romrod	282	03	2
	18.) Von dem Johannes Damm zu Leihgestern	12	23	1
	19.) " " Otto Damm zu Göbelnrod	3	54	—
	20.) " " Burgermeister Vogt zu Hungen	—	46	—
	21.) Auf den Rückstand der Etappe Giessen	25	30	3
	22.) Für das Fürstliche Haus Solms-Lich	185	21	3
	23.) Für das Gräfliche Haus Solms-Laubach	410	09	—
D.	Für das Jahr 1825 sind eingegangen:			
	Aus dem District Giessen (Stadt)	4679	54	—
	" " " Giessen (Land)	2249	02	1
	" " " Rodheim	2169	08	1
	" " " Grossenbuseck	2944	36	3
	" " " Grossenlinden	2048	38	1
	" " " Butzbach	2446	17	1

Einnahme.	fl.	kr.	pf.
Aus dem District Hochweisel	2217	15	3
" " " Melbach	1987	47	1
" " " Friedberg	3023	12	—
" " " Hungen	2894	40	—
" " " Laubach	2713	—	—
" " " Lich	2271	05	1
" " " Griedel	2525	33	—
" " " Grünberg	3059	—	—
" " " Merlau	2386	16	2
" " " Nidda	3510	39	—
" " " Bingenheim	3207	53	2
" " " Ortenberg	2845	55	3
" " " Düdelsheim	185	26	1
" " " Schotten	2046	09	3
" " " Burkhards	2075	48	—
" " " Vilbel	1387	32	—
" " " Großkarben	2858	42	—
" " " Rodheim	2183	48	3
" " " Assenheim	1478	26	2
" " " Altenstadt	1677	18	—
" " " Kirtorf	2066	55	2
" " " Homberg	1918	55	2
" " " Ehringshausen	1986	08	1
" " " Herbstein	1484	43	2
" " " Lauterbach	2049	33	2
" " " Stockhausen	2043	01	2
" " " Freiensteinau	2114	03	—
" " " Schlitz	1710	27	—
" " " Alsfeld	2310	12	3
" " " Romrod	1794	30	3
" " " Felda	1561	36	—
" " " Eissa	1476	52	2
" " " Biedenkopf	2043	18	—
" " " Battenberg	1939	55	2
" " " Gladenbach	2491	14	1
" " " Mornshausen	1693	57	—
" " " Vöhl	1688	25	3
Von dem Fürstlichen Haus Solms-Braunfels	1259	57	—
" " " Solms-Lich	766	28	2

	Einnahme.	fl.	kr.	pf.
	Von dem Gräflichen Haus Solms-Laubach	1014	37	2
	= = = = Solms-Rödelheim	945	09	—
	= = = = von Görtz zu Schlitz	725	35	1
	= = = = Stolberg-Ortenberg	302	30	3
	= = = = Stolberg-Gedern	446	24	3
	= = = = Leiningen-Westerburg	570	17	1
	= = = = Solms-Wildenfels	109	40	2
	= = = = Isenburg-Wächtersbach	28	04	2
	= = = = Isenburg-Meerholz	5	34	2
	= = = = Isenburg-Büdingen	17	12	3
	= = Fürstlichen Haus Isenburg-Birstein	1	24	—
	= = Gesammthaus Isenburg	71	32	1
	Von der Landgräflichen Rentei Hessen-Homburg	32	57	—
	Von dem Großherzogl. Rentamt Schotten	474	42	3
	= = = = Nidda	1189	15	3
	= = = = Homberg	460	56	1
	= = = = Grünberg	503	45	3
	= = = = Giessen	723	28	2
	= = = = Gladenbach	203	29	1
	= = = = Friedberg	1009	06	—
	= = = = Battenberg	267	42	3
	= = = = Alsfeld	636	32	1
	= = = = Vöhl	148	36	—
	Von sonstigen landesherrlichen Kassen	79	32	1
E.	Insgemein:			
	a.) Aufgenommene Gelder	7000	—	—
	b) Aus der Königlich Preussischen Staatskasse für an Königlich Preussische Truppen geschehene Leistungen, als: Einquartierung, Mundverpflegung, Fuhren und Fußboten:			
	für's 1te Quartal 1825	478	54	1
	für's 2te und 3te Quartal 1825	717	41	2
	für's 4te Quartal 1825	967	47	2
	c.) Zinsen von einem Kassevorrath	30	—	—
	d.) Erlöß für eine verkaufte eiserne Kiste	22	—	—
	e.) Buchbinder Preusser zu Friedberg hat den Betrag mehrerer doppelt bezahlt erhaltener Rechnungen vergütet	8	56	—
	f.) Wegen der Gemarkung Birkensee für 1822	9	57	—
	g.) Das vormalige Amt Rodheim hat auf eine ihm geleistete Vorlage abschläglich vergütet	598	32	1
	Summe der Einnahme —	126551	11	3

Ausgabe.

	fl.	kr.	pf.
Ueberzahlung nach voriger Rechnung	—	—	—
An Kosten für bei der Großh. Regierung bearbeitete Gegenstände in Angelegenheiten des vorhinigen Landes-Kriegs-Commissariats	718	13	2
Für Administration der Etappenplätze	88	39	—
Für Militär-Verpflegung auf den Etappenplätzen	1436	06	—
Transportkosten von Königlich Preussischen Militär-Arrestaten	23	10	3
Für Kriegsfuhren auf den Etappenplätzen	698	—	—
Für Botenlohn auf den Etappenplätzen	24	03	3
Für Lazarethe	144	48	—
Für Fuhrenpark	44	15	—
Für Provision und Zinsen	72	05	—
Für abgetragene Gelder	7070	46	2
Für eingelößte Obligationen, Kasseſcheine und Zinscoupons	45891	—	—
In Folge der Kriegskosten-Ausgleichung vom 1ten November 1813 bis Ende 1816	49483	13	3
Steuer-Commissariats-Gebühren	1711	46	—
Erhebgebühren NB. Hierunter sind 3007 fl. 49¾ kr. von den Jahren 1813 bis 1820 enthalten.	7031	32	1
Für Estaffetten, Porto und Geldtransporte	92	46	1
Für die mit Vertheilung der Einquartierung in den Etappenbezirken beschäftigt gewesenen Personen	123	10	—
Insgemein	4948	31	1
Vorlagen	213	50	—
Summe der Ausgabe —	119815	57	—

Abschluß.

	fl.	kr.	pf.
Die Einnahme beträgt	126551	11	3
Die Ausgabe davon ab	119815	57	—
Verglichen bleibt Kassevorrath —	6735	14	3

Giessen am 18ten August 1826.

Der Obereinnehmer

Hoffmann.

Uebersicht

des verzinslichen Schuldenstandes der Großh. Hess. Landes-Kriegs-Commissariats-Kasse zu Giessen, nach dem Abschluß deren Rechnung für das Jahr 1825.

	Obligationen vom 1. Jul. 1815.		Kassescheine vom 1. Jul. 1815.		Kassescheine vom 1. Jan. 1816.		Obligationen vom 1. Jun. 1816.		Summe.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ursprünglich war die Schuld	240,000	—	260,000	—	570,000	—	75,000	—	1,145,000	—
In 1816 wurden abgetragen	10,925	—	42,960	—	—	—	—	—	53,885	—
Ende 1816 Rest	229,075	—	217,040	—	570,000	—	75,000	—	1,091,115	—
In 1817 wurden abgetragen	11,175	—	43,100	—	10,475	—	—	—	64,750	—
Ende 1817 Rest	217,900	—	173,940	—	559,525	—	75,000	—	1,026,365	—
In 1818 wurden abgetragen	14,950	—	42,860	—	110,475	—	37,000	—	205,285	—
Ende 1818 Rest	202,950	—	131,080	—	449,050	—	38,000	—	821,080	—
In 1819 wurden abget.	12,925	—	41,020	—	52,375	—	35,100	—	141,420	—
Ende 1819 Rest	190,025	—	90,060	—	396,675	—	2,900	—	679,660	—
In 1820 wurden abget.	10,125	—	43,880	—	70,875	—	800	—	125,680	—
Ende 1820 Rest	179,900	—	46,180	—	325,800	—	2,100	—	553,980	—
In 1821 wurden abget.	13,925	—	44,300	—	62,425	—	300	—	120,950	—
Ende 1821 Rest	165,975	—	1,880	—	263,375	—	1,800	—	433,030	—
In 1822 wurden abget.	17,100	—	760	—	110,200	—	1,800	—	129,860	—
Ende 1822 Rest	148,875	—	1,120	—	153,175	—	—	—	303,175	—
In 1823 wurden abget.	16,150	—	1,040	—	60,600	—	—	—	77,790	—
Ende 1823 Rest	132,725	—	80	—	92,575	—	—	—	225,380	—
In 1824 wurden abget.	13,850	—	—	—	73,275	—	—	—	87,125	—
Ende 1824 Rest	118,875	—	80	—	19,300	—	—	—	138,255	—
In 1825 wurden abget.	19,150	—	40	—	18,750	—	—	—	37,940	—
Ende 1825 Rest	99,725	—	40	—	550	—	—	—	100,315	—

	fl.	kr.
In Gemäßheit der in Nr. 16 des Reg. Blatts von 1825 wegen der Kriegskosten-Ausgleichung in der Provinz Oberhessen vom 1. Nov. 1813 bis Ende 1816 erschienenen Bekanntmachung kommen als weitere Schuld der Commissariats-Kasse in Ansatz	692,776	35
Im Jahr 1825 wurden abgetragen	49,483	13¾
Ende 1825 Rest	643,293	21¼

Giessen am 18ten August 1826.

Der Obereinnehmer Hoffmann.

A u s =

aus den Urtheilen, durch welche während der Assisen des zweiten Quartals 1826 Leibes=
geworden

Tag und Monat der Urtheile.	Namen, Vornamen, Alter, Geburts=, Wohn= und Aufenthalts=Ort der Verurtheilten.	Kennzeichen der Verurtheilten.
5. Jun. 1826.	Joseph Hergo, 27 Jahre alt, Fuhrknecht, gebürtig und wohnhaft in Kloppenheim, zuletzt in Diensten bei den Rheinmüllern Zuckmayer und Scheurich in Mainz.	Ist 5 Schuh 1 Zoll 3 Striche groß, hat hellbraune Haare und Augenbraunen, braune Augen, bedeckte Stirn, spitze Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, ovales Kinn, starken Bart, röthlichen Backenbart, gesunde Gesichtsfarbe, runden Gesichtsumriß, starke Statur.
19. Jun. 1826.	Heinrich Haas, 17 Jahre alt, ohne Gewerb, bei seiner Mutter Dorothea Haas in Dittelsheim sich aufhaltend und daselbst gebürtig.	Ist 6 Schuh 1 Zoll 4 Striche groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, bedeckte Stirn, kleine Nase, gesunde Zähne, kleinen Mund, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe und gesetzte Statur.
22. Jun. 1826.	Heinrich Becker, 47 Jahre alt, Branntweinhändler, gebürtig in Dautenheim, wohnhaft in Rimbach, Landraths=Bezirks Lindenfels.	Ist 6 Schuh 8 Zoll groß, hat braune Haare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, bedeckte Stirn, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, gelbe Zähne, starken Bart, kleinen Backenbart, ovales Kinn, ovalen Gesichtsumriß, gesunde Gesichtsfarbe und starke Statur.

z u g

und entehrende Strafen ausgesprochen, und welche nach gesuchter Cassation rechtskräftig sind.

Natur der Verbrechen, Zeit und Ort, wo sie begangen worden.	Verurtheilungen.	Artikel der angewendeten Strafgesetze.
Am 14. Februar 1826 in einem bewohnten Hause in Mainz verschiedene Effecten mittelst Einsteigen zum Nachtheil des Joseph Merkel gestohlen.	Zu 5jähriger Zwangsarbeit und Kosten des Processes.	Art. 384, 381, §. 4, 19, 52, 36 des peinl. Gesetzbuchs; Art. 366, 368 der peinl. Gerichtsordnung; Art. 2 der Verordnung des mittelrh. Gouvernements vom 19/31. Mai 1814; Großh. Verordnung vom 14. Jun. 1819.
Versuchte am 15. Nov. 1825, den Philipp Stumpf von Oberwiesen, unter Anwendung von Thätlichkeiten, in dem Stalle des Leonhard Stellwagen, einem Theile eines bewohnten Hauses in Framersheim, zu bestehlen, indem er demselben mit einem Messer schon mehrere Verletzungen beigebracht.	Zu 5jähriger Einsperrung und den Kosten des Processes.	Art. 2, 386, Nr. 1, 21, 52, 36 des Strafgesetzbuchs; Art. 366, 368, 194 der peinl. Gerichtsordnung; Art. 2 der Gruner'schen Verordnung vom 19/31ten Mai 1814; Großh. Verordnung vom 14. Jun. 1819.
Beschuldigt 1) in der Nacht vom 30. November auf den 1. December 1825 an der Thüre des Gartens des Georg Frank in Dautenheim einen Brief befestigt zu haben, worinn dem Georg Frank, Gutsbesitzer, und Jacob Knebitz, Müller, beide in Dautenheim wohnhaft, unter Androhung einer Brandstiftung auferlegt war, eine Summe Geldes an einen gewissen Ort niederzulegen. 2) Des Anschlags eines ähnlichen Briefs, unter der nämlichen Bedingung, an der Thüre des Kellers von Jacob Knebitz, Müller, in Dautenheim in der Nacht vom 7. auf den 8. December 1825.	Zu 5jähriger Zwangsarbeit und zu den Kosten. Das Cassations-Gesuch durch Urtheil des Cassations-Hofs vom 21. Jul. 1826 abgewiesen.	Art. 436, 305, 19, 36, 52 des peinlichen Gesetzbuchs; Art. 386 der peinlichen Gerichtsordnung; Art. 2 der Verordnung des mittelrheinischen General-Gouvernements vom 19/31. Mai 1814; Großherzogl. Verordnung vom 14. Jun. 1819.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 24ten Julius dieses Jahrs wurde der seitherige Districts-Steuer-Einnehmer Aull zu Wörrstadt in gleicher Eigenschaft nach Bretzenheim versetzt; — am 2ten August d. J. dem seitherigen Gendarmen Johannes Achenbach von Wiesenbach die erledigte Landrathsdiener-Stelle zu Böhl; — und am 5ten September d. J. dem seitherigen Garde du Corps Philipp Stockmann dahier die zweite Landrathsdiener-Stelle zu Langen übertragen; — am 7ten September d. J. der seitherige Districts-Steuer-Einnehmer Wirth zu Udenheim in gleicher Eigenschaft nach Wörrstadt versetzt; — und an demselben Tage dem vorhinigen Gräflich-Erbachischen Oeconomie-Rath Metzger die Districts-Steuer-Einnehmer-Stelle zu Udenheim übertragen; — am 11ten September d. J. dem Landgerichts-Assessor Kraus zu Umstadt das richterliche Votum verliehen; — am 13ten September d. J. dem seitherigen Inspections-Vicar, Pfarrer Strein zu Rimbach, das geistliche Inspectorat des durch Vereinigung der Inspectorate Lindenfels und Rimbach neu gebildeten Inspectorats-Bezirks, unter Ernennung zum Inspector, übertragen; — und an demselben Tage der bisherige Accessist auf dem Parquet der Staats-Procuratur am Großh. Kreisgerichte zu Mainz, Dr. Theodor Friedrich Knyn zu Mainz, zum Substituten des Staats-Procurators an diesem Gerichtshofe ernannt; — am 20ten September d. J. dem Pfarrer Carl Theodor Geibel zu Lehrbach die erledigte Pfarrstelle zu Merlau übertragen; — am 22ten September d. J. der ausserordentliche Professor der Medicin und Prosector Friedrich Christian Wernekink zu Giessen zum ordentlichen Professor bei der philosophischen Facultät, unter Belassung der ausserordentlichen Professur bei der medicinischen Facultät, ernannt; — sodann an demselben Tage dem seitherigen Richter am Großh. Kreisgerichte zu Mainz, Friedrich Stephani daselbst, die Stelle eines General-Advocaten und Substituten des General-Staats-Procurators bei dem Großh. Obergerichte zu Mainz — und dem Friedensrichter Georg Joseph Vogel zu Wörrstadt die erledigte Stelle eines Richters bei dem Großh. Kreisgerichte zu Mainz übertragen.

Diensterledigung.

Die Pfarrstelle zu Rödelheim, mit einem jährlichen Einkommen von 903 fl. 32 kr., ist erledigt.

Berichtigung.

In Nr. 17. des diesjährigen Regierungsblatts vom 26ten Julius ist unter der Rubrik: „Dienstniederlegung“ zu lesen: Am 18ten Mai dieses Jahrs hat der catholische Pfarrer Adalbert Sauer zu Dalsheim seine Stelle niedergelegt.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 29.

Darmstadt den 25. October 1826.

Specielle Rechnungs-Ablage über die Verwendung der für das Jahr 1824 in dem Großherzogthum Hessen ausgeschriebenen Brand-entschädigungs-Gelder.

Schuld. fl.	kr.	Einnahme.	Empfang. fl.	kr.
		A.) Receß aus voriger Rechnung.		
146205	25¼	Nach voriger Rechnung, Regierungsblatt von 1825, Seite 454, sind in der Kasse vorräthig geblieben und kommen hier in Einnahme	146205	25¼
146205	25¼	.... Summe	146205	25¼
		B.) An ausgeschriebenen Geldern.		
		Rechnungs-Jahr 1816.		
156	37¼	Das Amt Reinheim, und zwar der gewesene Schultheiß Heim zu Spachbrücken	—	—
15	56¾	Das Amt Königsberg, desgleichen	—	—
172	34	Summe an ausgeschriebenen Geldern aus dem Rechnungs-Jahr 1816	—	—
		Rechnungs-Jahr 1820.		
14	25½	Brandentschädigungs-Gelder der Ober-Einnehmerei Biedenkopf sind durch die Beraubung des Gladenbacher Geldkarrens im Grosdorfer Wald entkommen	—	—
14	25½	Summe an ausgeschriebenen Geldern aus dem Rechnungs-Jahr 1820	—	—
		Rechnungs-Jahr 1821.		
33	19¾	Rückstand des Steuer-Einnehmers Beisenherz zu Mornshausen	—	—
33	19¾	Summe an ausgeschriebenen Geldern aus dem Rechnungs-Jahr 1821	—	—
		Rechnungs-Jahr 1822.		
9	—½	Rückstand der Ober-Einnehmerei Umstadt	9	—½
4	1	Desgleichen bei den Philipp Jacob Denhardschen Erben zu Mainz für die Jahre 1820, 1821 und 1822 wegen vor der Hand obwaltender Uneinbringlichkeit	4	1
13	1½	Summe an ausgeschriebenen Geldern aus dem Rechnungs-Jahr 1822	13	1½
		Rechnungs-Jahr 1823.		
24	9¾	Rückstand der Ober-Einnehmerei Bensheim	24	9¾
394	33¾	Desgleichen der Filialkasse zu Mainz	394	33¾
418	43½	Summe an ausgeschriebenen Geldern aus dem Rechnungs-Jahr 1823	418	43½

Rechnungs-Jahr 1824.

Schuld fl.	Schuld kr.		Empfang fl.	Empfang kr.
		Aus der Provinz Oberhessen:		
44218	38¾	a. Beiträge	44260	12¾
41	34	b. Ueberschüsse		
		Aus der Provinz Starkenburg:		
53359	44½	a. Beiträge	53170	29¼
65	16¾	b. Ueberschüsse		
		Aus der Provinz Rheinhessen:		
43308	18¾	a. Beiträge	43307	21
30	28¾	b. Ueberschüsse		
141024	—¾	Summe an ausgeschriebenen Geldern aus dem Rechnungs-Jahr 1824	140738	3
		Zusammenstellung der Einnahme an ausgeschriebenen Geldern:		
172	34	Rechnungs-Jahr 1816	—	—
14	25½	" " 1820	—	—
33	19¾	" " 1821	—	—
13	1¼	" " 1822	13	1¼
418	43½	" " 1823	418	43½
141024	—¾	" " 1824	140738	3
141676	4¾	Gesammtsumme an ausgeschriebenen Geldern	141169	47¾
		C.) An aufgenommenen Kapitalien.		
		Nach der geschehenen Ermächtigung vom 3. März 1824 wurden zur Bezahlung der Brandschadens-Vergütungen an Kapitalien zu 5 pCt. und ½jähriger Aufkündigung aufgenommen, im Gesammtbetrag, nach Seite 5 der abgehörten Rechnung	24800	—
24800	—	Summe an aufgenommenen Kapitalien	24800	—
		Steht richtig Heumann, als Controleur.		
		D.) Aus verschiedenen Quellen.		
740	—	Die Zinsen vom 10. December 1819 bis dahin 1824 für 5 Jahre von 2960 fl., welche der Kirche zu Beerfelden als Kapital vorgeliehen worden sind, betragen	—	—
740	—	Summe der Einnahme aus verschiedenen Quellen	—	—
		Zusammenstellung der Gesammteinnahme.		
146205	25½	Receß aus voriger Rechnung	146205	25½
141676	4¾	An ausgeschriebenen Geldern	141169	47¾
24800	—	An aufgenommenen Kapitalien	24800	—
740	—	Aus verschiedenen Quellen	—	—
313421	30	Hauptsumme der ganzen Einnahme	312175	13
		Vergleichung.		
		Die Schuld beträgt	313421	30
		Der Empfang beträgt	312175	13
		ist demnach weniger Empfang	1246	17
		Diese stehen nach einem bei der abgehörten Rechnung liegenden, zur Liquidation decretirten Verzeichniß noch aus und erscheinen in der folgenden Rechnung in Einnahme.		

Ausgabe.

	fl.	kr.
A.) An vergüteten Brandschäden nebst Besichtigungs- und Taxations-Kosten.		
I.) In der Provinz Oberhessen.		
a.) Im Landraths-Bezirk Altenschlirf.		
Dem Burgermeister Conrad Dietz zu Heisters, für den am 10. Jun. 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	867	52$\frac{1}{4}$
Dem Beigeordneten Dietz zu Bannenrod, für die dem Johannes Möller daselbst am 13. Sept. 1824 abgebrannte Scheuer, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	307	—
Summe im Landrathsbezirk Altenschlirf	117[illegible]	52$\frac{1}{4}$
b.) Im Landraths-Bezirk Büdingen.		
Dem Burgermeister Ruth zu Langenbergheim, für den am 7. December 1824 an den Gebäuden des Jacob Frank und Conrad Euler daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	156	—
Summe im Landraths-Bezirk Büdingen	156	—
c.) Im Landraths-Bezirk Butzbach.		
Dem Beigeordneten Fritz zu Friedberg, für den am 2. Februar 1824 entstandenen Brandschaden:		
1.) für Leonhard Löwensterns Wittwe … 44 fl. — kr.		
2.) „ Margar. Catharine Stephani, Hartmann Schmidt und Philipp Ewald … 7 fl. 30 kr.		
3.) „ Benedict Casella … 4 fl. — kr.		
4.) „ Besichtigungs- und Taxations-Kosten … 7 fl. — kr.	62	30
Dem Ludwig Claus zu Steinfurth, für den am 2ten März 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 7 fl. 30 kr. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	126	—
Dem Lorenz Jacobi zu Oppershofen, für den am 29. September 1824 bei Kilian Jacobi das. entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	77	—
Summe im Landraths-Bezirk Butzbach	265	30

d.) Im Landraths-Bezirk Giessen.	fl.	kr.
Des Hauptmanns Hameaux Wittwe zu Giessen, für den am 11 März 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 2 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	34	47
Für Heinrich Dern und Ludwig Menges Wittwe zu Großenlinden, wegen des am 22/23. November 1824 erlittenen Brandschadens, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	72	10
Summe im Landraths-Bezirk Giessen	106	57

e.) Im Landraths-Bezirk Grünberg.

Dem Burgermeister Rau zu Großlumda, wegen des am 26. Mai 1824 erlittenen Brandschadens:

		fl.	kr.	fl.	kr.
1.	für Peter Schultheiß den 4ten	9	5 3/4		
2	" Heinrich Schultheiß	350	—		
3.	" Georg Jung	6	40		
4.	" Heinrich Rühls Wittwe	330	—		
5.	" Johannes Sann	33	20		
6.	" Heinrich Antonius	150	—		
7.	" Caspar Sprankel	83	20		
8.	" Taxations-Gebühren	4	—	966	25 3/4

Für den am 5. December 1824 zu Grünberg entstandenen Brandschaden:

		fl.	kr.	fl.	kr.
1.	dem Peter Lauber	459	—		
2.	" Heinrich Kuhlmann	7	30		
3.	" Christoph Pfeiffer	27	30		
4.	demselben die Besichtigungs-Kosten	2	—	496	—
	Summe im Landraths-Bezirk Grünberg			1462	25 3/4

f.) Im Landraths-Bezirk Gladenbach.

	fl.	kr.
Für den am 23. April 1824 an dem Kirchthurm zu Dautphe durch einen Blitzstrahl entstandenen Schaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	1507	—
Summe im Landraths-Bezirk Gladenbach	1507	—

g.) Im Landraths-Bezirk Kirtorf.

	fl.	kr.
Dem Beigeordneten Kuhl zu Lehrbach, für den am 17. Januar 1824 an dem Wohnhause der Wittwe des Johann Stumpf daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 6 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	19	45
Dem Heinrich Grein zu Bernsburg, für den am 16/17. November 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Gebühren	79	30
Summe im Landraths-Bezirk Kirtorf	99	15

	fl.	kr.
h.) Im Landraths-Bezirk Nidda.		
Für den am 28ten November 1824 zu Fauerbach entstandenen Brandschaden:		
1) dem Adam Schwab .... 150 fl. — kr.		
2) „ Adam Stein .... 70 „ — „		
3) „ Adam Bechtold .... 70 „ — „		
4) demselben die Besichtigungs- und Taxations-Gebühren .... 7 „ — „	297	—
Summe im Landraths-Bezirk Nidda —	297	—
i.) Im Landraths-Bezirk Romrod.		
Dem Bürgermeister Ruppel zu Schwarz, für den am 11ten Januar 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	422	$37\frac{1}{2}$
Summe im Landraths-Bezirk Romrod —	422	$37\frac{1}{2}$
k.) Im Landraths-Bezirk Schotten.		
Dem Gemeinderath Conrad Fuchs zu Breungeshain für den am 25. Jun. 1824 bei dem Joh. Habicht daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 4 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	324	—
Dem Gemeinderath Johannes Zinnel daselbst, für den in der Nacht vom 30ten Novemb. auf den 1ten December 1824 bei der Wittwe des Balthasar Rötzel daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	231	—
Summe im Landraths-Bezirk Schotten —	555	—
l.) Im Landraths-Bezirk Vilbel.		
Für den am $\frac{17}{18}$. Januar 1824 zu Bönstadt entstandenen Brandschaden:		
1) dem Balthasar Geibel .... 98 fl. — kr.		
2) „ Friedrich Rausch sen. .... 602 „ $42\frac{1}{2}$ „		
3) „ Friedrich Hahn und Nicolaus Hörest, als Erben der Wilhelm Hahns Wittwe .... 1296 „ — „		
4) „ Gemeindsrechner Joh. Walz, wegen der Pfarrgebäude .... 1546 „ 45 „		
5) „ Jacob Wagner jun. .... 82 „ 50 „		
6) demselben die Besichtigungs- und Taxations-Gebühren 14 „ — „	3640	$17\frac{1}{2}$
Des Heinrich Wenzels Wittwe zu Niederursel, für den am $\frac{15}{16}$ten Februar 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	277	—
zu übertragen —	3917	$17\frac{1}{2}$

	fl.	kr.
Uebertrag —	3917	17 ½
Dem Abgeordneten Bernhard Ulrich, für den am 12/13ten April 1824 zu Kloppenheim entstandenen Brandschaden:		
1) für den Johannes Scheurig … fl. 1096 kr. —		
2) " " Bernhard Kliem … fl. 1113 kr. 46¾		
3) " Besichtigungs- und Taxations-Gebühren … fl. 7 kr. —	2216	46¾
Summe im Landraths-Bezirk Vilbel —	6134	4¼

m.) Im Landraths-Bezirk Vöhl.

	fl.	kr.
Dem Gottfried Strube zu Dorfitter, für den am 22ten Mai 1824 bei dem Johannes Best daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten …	977	—
Summe im Landraths-Bezirk Vöhl —	977	—

Wiederholung.

	fl.	kr.
a.) Im Landraths-Bezirk Altenschlirf …	1174	52¼
b.) " " " Büdingen …	156	—
c.) " " " Butzbach …	265	30
d.) " " " Giessen …	106	57
e.) " " " Grünberg …	1462	25¼
f.) " " " Gladenbach …	1507	—
g.) " " " Kirtorf …	99	15
h.) " " " Nidda …	297	—
i.) " " " Romrod …	422	37½
k.) " " " Schotten …	555	—
l.) " " " Vilbel …	6134	4¼
m.) " " " Vöhl …	977	—
Summe der Provinz Oberhessen —	13157	41¼

II.) In der Provinz Starkenburg.

n.) Im Landraths-Bezirk Bensheim.

Für den am 23ten Jun. 1824 zu Bensheim entstandenen Brandschaden, an den Beigeordneten Heinz daselbst:

	fl.	kr.
1) für Matthias Schaider …	706	25
2) " Franz Werner …	380	—
3) " Philipp Schröder jun. …	20	—
4) " Matthias Schader …	3	—
5) " Johann Schachner …	15	—
6) " Johann Mühlum …	8	—
7) " Lorenz Schemel …	5	—
zu übertragen —	1137	25

fl.	kr.
—	—

	fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag	1137	25		
8) für Franz Riegert	100	—		
9) „ Franz Joseph Schader	5	—		
10) „ Georg Mühlum	400	—		
11) „ Philipp Nicolaus Heeb	400	—		
12) „ Anton Dechert	540	—		
=	2582	25		
Davon geht der Erlös für versteigertes Gehölz ab mit —	84	52		
bleiben —	2497	33		
13) an Johann Werle	900	—		
14) „ denselben die Taxations-Gebühren	5	—	3402	33
Summe im Landraths-Bezirk Bensheim —			3402	33

o.) Im Landraths-Bezirk Breuberg.

	fl.	kr.	fl.	kr.
Für den unterm $\frac{10}{28}$ten Februar 1824 zu Hummetroth entstandenen Brandschaden, an den Burgermeister Friedrich zu Annelsbach:	fl.	kr.		
1) für Georg Adam Friedrich	530	30		
2) „ Adam Friedrich	320	—		
3) „ Besichtigungs- und Taxations-Kosten	7	—	857	30
Für den am $\frac{20}{21}$ten April 1824 zu Rimhorn entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) dem Georg Schäfer sen. für Philipp Stockum und Nicolaus Beck	842	—		
2) dem Klosterverwalter Linke, wegen des Pfarrhauses	10	—		
3) an Besichtigungs- und Taxations-Kosten	7	—	859	—
Für den am $\frac{7}{8}$ten Jul. 1824 auf dem Brennhofe entstandenen Brandschaden an Conrad Haas, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			3885	—
Dem Burgermeister Haas zu Vielbrunn, für den am $\frac{24}{25}$ten Jul. 1824 bei Adam Groh jun. auf der Hangmühle daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			140	20
Dem Johann Daum zu Wallbach, für den am 20ten November 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			17	—
Für den am $\frac{22}{23}$ten December 1824 zu König entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) dem Peter Hofmann	276	50		
2) „ Adam Zimmermann	25	—		
3) „ Jacob Fleckenstein	6	—		
4) „ Michael Kuhl	2	$9\frac{1}{4}$		
5) „ Johann Adam Hofmann	10	—		
zu übertragen —	319	$59\frac{1}{4}$	5758	50

	fl.	kr.	fl.	kr
Uebertrag —	319	59¼	5758	50
6) dem Philipp Jacob Koch	7	34½		
7) " Leonhard Kunkelmann	25	—		
8) demselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten	7	—	359	33¾
Für den am $\frac{23}{24}$ten Decemb. 1824 zu Habitzheim entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) dem Beigeordneten Büchler für Simon Dieter	37	30		
2) " Georg Haas	13	20		
3) demselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten	7	—	57	50
Summe im Landraths-Bezirk Breuberg —			6176	13¾

p.) Im Landraths-Bezirk Darmstadt.

	fl.	kr.
Dem Müller Heberer dahier, für den am 22ten Mai 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 2 fl. Besichtigungs- und Taxations-Gebühren	8	—
Summe im Landraths-Bezirk Darmstadt —	8	—

q.) Im Landraths-Bezirk Dieburg.

	fl.	kr.
Dem Anton Kolb zu Dieburg, für den am $\frac{11}{12}$ten Jannar 1824 bei Jacob Hymenz das. entstandenen Brandschaden, nebst 3 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	13	51¼
Dem Gerichtsschreiber Wamser zu Kleinumstadt für den am $\frac{15}{16}$ October 1824 bei dem Jacob Knöll sen. und Heinrich Heil jun. daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	775	—
Summe im Landraths-Bezirk Dieburg —	788	51¼

r.) Im Landraths-Bezirk Dornberg.

	fl.	kr.
Dem Abraham Hirsch zu Wallerstädten, für den am 18ten Jul. 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 4 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	104	—
Summe im Landraths-Bezirk Dornberg —	104	—

s.) Im Landraths-Bezirk Erbach.

	fl.	kr.	fl.	kr.
Dem Johann Rebscher zu Airlenbach, für den am $\frac{9}{10}$ten Jannar 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Gebühren			407	—
Für den am $\frac{21}{22}$ten März 1824 zu Erlenbach entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) dem Beigeordneten Georg Löb für Heinrich Müller	1592	—		
2) " Friedrich Kail für Jacob Hieronymus	395	—		
3) demselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten	7	—	1994	—
Dem Georg Helm zu Falkengesäß, für den am 30ten April 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			249	—
zu übertragen —			2650	—

	fl.	kr.
Uebertrag —	2650	—
Für den am $\frac{18}{19}$ten Mai 1824 zu Weitengesäß entstandenen Brandschaden, an den Schultheis Hofmann daselbst: fl. kr. 1) für Peter Schäfer .... 1083 20 2) „ Georg Heß .... 34 — 3) „ Besichtigungs- und Taxations-Kosten .... 7 —	1124	20
Dem Georg Pracht zu Obersinkenbach, für den am 12ten Mai 1824 bei Georg Löffler daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	137	—
Für den am 8ten Jun. 1824 zu Günterfürst entstandenen Brandschaden: fl. kr. 1) für Jacob Haferbert an den Beigeordneten Walther .... 784 20 2) an Daniel Gerbig .... 4 10 3) „ denselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten .... 7 —	795	30
Dem Gemeinderath Nicolaus Lenz zu Obersinkenbach, für den am 8ten Jun. 1824 bei dem Georg Berg daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	1061	10
Für den am 9ten Jun. 1824 bei Jacob Lust zu Weitengesäß entstandenen Brandschaden, an den Burgermeister Hofmann zu Momart, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	927	—
Dem Georg Friedrich Weirauch zu Würzberg, für den am $\frac{20}{21}$ten Jun. 1824 bei Georg Löb daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	477	—
Dem Burgermeister Hanst, für den bei Georg Fink in der Kortelshütte am 9ten Juli 1824 entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	993	—
Für den am 13ten Jul. 1824 zu Weitengesäß entstandenen Brandschaden, an den Beigeordneten Adam Hofmann daselbst: fl. kr. 1) für Adam Dieter .... 335 50 2) „ Heinrich Trumpfhellers Wittwe .... 400 — 3) „ Besichtigungs- und Taxations-Kosten .... 7 —	742	50
Dem Beigeordneten Krebel zu Hüttenthal, für den am 14ten Jul. 1824 bei Conrad Trautmann daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	447	—
Dem Peter Reichert zu Würzberg, für den am 27ten Jul. 1824 bei Heinrich Reichert daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl Besichtigungs- und Taxations-Kosten	1187	—
Dem Burgermeister Fischer zu Falkengesäß, für den am 1. September 1824 bei Georg Adam Lang daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	862	—
zu übertragen —	11403	50

	fl.	kr.
Uebertrag —	11403	50
Dem Burgermeister Beisel zu Rothenberg, für den am 20ten September 1824 bei Georg Adam Becker daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Gebühren	407	—
Dem Ortsbürger Joachim Treusch zu Untermossau, für den am 5ten October 1824 bei Georg Adam Hanst daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	1004	30
Dem Georg Wilhelm Walther zu Michelstadt, für den am $\frac{27}{28}$ten December 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	59	30
Summe im Landraths-Bezirk Erbach —	12874	50

t.) Im Landraths-Bezirk Heppenheim.

	fl.	kr.
Dem Gemeinderath Tobias Stephan zu Lampertheim, für den am 29ten Januar 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten . .	497	—
Für den am $\frac{12}{13}$ten Februar 1824 zu Virnheim entstandenen Brandschaden, an den Beigeordneten Beickert daselbst: (fl. / kr.)		
1) für Valentin Jäger . . . . 2304 fl. $17\frac{1}{4}$ kr.		
2) „ Jacob Kirchner . . . . 1265 fl. —		
3) „ durch Löschanstalten entstandene Beschädigungen . . . 47 fl. 45 kr.		
4) „ Besichtigungs- und Taxations-Kosten . . . . 7 fl. —	3624	$2\frac{1}{4}$
Für den am 13ten Jul. 1824 im Pfarrhause zu Großrohrheim entstandenen Brandschaden: (fl. / kr.)		
1) an den Kastenmeister Menger . . . . 960 fl. —		
2) „ Philipp Krauß . . . . 90 fl. —		
3) „ denselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten . . 7 fl. —	1057	—
Für den am 21ten Jul. 1824 zu Heppenheim entstandenen Brandschaden: (fl. / kr.)		
1) an den für den gewesenen Stadtrath Georg Neher bestellten Curator Johann Schunk . . . . 2685 fl. —		
2) „ Georg Lorenz . . . . 819 fl. $43\frac{1}{3}$ kr.		
3) „ Adam Lorenz für Leonhard Winter . . . . 112 fl. 30 kr.		
4) „ denselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten . . 2 fl. —	3619	$13\frac{1}{4}$
Summe im Landraths-Bezirk Heppenheim —	8797	$13\frac{1}{2}$

u) Im Landraths-Bezirk Hirschhorn.

	fl.	kr.
Dem Burgermeister Seitz zu Hirschhorn, für den am $\frac{6}{7}$ten Jul. 1824 bei Johann Ferners Wittwe zu Hainbrunn entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	1432	—
zu übertragen —	1432	—

	fl.	kr.
Uebertrag —	1432	—
Dem Franz Galletti zu Hirschhorn, für den am $\frac{15}{16}$ten September 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 4 fl. Besichtigungs- und Taxations-Gebühren . . .	18	17
Dem Jacob Hoos zu Unterschönmattenwag, für den am 22ten December 1824 bei Franz Körber in der Corsica entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	207	—
Summe im Landraths-Bezirk Hirschhorn —	1657	17

v.) Im Landraths-Bezirk Lindenfels.

	fl.	kr.
Dem Burgermeister Magsaamen zu Hammelbach, für den am $\frac{15}{16}$ten Februar 1824 bei Paul Kochs Wittwe zu Lützelbach entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	673	40
Dem Beigeordneten Falter zu Unterscharbach, für den am 25ten Februar 1824 bei dem Leonhard Oelenschläger daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	1262	$10\frac{1}{2}$
Dem Wirth Peter Sattler zu Affolterbach für den am 26ten März 1824 bei dem Georg Walther daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	3323	24
Für den am $\frac{14}{15}$ten April 1824 bei Georg Nicolaus Gölz zu Unterscharbach entstandenen Brandschaden, an den Gemeinderath Adam Quick daselbst, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	1080	$48\frac{3}{4}$
Für den am 14ten April 1824 zu Grasellenbach entstandenen Brandschaden, an den Burgermeister Magsaamen zu Hammelbach: 1) für die Peter Sauerischen Kinder . . . . 1866 fl. 40 kr.; 2) » Peter Sauer . . . . 1757 fl. 20 kr.; 3) an Besichtigungs- und Taxations-Kosten . . . . . . 7 fl. — kr.	3631	—
Dem Burgermeister Bickel zu Rimbach, für den am 15ten April 1824 bei Georg Bangert daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	385	—
Dem Wilhelm Maurer zu Hammelbach, für den am 20ten April 1824 bei Michael Rothermel zu Unterscharbach entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	880	36
Dem Beigeordneten Bangert zu Hartenrod, für den am 21ten April 1824 bei Nicolaus Berg daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	488	30
zu übertragen —	11725	$9\frac{1}{4}$

	fl.	kr.
Uebertrag —	11725	9¼
Dem Jacob Bangert zu Rimbach, für den am 11ten Mai 1824 bei Adam Ripper daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Tarations-Kosten	838	20
Für den am 31ten Mai 1824 zu Siedelsbrunn entstandenen Brandschaden, an den Burgermeister Knapp zu Trösel: fl. kr.		
1) für Georg Peter Krämer 3370 31¼		
2) » den Burgermeister Schmitt 4955 40		
3) » Georg Schwöbel 3970 41¼		
4) » Michael Knopf 3959 29¼		
5) an Besichtigungs- und Tarations-Gebühren . . . . 7 —	16263	21¾
Dem Peter Stalf zu Oberscharbach, für den am 8ten Jun. 1824 bei Johann Schmitt daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Tarations-Kosten	255	48
Dem Beigeordneten Bitsch zu Breitenwiesen, für den am 24ten Jun. 1824 bei Heinrich Krauß zu Knoden entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Tarations-Kosten	529	53½
Dem Beigeordneten Nicolaus Gölz, für den am 7. Jul. 1824 bei Adam Unrath zu Dörrellenbach entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Tarations-Kosten	2884	5
Für den am $\frac{2}{2}$ten August 1824 zu Hammelbach entstandenen Brandschaden:		
1) an Peter Bauer . . . . . 877 fl. 36 kr.		
2) » Sebastian Rothermel . . . . . 598 » 48 »		
3) » den Beigeordneten Nicolaus Bauer für Leonhard Sattler . . . . . 698 » 48 »		
4) » Michael Uhl . . . . . 30 » — »		
5) » Valentin Bauer . . . . . 1180 » 40 »		
6) » Nicolaus Eisenhauer und Christian Gehringer . 784 » 22¾ »		
7) » Burgermeister Valentin Magsaamen . . . . . 1588 » 48 »		
8) » Christoph Krug . . . . . 786 » 18¾ »		
9) » Adam Hörr's Wittwe . . . . . 688 » 32 »		
10) » Nicolaus Gütlein . . . . . 1592 » — »		
11) » denselben die Besichtigungs- und Tarations-Kosten mit . . . . . 11 » — »	8836	53½
Dem Burgermeister Niklas zu Pfaffenbeerfurt, für den am 8ten November 1824 bei Georg Riebel entstandenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Tarations-Kosten	246	20
Dem Burgermeister Kadel zu Niederliebersbach, für den am 11ten November 1824 bei Johann Adam Knapp und Johann Sar daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 4 fl. Besichtigungs- und Tarations-Kosten	1486	30¾
Summe im Landraths-Bezirk Lindenfels —	43066	21¾

			fl.	kr.
w.) Im Landraths-Bezirk Offenbach.				
Dem Hofrath Schwaner zu Offenbach, als Innhaber der Wachstuch-Fabrik von Anton Sebastian Wärndel und Comp., für den am 28/29. Sept. 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 2 fl. Taxations-Kosten			1310	—
Für den am 26. November 1824 zu Sprendlingen entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) an Philipp Kuh	25	—		
2) „ Johann Leonhardt für Philipp Stroh	25	—		
3) für Besichtigungs- und Taxations-Kosten	7	—	57	—
Für den am 4. December 1824 daselbst entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) an Jacob Löffler	368	—		
2) „ Philipp Kuh	160	—		
3) „ Johann Leonhardt für Philipp Stroh	89	40		
4) für Besichtigungs- und Taxations-Kosten	7	—	624	40
Summe im Landraths-Bezirk Offenbach			1991	40
x.) Im Landraths-Bezirk Reinheim.				
Für den am 7/8 Mai 1824 zu Niederramstadt entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1 dem Müller Wendel Götz für Johann Heppenheimer	5000	—		
2) demselben für sich selbst	30	—		
3) „ „ für Besichtigungs- und Taxations-Kosten	11	—	5041	—
Für den am 2. October 1824 an der herrschaftlichen Pulvermühle bei Niederramstadt durch eine Explosion entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) an die Großherzogliche Kriegskasse	899	54		
2) an Besichtigungs- und Taxations-Kosten	7	—	906	54
Für den am 17. October 1824 an vorgedachter Pulvermühle durch eine abermalige Explosion entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) an die Großherzogliche Kriegskasse	296	13½		
2) an Besichtigungs- und Taxations-Kosten	7	—	303	13½
Dem Gemeinderath Christoph Fischer zu Niederramstadt für den am 30. October 1824 bei Jacob Geiß daselbst entstandenen Brandschaden:	fl	kr.		
1) für den Brandschaden selbst	490	—		
2) an Kosten für die erste und zweite gerichtliche Taxation	21	27½		
3) an Kosten für die landräthliche Untersuchung	15	—	526	27½
Summe im Landraths-Bezirk Reinheim			6777	35

y.) Im Landraths-Bezirk Seligenstadt.

	fl.	kr.
Dem Georg Philipp Spielmann zu Steinheim, für den am 28. Septbr 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 7 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten . . .	37	—
Für den am 3. December 1824 im Pfarrhause zu Weiskirchen entstandenen Brandschaden: (fl. kr.) 1) an den Kurfürstlich Hessischen Kirchenverwalter Breidenbach zu Hanau wegen des Pfarrhauses . . . . 335 —; 2) " den Burgermeister Rücker für Sebastian Rücker . . . 10 —; 3) " denselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten . . 7 —	352	—
Summe im Landraths-Bezirk Seligenstadt —	389	—

Wiederholung.

	fl.	kr.
n) Im Landraths-Bezirk Bensheim . . .	3402	33
o) " " " Breuberg . . .	6176	13¾
p) " " " Darmstadt . . .	8	—
q) " " " Dieburg . . .	788	51¾
r) " " " Dornberg . . .	104	—
s) " " " Erbach . . .	12874	50
t) " " " Heppenheim . . .	8797	15¾
u) " " " Hirschhorn . . .	1657	17
v) " " " Lindenfels . . .	43066	21¾
w) " " " Offenbach . . .	1991	40
x) " " " Reinheim . . .	6777	35
y) " " " Seligenstadt . . .	389	—
Summe der Provinz Starkenburg —	86033	37¼

III.) In der Provinz Rheinhessen.

z.) Im Canton Alzei.

	fl.	kr.
Für den am 22ten Januar 1824 zu Odernheim entstandenen Brandschaden: 1) an Michael Maas . . . . 260 fl. — kr.; 2) " Philipp Weber . . . . 45 " — "; 3) " denselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten. 6 " 30 "	311	30
zu übertragen —	311	30

	fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag —			311	30
Für den am 9ten August 1824 daselbst entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) dem Orts-Adjuncten Michael Brand für Philipp Ziegler .	166	40		
2) " Georg Heinrich Geffert	2	—		
3) demselben die Besichtigungs- und Taxations-Gebühren . .	6	30	175	10
Summe im Canton Alzei —			486	40
aa) Im Canton Bingen.				
Dem Wendel Schröder zu Kempten, für den am 16ten Jul. 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 6 fl. 30 kr. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			20	15
Summe im Canton Bingen —			20	15
bb) Im Canton Mainz.				
Dem Georg Ebert zu Mainz, für den am 2ten Januar 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 3 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			117	17
Für den am 30ten Januar 1824 daselbst entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) dem Rechner der Domfabrik, Canonicus Horn . . .	3250	—		
2) " Weinhändler Georg Dael für Johann Conrad Dörr .	2873	31½		
3) " Notär Mann	160	—		
4) " Matthias Werner	55	10¼		
5) demselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten . .	3	—	6341	41¾
Dem Carl Wilhelm Becker auf der Petersaue in der Gemarkung von Castel, für den am 23ten Februar 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 6 fl. 30 kr. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			103	43¼
Dem Gerhard Anders zu Mainz, für den am 13ten Jun. 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 3 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			21	—
Für den am 13ten October 1824 zu Castel entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) dem Burgermeister Dosch für den Schlossermeister St. Denis	1033	20		
2) " Balthasar Busch	5256	40		
3) " Burgermeister Dosch für Johann Kaiser	152	30		
4) demselben für Anton Brauns Erben, Peter Licht und Ludwig Braun	800	—		
5) " " Matthias Hofmanns Wittwe und Anton Steinhauer	401	—		
zu übertragen —	7643	30	6583	42

	fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag —	7643	30	6583	42
6) dem Burgermeister Dosch für Johannes Braun . . .	11	25½		
7) demselben für Ludwig und Caspar Pfeifer	116	40		
8) der Wittwe Reininger, nun Ehefrau des Nicolaus Heberer	41	40		
9) dem Burgermeister Dosch für Adam Müller	140	—		
10) der Wittwe Hermann	150	—		
11) derselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten . .	6	30	8109	45½
Für den am 26ten October 1824 zu Mainz durch einen Blitzstrahl entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) dem Valentin Racy	45	—		
2) " Johann Joseph Hotter für die Josephine Hofmann . .	35	—		
3) demselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten . .	3	—	83	—
Dem Leiendecker Anton Schuck zu Mainz, für den am 25ten November 1824 bei dem Thomas Schäfer zu Zahlbach entstandenen Brandschaden, nebst 6 fl. 30 kr. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			344	30
Summe im Canton Mainz —			15120	57½

cc) Im Canton Niederolm.

	fl.	kr.
Dem Handelsmann Christoph Gabel zu Niederolm, für den am 21ten Januar 1824 bei Johann Fuchs daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 5 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten	67	30
Summe im Canton Niederolm —	67	30

dd) Im Canton Oberingelheim.

	fl.	kr.	fl.	kr.
Für den am 24ten Februar 1824 zu Niederingelheim entstandenen Brandschaden, an den Burgermeister Weitzel daselbst:	fl.	kr.		
1) für Franz Lager	403	38¼		
2) " Christian Eppert	18	—		
3) " Andreas Franz	5	—		
4) " Johann Sahlwächter des 3ten Wittwe	5	—		
5) " Transport-, Besichtigungs- und Taxations-Kosten .	8	10	439	48¼
Dem Burgermeister Wolf zu Oberingelheim, für den am 19ten April 1824 bei dem Bäcker Wilhelm Schweickart daselbst entstandenen Brandschaden, nebst 3 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			121	12¾
Für den am 14ten Jun. 1824 zu Heidesheim entstandenen Brandschaden an den Burgermeister Bohland:	fl.	kr.		
1) für Johann Schmelzer	25	—		
2) " Johann Appels Wittwe	3	55½		
3) " Besichtigungs- und Taxations-Kosten	8	10	37	5½
zu übertragen —			598	6½

	fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag —			598	$6\frac{1}{2}$
Für den am 13ten December 1824 zu Niederingelheim entstandenen Brandschaden, an den Burgermeister Weitzel daselbst:	fl.	kr.		
1) für Carl Baur	1108	20		
2) " Jacob Huck	130	—		
3) " Johann Orth jun.	110	—		
4) " Heinrich Mitz	450	—		
5) " Carl Molthan	8	—		
6) " Besichtigungs- und Taxations-Kosten	8	10	1814	30
Summe im Canton Oberingelheim —			2412	$36\frac{1}{2}$

ee.) Im Canton Osthofen.

	fl.	kr.	fl.	kr.
Für den am 16ten Februar 1824 zu Heppenheim an mehreren Gebäuden entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) an den Burgermeister Böllger für Georg Krämer	785	—		
2) " Conrad Göttelmann	75	—		
3) " den Burgermeister Böllger	32	—		
4) " denselben die Transport-, Besichtigungs- und Taxations-Kosten	11	45	903	45
Dem Christian Eckert, für den am 8ten März 1824 zu Alsheim erlittenen Brandschaden, nebst 8 fl. 30 kr. Transport-, Besichtigungs- und Taxations-Kosten			298	30
Für den am 23ten März 1824 zu Bechtheim entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) dem Heinrich Sauer	240	—		
2) " Seligmann Löb	25	—		
3) demselben an Transport-, Besichtigungs- und Taxations-Kosten	8	30	273	30
Dem Gemeinde-Einnehmer Schilling zu Eich, für den am 22ten April 1824 bei Rudolph Frey zu Hamm entstandenen Brandschaden, nebst 8 fl. 30 kr. Transport-, Besichtigungs- und Taxations-Kosten			2588	30
Dem Peter Dietz zu Osthofen, für den am 22/23ten April 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 3 fl. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			358	—
Für den am 15ten Jul. 1824 zu Eich entstandenen Brandschaden, an den Burgermeister Büttel daselbst:	fl.	kr.		
1) für Heinrich Reiter	300	—		
2) " die Wittwe des Jacob Luft	175	—		
3) " Besichtigungs- und Taxations-Kosten	8	30	483	30
Summe im Canton Osthofen —			4905	45

ff.) Im Canton Oppenheim.			fl.	kr.
Dem Johann Adam Gänsler zu Bodenheim, für den am 3ten October 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 6 fl. 30 kr. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			16	30
Summe im Canton Oppenheim —			16	30
gg.) Im Canton Pfeddersheim.				
Dem Alexander Zorban zu Pfeddersheim, für den am 15ten Januar 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 5 fl. 30 kr. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			680	15
Dem Burgermeister Peter Jost zu Gundersheim, für den am 18ten Januar 1824 bei dem Johannes Bleile zu Enzheim entstandenen Brandschaden, nebst 6 fl. 30 kr. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			259	50
Für den am 1ten Mai 1824 zu Gundersheim entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) an Nicolaus Elsenbast	385	—		
2) " Christian Esper	20	—		
3) " Ludwig Dohm	5	50¾		
4) " Philipp Kaufmann, als Vormund der Friedrich Hochspeyerschen Kinder	13	20		
5) " Besichtigungs- und Taxations-Kosten	6	30		
			428	40¾
Summe im Canton Pfeddersheim —			1368	45¾
hh.) Im Canton Wöllstein.				
Für den am $\frac{2}{3}$ten September 1824 zu Gumbsheim entstandenen Brandschaden, an den Burgermeister Jungk zu Wöllstein:	fl.	kr.		
1) für Georg Wörth sen.	53	20		
2) " denselben und Valentin Miskampf	66	—		
3) " Besichtigungs- und Taxations-Kosten	6	30		
			125	50
Dem Johann Philipp Kolb zu Tiefenthal, für den am $\frac{24}{25}$ten December 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 6 fl. 30 kr. Besichtigungs- und Taxations-Kosten			503	4
Summe im Canton Wöllstein —			628	54
ii.) Im Canton Worms.				
Für den am 4ten Januar 1824 zu Worms entstandenen Brandschaden:	fl.	kr.		
1) an Friedrich Valkenberg, für Heinrich Christoph	5240	—		
2) " Jacob Bork	25	—		
3) " Friedrich Martenstein, für Peter Rasor	2200	57		
4) " Johann Pauli und Joseph Lenhard	25	—		
5) " Besichtigungs- und Taxations-Kosten	3	—		
			7493	57
zu übertragen —			7493	57

		fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag —			7493	57
Für den am 21ten Februar 1824 daselbst entstandenen Brandschaden:		fl.	kr.		
1) an	Sebastian Clemens	121	40		
2) .	den Schullehrer Johann Kappes in Kriegsheim, als Vormund der Nicolaus Heiserischen Kinder . .	41	40		
3) .	denselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten .	3	—	166	20
	Summe im Canton Worms —			7660	17

kk.) Im Canton Wörrstadt.

		fl.	kr.	fl.	kr.
Für den am 17ten September 1824 zu Armsheim entstandenen Brandschaden:		fl.	kr.		
1) an	Burgermeister Gerlach, für Georg Martins Wittwe .	165	—		
2) .	Balthasar Martin	350	—		
3) .	Johannes Gemünder	522	5½		
4) .	Philipp Feldmann	504	10		
5) .	Burgermeister Gerlach, für Reinhard Zimmermanns Wittwe	167	—		
6) .	Matthäus und Andreas Faust	1	30		
7) .	denselben die Besichtigungs- und Taxations-Kosten .	6	30	1716	15½
Dem Bäcker Jacob Groben zu Gaubödelheim, für den am 19ten October 1824 erlittenen Brandschaden, nebst 6 fl. 30 kr. Besichtigungs- und Taxations-Kosten				40	15
	Summe im Canton Wörrstadt —			1756	30½

Wiederholung.

		fl.	kr.
z.)	Im Canton Alzei	486	40
aa.)	. . Bingen	20	15
bb.)	. . Mainz	15120	57½
cc.)	. . Niederolm	67	30
dd.)	. . Oberingelheim	2412	36½
ee.)	. . Osthofen	4905	45
ff.)	. . Oppenheim	16	30
gg.)	. . Pfeddersheim	1368	45¾
hh.)	. . Wöllstein	628	54
ii.)	. . Worms	7660	17
kk.)	. . Wörrstadt	1756	30½
	Summe in der Provinz Rheinhessen —	34444	41¼

Wiederholung.	fl.	kr.
I.) In der Provinz Oberhessen	13157	$41\frac{1}{4}$
II.) " " " Starkenburg	86033	$37\frac{1}{4}$
III.) " " " Rheinhessen	34444	$41\frac{1}{4}$
Summe im ganzen Großherzogthum —	133635	$59\frac{3}{4}$

B.) An abgetragenen Kapitalien.

	fl.	kr.
Nach Seite 59 der abgehörten Rechnung	—	—

C.) An Zinsen von aufgenommenen Kapitalien.

	fl.	kr.
Nach Seite 51 der abgehörten Rechnung im Gesammtbetrag	9519	$26\frac{1}{2}$

Note: Nach Seite 451 der vorjährigen speciellen Rechnungsablage, Regierungsblatt Nr. 41. vom 20ten October 1825, blieben den 31ten December 1823 zu verzinsen . . . 173,450 fl.

Hierzu wurden, laut Einnahms-rubrik B dieser Rechnung, aufgenommen . . . 24,800 fl.

Summe — 198,250 fl.

Hiervon wurden, laut Ausgabs-rubrik B dieser Rechnung, abgetragen . . . — — fl.

Bleiben also für 1825 zu verzinsen — 198,250 fl.

D.) An Besoldungen und Pensionen.

I.) Besoldungen.

	fl.	kr.
Im Gesammtbetrag	1800	—

II.) Pensionen.

	fl.	kr.
Dem Steuerschreiber Rumpf zu Giessen, als gewesenem Steuerschreiber der Brandversicherungs-Commission daselbst, jährlich	250	—
Dem Rath Pfnorr, als vormaligem Secretär der Brandversicherungs-Commission des Fürstenthums Starkenburg, jährlich	75	—
Dem Rathsdiener Kunz, als gewesenem Commissions-Diener der vorgedachten Commission, jährlich	10	—
Summe an Besoldungen und Pensionen —	2135	—

E.) An Hausmiethe.

	fl.	kr.
Für zwei zum Behuf der Sessionen und der Registratur gemiethete Zimmer der jährliche Zins mit	100	—

F. Zufällige Ausgaben.	fl.	kr.
Für Postporto und Botenlohn	10	10
„ Schreibmaterialien und Druckarbeit	167	50
„ Buchbinder-Arbeit	5	48
„ Abschrift der Rechnung	4	10
Dem Maurer Fleckenstein und Zimmermann Korner für die Abschätzung der Gebäude zu Vielbrunn und Fürstengrund	44	—
Dem Michael Fornof zu Kirchbrombach zu viel angesetzte Brandsteuer	—	32½
Uneinbringlich gewordene Brandsteuer von den niedergerissenen Gebäuden des Franz Schweickart zu Heppenheim	1	34½
Dem Steuereinnehmer Hederich Vergütung der in dem Register von Reiskirchen durch einen Additions-Fehler ihm zu viel zur Last gesetzten Brandsteuer	—	10
Nach §. 43. unter b. 6. der Brand-Assecurations-Ordnung vom 18. November 1816 sind dem Rechner bei Kapital-Aufnahmen für seine Bemühung 15 kr. von 100 fl. bewilligt, mithin kommen von den aufgenommenen 24800 fl. hier in Ausgabe	62	—
Den drei zu Osthofen stationirten Gendarmen Breitwieser, Barwig und Bechtold wegen ihres, bei Verhaftung des Peter Krauß daselbst wegen Brandstiftung, bezeigten Diensteifers an Belohnung	100	—
Summe zufälliger Ausgaben	396	15½

Zusammenstellung der Gesammtausgaben.

	fl.	kr.
An vergüteten Brandschäden, nebst Besichtigungs- und Taxations-Kosten	133635	59½
„ abgetragenen Kapitalien	—	—
„ Zinsen von aufgenommenen Kapitalien	9519	26½
„ Besoldungen und Pensionen	2135	—
„ Hausmiethe	100	—
„ zufälligen Ausgaben	396	15½
Summe	145786	41½

Vergleichung.

	fl.	kr.
Die Gesammteinnahme beträgt	312175	13
„ Gesammtausgabe beträgt	145786	41½
Unterschied	166388	31½

welchen

welchen Kassevorrath man zu den Ausgaben der Jahre 1825 und 1826 zum größten Theil verwendete, indem dermalen am 16. Jun. 1826 (als dem Tage des Rechnungs-Abschlusses) die Beiträge für 1825 noch nicht ausgeschrieben waren, und kommt diese Summe in der folgenden Rechnung wieder in Einnahme.

Hinsichtlich des Standes der Kasse am 31. Mai 1826 bezieht man sich auf den anliegenden Handbuchsauszug.

Abgeschossen unter Beziehung auf die Revisions-Acten.

Darmstadt am 25. August 1826.
Amend.

Darmstadt am 25. August 1826.
Kleinschmidt.

Großherzoglich Hessische Rechnungs-Kammer.

Darmstadt am 25. August 1826.

Ludwig. Schleuning.

Diese durch die höchsten Orts angeordnete Behörde, die Großherzogliche Rechnungs-Kammer, abgehörte Brandversicherungs-Kasse-Rechnung des Großherzogthums Hessen für das Jahr 1824 bringt die unterzeichnete Commission verordnungsmässig hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, und bezieht sich wegen des bei der Vergleichung der Einnahme mit der Ausgabe dieser Rechnung herausgestellten Unterschieds und des hierdurch sich ergebenen Kassevorraths, um allenfallsigen Mißverständnissen zu begegnen, noch ausser der in dieser Rechnung deshalb gemachten Bemerkung, wornach der Kassevorrath am 31. Mai laufenden Jahrs die Summe von 4746 fl. $25\frac{3}{4}$ kr. betragen hat, auf die in dem Großherzoglichen Regierungsblatt vom 13. September 1820 Nr. 47. Seite 436 abgedruckte Note 1. der öffentlich bekannt gemachten Rechnung für das Jahr 1817. Darmstadt am 18. Sept. 1826.

Großherzoglich Hessische Brand-Assecurations-Commission.

Kekulé. Kleinschmidt. Gilmer.

vt. Heumann.

An-

Anlage
der Brandversicherungs-Kasse-Rechnung für das Jahr 1824.

Auszug
aus den Brandversicherungs-Kasse-Handbüchern von den Jahren 1824, 1825 und 1826 am 31. Mai 1826.

	fl.	kr.	fl.	kr.
Einnahme 1825.				
1.) Vorrath aus 2824, Ende Mai 1826			166109	43 1/4
2.) An aufgenommenen Kapitalien			14300	—
3.) An eingesendeten Beiträgen			—	—
4.) Insgemein			—	—
Summe			180409	43 1/4
Ausgabe.	fl.	kr.		
1.) An bezahlten Brandschäden, Ende Mai 1826	207904	47 3/4		
2.) " abgetragenen Kapitalien	—	—		
2.) " Interessen	9559	13		
4.) " Besoldungen und Pensionen	2135	—		
5.) " Hauszins	100	—		
6.) " Insgemein dermalen	504	5	220203	5 3/4
Verglichen, sind überzahlt			39793	22 1/2
Einnahme 1826.				
1.) Vorrath			—	—
2.) An aufgenommenen Kapitalien			54850	—
3.) An eingegangenen Beiträgen früherer Jahre			156	37 1/4
4.) Insgemein			66	29
Summe			55073	6 1/4
Ausgabe.	fl.	kr.		
1.) Ueberzahlt	39793	22 1/2		
2.) An bezahlten Brandschäden	10227	3		
3.) " abgetragenen Kapitalien	—	—		
4.) " Interessen	—	—		
5.) " Besoldungen und Pensionen	806	15		
6.) " Hauszins	—	—		
7.) " Insgemein	—	—	50326	40 1/2
Verglichen, bleibt bis heute vorräthig			4746	25 3/4

Darmstadt am 31. Mai 1826.

Der wirkliche Vorrath steht richtig.

Heumann,
als Secretär der Großherzogl. Brand-Assecurations-Commission.

Großherzoglich Hessisches
Regierungsblatt.

Nr. 30.

Darmstadt den 31. October 1826.

Inhalt: 1) Bestätigung einer wohlthätigen Stiftung; — 2) Fortsetzung von der in Nr. 21. des diesjährigen Regierungsblatts enthaltenen Uebersicht der für das Jahr 1826 auszuschlagenden Communal-Gelder in der Provinz Oberhessen; — 3) Uebersicht des Betrags der Hebrollen für die Local-Umlagen von 1826 im Canton Bingen; — 4) Dienst-Ernennungen und Beförderungen; — 5) Diensterledigungen; — 6) Versetzungen in den Ruhestand.

Bestätigung einer wohlthätigen Stiftung.

Die beiden hinterlassenen Töchter des längst verlebten Fürstlich Hessischen Raths und Amts-Physicus Dr. Hofmann zu Umstadt, Eleonore und Wilhelmine Hofmann, haben, indem sie ihr Vermögen durch Schenkungs-Acte abgetreten, verfügt:

1) daß der Schenknehmer 1000 fl. entweder vom 4ten September dieses Jahrs an zu verzinsen, oder solche baar zur Stadtkasse zu Umstadt zu bezahlen habe, wo sie unter der Rubrik: Hofmannische Stiftung — verzinst und die Zinsen als Besoldung für eine zu ernennende Lehrerin für den Unterricht in weiblichen Arbeiten verabreicht werden sollen;

2) daß der Schenknehmer 200 fl. an den evangelisch-lutherischen Oberpfarrer zu Umstadt zu bezahlen habe, von welchem Kapital die Zinsen alljährlich auf den 23ten Mai zu Unterstützung der Hausarmen vertheilt werden sollen.

Diese wohlthätige Stiftung ist landesherrlich allergnädigst bestätigt und die Behörde zur Acceptation und stiftungsmäßigen Verwendung angewiesen worden.

Darmstadt am 10. October 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Trygophorus.

Fortsetzung von der in Nr 21. des diesjährigen Regierungsblatts enthaltenen Uebersicht

Namen der Communen im Landraths-Bezirke Grünberg.	Iᵗᵉ									IIᵗᵉ			
	Auf die engeren Ortsbürger.									Auf sämmtliche Ortseinwohner.			
	Nach Köpfen oder Genußtheilen.					Auf das Steuer-							
	Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Allertshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	25½	—	1,9087
Atzenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105	20¼	—	2,5928
Beltershain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	223	59½	1	3,6253
Bernsfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Climbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flensungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149	52	1	3,6106
Geilshausen	—	—	—	—	—	84	39	—	2,8146	254	21⅓	1	2,1661
Göbelnrod	—	—	—	—	—	18	29	—	1,3728	208	34¼	3	1,8736
Grosseneichen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Groß- und Kleinlumda	—	—	—	—	—	71	18¼	—	2,0055	301	55¾	2	0,1293
Grünberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haarbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ilsdorf	—	—	—	—	—	20	5	—	1,5321	82	49	1	1,6919
Kesselbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134	26	1	1,1938
Kirschgarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleineichen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101	8¼	1	2,3094
Lauter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehnheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindenstruth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Londorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Merlau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	397	48¾	3	2,0303
Niederohmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberohmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Queckborn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reinhardshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	253	14¾	2	0,8646
Rüdingshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruppertenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saasen, Bolnbach und Beitsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stangenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stockhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterseibertenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173	52¼	1	1,7673
Weickartshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weitershain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wettsaasen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206	7¾	5	3,2
Winnerod	—	—	—	—	—	6	15	—	2,8195	81	57½	1	0,3152
Zeilbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Giessen am 12ten September 1826.

der für das Jahr 1826 auszuschlagenden Communal-Gelder in der Provinz Oberhessen.

				III^{te} Klasse.								
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	100	1¾	1	1,4134	39	42½	—	3,4986	
—	—	—	—	104	46½	—	2,3461	24	3	—	0,5916	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	286	53	1	3,4158	
—	—	—	—	29	41¾	—	2,5071	—	—	—	—	
—	—	—	—	78	39½	—	3,4603	101	45¼	1	1,0258	
—	—	—	—	259	20¾	1	1,5617	32	18¾	—	0,7669	
—	—	—	—	—	—	—	—	328	21	5	1,2926	
—	—	—	—	851	—⅓	3	1,4464	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	222	40½	1	1,8962	
—	—	—	—	1093	26	1	0,[illegible]412	500	—	—	2,3726	
—	—	—	—	341	46½	2	0,5116	339	41½	2	2,5149	
—	—	—	—	29	29¾	—	1,8365	76	4½	1	1,0711	
—	—	—	—	96	43	—	3,2546	100	16	—	3,9937	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	9	20½	—	0,2746	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	86	3	—	3,0231	
—	—	—	—	—	—	—	—	226	40¾	4	0,5664	
—	—	—	—	426	48¾	1	1,0890	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	375	6¾	3	2,5171	
—	—	—	—	558	12	1	2,5108	955	4¼	3	0,6674	
—	—	—	—	168	51¾	—	2,3184	—	—	—	—	
—	—	—	—	154	32½	1	0,2859	52	48¼	—	2,4313	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	176	22¾	—	3,1346	587	30½	3	0,3459	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	903	45	6	3,2313	251	17½	2	1,7608	
—	—	—	—	—	—	—	—	533	23	6	1,7259	
—	—	—	—	—	—	—	—	31	41¾	—	2,2001	
—	—	—	—	11	10½	—	0,3345	—	—	—	—	
—	—	—	—	45	5½	—	1,7148	67	25¼	—	2,9902	
—	—	—	—	424	17½	2	2,8312	159	5½	1	0,4144	
—	—	—	—	36	9½	—	2,3057	43	45	—	2,9838	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	47	16¾	—	1,7218	29	12	—	1,1663	

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
Freiherr von Stein. Ebel.

vt. Zeuner.

Namen der Communen im Landraths-Bezirke Schlitz.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger.									IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner.			
	Nach Köpfen oder Genußtheilen.					Auf das Steuer-							
	Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Bernshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	$17\frac{1}{3}$	—	1,6334
Fraurombach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	$58\frac{1}{3}$	—	1,2
Hartershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	31	—	1,5535
Hemmen	—	—	—	—	—	15	21	—	1,0132	25	$38\frac{1}{2}$	—	1,7
Hutzdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederstoll	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberwegfurth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfordt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	$12\frac{1}{2}$	—	1,2
Queck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	10	—	2,018
Rimbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158	—	1	0,5127
Sandlofs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	8	—	3,78
Schlitz	—	—	—	—	—	650	$6\frac{1}{2}$	1	0,9676	1514	54	2	0,2182
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	851	50	1	2,509
Uellershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99	$59\frac{3}{4}$	—	5,81
Unterschwarz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uetzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	$21\frac{1}{2}$	—	1,05
Unterwegfurth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	11	1	3,08
Willofs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	$47\frac{1}{2}$	1	1,764

Giessen am 11ten August 1826.

III^te Klasse.								Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Auf die Parochianen.				Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.								
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	26	32	—	1,095	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	49	37	—	0,9267	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	22	22	-	1,106	—	—	—	—	
—	—	—	—	665	18½	—	3,5424	197	32	—	1,4617	incl. der Standesherrschaft.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	ohne die Standesherrschaft.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	16	6	-	0,66	—	—	—	—	

Die Großherzogl. Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein. Ebel.

vt. Zeuner.

C a n t o n

Uebersicht des Betrags der Hebrollen

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Schuldiges Steuerkapital an:												I…	
		Güter-steuer.		Häuser-steuer.		Thür- und Fenster-Steuer.		Personal-Steuer.		Patent-Steuer.		Total.		Grundsteuer von Gemeindegütern.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
47	Bingen	1264	47	5348	53	1576	20	1542	02	3198	10	12930	12	—	—
48	Büdesheim	2394	43	830	28	386	35	629	43	413	57	4655	26	—	—
49	Dietersheim	678	55	79	10	74	[illegible]	144	37	25	42	1007	38	—	—
50	Sponsheim	504	21	169	51	44	55	114	16	27	15	860	38	—	—
51	Dromersheim	2343	38	260	54	188	14	321	38	102	14	3219	38	—	—
52	Gaulsheim	1113	36	168	02	118	56	184	16	131	01	1715	51	—	—
53	Kempten	862	15	127	46	131	14	191	14	31	02	1344	01	—	—
54	Gensingen	2579	13	407	58	216	27	452	27	150	31	3806	36	—	—
55	Grolsheim	749	20	184	52	71	41	123	36	22	36	1152	05	—	—
56	Ockenheim	2391	00	268	00	202	10	377	58	102	08	3341	25	—	—
	Total —	14881	48	7846	03	5011	16	4084	47	4204	36	34028	30	—	—

Gegenwärtige, nach den einzelnen von höchstpreislicher Stelle genehmigte Nachweisen der
Mainz am 14ten October 1826.

Bingen.

für die Local-Umlagen von 1825.

Klasse.		IIte Klasse.								IIIte Klasse.						
Unterhaltung der Gemeindegüter.		Schul- und Holz-Geld.		Umlagen auf die Confessions-Verwandten.		Umlagen auf die Ortseinwohner.		Umlagen auf die Viehbesitzer.		Umlagen auf die Gesammtgütersteuer.		Umlagen auf sämmtliche Steuerpflichtige.		Total.		Bemerkungen.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	53	55	289	44	368	31	3110	53	3823	03	
—	—	53	00	—	—	97	46	77	35	112	22	319	02	659	45	
—	—	52	00	—	—	—	—	—	—	26	03	102	01	180	04	
—	—	54	00	—	—	130	54	147	31	511	06	—	—	843	31	
—	—	—	—	—	—	—	—	11	15	69	35	439	44	520	44	
—	—	53	33	—	—	105	37	121	48	125	45	600	52	1007	55	
—	—	125	38	—	—	—	—	—	—	72	26	362	53	560	57	
—	—	56	40	—	—	9	51	17	33	—	—	—	—	83	44	
—	—	32	36	—	—	196	58	173	45	154	36	597	24	1155	22	
—	—	427	27	—	—	597	41	839	24	1440	24	5532	49	8834	45	

Local-Umlagen aufgestellte Hauptübersicht wird hiermit als wahrhaft bestätigt.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.

Freiherr von Lichtenberg.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 26ten August dieses Jahrs wurden der Second-Lieutenant Carl von Hausen im Garde-Regiment Chevauxlegers; — und am 3ten October d. J. der Second-Lieutenant Balthasar Roth im Großh. Artillerie-Corps zu Premier-Lieutenants; — am 26ten August d. J. der Unteradjutant Theobald von Brints im Garde-Regiment Chevauxlegers; — und am 3ten October d. J. der Wachtmeister Wilhelm Beck im Großh. Artillerie-Corps zu Second-Lieutenants ernannt; — am 19ten September d. J. wurde dem Präsidenten des Großh. Kriegs-Ministeriums, Generalmajor und General-Adjutanten Freiherrn von Falck, das Prädicat: Excellenz, beigelegt; — und am 29ten September d. J. der Kriegs-Kanzlist Michael Eberhard zum Rechnungs-Probator bei dem Rechnungs-Büreau des Großh. Kriegs-Ministeriums ernannt.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt:

1.) Die Pfarrstelle zu Freiensteinau, im Landraths-Bezirke Lauterbach, mit einem jährlichen Einkommen von 789 fl., zu welcher den Freiherren von Riedesel das Präsentations-Recht zusteht; — 2.) die Schulstelle zu Queckborn, im Landraths-Bezirke Grünberg, mit einem jährlichen Einkommen von 326 fl. 56 kr.

Versetzungen in den Ruhestand.

Am 24ten Julius d. J. wurde der Districts-Steuer-Einnehmer Ebinger zu Bretzenheim; — am 26ten August d. J. der Stadtschreiber Rieb zu Schotten, hinsichtlich der von ihm besorgten Geschäfte der freiwilligen Gerichtsbarkeit; — am 13ten September d. J. der Inspector und Pfarrer Bertuch zu Rödelheim; — und am 22ten September d. J. der General-Advocat und Substitut des General-Staatsprocurators bei dem Gr. Obergerichte zu Mainz, Notär Molitor das. in den Ruhestand versetzt; — am 29ten Sept. d. J. der Inspector und erste Pfarrer Rauch zu Laubach seines Amts als Inspector, unter Belassung des Prädicats eines Inspectors, entbunden; — an demselben Tage der Landrichter Scharfenberg zu Beerfelden; — am 3ten October d. J. der Regierungs-Registrator Rée zu Mainz; — an demselben Tage der Premier-Lieutenant Pabst im Großh. Artillerie-Corps, auf sein Nachsuchen und rücksichtlich seines geschwächten Gesundheitszustandes; — und am 4ten October d. J. der Director am Großh. Gymnasium dahier, Professor Dr. Zimmermann, mit Belassung seines ganzen Gehalts zum Zeichen der allerhöchsten Zufriedenheit, in den Ruhestand versetzt.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 31.

Darmstadt den 13. November 1826.

Bestätigung wohlthätiger Stiftungen.

Die verstorbene Wittwe des Rathsverwandten und Hospitalmeisters Böhler dahier hat in ihrem Testament ihr in der Rheinstrasse gelegenes Wohnhaus als Legat zu milden Zwecken ausgesetzt und namentlich von dem Erlös aus dem nunmehr um die Summe von 20,000 fl. versteigerten Hause:

1.) zu einer Stiftung zum Besten der hiesigen Stadtarmen 10,000 fl.,
2.) der hiesigen Armenkasse 3000 fl.,
3.) dem hiesigen Waisenhause 1000 fl. und
4.) den Rest dem hiesigen Armen-Hospital und dem hiesigen Kranken-Hospital zu gleichen Theilen zugesichert.

Diese höchst wohlthätigen Stiftungen sind landesherrlich bestätigt und die Behörden zu deren Annahme ermächtigt worden.

Darmstadt am 19. October 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Hoppé.

Bekanntmachung, die Namensveränderung des Ortsbürgers Bernhard Müller zu Offenbach betr.

Da Seine, des Großherzogs, Königliche Hoheit allergnädigst geruht haben, dem Ortsbürger Bernhard Müller zu Offenbach, auf sein allerunterthänigstes Nachsuchen und einberichteten Umständen nach, die Erlaubniß, seinen bisherigen Namen, Maximilian Ludwig Bernhard Müller, gegen den für die Zukunft anzunehmenden Namen, Maximilian Ludwig Proli, förmlich vertauschen zu dürfen, landesherrlich zu ertheilen, so wird dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Darmstadt am 22ten October 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Trygophorus.

Neue Eintheilung der geistlichen Inspectorate in den standesherrlichen Bezirken der Provinz Starkenburg.

Seine Königliche Hoheit, der Großherzog, haben, in Folge der von Allerhöchstdenselben beschlossenen neuen Eintheilung der standesherrlichen Bezirke in der Provinz Starkenburg, die Gleichstellung der geistlichen Inspectorate mit den Landraths-Bezirken allergnädigst zu genehmigen und für dieselben, mittelst allerhöchster Decrete, nachfolgende Inspectoren zu ernennen geruht:

I.

Inspectorats-Bezirk Offenbach.

Dieser zerfällt in zwei Inspectorate:

1.) Evangelisch-lutherisches Inspectorat Offenbach.

Dieses enthält den lutherischen Theil der Stadt Offenbach, sodann die Pfarreien Dreieichenhain und Sprendlingen, mit dem lutherischen Theil von Neuisenburg, sowie die Pfarreien Götzenhain und Offenthal.

Inspector:
Oberpfarrer Waldeck zu Offenbach.

2.) Evangelisch-reformirtes Inspectorat Offenbach.

Dieses besteht aus dem reformirten Theil der Stadt Offenbach, den Pfarreien Neuisenburg und Philippseich, nebst der reformirten Gemeinde Hain.

Inspector:
Pfarrer Hoffmann zu Offenbach.

II.

Inspectorats-Bezirk Breuberg.

Dieser enthält die Pfarrei Sandbach, mit Sandbach, Neustadt, Schloß Breuberg, der Obermühle, der Ziegelhütte, dem Thiergarten, Hainstadt, Raibach, Breitenbach, Mühlhausen, dem Wolfer-, Rosenbacher-, Arnheiter- und Harthof; — die Pfarrei Höchst, mit Höchst, Dusenbach, Mümling-Crumbach, Etzengesäß, Pfirsbach, Annelsbach, Hummetroth, Forstel, Hetschbach, Ober- und Schloßnauses; — die Pfarrei Kirchbrombach, mit Kirchbombach, Ballsbach, Langenbrombach, Ober-, Mittel- und Niederkinzig, Birkert, Gumpertsberg, Böllstein, Wallbach, Hembach, Höllerbach, Affhöllerbach, Stierbach, Kilsbach, Schaafhof, Pfälzerhof, Rhingau; — die Pfarrei Seckmauern, bestehend aus Seckmauern, Lützelbach, Wiebelsbach, Angelhof, Breitenbrunn, Hengmantel, Haingrund und Erlenbach; — die Pfarrei Rimhorn, bestehend aus dem Orte Rimhorn; — die Pfarrei Vielbrunn, mit Vielbrunn, Kimbach, Bremhof, Brunnthal, Hangemühle, Geiersmühle, Hainhaus und Ohrenbach; — die Pfarrei König, mit König, Fürstengrund, dem Kannengiesserheckenhof, der Ziegelhütte, der Grohmühle, der Künzelsmühle und der Bruchmühle.

Inspector:
Pfarrer Kritzler zu Kirchbrombach.

III.

Inspectorats-Bezirk Rimbach.

Dieser enthält:

1.) die zum Landraths-Bezirke Lindenfels gehörigen Domanial-Orte, wie solche in Nr. 30. des Regierungsblatts von 1822 bereits angegeben sind, namentlich Lindenfels, Schlierbach, Ellenbach, Eulsbach, Linnebach, Winkel, Lautenweschnitz, Mitlechtern, Bonsweiher, Mittershausen, Scheuerberg, Schannebach, Seidenbach, Knoden, Glattbach, Breitenwiesen, Seidenbuch und Erlenbach, Kocherbach, Lützelbach, Hammelbach und Grasellenbach, Waldmichelbach, Affolterbach, Oberscharbach, Unterscharbach, Wahlen, Ulfen, Hiltersklingen und Birkenau; sodann

2.) das bisherige Inspectorat Rimbach, bestehend aus der Pfarrei Rimbach, mit den Filialen Lützelrimbach, Mönsbach, Zotzenbach, Mengelbach, Albersbach und Graswald; — die Pfarrei Gronau, mit den Filialen Zell, Schönberg und Wilmshausen; — die Pfarrei Reichenbach, mit den Filialen Elmshausen, Gadernheim, Lautern, Raidelbach und Hohenstein.

Inspector:
Pfarrer Strein zu Rimbach.

IV.

Inspectorats-Bezirk Erbach

Dieser zerfällt in zwei Inspectorate:

1.) Inspectorat Brensbach.

Hierzu gehört das Kirchspiel Erbach, mit Erbach, Rosbach, Elsbach, Günterfürst, Heisterbach, Ebersberg, Schönnen, Lauerbach, Erlenbach, Erbuch, Ernsbach und Dorf Erbach; — das Kirchspiel Reichelsheim, mit Reichelsheim, nebst dem Schlosse, Frohnhofen, Großgumpen, Unter- und Oberostern, Rohrbach, Erzbach, Oberkeinsbach, Ober- und Untergersprenz.

Inspector:

Pfarrer Willenbücher zu Brensbach.

2.) Inspectorat Michelstadt.

Dieses enthält das Kirchspiel Michelstadt, mit Michelstadt, Steinbach, Rehbach, Langenbrombach, Obermossau, Steinbuch, Momart, Weitengesäß, Eulbach, Bullau, Asselbrunn, Stockheim, Eitergrund, Zell und Würzberg, als Filiale der Pfarrei Michelstadt; — das Kirchspiel Beerfelden, mit Beerfelden, Heßbach, Etzean, Airlenbach, Falkengesäß, Oberfinkenbach, Hinterbach, Raubach, Gammelsbach, Hebstahl, Ober- und Untersensbach, Schöllenbach, Hohberg und Kailbach; — das Kirchspiel Güttersbach, mit Güttersbach und den Filialorten Olfen, Hüttenthal, Hiltersklingen und Untermossau; — das Kirchspiel Rothenberg, mit Rothenberg und den Filialorten Heinbrunn, nebst Kordelshütte und Unterfinkenbach.

Inspector:

Stadtpfarrer Bauer zu Michelstadt.

Ferner kommen noch

1.) die lutherische Pfarrei Habitzheim, als Filialort von Spachbrücken, unter das Inspectorat Reinheim;

2.) die lutherische Filialgemeinde Waldamorbach unter die lutherische Inspection Umstadt;

3.) die reformirten Filialgemeinden Oberklingen, Niederklingen, Wiebelsbach, Fraunauses und Hassenroth unter die reformirte Inspection Umstadt;

4.) der Filialort Niederkeinsbach, zur Pfarrei Brensbach gehörig, desgleichen Kirchbeerfurth, als Filial von Fränkisch-Crumbach, sodann die Dörfer Lautenau, Winterkasten und Kleingumpen, als Filialorte der Pfarrei Neunkirchen, unter das Inspectorat Reinheim.

Verzeichniß der von dem Großh. Hofgerichte der Provinz Oberhessen erkannten und vollzogenen Criminal-Strafen.

1.) **Johannes Reebe** aus Freiensen wurde wegen mehrerer Diebstähle am 19ten September 1825 in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und Zahlung der Kosten verurtheilt. Auf ergriffene Revision wurde dieses Urtheil vom 30ten Jun. 1826 vom obersten Gerichte bestätigt.

2.) **Philipp Wirth** in Unterschmitten wurde wegen Widersetzlichkeit gegen eine Auspfändung auf directe Steuer am 27ten October 1825 in eine Zuchthausstrafe von sechs Monaten und Zahlung der Untersuchungskosten verurtheilt.

3.) **Roman Plösser** in Herbstein wurde wegen Tödtung seiner Mutter durch einen Steinwurf am 5ten November 1825 in eine Zuchthausstrafe von vier Jahren und Zahlung der Kosten verurtheilt. Auf ergriffene Revision ist die Zuchthausstrafe durch Urtheil des obersten Gerichts vom 11ten Jul. 1826 auf zwei Jahre ermässigt worden.

4.) **Peter Harnisch** in Steinberg wurde wegen wiederholter Diebstähle am 14ten December 1825 in eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren verurtheilt. In der Revisions-Instanz wurde diese Strafe durch Urtheil des obersten Gerichts vom 28ten Jun. 1825 auf ein Jahr gemildert.

5.) **Valentin Schmidt** in Eulersdorf wurde wegen mehrerer Schaafdiebstähle am 1ten Februar 1826 in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr verurtheilt.

6.) **Conrad Sehrt** von Hainbach wurde wegen ungebührlichen Betragens, thätlicher Beleidigung eines Gensdarmen und verübter Gewaltthätigkeit am 4ten Februar 1826 in eine Correctionshaus-Strafe von drei Monaten verurtheilt.

7.) **Andreas Oechler** jun. in Bermutshain wurde wegen Geldunterschlagung am 1ten Februar 1826 in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und drei Monaten verurtheilt.

8.) **Nicolaus Pröscher** in Schotten wurde wegen Diebstahls am 26ten April 1826 in eine Zuchthausstrafe von drei Monaten verurtheilt.

9.) **Johannes Pfeifer** aus Niederweidbach wurde wegen Fälschung und Mißbrauch einer auf gefährliche Weise sich zugeeigneten öffentlichen Urkunde am 24ten April 1826 in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und sechs Monaten verurtheilt.

10.) **Catharina Schultheiß** in Ulrichstein wurde wegen Diebstähle am 2ten Mai 1826 in eine Zuchthausstrafe von drei Monaten verurtheilt.

11.) **Georg Merkel** aus Ortenberg wurde wegen Fälschung am 10ten Mai 1826 in eine Zuchthausstrafe von einem Jahr verurtheilt.

12.) Peter Jacob in Großerda wurde wegen Diebstähle am 25ten Mai 1826 in eine Zuchthausstrafe von neun Monaten verurtheilt.

13.) Elisabetha Müller aus Selnrod wurde wegen, nach erhaltener Bestrafung, fortgesetzten Vagabunden-Lebens am 1ten August 1826 in eine Correctionshaus-Strafe von einem Jahr und sechs Monaten verurtheilt.

14.) Peter Kloß, vulgo Schinderpeter, in Wilsbach wurde wegen fortgesetzten Vagabunden-Lebens am 16ten August 1826 in eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren verurtheilt.

15.) Magaretha Werner, angeblich aus Niederlasphe wurde am 16ten August 1826 wegen falscher Angabe ihres Namens und getriebenen Vagabunden-Lebens in eine Zuchthausstrafe von drei Monaten verurtheilt.

16.) Johann Georg Schleunning in Herchenhain wurde am 24ten August 1826 wegen Diebstahls vermitelst Einbruchs in eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren verurtheilt.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 5ten Mai dieses Jahrs haben Se. Königliche Hoheit, der Großherzog, den Freiherrn Reinhard von Dallwigk — den Freiherrn Justinian Friedrich Adolph von Günderrode — und den von Syberg zu Kammerjunkern; — sodann am 29ten Junius d. J. den Grafen Ludwig von Benzel-Sternau zum Kammerherrn allergnädigst zu ernennen geruht.

Am 7ten August d. J. wurde der seitherige Conrector an der gelehrten Schule zu Zeitz, Dr. Carl Friedrich Weber, zum Lehrer an dem Großherzoglichen Gymnasium dahier, mit dem Prädicat als Professor, ernannt; — am 26ten September d. J. der seitherige Pfarr-Vicar Böttger als Pfarrer zu Eckartshausen bestätigt; — an demselben Tage der Hofgerichts-Secretariats-Accessist Carl Hofmann zu Giessen in die Zahl der Hofgerichts-Advocaten und Procuratoren der Provinz Oberhessen aufgenommen; — am 28ten September d. J. wurden die seitherigen Regierungs-Secretariats-Accessisten Friedrich Ludwig Reuling — und Dr. Peter Camesasca dahier definitiv als Secretariats-Accessisten bei der Großherzoglichen Regierung dahier angestellt; — am 29ten September d. J. der seitherige Landgerichts-Assessor Johann Baptist Wolf zu Langen als Landrichter zu Beerfelden bestätigt; — an demselben Tage der zweite Pfarrer Joh. Adam Kolb zu Laubach zum geistlichen Inspector daselbst ernannt; — am 3ten Octob. d. J. wurde der Professor der Theologie und Burgpfarrer Dr. Diefenbach zu Giessen zugleich zum Kirchen- und Schulrath bei dem Großherzoglichen Kirchen- und Schulraths-

Colleg daselbst ernannt; — am 5ten October d. J. der Landgerichts-Assessor Reinhard Koch zu Ortenberg in gleicher Eigenschaft an das Landgericht zu Biedenkopf versetzt; — an demselben Tage der bisherige Landgerichts-Assessor Habicht zu Hungen zum Landgerichts-Assessor mit Votum bei dem Landgerichte zu Biedenkopf ernannt; — der bisherige Landgerichts-Assessor Völker zu Biedenkopf, unter Ertheilung des richterlichen Votums, als Landgerichts-Assessor an das Landgericht zu Gladenbach versetzt; — sodann der bisherige Hofgerichts-Secretariats-Accessist Friedrich Weber zu Giessen zum Landgerichts-Assessor zu Friedberg — und der bisherige Landgerichts-Accessist Carl Welker zu Nidda zum Landgerichts-Assessor bei dem Landgerichte zu Ortenberg ernannt; — am 12ten Octob. d. J. der Ernennung des Pfarrers Johann Baptist Gräf, bisher zu Gundheim, zur Cantons-Pfarrei Pfeddersheim die landesherrliche Genehmigung ertheilt; — an demselben Tage der Hofgerichts-Secretariats-Accessist Wilhelm Geilfus definitiv zum Accessisten bei dem Secretariat des Großherzoglichen Hofgerichts dahier bestellt; — am 19ten October d. J. der bisherige Regierungs-Secretariats-Accessist Carl Freiherr von Stein definitiv zum Accessisten bei dem Secretariat des Großherzoglichen Hofgerichts zu Giessen ernannt; — und am 23ten October d. J. dem bisherigen Feldwebel im 2ten Bataillon des Regiments Groß- und Erbprinz, Heinrich Nispel, die erledigte Stelle eines Verwalters in der Strafanstalt zu Marienschloß übertragen.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt:

1.) Die Pfarrstelle zu Billertshausen, im Landraths-Bezirke Kirtorf, mit einem jährlichen Einkommen von 985 fl. 13½ kr.; — 2.) die Pfarr- und Schulstelle zu Heuchelheim, im Landraths-Bezirke Nidda, mit einem jährlichen Einkommen von 562 fl. 3 kr.; — und 3.) die Schulstelle zu Naunheim, im Landraths-Bezirke Giessen, mit einem jährlichen Einkommen von 260 fl. 19 kr.

Versetzung in den Ruhestand.

Am 12ten October dieses Jahrs wurde der Rentamtsdiener Schuchard zu Romrod in den Ruhestand versetzt.

Dienstentlassung.

Am 6ten Julius dieses Jahrs wurde dem Premier-Lieutenant von Goldner im Garde-Regiment Chevauxlegers die nachgesuchte Entlassung ertheilt.

Sterbfälle.

Gestorben sind:

1.) Am 25ten Julius dieses Jahrs der Landgerichts-Diener Beißner zu Utphe; — 2.) am 2ten September d. J. der Second-Lieutenant Carl Ernst Pabst im Großherzoglichen Artillerie-Corps; — 3.) am 12ten September d. J. der pensionirte Unterförster Sommer zu Seligenstadt; — 4.) am 14ten September d. J. der Schullehrer Löber zu Queckborn; — 5.) am 16ten September d. J. der geistliche Pensionär Wilhelm Valentin Spielmann zu Mainz; — 6.) am 17ten September d. J. der Forstlaufer Geißler zu Harreshausen; — 7.) am 19ten September d. J. der evangelische Pfarrer Schiede zu Appenheim; — 8.) am 23ten September d. J. der pensionirte Landrichter Strecker zu Wöhl; — 9.) am 25ten September d. J. der evangelische Pfarrer Becker zu Kettenheim; — 10.) am 27ten September d. J. der Medicinal-Rath Dr. Nicolaus Carl Molitor zu Mainz; — 11.) am 5ten October d. J. der Pensionär, Kapuziner-Quardian Gedeon Brücher zu Bensheim; — 12.) am 8ten October d. J. die Pensionärin Johannes Meisingers Wittwe zu Oberwöllstadt; — 13.) am 12ten October d. J. der Zuchthausverwalter Scheibel zu Marienschloß.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 32.

Darmstadt den 30. November 1826.

Bestätigung eines wohlthätigen Vermächtnisses.

Der verstorbene Metzgermeister Friedrich [illegible] zu Gießen hat in seiner letzten Willens-Disposition die dasigen Stadtarmen, nach Ableben seiner Ehefrau, zu Erben seines, nach Abzug der Legate, 1765 fl. betragenden Vermögens eingesetzt.

Dieses wohlthätige Vermächtniß ist landesherrlich bestätigt und die Behörde zu dessen Annahme ermächtigt worden.

Darmstadt am 26 October 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Trygophorus.

Bekanntmachung in Beziehung auf die Verordnungen wegen des Supplicirens von Gemeinden um Anstellung bestimmter Subjecte auf erledigte Pfarr- und Schul-Stellen.

Es haben sich, ohnerachtet der in der allerhöchsten Verordnung vom 22. Jul. 1716 und deren unter dem 1. Jul. 1784 und 8. Jul. 1790 erneuerten Einschärfungen ausgesprochenen Verbote, manche Gemeinden wiederholt bisher erlaubt, bei Erledigungen von Pfarr- und

Schul-Stellen zu deren Wiederbesetzung durch schriftliche Anträge gewisse Personen in Vorschlag zu bringen, oder für solche darum nachsuchende Personen sich zu verwenden. Da indessen eine Gemeinde eben so wenig die Fähigkeiten der letzteren gehörig zu beurtheilen vermag, als sie sich auf dem zur Würdigung aller bei Verleihung solcher Stellen eintretender Beweggründe und Rücksichten geeigneten Standpunkt befindet, auch dergleichen Verwendungen leicht zu manchen die Eintracht in den Gemeinden störenden Umtrieben Anlaß geben, und jedenfalls, bei dem öfteren Gebrauch unzulässiger Mittel, solche Fürsprache der Gemeinden zu erlangen, auf die Amtsehre und Selbstständigkeit der Geistlichen und Schullehrer nachtheilig einwirken, so sehen wir uns veranlaßt, die Befolgung der genannten Verordnungen wiederholt einzuschärfen, und dem gemäß zu verordnen, daß es keiner Gemeinde gestattet seyn soll, Subjecte zu erledigten Pfarr- und Schul-Stellen in Vorschlag zu bringen und sich für solche, die sich darum bewerben, zu verwenden; wornach sich um so genauer zu achten ist, als fernere Anträge dieser oder jener Art nicht allein unberücksichtigt bleiben, sondern auch an allen denjenigen, welche daran Theil nehmen, mit angemessener Strafe geahndet werden sollen.

Darmstadt am 29. October 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
v. Grolman.

Trygophorus.

Bekanntmachung, die Unterzeichnung der von Kriegs-Reservisten eingereicht werdenden Vorstellungen durch ihre Compagnie- oder Schwadrons-Commandanten betr.

Da seit einiger Zeit häufig Vorstellungen von Kriegs-Reservisten dahier einkommen, welche nicht mit der verordnungsmässigen Unterzeichnung ihrer Compagnie- oder Schwadrons-Commandanten versehen sind, so trägt man den Großherzoglichen Landräthen, und in Rheinhessen den Großherzoglichen Burgermeistern hierdurch auf, die in ihren Bezirken befindlichen Kriegs-Reservisten zu bedeuten, daß auf ihre bei dem Kriegs-Ministerium einkommenden Vorstellungen, welche nicht von ihren Compagnie- oder Schwadrons-Commandanten unterzeichnet seyen, in Zukunft keinerlei Verfügung erfolgen werde.

Darmstadt am 25. October 1826.

Großherzoglich Hessisches Kriegs-Ministerium.
von Falck.

vt. Merck.

Verzeichniß der von dem Großherzoglichen Hofgerichte zu Darmstadt erlassenen und zur Vollstreckung gekommenen Straferkenntnisse.

Es wurden verurtheilt:

1.) Philipp Gundermann von Weiher, im Herzogthum Nassau, wegen eines

grossen und zugleich zweiten Diebstahls, in eine Zuchthaus-Strafe von einem Jahr und sechs Monaten, durch Erkenntniß vom 6ten Jul. 1826.

2.) Balthasar Hessemer,

3.) Philipp Bärsch und

4.) Balthasar Walther, sämtlich von Königstädten, wegen Mißhandlung und Verwundung mehrerer Nauheimer Bursche, ein Jeder derselben in eine Correctionshaus-Strafe von vier Monaten, durch Erkenntniß vom 11ten Jun. 1826.

5.) Friedrich Mayr von Bessungen, wegen wiederholten Vagabunden-Lebens und Bettelns, nachdem derselbe schon vielfältige Strafe wegen Vagabundirens vergeblich verbüßt hatte, in eine Correctionshaus-Strafe von einem Jahr und vier Monaten, durch Erkenntniß vom 6ten Steptember 1826.

6.) Wittwe Michel von Offenbach, wegen gefährlicher Verwundung der Elisabetha Fuchs durch einen Faustschlag auf das Auge, in eine Correctionshaus-Strafe von sechs Monaten, durch Erkenntniß vom 7ten Jul. 1826.

7.) Regierungs-Kanzlist Reuter von Darmstadt, wegen des Verbrechens der Unterschlagung und der Concussion, so wie wegen mehrerer Dienstvergehen, in eine Zuchthaus-Strafe von zwei Jahren und sechs Monaten, unter Entsetzung seines Dienstes und Unfähigkeitserklärung zur Bekleitung jedes ferneren Staatsdienstes, durch Erkenntniß vom 5ten April 1826.

Auf die von demselben eingelegte Revision ist die Zuchthaus-Strafe, durch Erkenntniß des Großherzogl. Ober-Appellations-Gerichts vom 29ten August 1826, auf ein Jahr und einen Monat herabgesetzt, im Uebrigen aber das Hofgerichts-Erkenntniß bestätigt worden.

8.) Philipp Schupp von Bensheim, weil er 112 fl. 41½ kr. ihm anvertraute Vormundschaftsgelder in seinen Nutzen verwendet hat, in eine Correctionshaus-Strafe von acht Monaten, durch Erkenntniß vom 23ten December 1825.

9.) Bär Schweich von Darmstadt, wegen grossen Diebstahls, im Betrag von 1712 fl., in eine Zuchthaus-Strafe von sechs Jahren, durch Erkenntniß vom 1ten März 1826.

Auf die von demselben eingelegte Revision ist diese Strafe, durch Erkenntniß des Großherzogl. Ober-Appellations-Gerichts vom 29ten August 1826, auf fünf Jahre herabgesetzt worden.

10.) Peter Wenz von Oberramstadt, weil er ohngefähr 166 fl. von dem Vermögen seiner Pflegbefohlenen zu eigenem Bedarf pflichtwidrig verwendet und wegen eigener Zahlungsunfähigkeit dieselbe in Schaden gebracht hat, in eine Correctionshaus-Strafe von einem Jahr, durch Erkenntniß vom 30ten Junuar 1826.

Fortsetzung der in Nr. 21. des diesjährigen Reg. Blatts anfangenden Uebersicht der zur Deckung

Namen der Communen im Landraths-Bezirke Büdingen.	Ite Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIte Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag. auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Aulendiebach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bindsachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bösgesäß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	33	2	2,4026
Büches	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büdingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgbracht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Calbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Düdelsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dudenroth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eckartshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelnhaar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haingründ	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heegheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Himbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ilnhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kefenroth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenbergheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	189	12	1	3,1613
Merkenfritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Michelau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelgründ	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedermorstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Obermorstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orleshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pferdsbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rinderbügen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	21	—	0,8304
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ronneburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155	55	—	3,3788
Stockheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vonhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	54	—	1,1257
Wenings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiedermus	—	—	—	—	—	146	51	2	0,7530	92	23	1	1,1286
Wolf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Giessen am 19ten October 1826.

der Communal-Bedürfnisse für das Jahr 1826 in der Provinz Oberhessen erfolgenden Umlagen.

III^te Klasse.												
Auf die Parochianen. Kapital Lit. b.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	175	25	1	1,7606	17	23	—	0,8457	
—	—	—	—	217	54½	1	0,3121	—	—	—	—	
—	—	—	—	8	44	—	1,3389	—	—	—	—	
—	—	—	—	132	38	1	0,8495	—	—	—	—	
—	—	—	—	399	3	—	2,4269	584	51½	1	0,5172	
—	—	—	—	63	54½	1	0,1315	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	48	6	—	2,5876	
—	—	—	—	174	13	1	2,2963	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	262	12	1	0,9823	—	—	—	—	
—	—	—	—	111	20¾	1	2,6912	52	9	—	3,2863	
—	—	—	—	117	42	—	3,0322	36	3	—	1,1496	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	20	45½	—	0,4738	42	41¾	—	1,2740	
—	—	—	—	58	5¾	—	1,9310	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	144	30	—	3,4467	
—	—	—	—	—	—	—	—	93	56	—	2,2380	
—	—	—	—	304	25	2	3,0204	16	12	—	0,7957	
—	—	—	—	97	10	2	0,9135	—	—	—	—	
—	—	—	—	54	5½	1	1,8228	—	—	—	—	
—	—	—	—	791	18	7	2,2890	—	—	—	—	
—	—	—	—	194	41	1	0,0100	585	48	4	1,4681	
—	—	—	—	71	1½	—	1,6579	534	57½	4	2,1240	
—	—	—	—	368	50¾	4	2,1908	—	—	—	—	
—	—	—	—	416	12	11	3,0716	—	—	—	—	
—	—	—	—	51	42	—	2,0167	54	44	—	2,9631	
—	—	—	—	114	30	—	2,4681	199	3	1	3,0695	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	364	37	1	2,0588	194	32	1	2,2583	
—	—	—	—	177	15	1	0,4616	71	48	—	2,2749	
—	—	—	—	323	42	2	0,7897	—	—	—	—	
—	—	—	—	188	42	—	1,9104	210	23	—	2,9208	
—	—	—	—	17	46	—	3,3023	—	—	—	—	
—	—	—	—	156	36	1	3,3193	7	49	—	0,4298	
—	—	—	—	248	29	1	3,9162	116	54	1	1,7536	

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.
Freiherr von Stein. Ebel.

vt. Zeuner.

Canton

Uebersicht des Betrags der Hebrolle

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Schuldiges Steuerkapital an:												Iᵗᵉ	
		Güter-steuer.		Häuser-steuer.		Thür- und Fenster-Steuer.		Per-sonal-Steuer.		Patent-Steuer.		Total.		Grund-steuer von Gemein-degütern.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
26	Abenheim	4006	10	475	14	354	14	475	46	247	31	5558	55	—	—
27	Alsheim und	5511	11	1002	29	426	50	541	04	248	48	7730	22	—	—
28	Hangenwahlheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Bechtheim	4840	11	916	42	490	09	620	23	281	31	7148	56	—	—
30	Dittelsheim	3140	16	235	38	168	16	278	54	85	24	3908	28	—	—
31	Dorndürkheim	2250	48	311	09	140	48	242	32	111	51	3057	08	—	—
32	Eich	3290	45	199	21	311	52	580	43	314	56	4697	37	—	—
33	Eppelsheim	2004	14	170	13	160	22	266	39	147	29	2748	57	11	16
34	Gimbsheim	2091	15	249	10	395	39	656	58	243	37	3636	39	—	—
35	Hamm	1670	25	242	33	193	38	375	29	171	51	2653	56	—	—
36	Hangenweisheim	777	25	61	20	78	12	160	57	62	07	1140	01	5	50
37	Heppenheim	2233	21	314	23	149	42	270	33	119	25	3087	24	—	—
38	Heßloch	2229	23	218	23	270	31	201	05	151	49	3071	11	—	—
39	Frettenheim	545	02	72	—	28	52	51	19	14	08	711	21	—	—
40	Ibersheim	1751	08	48	—	85	25	69	58	27	55	1982	26	—	—
41	Mettenheim	2399	48	162	10	199	14	303	11	152	06	3216	29	—	—
42	Monzernheim	1339	05	232	45	116	08	179	34	106	50	1974	20	—	—
43	Blödesheim	750	30	74	08	89	16	156	16	45	03	1115	13	—	—
44	Osthofen	8318	46	1041	24	611	10	1020	12	905	52	11905	24	—	—
45	Rheindürkheim	2209	41	—	—	174	19	328	51	200	18	2913	09	—	—
46	Westhofen	5365	30	900	—	643	—	688	—	820	40	8417	10	—	—
	Total —	56724	54	6927	—	5087	37	7474	24	4459	11	80673	06	17	05

Gegenwärtige, nach den einzelnen von höchster Staatsbehörde genehmigte, Nachweisen

Mainz am 30ten October 1826.

O st h o f e n.

für die Local-Umlagen von 1825.

Iᵗᵉ Klasse.		IIᵗᵉ Klasse.								IIIᵗᵉ Klasse.						
Unterhaltung der Gemeindegüter.		Schul- und Holz-Geld.		Umlagen auf die Confessions-Verwandten.		Umlagen auf die Ortseinwohner.		Umlagen auf die Viehbesitzer.		Umlagen auf die Gesammtgütersteuer.		Umlagen auf sämmtliche Steuerpflichtige.		Total.		Bemerkungen.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	230	21	—	—	208	31	—	—	173	40	228	48	841	20	
—	—	313	45	—	—	—	—	—	—	461	23	—	—	775	08	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171	02	—	—	171	02	
—	—	64	—	9	12	14	31	—	—	90	56	163	18	341	57	
—	—	116	15	165	36	290	—	—	—	62	46	16	—	650	57	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	50	57	—	—	106	25	—	—	233	55	—	—	402	32	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	209	—	17	30	—	—	251	20	—	—	127	54	605	44	
—	—	124	—	62	49	—	—	—	—	25	30	—	—	218	09	
—	—	163	30	68	37	143	13	—	—	74	07	235	40	685	07	
—	—	—	—	—	—	90	—	—	—	85	—	105	—	280	—	
—	—	48	—	—	—	158	22	—	—	—	—	—	—	206	22	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	122	30	—	—	—	—	146	15	106	23	—	—	375	08	
—	—	35	—	63	13	158	—	—	—	78	06	65	24	399	43	
—	—	64	56	—	—	146	08	—	—	65	38	75	40	352	22	
—	—	506	—	1080	—	—	—	—	—	886	—	—	—	2472	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	192	45	414	48	127	10	—	—	636	32	530	25	1901	40	
—	—	2240	59	1881	45	1442	20	397	35	3150	58	1548	09	10678	51	

der Local-Umlagen aufgestellte Hauptübersicht wird hiermit als wahrhaft bestätigt.

Die Großherzoglich Hessische Regierung.

Freiherr von Lichtenberg.

Diensterledigungen.

Folgende Stellen sind erledigt: 1.) die Pfarrstelle zu Osthofen, im Canton Bechtheim, mit einem jährlichen Einkommen von 1133 fl. 10 kr.; — 2.) die Schullehrer-Stelle zu Bersrod, im Landraths-Bezirke Giessen, mit einem jährlichen Einkommen von 212 fl. 59 kr.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1.) am 29. September dieses Jahrs der pensionirte Augustiner und Dom-Vicarius zu Mainz, Johannes Michael Johann, zu Steinach an der Saale; — 2.) am 15. October d. J. der Staats-Pensionär Bodenius dahier, Canonicus im vormaligen St. Andreas-Stift zu Worms; — 3.) am 2. November d. J. die Pensionistin Heinrich Becker's Wittwe zu Theodorshalle.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 33.

Darmstadt den 12. December 1826.

Bestätigung einer wohlthätigen Stiftung.

Die im Januar dieses Jahrs zu Umstadt verstorbene Ehefrau des Carl von Sell zu Kleinzimmern, Rosina Catharina, geborene Emmerich, hat in ihrem letzten Willen unter andern verordnet, daß aus ihrem Nachlaß 500 fl. baar zur Stiftung einer Mädchen-Industrie-Schule angelegt und davon die Zinsen so lange zu Kapital geschlagen werden sollten, bis von Seiten der Stadt Umstadt die Industrie-Schule hinlänglich fundirt seyn werde, daß aber, sofern dieses innerhalb 10 Jahren nicht geschehen würde, die Zinsen des alsdann bestehenden Kapitals alljährlich dem durch Bestimmung des Landraths, des Pfarrers und des Burgermeisters ausersehenen armen und tugendhaften Mädchen zur Ausstattung verabreicht werden sollten.

Dieser wohlthätigen und gemeinnützigen Stiftung ist die allerhöchste Genehmigung zu Theil geworden, worauf die Behörde zur Annahme und stiftungsmässigen Verwendung des Vermächtnisses ermächtigt worden ist.

Darmstadt am 20ten November 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Trygophorus.

Fortsetzung der in Nr. 21. des diesjährigen Reg. Blatts anfangenden Uebersicht der zur Deckung

Namen der Communen im Landraths-Bezirke Gladenbach.	Iᵗᵉ									IIᵗᵉ			
	Auf die engeren Ortsbürger.									Auf sämmtliche Ortseinwohner.			
	Nach Köpfen oder Genußtheilen.					Auf das Steuer-							
	Ausschlag.		Beitrag auf Ein.-			Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Allendorf	58	30	2	15	—	—	—	—	—	107	8¾	1	3,0
Ammenhausen	4	—	—	26	3	—	—	—	—	15	12½	—	3,3
Beinhausen	3	8	—	14	2	—	—	—	—	33	41½	—	2,0
Bischoffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bottenhorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	1	—	2,7
Damshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	30¾	—	1,3
Dautphe	40	13	1	—	2	—	—	—	—	147	17¾	1	1,3
Dernbach	8	59	—	25	3	—	—	—	—	45	28	3	0,6
Diedenshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	16¼	—	2,2
Endbach	40	30	—	50	3	—	—	—	—	74	38	—	3,2
Elmshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	21	—	1,9
Erdhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frechenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friebertshausen	10	35¾	—	57	3	—	—	—	—	50	43½	—	2,4
Friedensdorf	17	3	—	25	—	—	—	—	—	70	38¼	—	2,6
Frohnhausen	10	53	—	34	2	—	—	—	—	31	8¼	—	1,6
Gladenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	41	—	1,5
Gönnern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Günterod	4	16½	—	5	1	—	—	—	—	136	30½	1	2,1
Hartenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzhausen	15	43	—	28	3	—	—	—	—	99	53¾	1	0,5
Holzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	12½	—	0,5
Homertshausen	12	14	—	25	2	—	—	—	—	88	55¾	1	0,9
Hülshof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	19	2	0,5
Kehlnbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lixfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mornshausen an der Dautphe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	41⅓	—	1,2
Mornshausen an der Salzböde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedereisenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	6¼	—	1,0
Niederweidbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberhörlen	55	45	1	18	—	—	—	—	—	99	2¼	1	1,0
Obereisenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberweidbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Römershausen	41	—	1	17	—	—	—	—	—	54	41¾	—	2,6
Roßbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rüchenbach	24	55	1	23	1	—	—	—	—	27	2½	—	1,4
Runzhausen	52	—	2	5	—	—	—	—	—	71	42¾	—	2,5
Rachelshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	12½	—	0,9

der Communal-Bedürfnisse für das Jahr 1826 in der Provinz Oberhessen erfolgenden Umlagen.

Auf die Parochianen.				III^te^ Klasse. Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
191	48	3	0,2	164	36¾	2	1,6	25	42	—	1,7	
13	41¾	—	1,8	19	5	—	2,3	54	52	1	3,3	
25	42½	—	1,5	45	4	—	2,4	68	59½	1	0,0	
—	—	—	—	—	—	—	—	20	31	—	0,6	
128	40	1	0,3	151	26¼	1	0,8	132	10	1	0,5	
56	—	—	3,4	151	15¾	2	0,3	125	10	1	3,7	
151	3	1	0,8	180	6	1	1,2	97	20	—	3,4	
—	—	—	—	18	42	—	2,6	4	44¼	—	1,3	
—	—	—	—	30	7½	—	1,6	70	37	1	0,2	
25	—	—	1,1	54	51½	—	2,0	91	26½	—	3,7	
54	—	2	1,6	110	59	1	1,6	12	9¼	—	1,7	
—	—	—	—	71	27¼	—	2,4	262	11¼	2	1,5	
—	—	—	—	260	30	4	1,4	241	52¼	4	0,8	
31	47¾	—	1,5	54	37¼	—	2,3	62	9	—	3,7	
140	45	1	0,7	171	36½	1	0,8	51	38	—	1,7	
30	56½	—	1,5	55	23¾	—	2,4	85	19¾	1	0,0	
63	31½	—	1,5	156	56¼	—	2,7	148	2	—	3,2	
—	—	—	—	312	21	2	0,5	293	41	2	0,4	
26	30	—	1,2	53	14¾	—	2,2	98	46¾	1	0,4	
—	—	—	—	73	14½	—	2,6	176	5¾	1	3,1	
207	11	2	1,3	123	33¼	1	1,1	35	42	—	1,7	
162	—	1	1,1	182	14½	1	1,2	50	42	—	1,6	
237	—	3	0,0	130	55¼	1	2,1	32	37	—	1,7	
—	—	—	—	12	33¼	—	2,3	—	—	—	—	
—	—	—	—	21	45½	—	2,5	23	12	—	3,7	
—	—	—	—	84	49¾	—	3,8	207	30	2	2,1	
175	—	1	2,9	142	59	1	1,3	41	23	—	1,7	
43	19¾	—	1,3	92	33½	—	2,5	390	45¾	2	3,5	
48	—	—	2,3	83	9¾	—	3,2	61	45	—	2,7	
—	—	—	—	18	21¼	—	0,4	—	—	—	—	
22	—	—	1,1	110	30¾	1	1,0	52	10	—	2,6	
—	—	—	—	53	55½	1	0,4	103	38¼	2	2,2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
30	58¼	—	1,5	62	5½	—	2,7	105	12½	1	1,2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	64	—¾	—	2,8	91	30¾	1	0,3	
30	11	—	1,5	50	41¾	—	2,4	100	47¾	1	1,3	
44	44½	—	1,5	82	59¼	—	2,6	112	26½	1	0,0	
16	16¾	—	1,5	28	12½	—	2,4	52	10¼	1	0,7	

Namen der Communen im Landraths-Bezirk Gladenbach.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
Schlierbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Silberg	—	—	—	—	—	101	40	2	2,3	86	32	1	3,1
Simmersbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sinkershausen	54	6	2	34	2	—	—	—	—	85	58½	—	3,7
Steinperf	—	—	—	—	—	—	—	-	—	39	51	—	3,4
Weidenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	230	51⅓	1	2,1
Wilsbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wommelshausen	76	31	2	4	1	—	—	—	—	73	32¼	—	2,8

Giessen am 18ten October 1826.

Auf die Parochianen.				III^te Klasse. Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	36	55	—	2,7	59	6½	1	0,6	
156	—	3	0,2	306	28¾	5	1,7	39	56	—	3,2	
—	—	—	—	328	33½	3	1,4	64	51	—	2,9	
36	11¼	—	1,5	80	12¾	—	3,0	90	6	—	3,8	
49	—	—	3,5	33	52	—	2,1	64	57	1	0,6	
26	59	—	0,7	112	44½	—	2,6	218	2	1	1,6	
—	—	—	—	32	58	—	0,9	133	35½	1	0,4	
33	—	—	1,2	75	33½	—	2,6	120	39½	1	0,6	

Die Großherzogl. Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein. Ebel.

vt. Zeuner.

Canton

Uebersicht des Betrags der Hebrolle

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Schuldiges Steuerkapital an:												I^te^	
		Güter-steuer.		Häuser-steuer.		Thür- und Fenster-Steuer.		Per-sonal-Steuer.		Patent-Steuer.		Total.		Grund-steuer von Gemein-degütern.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
139	Badenheim	1581	48	177	02	172	00	191	14	112	42	2234	46	—	—
140	Pleitersheim	972	56	17	08	61	54	114	16	23	35	1189	49	—	—
141	Biebelsheim	1216	10	42	06	140	48	184	16	47	08	1630	28	—	—
142	Ippesheim	656	05	19	30	50	02	53	39	61	15	840	29	—	—
143	Bosenheim	2393	40	44	44	157	22	258	53	97	24	2952	03	—	—
144	Hackenheim	1239	14	21	43	90	18	174	56	50	52	1577	03	—	—
145	Eckelsheim	1641	13	38	52	174	19	212	13	106	25	2173	02	—	—
146	Freilaubersheim	2679	54	105	41	235	18	328	50	123	29	3473	12	—	—
147	Fürfeld	3146	15	480	00	337	42	457	06	327	16	4748	19	—	—
148	Tiefenthal	324	22	—	—	30	43	97	57	44	23	497	25	—	—
149	Neubamberg	1185	44	208	53	152	41	226	13	152	50	1926	21	—	—
150	Pfaffenschwabenheim	2329	47	141	16	164	47	242	32	79	37	2957	59	—	—
151	Planig	1907	17	126	47	252	26	424	27	400	35	3111	32	—	—
152	Sieffersheim	2262	09	60	36	195	30	214	34	91	02	2823	51	—	—
153	Sprendlingen und St. Johann	8059	36	282	07	659	21	961	02	503	42	10465	48	—	—
154	Steinbockenheim	1312	30	37	15	193	38	214	34	157	46	1915	43	—	—
155	Volxheim	1899	09	58	07	165	48	192	28	75	59	2391	31	—	—
156	Wöllstein	5024	36	184	15	512	27	598	16	485	30	6805	04	—	—
157	Gumbsheim	1128	29	66	44	77	45	111	19	15	19	1399	36	—	—
158	Wonsheim	2394	13	44	35	247	30	267	44	116	24	3070	26	—	—
159	Zotzenheim	1015	30	43	50	125	13	186	35	66	34	1437	42	—	—
160	Welgesheim	747	00	41	24	78	26	139	56	34	41	1041	27	—	—
	Total —	45117	35	2242	35	4275	58	5853	00	3174	28	60663	36	—	—

Gegenwärtige, nach den einzelnen von höchster Stelle genehmigten, Nachweisen der Mainz am 21ten November 1826.

Wöllstein.

für die Local-Umlagen von 1825.

I. Klasse.		II. Klasse.								III. Klasse.						
Unterhaltung der Gemeindegüter.		Schul- und Holz-Geld.		Umlagen auf die Confessions-Verwandten.		Umlagen auf die Ortseinwohner.		Umlagen auf die Viehbesitzer.		Umlagen auf die Gesammtgütersteuer.		Umlagen auf sämmtliche Steuerpflichtige.		Total.		Bemerkungen.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
14	01	90	54	—	—	—	—	36	51	46	05	—	—	187	51	
—	—	56	44	—	—	—	—	—	—	52	27	—	—	109	11	
—	—	95	00	—	—	—	—	70	00	67	12	92	41	324	53	
—	—	—	—	—	—	60	00	—	—	70	00	78	44	208	44	
—	—	140	06	—	—	104	00	—	—	89	38	634	00	967	44	
—	—	107	32	—	—	30	10	—	—	52	00	—	—	189	42	
—	—	73	37	—	—	158	42	—	—	68	28	—	—	300	47	
—	—	73	30	—	—	—	—	—	—	83	31	—	—	157	01	
—	—	—	—	66	34	—	—	—	—	190	00	—	—	256	34	
—	—	21	40	—	—	93	00	—	—	16	00	—	—	130	40	
—	—	123	45	29	46	—	—	—	—	38	00	337	00	528	31	
—	—	195	40	—	—	63	27	—	—	91	08	—	—	350	15	
—	—	110	42	46	27	107	01	—	—	113	41	1002	47	1380	38	
—	—	169	45	—	—	119	12	—	—	75	10	587	37	951	44	
—	—	435	53	—	—	285	00	—	—	67	36	313	04	1101	33	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	149	00	—	—	—	—	—	—	72	12	175	36	396	48	
—	—	166	40	—	—	—	—	—	—	152	02	—	—	318	42	
—	—	56	20	—	—	—	—	—	—	48	17	—	—	104	37	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	46	—	—	45	46	
—	—	104	59	115	34	131	41	—	—	16	14	465	51	833	59	
—	—	56	15	—	—	106	44	—	—	12	09	224	37	399	45	
14	01	2228	02	258	21	1258	57	106	51	1467	36	3911	37	9245	25	

Local-Umlagen aufgestellte Hauptübersicht wird hiermit als wahrhaft bestätigt.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.

Freiherr von Lichtenberg.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 26ten October dieses Jahrs wurde der Landgerichts-Accessist Philipp August Koch zu Vöhl in die Zahl der Advocaten und Procuratoren bei dem Großherzoglichen Hofgerichte zu Giessen aufgenommen; — am 30ten October dieses Jahrs dem seitherigen Pfarr-Assistenten Philipp Ludwig Gottlieb Dannenberger zu Spachbrücken die erledigte Pfarrstelle daselbst, womit zugleich die Pfarrei Habitzheim verbunden ist, übertragen; — am 2ten November dieses Jahrs der seitherige Landrichter zu Altenschlirf, Joh. Ortwein, als solcher zu Lauterbach bestätigt; — an demselben Tage dem seitherigen Pfarrer zu Osthofen, Carl Philipp Kaibel, die erledigte Pfarrstelle zu Appenheim; — und am 7ten November dieses Jahrs dem practischen Arzte, Doctor der Arznei- und Wundarznei-Kunde, Carl Simeons zu Offenbach, die erledigte Physicats-Stelle im Bezirke Heppenheim übertragen; — sodann am 13ten November dieses Jahrs der seitherige Hofgerichts-Secretariats-Accessist Albrecht Pagenstecher zu Darmstadt zum Landgerichts-Assessor ohne Votum bei dem Landgerichte zu Langen ernannt.

Das Großherzogl. Hessische Regierungsblatt erscheint in gr. 4 Format, so oft Materialien vorhanden sind, ohne sich an eine bestimmte Zeit zu binden, im Verlage der Großherzoglichen Invaliden-Anstalt, und wird von der unterzeichneten Expedition ausgegeben. Daß und wann ein Regierungsblatt erschienen sey, wird jedesmal in der Großherzogl. Hessischen Zeitung angezeigt. Der Preis desselben ist:

für das ganze Jahr fl. 3., mit Couvert-Gebühr fl. 3. 24 kr.,
für das halbe Jahr fl. 1. 30 kr., mit Couvert-Gebühr fl. 1. 42 kr.

Ein kürzeres Abonnement findet nicht Statt, und es wird dieses Blatt nur gegen wirkliche Vorausbezahlung abgegeben.

Man wendet sich mit den Bestellungen und der Einsendung der Gelder, welche ganz portofrei, nebst Beilegung des Einschreibgeldes von 4 kr. bei Postsendungen, erwartet wird, lediglich an die unterzeichnete Expedition. Nur die Abonnenten in der Stadt Giessen und deren Umgebungen, welche die Exemplare durch Botengelegenheiten von dort beziehen können, wenden sich an das löbl. Postamt daselbst. Dagegen genießt die Invaliden-Anstalt das Postfreithum für alle unbeschwerte Briefe, und es können daher alle Briefe unter der unten stehenden Adresse unfrankirt abgesandt werden.

Sämmtliche Bestellungen sind ohne Ausnahme nothwendig im Laufe des ersten Monats eines jeden Semesters zu machen, wenn anders die respectiven Besteller auf vollständige Exemplare nicht verzichten. Alle Zahlungen sind in Conventions-Münze zu leisten, und zur Ausgleichung kann nur inländische Scheidemünze angenommen werden.

Angeblich ausgebliebene Blätter werden nur dann unentgeltlich nachgeliefert, wenn die Anzeige vom betreffenden Postamte selbst mit umgehender Post erfolgt. Gegen Bezahlung können einzelne Blätter nur so lange verabfolgt werden, als deren Vorrath dauert.

Darmstadt am 2ten December 1826.

Die Expedition der Großherzogl. Hessischen Zeitung.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 34.

Darmstadt den 14. December 1826.

Ermächtigung zur Annahme eines wohlthätigen Vermächtnisses.

Der zu Utrecht verstorbene Kaufmann Valentin Lang hat den Diaconie-Armen des Kirchspiels Erbach 400 niederländische [illegible] vermacht, zu deren Annahme die Behörde, in Folge allerhöchster Entschliessung Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs, ermächtigt worden ist.

Darmstadt am 9ten November 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Trygophorus.

Verordnung, die Erhebung der Auflagen in den drei ersten Monaten des Jahres 1827 betreffend.

Da die landständischen Berathungen über das Finanz-Gesetz für die Jahre 1827, 1828 und 1829 sich verzögert haben, und dieses Finanz-Gesetz vom 1ten Januar 1827 an nicht zur

Vollziehung gebracht werden kann, so haben des Großherzogs Königliche Hoheit, in Folge des Art. 69 der Verfassung, gnädigst zu verordnen geruht, wie folgt:

Art. 1.

Sämmtliche in den drei Provinzen des Großherzogthums bestehende directe und indirecte Steuern, so wie solche durch das Finanz-Gesetz vom Jahr 1824 bestimmt worden sind, sollen für die drei ersten Monate des Jahres 1827 nach den bisherigen Normen forterhoben werden.

Art. 2.

Die Erhebung der directen Steuern geschieht nach denjenigen Steuerregistern oder Erhebungsrollen, welche auf den Grund des Steuerausschreibens vom Jahr 1825 für das Jahr 1826 ausgefertigt worden sind.

Art. 3.

Im Fall erfolgter Besitzveränderung im Grundvermögen haben sich die alten Besitzer, welche verbunden sind, die Steuern für die ersten drei Monate des Jahres 1827 nach den Steuerregistern des laufenden Jahres vorzulegen, mit den neuen Erwerbern desfalls zu benehmen.

Statt gefundene Veränderungen in der Größe der Steuerkapitalien können bis zur erfolgenden neuen Register- oder Rollen-Ausfertigung nicht berücksichtigt werden.

Art. 4.

Wenn Gewerb- oder Patent-Steuerpflichtige verstorben sind, oder das besteuerte Gewerbe gänzlich niedergelegt haben, so soll auf erfolgende Anzeige die nöthige Abänderung in den Ansätzen der bisherigen Steuerregister und Erhebungsrollen verfügt werden.

Eine blose Verminderung der Gewerbsteuer-Kapitalien kann dagegen nicht berücksichtigt werden.

Art. 5.

Die Großherzogl. Ober-Finanz-Kammer und die sonst einschlagenden Behörden sind mit der Vollziehung dieser Verordnung beauftragt.

Darmstadt am 6ten December 1826.

Auf besonderen allerhöchsten Befehl.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.

du Thil.

Rothe.

Bekanntmachung, die Vollendung der Strasse von Alsfeld nach Lauterbach und die Erhebung des Chaussee-Geldes auf derselben betreffend.

Die unterzeichnete Behörde bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die Strasse von Alsfeld nach Lauterbach vollendet und die Erhebung des Chaussee-Geldes auf derselben vom 1ten Januar künftigen Jahrs an angeordnet worden ist. Die Länge derselben beträgt:

von Alsfeld bis Brauerschwend	3700	Klafter
von Brauerschwend bis Reuters	1300	"
von Reuters bis Lauterbach	2300	"
Zusammen	7300	Klafter.

Darmstadt am 30ten November 1826.

Vermöge höchsten Auftrags.

Großherzogl. Hessische Ober-Finanz-Kammer I. Section.

v. Kopp.

vt. Klunk.

Dienstbeförderungen.

Mit Patent vom 22ten November dieses Jahrs wurde der Cadet-Corporal Wolf von Ochsenstein vom Regiment Groß- und Erbprinz zum Second-Lieutnant im Leibregiment; — und mit Patent vom 23ten November d. J. der Corporal Philipp Scheerer im Großherzogl. Artillerie-Corps zum Second-Lieutenant dabei befördert.

Versetzungen in den Ruhestand.

Am 28. October dieses Jahrs wurde der Gerichtsschreiber Heinrich Haupt zu Hofheim, hinsichtlich der seither von ihm besorgten, auf die voluntäre Jurisdiction bezüglichen Verrichtungen; — und am 2. November d. J. der Landrichter Sartorius zu Lauterbach in den Ruhestand versetzt.

Sterbfälle.

Gestorben sind: 1) Am 13ten October d. J. der Forst-Pensionär Adam Roos, vormaliger Zöllner und Zaunknecht auf dem Leimenhause bei Bessungen, im Hospital Hofheim; — 2) am 2. November d. J. die Pensionärin, Wittwe des Holzladers Heinrich Becker zu Theodorshalle; — 3) am 3. November d. J. der pensionirte Justiz-Amtmann Beck von Rockenberg, seither in Homburg v. d. H. wohnhaft; — 4) am 12. November d. J. der Second-Lieutenant Anschütz im Leibregiment zu Worms; — 5) an demselben Tage der Friedensrichter des ersten Bezirks der Stadt Mainz, Carl Joseph Kretschmar; — 6) am 15. November d. J. der Unterförster Stieglitz zu Berkach; — 7) am 17. November d. J. der pensionirte Chaussee-Wärter Nicolaus Wendel zu Butzbach.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 35.

Darmstadt den 27. December 1826.

Inhalt: 1) Bekanntmachung, die Abtretung der Fürstlich Isenburgischen standesherrlichen Gerechtsamen rücksichtlich der Justiz- und Polizei-Gewalt betr.; — 2) Fortsetzung der in Nr. 21. des diesjährigen Regierungsblatts anfangenden Uebersicht der zur Deckung der Communal-Bedürfnisse für das Jahr 1826 in der Provinz Oberhessen erfolgenden Umlagen; — 3) Uebersicht des Betrags der Hebrolle für die Local-Umlagen von 1825 im Canton Oberingelheim; — 4) Dienstbeförderungen; — 5) Diensterledigung; — 6) Sterbfälle.

Bekanntmachung, die Abtretung der Fürstlich Isenburgischen standesherrlichen Gerechtsamen rücksichtlich der Justiz- und Polizei-Gewalt betr.

Der Herr Fürst von Isenburg-Birstein hat durch einen mit der Großherzoglichen Staats-Regierung abgeschlossenen Vertrag die ihm nach der Bundes-Acte und dem Großherzoglichen Edict vom 17ten Februar 1820 zustehenden Gerechtsamen der Gerichtsbarkeit und Polizei, und zwar

1.) der Verwaltung der streitigen und nicht streitigen Civil-, so wie der Criminal-Justiz, soweit solche von den Landgerichten zu Offenbach, Büdingen (hinsichtlich des vormaligen Amts Wenings) und Großgerau (in dem Orte Geinsheim) im Namen des Fürstlichen Hauses Isenburg seither ausgeübt wurde;

2.) der Polizei, wie solche von den Landräthen zu Offenbach, Büdingen und Dornberg und resp. den Ortsburgermeistern für das Fürstliche Haus exercirt wurde —

an den Staat, zur künftigen Ausübung in eigenem Namen, vom 1ten Januar 1827 an, bis auf weitere Verfügung, abgetreten; — welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Darmstadt am 10ten December 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Hoppé.

Fortsetzung der in Nr. 21. des diesjährigen Reg. Blatts anfangenden Uebersicht der zur Deckung

	Namen der Communen im Landraths-Bezirke Lauterbach.	Iᵗᵉ									IIᵗᵉ			
		Auf die engeren Ortsbürger.									Auf sämmtliche Ortseinwohner.			
		Nach Köpfen oder Genußtheilen.					Auf das Steuer-							
		Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag. auf 1 fl.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
1	Allmenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	6	—	1,6092
2	Altenschlirf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	33$\frac{1}{2}$	—	0,9515
3	Angersbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Bannenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3[illegible]	53$\frac{3}{4}$	—	1,514
5	Blitzenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	15$\frac{1}{2}$	2	0,727
6	Dirlamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99	50$\frac{1}{2}$	—	3,8126
7	Eichelhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	27$\frac{3}{4}$	2	1,507
8	Eichenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	23	—	0,7769
9	Engelrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	47$\frac{3}{4}$	—	1,
10	Fleschenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	31$\frac{1}{2}$	—	3,9683
11	Freiensteinau	209	6	1	59	2	—	—	—	—	168	53	—	2,1773
12	Frischborn	—	—	—	—	—	224	9$\frac{3}{4}$	1	1,8313	30[illegible]	26	1	3,7456
13	Gunzenau	10	56$\frac{1}{2}$	—	16	2	—	—	—	—	106	2	—	3,35
14	Heblos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111	29	1	0,2315
15	Heisters	—	—	—	—	—	6	35$\frac{1}{2}$	—	0,35	98	41	1	1,231
16	Herbstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2757	43	6	0,58
17	Horgenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	59$\frac{1}{2}$	1	1,7867
18	Holzmühl	27	21	1	26	1	—	—	—	—	80	27	1	0,5516
19	Hopfmannsfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Ilbeshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Landenhausen	41	8	—	18	—	41	9	—	0,5427	193	9	—	2,4854
22	Lanzenhain	—	—	—	—	—	13	40	-	0,4813	257	44$\frac{3}{4}$	2	1,
23	Lauterbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1370	24$\frac{1}{2}$	2	0,008
24	Maar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	450	26$\frac{3}{4}$	1	0,5777
25	Metzlos	15	8$\frac{1}{2}$	—	35	—	—	—	—	—	171	7$\frac{1}{2}$	1	1,1324
26	Metzlosgehag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	45	—	3,5657
27	Niedermoos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	151	2$\frac{1}{4}$	1	1,2965
28	Nösberts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	15$\frac{1}{2}$	1	0,486
29	Obermoos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	217	18$\frac{1}{2}$	1	1,4732
30	Radmühl	24	13$\frac{1}{2}$	—	56	—	—	—	—	—	64	57	—	3,425
31	Rebgeshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148	29$\frac{3}{4}$	2	0,828
32	Reichlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	6$\frac{1}{2}$	—	3,7713
33	Reuters	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	14$\frac{1}{2}$	1	2,845
34	Rimlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	47	—	2,9163
35	Rixfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	232	25$\frac{1}{4}$	1	2,59
36	Rudlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126	43$\frac{3}{4}$	1	3,0145
37	Salz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	58	-	0,7342
38	Schadges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	11$\frac{1}{2}$	—	2,0212

der Communal-Bedürfnisse für das Jahr 1826 in der Provinz Oberhessen erfolgenden Umlagen.

IIIte Klasse.								Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.								
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
84	13½	1	—	6	36	—	0,9553	49	47	—	2,209	
31	35½	—	0,6[illegible]3	610	21	2	0,7482	—	—	—	—	
—	—	—	—	527	52	1	0,8524	—	—	—	—	
—	—	—	—	197	14	1	3,5556	—	—	—	—	
40	47½	1	2,756	22	27	—	3,034	—	—	—	—	
—	—	—	—	155	8	1	1,35	37	45	—	1,4333	
—	—	—	—	496	37½	7	2,0743	43	34	—	3,11	
—	—	—	—	50	6½	—	2,35	—	—	—	—	
—	—	—	—	152	27	1	1,3242	—	—	—	—	
—	—	—	—	7	13	—	0,2042	—	—	—	—	
80	41	—	1,04	36	30	—	0,3976	—	—	—	—	
361	52	2	1,177	375	34	2	0,1578	131	31½	—	3,259	
38	57½	—	1,231	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	309	10	2	2,97	—	—	—	—	
—	—	—	—	104	33	1	1,026	—	—	—	—	
—	—	—	—	2078	—	3	2,835	198	8	—	1,752	
—	—	—	—	197	1	2	1,3948	—	—	—	—	
15	17	—	0,8647	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	64	50	—	2,07	85	39½	—	3,038	
—	—	—	—	109	—	—	1,6756	—	—	—	—	
90	—	—	1,158	227	38	—	2,5872	—	—	—	—	
—	—	—	—	15	29	—	0,4844	—	—	—	—	
675	6¼	—	3,945	918	20	1	0,7732	1135	6	1	3,34	
463	1	1	0,7055	655	56	1	1,84	266	34	—	2,8614	
—	—	—	—	434	42	2	3,774	—	—	—	—	
—	—	—	—	245	8	2	3,	117	52	1	1,7755	
—	—	—	—	10	52	—	0,325	—	—	—	—	
—	—	—	—	45	40	—	2,9623	—	—	—	—	
—	—	—	—	43	15	—	0,914	—	—	—	—	
11	2	—	0,6003	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	79	58	1	0,09	—	—	—	—	
—	—	—	—	42	57	—	1,1433	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
41	—	—	1,1626	330	15	2	0,382	—	—	—	—	
—	—	—	—	54	10	—	2,9	—	—	—	—	
15	57	—	0,5675	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	—	—	0,386	35	7½	—	2,64	—	—	—	—	

	Namen der Communen im Landraths-Bezirke Lauterbach.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
39	Schlechtenwegen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	22½	—	2,0026
40	Steinfurth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	Sickendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	35	1	0,16
42	Stockhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	254	31¾	—	2,8728
43	Veitshain	—	—	—	—	—	—	—	-	—	71	19½	—	3,9467
44	Weidmoos	—	—	—	—	—	55	31¼	—	3,5044	80	39	1	1,09
45	Wallenrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Wernges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	50¼	—	0,838
47	Wünschenmoos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	13½	—	3,76
48	Zahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Giessen am 23ten October 1826.

III^te^ Klasse.												
Auf die Parochianen.				Auf sämmtliche Ortseinwohner und Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
kapital Lit. b.												
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	218	42	1	1,578	—	—	—	—	
—	—	—	—	133	57	1	0,6747	—	—	—	—	
38	10¼	—	3,91	—	—	—	—	—	—	—	—	
40	—	—	0,1514	194	30¾	—	1,978	—	—	—	—	
5	49	—	0,322	79	3	—	5,615	—	—	—	—	
—	—	—	—	7	17	—	0,404	—	—	—	—	
—	—	—	—	173	54	—	2,288	—	—	—	—	
—	—	—	—	11	26	—	0,4537	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	98	36½	1	0,5405	—	—	—	—	

Die Großherzogl. Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein. **Ebel.**

vt. Zeuner.

Canton

Uebersicht des Betrags der Hebrolle

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Schuldiges Steuerkapital an:												1te	
		Güter-steuer.		Häuser-steuer.		Thür- und Fenster-Steuer.		Per-sonal-Steuer.		Patent-Steuer.		Total.		Grund-steuer von Gemein-degütern.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
78	Appenheim	1630	00	201	22	246	23	372	40	175	41	2626	06	—	—
79	Aspisheim	1687	05	134	03	182	56	249	33	78	27	2[illegible]32	04	—	—
80	Bubenheim	1400	38	165	21	182	42	284	31	61	13	2094	25	—	—
81	Budenheim	1399	20	159	00	154	19	219	13	147	53	2079	45	—	—
82	Elsheim	1647	41	188	41	178	59	270	31	129	11	2415	05	—	—
83	Engelstadt	2457	05	140	03	157	48	256	33	55	32	3067	01	—	—
84	Freiweinheim	556	22	54	48	79	22	153	57	80	50	925	19	—	—
85	Gaualgesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	Großwinternheim	1727	55	290	00	271	40	330	44	70	37	2690	56	—	—
87	Heidesheim	2502	55	495	10	305	57	487	25	341	52	4133	19	—	—
88	Horrweiler	1844	27	199	20	199	55	282	10	200	48	2726	40	—	—
89	Jugenheim	2441	37	235	10	308	28	405	47	219	55	3610	57	—	—
90	Mombach	979	35	195	15	205	25	342	51	120	01	1843	07	—	—
91	Niederhilbersheim	1121	19	130	47	164	19	179	34	86	03	1682	02	—	—
92	Niederingelheim	6722	26	372	23	478	13	834	16	385	52	8796	10	—	—
93	Oberingelheim	3568	44	829	14	644	27	879	15	770	28	6992	08	—	—
94	Sauerschwabenheim	2817	26	337	36	274	24	417	28	164	31	4011	25	—	—
95	Wackernheim	1039	25	200	00	137	19	245	14	82	10	1754	08	—	—
	Total —	35894	00	4328	1[illegible]	4172	36	6211	42	3174	04	53780	35	—	—

Gegenwärtige, nach den einzelnen von höchster Staatsbehörde genehmigten Nachweisen der Mainz am 2ten December 1826.

Oberingelheim.

für die Local-Umlagen von 1825.

Klasse.		IIte Klasse.								IIIte Klasse.				Total.		Bemerkungen.
Unterhaltung der Gemeindegüter.		Schul- und Holz-Geld.		Umlagen auf die Confessions-Verwandten.		Umlagen auf die Ortseinwohner.		Umlagen auf die Viehbesitzer.		Umlagen auf die Gesammtgütersteuer.		Umlagen auf sämmtliche Steuerpflichtige.				
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	153	36	118	34	150	13	114	55	41	49	438	59	1048	06	
—	—	109	40	99	55	197	00	68	39	21	24	16	39	513	17	
—	—	75	00	114	00	274	18	—	—	23	30	—	—	485	18	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	00	—	—	112	00	
—	—	152	00	145	17	71	18	114	36	20	36	169	03	672	50	
—	—	98	42	31	00	7	45	—	—	20	48	409	30	567	45	
—	—	36	33	28	15	136	43	70	12	25	35	—	—	297	18	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	212	04	53	47	290	50	—	—	104	07	183	27	844	15	
—	—	—	—	—	—	106	03	182	27	193	26	241	17	723	13	
—	—	55	59	198	17	160	42	11	49	15	21	537	44	979	43	
—	—	107	38	—	—	337	00			71	45	380	00	896	23	
—	—	—	—	—	—	50	56	188	30	126	36	207	10	573	12	
—	—	79	04	—	—	151	59	—	—	37	44	533	30	820	17	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	496	30	—	—	141	46	297	00	273	47	524	52	1733	55	
—	—	159	15	312	31	264	25	169	32	86	05	267	24	1259	12	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1752	01	1111	36	2341	28	1247	31	1174	33	3909	55	11526	44	

Local-Umlagen aufgestellte Hauptübersicht wird hiermit als wahrhaft bestätigt.

Die Großherzoglich Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.

Freiherr von Lichtenberg.

Dienstbeförderungen.

Am 27ten November dieses Jahrs wurde der seitherige Districts-Steuereinnehmer Crecelius zu Schotten in gleicher Eigenschaft nach Hungen versetzt; — und an demselben Tage der seitherige Steuer-Rectificator Bang zu Grünberg zum Steuereinnehmer des Districts Schotten ernannt.

Diensterledigung.

Die Pfarrstelle zu Lehrbach, im Landraths-Bezirke Romrod, mit einem jährlichen Einkommen von 317 fl. 34 kr., auf welche dem Grafen von Lehrbach das Präsentations-Recht zusteht, ist erledigt.

Sterbfälle.

Gestorben sind:

1) Am 23ten März dieses Jahrs die Pensionistin, Wittwe des Amtsdieners Andreas Baierle zu Lindenfels; — 2) am 26ten September dieses Jahrs der evangelische Pfarrer Becker zu Kettenheim; — 3) am 18ten November dieses Jahrs der Landrath Neidhardt zu Battenberg; — 4) am 24ten November dieses Jahrs der Unterförster Klemm zu Schotten; — 5) am 29ten November dieses Jahrs der pensionirte Pfarrer Wohmann zu Oberolm.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 36.

Darmstadt den 29. December 1826.

Bekanntmachung, falsche 6 Kreuzer-Stücke mit Großherzoglich Hessischem Gepräge betreffend.

Es wird hierdurch zur Warnung bekannt gemacht, daß falsche 6 Kreuzer-Stücke mit Großherzogl. Hessischem Gepräge und der Jahreszahl 1826 im Umlaufe sind.

Dieselben sind einem ächten Stücke nachgegossen, von schlechtem Zinn, bläulicher Farbe, rauher Oberfläche, lassen sich leicht biegen und es fehlt daran der vertieft gerändelte Rand, womit die ächten Stücke von 1826 umgeben sind.

Alle einschlägige Behörden werden zur besonderen Wachsamkeit gegen die Verbreitung dieser falschen Münze aufgefordert.

Darmstadt am 7ten December 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium der Finanzen.

du Thil.

Meisenzahl.

Fortsetzung der in Nr. 21. des diesjährigen Reg. Blatts anfangenden Uebersicht der zur Deckung

	Namen der Communen im Landraths-Bezirke Vilbel.	Iᵗᵉ Auf die engeren Ortsbürger. Nach Köpfen oder Genußtheilen. Ausschlag.		Beitrag auf Ein.			Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		IIᵗᵉ Auf sämmtliche Ortseinwohner. Auf das Steuer- Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
1	Altenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Burggräfenrode	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Bruchenbrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Büdesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	474	40¾	—	3,2288
5	Bönstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Großkarben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Höchst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Holzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Heldenbergen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Ilbenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Kaichen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Kleinkarben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	520	47	1	3.7516
13	Kloppenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	48¾	—	1,3150
14	Nieder-Eschbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	42	—	0,8615
15	Obereschbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Oberau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Obererlenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Okarben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Petterweil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Rodheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Rodenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Rendel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Rödelheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Rommelhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Stammheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Steinbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Vilbel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1616	42	1	3,8994

Aufgestellt Giessen am 17ten November 1826.

der Communal-Bedürfnisse für das Jahr 1826 in der Provinz Oberhessen erfolgenden Umlagen.

kapital Lit. b.

Auf die Parochianen.				III^te^ Klasse. Auf sämmtl. Ortseinw. u. Forensen.				Auf die immer steuerbaren Objekte.				Anmerkungen.
Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		Ausschlag.		Beitrag auf 1 fl.		
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	
—	—	—	—	618	53	1	0,3499	1059	42½	2	3,0370	
—	—	—	—	410	38	1	0,9489	141	51	1	0,6757	
—	—	—	—	667	46¾	1	2,8920	—	—	—	—	
—	—	—	—	152	22½	—	1,0055	229	16	—	2,1922	
—	—	—	—	1006	41	2	2,4022	—	—	—	—	
—	—	—	—	503	—	—	3,4988	—	—	—	—	
—	—	—	—	391	53¼	2	1,4965	310	38	4	0,7010	
—	—	—	—	693	30¾	2	0,0282	—	—	—	—	
—	—	—	—	775	9½	1	0,5562	215	40	—	1,8817	
—	—	—	—	828	33½	1	0,5079	201	12½	—	3,3346	
—	—	—	—	246	19	—	2,3964	253	54¼	—	3,9297	
—	—	—	—	—	—	—	—	123	—	—	1,9683	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	463	29¼	1	0,6809	—	—	—	—	
—	—	—	—	72	55½	—	2,9770	98	32¼	1	1,0210	
—	—	—	—	530	7	1	0,8164	—	—	—	—	
—	—	—	—	581	47	1	0,6510	—	—	—	—	
—	—	—	—	503	33½	1	0,2008	—	—	—	—	
—	—	—	—	1391	38½	1	1,2886	—	—	—	—	
—	—	—	—	136	38¾	—	3,8573	—	—	—	—	
—	—	—	—	314	20	—	1,9768	302	17¾	—	3,1647	
—	—	—	—	443	—½	—	2,8341	1470	8	3	1,8278	
—	—	—	—	13	14	—	0,8822	75	26	1	3,5528	
—	—	—	—	450	19	—	3,8718	120	—	—	2,1830	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	582	28	—	2,7142	—	—	—	—	

Großherzoglich Hessische Regierung daselbst.

Freiherr von Stein. **Ebel.**

vt. **Zeuner.**

C a n t o n

Uebersicht des Betrags der Hebrolle

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Schuldiges Steuerkapital an:												Ir	
		Güter-steuer.		Häuser-steuer.		Thür- und Fenster-Steuer.		Personal-Steuer.		Patent-Steuer.		Total.		Grundsteuer von Gemeindegütern.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	Albig	4217	03	12	10	337	42	443	06	145	11	5155	12	—	—
2	Bermersheim	783	08	2	58	93	20	132	56	33	49	1046	11	—	—
3	Alzei u. Schafhausen	12461	33	374	44	1359	35	1325	45	2405	04	17926	41	—	—
4	Bechenheim	532	58	115	28	107	56	192	27	81	51	103[illegible]	[illegible]0	—	—
5	Bornheim	1648	48	14	16	141	20	150	43	84	59	2040	00	—	—
6	Lonsheim	1532	29	16	22	114	11	157	41	36	10	1856	53	—	—
7	Erbesbüdesheim	2507	02	114	01	261	50	283	06	190	15	3356	17	—	—
8	Flomborn	1970	12	77	23	167	47	209	56	119	03	2550	21	—	—
9	Dintesheim	508	20	20	20	40	08	65	18	14	08	648	14	—	—
10	Flonheim	5229	4[illegible]	117	02	607	26	679	25	513	25	7147	00	—	—
11	Framersheim	41[illegible]5	20	134	5[illegible]	368	[illegible]6	574	10	315	56	5588	42	—	—
12	Dautenheim	970	10	4[illegible]	[illegible]0	108	55	114	13	64	13	1297	31	—	—
13	Freimersheim	1457	42	166	14	152	59	237	54	94	30	2109	19	—	—
14	Wahlheim	794	48	71	11	89	28	132	56	132	53	1221	16	—	—
15	Heimersheim	1752	3[illegible]	41	15	227	08	282	11	138	54	2442	06	—	—
16	Kettenheim	1122	37	81	39	110	57	137	36	131	47	1584	36	—	—
17	Esselborn	1203	41	7	02	83	05	125	56	68	27	1488	11	—	—
18	Nack	662	47	60	01	101	15	212	23	91	49	1128	15	—	—
19	Niederwiesen	521	59	30	46	121	58	212	13	157	11	1044	07	—	—
20	Odernheim	4818	25	412	37	454	32	614	11	385	41	6715	26	—	—
21	Köngernheim	1344	47	—	—	53	46	79	57	87	53	1566	23	—	—
22	Offenheim	1644	03	70	27	193	38	251	53	112	00	2302	01	—	—
23	Uffhofen	1333	22	33	12	156	38	198	14	110	52	1832	18	—	—
24	Weinheim	1832	36	67	24	216	09	397	02	201	20	2714	31	—	—
25	Wendelsheim	2262	38	202	10	283	38	375	39	286	27	3410	32	—	—
	Total —	57344	48	2283	35	5953	47	7586	51	6033	48	79202	49	—	—

Gegenwärtige, nach den einzelnen von höchster Staatsbehörde genehmigten Nachweisen der

Mainz am 11ten December 1826.

A l z e i.

für die Local-Umlagen von 1825.

Klasse.		IIte Klasse.								IIIte Klasse.						
Unterhaltung der Gemeindegüter.		Schul- und Holz-Geld.		Umlagen auf die Confessions-Verwandten.		Umlagen auf die Ortseinwohner.		Umlagen auf die Viehbesitzer.		Umlagen auf die Gesammt-Gütersteuer.		Umlagen auf sämmtliche Steuerpflichtige.		Total.		Bemerkungen.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	151	30	189	18	120	25	—	—	91	43	32	05	588	01	
—	—	39	28	28	26	108	00	—	—	65	50	—	—	241	44	
—	—	—	—	828	02	—	—	—	—	732	48	2909	31	4470	21	
—	—	—	—	—	—	287	29	—	—	46	04	299	50	633	23	
—	—	144	00	—	—	300	21	—	—	75	36	—	—	519	57	
—	—	120	00	—	—	137	44	—	—	63	53	340	39	662	07	
—	—	160	40	540	33	101	00	—	—	106	00	1285	02	2193	15	
—	—	60	48	105	21	76	42	—	—	112	55	—	—	355	46	
—	—	—	—	—	—	7	21	—	—	64	10	81	12	152	43	
—	—	244	00	187	12	—	—	—	—	435	14	—	—	866	26	
—	—	162	00	—	—	421	03	—	—	127	21	566	46	1277	10	
—	—	—	—	—	—	67	10	—	—	48	14	635	14	750	38	
—	—	89	00	257	32	199	46	—	—	110	50	717	45	1374	53	
—	—	70	19	31	00	141	59	—	—	126	24	—	—	369	42	
—	—	92	26	129	30	158	00	—	—	43	11	986	06	1409	13	
—	—	69	40	—	—	203	21	—	—	64	52	295	57	633	53	
—	—	90	58	—	—	185	33	—	—	58	20	—	—	334	51	
—	—	—	—	—	—	239	45	—	—	—	—	74	44	314	29	
—	—	78	16	—	—	309	21	—	—	56	22	51	14	495	13	
—	—	260	00	—	—	51	08	—	—	404	02	—	—	715	10	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	72	45	43	55	468	09	43	15	92	17	16	30	736	51	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	55	—	—	88	55	
—	—	105	30	61	12	295	59	—	—	132	42	63	10	658	33	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	45	—	—	140	45	
—	—	2011	20	2402	01	5879	59	43	15	3291	28	8355	36	19953	39	

Local-Umlagen aufgestellte Hauptübersicht wird hiermit als wahrhaft bestätigt.

Die Großherzogl. Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.

Freiherr von Lichtenberg. Becker.

Canton

Uebersicht des Betrags der Hebrolle

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Schuldiges Steuerkapital an: Güter-steuer. fl.	kr.	Häuser-steuer. fl.	kr.	Thür- und Fenster-Steuer. fl.	kr.	Personal-Steuer. fl.	kr.	Patent-Steuer. fl.	kr.	Total. fl.	kr.	Grund-steuer von Gemein-degütern. fl.	kr.
116	Bermersheim	688	00	66	17	81	00	123	39	71	07	103	03	—	—
117	Dalsheim	2410	38	165	06	208	36	251	55	118	03	3154	18	—	—
118	Gundersheim und Enzheim	2980	24	266	57	267	47	405	52	159	54	4050	54	—	—
119	Gundheim	1469	54	145	52	151	35	237	55	89	42	2074	58	—	—
120	Heppenheim	4042	22	812	07	421	43	541	33	299	34	6119	19	—	—
121	Herrnsheim	6051	27	228	26	460	49	522	15	338	38	7651	42	—	—
122	Hochheim	2078	39	182	21	213	25	270	34	212	27	2957	26	—	—
123	Neuhausen	315	41	210	58	120	20	86	19	191	52	955	10	—	—
124	Hohensülzen	2169	25	—	—	161	31	236	15	83	49	2641	00	—	—
125	Horchheim	2051	42	286	17	273	00	310	13	233	39	3154	48	—	—
126	Kriegsheim	1060	13	295	20	162	12	263	03	225	21	2006	39	—	—
127	Leiselheim	730	04	204	49	199	46	261	14	175	42	1591	35	—	—
128	Mölsheim	1314	22	207	03	161	58	249	35	115	42	2048	40	—	—
129	Mörstadt	1880	16	137	48	103	51	247	15	162	44	2591	54	—	—
130	Monsheim	2776	53	374	06	288	50	347	33	308	19	4096	21	—	—
131	Niederflörsheim ...	2523	49	237	42	276	57	275	14	196	29	3516	11	—	—
132	Oberflörsheim	4857	43	265	57	270	10	419	52	241	31	6055	43	—	—
133	Offstein	2739	28	313	16	205	35	310	13	256	06	5815	38	—	—
134	Pfeddersheim	5586	14	864	50	666	47	767	52	708	23	8594	06	—	—
135	Pfiffligheim	2695	37	231	42	241	15	328	53	211	56	3619	23	—	—
136	Wachenheim	563	25	319	39	156	24	191	17	168	21	1599	06	—	—
137	Wiesoppenheim	1507	45	152	31	108	55	160	57	80	43	2010	51	—	—
138	Weinsheim	1192	30	63	28	85	53	142	18	37	25	1520	34	—	—
	Total —	53637	31	6041	36	5349	19	6943	46	4688	07	76660	19	—	—

Gegenwärtige, nach den einzelnen von höchster Staatsbehörde genehmigten Nachweisen der

Mainz am 12ten December 1826.

Pfeddersheim.

für die Local-Umlagen von 1825.

Klasse.		IIte Klasse.								IIIte Klasse.				Total.		Bemerkungen.
Unterhaltung der Gemeindegüter.		Schul- und Holz-Geld.		Umlagen auf die Confessions-Verwandten.		Umlagen auf die Ortseinwohner.		Umlagen auf die Viehbesitzer.		Umlagen auf die Gesammtgütersteuer.		Umlagen auf sämmtliche Steuerpflichtige.				
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	—	—	—	—	351	20	—	—	47	51	73	30	472	41	
—	—	63	30	158	19	276	33	—	—	139	49	65	43	703	54	
—	—	216	00	107	38	121	28	—	—	79	49	190	43	715	38	
—	—	111	45	36	16	—	—	84	00	48	03	198	31	478	35	
—	—	—	—	—	—	—	—	186	30	431	27	—	—	617	57	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	542	17	—	—	542	17	
—	—	202	12	—	—	—	—	168	18	95	29	—	—	465	59	
—	—	—	—	—	—	—	—	50	09	48	41½	27	58½	126	50	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	276	39	32	21	119	06	149	50	185	57	1667	12	2431	05	
—	—	140	27	—	—	73	05	—	—	95	50	150	13	460	15	
—	—	157	50	—	—	25	28	—	—	88	03½	109	38½	381	00	
—	—	210	16	—	—	197	17	—	—	66	59	114	01	585	33	
—	—	88	32	—	—	—	—	—	—	106	00	—	—	194	32	
—	—	65	59	—	—	279	32	—	—	134	18	1104	25	1584	14	
—	—	87	30	—	—	47	35	—	—	94	22	106	52	336	19	
—	—	175	00	—	—	538	04	—	—	211	20	—	—	924	24	
—	—	101	00	—	—	475	00	—	—	240	00	55	00	871	00	
—	—	452	46	441	46	452	00	—	—	351	00	2146	18	3843	50	
—	—	192	30	—	—	148	56	175	04	108	45½	84	21¾	709	37	
—	—	77	04	—	—	434	51	—	—	86	47	116	08	714	53	
—	—	113	10	—	—	114	40	69	10	100	59	247	44	645	14	
—	—	97	36	—	—	156	26	64	36	119	12	250	30	658	20	
—	—	2829	46	776	20	5811	04	947	37	3423	11¼	6705	48¾	18493	47	

Local-Umlagen aufgestellte Hauptübersicht wird hiermit als wahrhaft bestätigt.

Die Großherzogl. Hessische Regierung der Provinz Rheinhessen.

Freiherr von Lichtenberg. Becker.

Das Großherzogl. Hessische Regierungsblatt erscheint in gr. 4 Format, so oft Materialien vorhanden sind, ohne sich an eine bestimmte Zeit zu binden, im Verlage der Großherzoglichen Invaliden-Anstalt, und wird von der unterzeichneten Expedition ausgegeben. Daß und wann ein Regierungsblatt erschienen sey, wird jedesmal in der Großherzogl. Hessischen Zeitung angezeigt. Der Preis desselben ist:

für das ganze Jahr fl. 3., mit Couvert-Gebühr fl. 3. 24 kr.,
für das halbe Jahr fl. 1. 30 kr., mit Couvert-Gebühr fl. 1. 42 kr.

Ein kürzeres Abonnement findet nicht Statt, und es wird dieses Blatt nur gegen wirkliche Vorausbezahlung abgegeben.

Man wendet sich mit den Bestellungen und der Einsendung der Gelder, welche ganz portofrei, nebst Beilegung des Einschreibgeldes von 4 kr. bei Postsendungen, erwartet wird, lediglich an die unterzeichnete Expedition. Nur die Abonnenten in der Stadt Giessen und deren Umgebungen, welche die Exemplare durch Botengelegenheiten von dort beziehen können, wenden sich an das löbl. Postamt daselbst. Dagegen genießt die Invaliden-Anstalt das Postfreithum für alle unbeschwerte Briefe, und es können daher alle Briefe unter der unten stehenden Adresse unfrankirt abgesandt werden.

Sämmtliche Bestellungen sind ohne Ausnahme nothwendig im Laufe des ersten Monats eines jeden Semesters zu machen, wenn anders die respectiven Besteller auf vollständige Exemplare nicht verzichten. Alle Zahlungen sind in Conventions-Münze zu leisten, und zur Ausgleichung kann nur inländische Scheidemünze angenommen werden.

Angeblich ausgebliebene Blätter werden nur dann unentgeltlich nachgeliefert, wenn die Anzeige vom betreffenden Postamte selbst mit umgehender Post erfolgt. Gegen Bezahlung können einzelne Blätter nur so lange verabfolgt werden, als deren Vorrath dauert.

Darmstadt am 2ten December 1826.

Die Expedition der Großherzogl. Hessischen Zeitung.

Großherzoglich Hessisches

Regierungsblatt.

Nr. 37.

Darmstadt den 30. December 1826.

Gesetz, die Volljährigkeit in den Provinzen Oberhessen und Starkenburg betr.

LUDEWIG, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein ꝛc. ꝛc.

Wir haben, nach Anhörung Unseres Staatsraths und mit Zustimmung Unserer getreuen Stände, verordnet und verordnen, wie folgt:

Art. 1.

In den Provinzen Oberhessen und Starkenburg tritt von nun an die Volljährigkeit der Personen männlichen und weiblichen Geschlechts mit dem zurückgelegten ein und zwanzigsten Lebensjahre ein.

Art. 2.

Diejenigen Personen männlichen und weiblichen Geschlechts in den Provinzen Oberhessen und Starkenburg, welche zwar bereits das 21te, aber noch nicht das 25te Lebensjahr zurückgelegt haben, auch nicht schon von Uns für volljährig erklärt worden sind, erhalten an dem Tage, an welchem dieses Gesetz in dem Regierungsblatt erscheint, die Rechte der Volljährigkeit.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des beigedrückten Staats-Siegels.
Darmstadt am 28ten December 1826.

(L. S.) LUDEWIG.

von Grolman.

Bestätigung frommer Stiftungen.

Der verstorbene Ackermann Johannes Becker zu Ebersheim hat der dasigen catholischen Kirche ein Kapital von 200 fl. zur Stiftung eines Wochen-Gottesdienstes und eines Anniversariums legirt. Sodann hat die hinterlassene Wittwe desselben ebenfalls 200 fl. zur Abhaltung von 9 dergleichen Wochen-Gottesdiensten und Stiftung eines Anniversariums derselben Kirche geschenkt.

Diese Stiftungen sind landesherrlich genehmigt und die Behörde zu deren Annahme ermächtigt worden.

Darmstadt am 30ten November 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Hoppé.

Bestätigung eines wohlthätigen Vermächtnisses.

Der verstorbene Freiherr von Wetzel hat der Kirche zu Obermörlen ein Legat von 100 fl. vermacht, zu dessen Annahme die Behörde, unter Ertheilung der landesherrlichen Bestätigung, ermächtigt worden ist.

Darmstadt am 15ten December 1826.

Großherzoglich Hessisches Ministerium des Innern und der Justiz.
von Grolman.

Hoppé.

Bekanntmachung, die Anwendung des Art. 10. des Gesetzes vom 21ten Februar 1824 über die Vergütung der Brandschäden auf die Gemeinden Hebstahl, Kailbach, Galmbach, Schöllenbach, Rothenberg und Hainbrunn, Landraths-Bezirks Erbach, betreffend.

Wir haben uns wegen in neuerer Zeit wiederum Statt gefundener verdächtiger Feuersbrünste in einigen Orten des Landraths-Bezirks Erbach veranlaßt gefunden, auch in nachstehenden Ortschaften, mit Genehmigung der höchsten Staatsbehörde, den Art. 10. des Gesetzes vom 21ten Februar 1824 über Vergütung der Brandschäden einzuführen, nämlich in den Ortschaften Hebstahl, Kailbach, Galmbach, Schöllenbach, Rothenberg und Hainbrunn; — was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Darmstadt am 23ten November 1826.

Großherzogl. Hessische Regierung der Provinz Starkenburg.
v. Biegeleben. v. Starck.

Scheerer.

Verzeichniß der Straf-Erkenntnisse, welche von dem Großherzoglichen Hofgerichte zu Darmstadt erlassen worden und bereits zur Vollstreckung gekommen sind.

1.) Michael Beck, Burgermeister von Oberlaudenbach, wurde, weil er, in Auftrag des Adam Eberhard von da, einen falschen Bericht aufgenommen hatte, seiner Stelle als Burgermeister entsetzt und in eine Correctionshaus-Strafe von acht Tagen verurtheilt, durch Erkenntniß vom 18ten Februar 1826.

Auf die von demselben eingelegte Revision ist das Hofgerichts-Erkenntniß, durch Urtheil des Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichts vom 29ten September 1826, bestätigt worden.

Es wurde ferner verurtheilt:

2.) Georg Drieß von Radheim, wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen die Abpfändung, in eine Zuchthaus-Strafe von sieben Monaten, durch Erkenntniß vom 11ten September 1826.

3.) Michael Fähndrich von Winkel, wegen gefährlicher Verwundung des Georg Bauer von Glattbach, in eine Correctionshaus-Strafe von sechs Monaten, durch Erkenntniß vom 4ten September 1824.

4.) Anna Maria Frankenberger von Seligenstadt, wegen Vagabundirens, nachdem ihr schon früher deshalb eine Zuchthaus-Strafe von 18 Monaten angesetzt worden war, wiederholt in eine Zuchthaus-Strafe von zwei Jahren, nebst Willkommen und Abschied.

Auf die von derselben eingelegte Revision ist das Hofgerichts-Erkenntniß, durch Urtheil des Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichts vom 21ten Jul. 1826, jedoch ohne Schärfung mit Willkommen und Abschied, bestätigt worden.

5.) Michael Geschwind von Wattenheim, wegen gefährlicher Verwundung des Johannes Seib von Biblis, in eine Zuchthaus-Strafe von einem Jahr, durch Erkenntniß vom 26ten August 1826.

6.) Franz Greiß von Hirschhorn, wegen Verwundung des Pflästerer-Gesellen Christian Sachs, in eine Correctionshaus-Strafe von vier Monaten, durch Erkenntniß vom 26ten August 1826.

7.) Balthasar Hock von Mosbach, wegen zweiten kleinen Diebstahls, in eine Zuchthaus-Strafe von einem Jahr und sechs Monaten, durch Erkenntniß vom 1ten März 1826.

8.) Valentin Schäfer von Biebesheim, wegen eines zur Nachtzeit begangenen Diebstahls, mittelst Einbruchs in die Scheuer der Wittwe des Georg Bechtel zu Biebesheim, in eine Zuchthaus-Strafe von zehn Monaten, durch Erkenntniß vom 9ten October 1826.

9.) Christoph Wagenknecht von Arheilgen, wegen Betrugs und Vagabunden-Lebens, in eine Zuchthaus-Strafe von einem Jahr, durch Erkenntniß vom 11ten September 1826.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Am 14ten November dieses Jahrs wurde der Candidat der Theologie Wilhelm Curtmann, seither zu Michelstadt, zum Lehrer an dem Pädagog zu Giessen bestellt; — am 16ten November dieses Jahrs der seither mit dem Vicariat des Inspectorats Gladenbach beauftragte Pfarrer Beisenherz zu Gladenbach zum geistlichen Inspector im genannten Inspectorats-Bezirke — und der bisherige Untergerichtsschreiber an dem Kreisgerichte zu Mainz, Gottfried Uhler, zum Friedensrichter in dem Canton Wörrstadt ernannt; — an demselben Tage der seitherige Pfarr-Assistent Ludwig Thudichum zu Rödelheim als Pfarrer daselbst — und der Candidat der Theologie Klöpper zu Sprendlingen als Pfarrer zu Wenings bestätigt; — am 23ten November dieses Jahrs der seitherige Hofgerichts-Secretariats-Accessist Gustav Hermann Trapp zu Giessen in die Zahl der Hofgerichts-Advocaten und Procuratoren der Provinz Oberhessen aufgenommen; — an demselben Tage dem Candidaten der Theologie Theodor Klingelhöfer aus Battenfeld die erledigte Pfarrstelle zu Derbach; — am 24ten November dieses Jahrs dem seitherigen Pfarrer Ahlefeld zu Gräfenhausen die erledigte Pfarrstelle zu Stockstadt; — an demselben Tage dem seitherigen Pfarrverweser Ludwig Wagner zu Nauheim die erledigte Pfarrstelle zu Gräfenhausen; — und am 8ten December dieses Jahrs dem seitherigen zweiten Pfarrer zu Nidda, Carl Conrad Weis, die erledigte erste Pfarrstelle daselbst übertragen; — an demselben Tage der seitherige Hofgerichts-Secretariats-Accessist Franz Kohlermann zu Giessen in die Zahl der Hofgerichts-Advocaten und Procuratoren der Provinz Oberhessen aufgenommen — dem Conrector an der Stadtschule zu Butzbach, Dr. Weidig, die erledigte Rector-Stelle an der genannten Schule übertragen — und der seitherige Pfarr-Assistent Ernst Welcker als Pfarrer für die erledigte Pfarrstelle zu Oberofleiden bestätigt; — am 13ten December dieses Jahrs dem Dr. Gottlieb Friedrich Drescher zu Büdingen die von ihm seither provisorisch versehene Lehrerstelle an dem Gymnasium daselbst definitiv; — und am 20ten December dieses Jahrs dem Candidaten der Theologie Johann Friedrich August Storck dahier das erledigte Präceptorat zu Zwingenberg, mit dem Prädicat als Mitprediger, übertragen.

Sterbfälle.

Gestorben sind:

1.) am 9ten December dieses Jahrs der Inspector über das Gränzaufsichts-Personal in der Provinz Rheinhessen, Nicolaus zu Mainz; — 2.) an demselben Tage der Parkknecht Klee bei Messel; — 3.) am 10ten December dieses Jahrs der Schullehrer Teubner zu Bernshausen.

Innhaltsverzeichniß

der in dem Großherzoglich Hessischen Regierungsblatt vom Jahre 1826 enthaltenen Gesetze, Verordnungen und sonstigen Verkündigungen, Dienstnachrichten, Straferkenntnisse u. s. w.

(S. bedeutet die Seite, Nr. die Nummer des Blatts.)

A.

B.

C.

D.

E.

R.

S.

T.

U.

V.

W.

Z.








